# 

Berling Lauggaffe 27. Jernsprecher Ar. 2953. Anggeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 50 Big monatisc burch ben Berlag Langgalle 27, abse Bringerlahn. 2 Mt. 50 Big, bierteijahrlich burch alle beutichen Bostanstalten, ausichtesisch Beltellaeib. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen; in Wiedbaben bie Jaupe-Agentur Beltbelmfreige 6 und bie 185 Ausgabessellen in allem Teilen ber Stadt; in Liederlich die bortigen 33 Mogabejesten und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die derressenden Tagblatt-Träger.



2 Tagesansgaben.

Hernsprecher Rr. 967. Rusgeit von 8 Uhr morgens bis 3 Uhr abends.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für isfale Anzeigen im "Arbeitsmarti" und "Meiner Anzeiger" im einbeitlicher Sastaem: D'Big. in davon abweichender Schaubsührung, sowie für alle übrigen istalen Anzeigen; 20 Big. für alle auswärzigen Anzeigen; 1 Wit istale Verlamen; U Art. für auswärzige Verlamen. Gegge, dalbe, drütet und beirret Geiten, derchlaufend, nebelouderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufwahnse underänderter Unzeigen im turzen Zwichenaumen entsprechender Radut.

Mugeigen-Annahme : Für bie Aufnahme indier eingebeichter Angeigen in Die nachftericheinenbe Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 143.

Biesbaben, Dienstag, 26. Mary 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Für das 2. Quartal 1907

# "Wiesbadener Cagblatt"

Bezugspreis 1 fit. 50 pj. viertelichrlich -

im Perlag Langgasse 27, in der Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6; bei den Ausgabestellen, den Iweig-Expeditionen

und zum Bezugspreis von 2 Mt. 50 pf. vierteljabriich bei fämtlichen bentichen Reichspoftanfialten.

# England und das metrifche Syftem.

Unfer Korrespondent ichreibt uns aus London

unterm 23. d. M.: Der Engländer pflegt fich bon etwas Altgewohntem nur dann gu trennen, wenn er gu der Ginficht gefommen ift, daß es feinen Zwed nicht langer erfüllt. Er gibt es zum Beispiel nicht auf, weil er es beim Bergleich mit etwas anderem minderwertig befinden, oder aus Borliebe' für Reuerungen und Beränderungefucht. Gleichviel, ob es fich um staatliche Einrichtungen oder folde auf dem Gebiet von Sandel und Industrie, fowie um Gitten und Gebräuche handelt, ohne zwingende Rotwendigfeit wechselt ber Cohn Albions nichts. Er ift bon Ratur zufrieden und durch die Erfolge von Jahrhunderten zu der Uberzeugung gelangt, daß bei ihm alles beseer eingerichtet ist und besser gemacht wird als in anderen Ländern. Das ist es, was ihn in den Geruch des Ultra-Ronfervatismus und ber Dünfelhaftigkeit gebracht hat, und was anderen Nationen, benen er nicht in allen Teilen der Welt zuvorkommen fonnte, num Gelegenheit gibt, fich bis zu einem gewiffen Grad für früher Berjaumtes zu enischäbigen. Schritte England mit der Beit fort, fo hatten feine Ronfurrenten auf dem Weltmartt gewiß einen foweren Stand. Geftern trug man im Unterhaus jener englischen Nationaleigentumlichkeit wieder einmal mit rührender Pietat Rechnung, denn es wurde da eine Borlage abgelehnt, deren 3med die Einführung des metrischen Systemes in England bildete. Abnliche Gesetze sind schon bei zahlreichen früheren Gelegenheiten eingebracht worden, doch stets ohne Erfolg, da liberale wie konservative Regierungen die Berautwortung für eine solche Umwälzung nicht übernehmen mögen. In der chemiichen wie in der elektrischen Industrie Englands hat man das metrifche Spftem indes längst angenommen, das aber namentlich in den Baumwollinduftriellen Lancashires unnachgiebige Gegner befitt. Wie einer

der Barlamentsvertreter jener Grafichaft erklärte, find fich daselbst Arbeiter wie Arbeitgeber über jenen Bunft einig und wollen nichts mit dem metrischen Suftem zu tun haben. Aber nicht genug damit, daß Mr. Lloyd George, der Handelsminifter, es als ungeeignet für englische Berhältnisse bezeichnet, äußerte er sogar Zweisel bezüglich seiner Rüplickseit. "Selbst wenn es gewiß ware", sagte er, "daß eine Resorn nötig ist, bezweiste ich, daß die Einführung des metrifchen Syftemes die beste mare." Wie er bemertte, exportiert England den größten Teil feiner Baren nach Landern, Die jenes ebenfalls nicht besitzen und die, an die alten Dage gewohnt, die gedachte Reuerung migtrauisch aufnehmen wirden. Angerdem wären auch die ungeheueren Kosten der Umwälzung zu berücksichtigen, denn die Anschaffung der neuen Wagen und Gewichte würde im ganzen Land mindeftens zwei Millionen Pfund Sterling erfordern. Schon daraus geht herbor, daß die Einwande des Handelsministers keine besonders intelligenten waren, aber das Großartigste scistete er mit der Behauptung, in Frantreich hatte fich der Bechfei als ein Digerfolg erwiesen, und ein solcher würde er auch ewig bleiben. erwiesen, und ein solcher würde er auch ewig bleiben. Der englische Arbeiter wisse genau, was ein Pint Bier sei, aber mit 0,56825 Liter Bier könnte er sich gewiß nimmermehr besteunden. Allen Gesehen zum Trop stünde daher auch die Beibehaltung der alten Bezeichmungen zu erwarten. Mr. Lloyd George ist, wie schon aus diesen wemigen Einzelheiten herborgest, ein Mann, der in autoritativer Beise siber Dinge spricht, die er nicht versteht, oder siber die sich zu nuterrichten er ofsendar versäumt hat. Bor einiger Zeit erregte er bereits einmal große Heiterkeit, indem er auf den unter dem Einstluk der gegenwärtigen Regierung so ichön bem Ginfluß der gegenwärtigen Regierung fo icon wachsenden Staatsfredit aufmertfam machte, von dem das Steigen der Konfols abhängig fei. Dabei fielen diese aber zu jener Zeit gerade unt der größten Ent-ichiedenheit und setzen die Bewegung auch seitdem sast ununterbrochen fort. Dessenungeachtet machte seine Rede einen bedeutenden Eindruck und tötete, wie man bier gu fagen pflegt, jene Borlage. Bon allen gibilifter-ten Ländern qualt man fich in Rugland und England allein mit veralteten und geradezu unfinnigen Rag-und Gewichtsspiftemen, die namentlich im Bereinigten Stonigreich fo berworren find, bag feine Menichenfeele fie wirflich beherricht.

# Politische Übersicht.

Die Borfenreformborlage.

L. Berlin, 23. Marg.

Die Börsenresormvorlage soll nach einer aus Regierungstreisen stammenden Darstellung erst in der nächsten Reichstagssession eingebracht werden. Bas bedeutet die Kunde? Benn man sich retn an die sachlichen Momente hält, kann man wohl zugeben, daß die Hinausschiebung der Börsenresorm mancherlei für sich haben mag. Denn die gegenwärtige Session wird nur

furg fein. Es ift nicht gu erwarten, daß fich ber Reichstag bis in den Sochjommer blog um der Borfenfrage willen zusammenhalten ließe, und eine gründliche Be-ratung der einzubringenden Borlage mußte in der Tat einen längeren Zeitraum beanspruchen, als er jest zur Berfügung steht. Begreiflicherweise werden biefe Ge-fichtspunkte bei der offiziofen Ankundigung der Bertagung mit Nachdrud betont. Aber man hat nicht den Eindrud, daß damit alles gesagt sei, was in dieser Sache gesagt werden kann und muß. Zum mindesten wird sich First Billow nicht darüber verwundern können, wenn die Empfindung verbreitet ist, die Berschiedung des Borjenreformgefetes Dürfte mohl auf Schwierigfeiten gurudguführen fein, die bon der tonfervativen Seite her broben und die es im Augenblid vielleicht nicht geraten fein laffen, den fonferbatib-liberalen Baarungsgedanken einer alsbaldigen Belaftungsprobe zu unterwerfen. Der Reichsfanzler mag benten: Kommt Beit, fommit Rat. Man muß es schließlich auch gelten lassen, wenn er bedachtsam vorgeht. Denn was soll er sonst wohl tun? Anscheinend war das Echo seiner Scheuflappenrede nicht so, wie er es erhosst hatte; anscheinend haben die Sondierungen feines geschickten Adlatus von Löbell bei den konservativen Reichstagsabgeordneten Bedenfen und neue Erwögungen nötig gemacht. Und fo wird man denn boraussichtlich noch viele Monate warten muffen, ehe die Paarungsparole eine wirkliche, eine wichtige, eine entscheidende Probe auf ihre prak-tische Möglichkeit durchmachen soll. Der offiziös mitge-teilte Entschluß, die Börsenresormborlage erst in der Binterfession gur Beratung gu ftellen, lagt nun aber auch gewisse Rudichluffe auf ben Inbalt ber Reform gu, der hiernach den Forderungen der intereffierten Banfwelt weiter entgegenzukommen scheint, als es der lette durch den vorjährigen Sessionsschiuß unerledigt gebliebene Reformentwurf tat. Denn damals waren auch die Konfervativen, wie ihr Berhalten in der Kommission geigte, gu Bugeftandniffen an ber Borfe bereit, allerdings nur im beideidenen Rahmen des Entwurfs felbst. Wird diesmal befürchtet, daß sie Widerstand leisten dürften, so ist hiernach anzunehmen, daß die vom Handelsminister Delbriid ausgearbeitete Borlage wtrflid eine umfaffendere Reform bedeuten foll. Das Befte ware wohl, wenn die Borlage, wie es ja bei anderen wichtigen Gesehentwurfen ichon mehrfach geschehen ift, ohne Rückficht auf den Zeitpunkt ihrer Beratung im Reichstage schon jeht im "Reichsanzeiger" veröffentlicht würde, damit zeitig zu ihr Stellung zu nehmen wäre. Es ist nicht ausgeschlossen, daß so versahren wird.

### Ronfeffionelle Trennung ber Graber.

Seit einiger Zeit kommt eine Gemeinde nach der anderen in Lothringen mit dem Gesuch an die Regierung, es möge auf dem Friedhof die konfessionelle Trennung der Gräber nach Katholiken und Krotestanten genehmigt werden. Bis zum Falle James bekimmerte man sich um die gesehlichen Bestimmungen gar nicht und legte die Protestanten einsach in oder neben die Selbstmörderede; jeht ist durch die bekannten Borgänge wieder

# Fenilleton.

### Das Ende der Morque.

Aus Paris wird geschrieben: Eine eigenartige Inftitution, die wohl so manchem zu dem Bilde des alten Paris notwendig zu gehören schien, schwindet dahm: Die Tore der Worgue, des vielgenannten Leichenichauhauses, sind durch einen Erlaß des Polizeipräsidenten Leichen schwinzen sem Publikum verschaft des Polizeipräsidenten Expine dem Publikum verschaft des Polizeipräsidenten Leichen sich von sest ab nur noch demsenigen öffnen, der sich dahm ausweisen kann, daß er das Studium des menschlichen Körpers zu wissenschaftlichen Bweden betreibt. Bohl ist es richtig, daß der Gier nach grauenhasten Sensatumen, die sa ties im französischen Bolke wurzelt und sich auch heute noch in den Wordzelen mancher Borstadtsbeater anslebt, durch diese schauerlichen Schausteklungen Borkkub geleistet wurde. Gar vielen, und nicht nur Mißtigzängern oder alten Frauen, sondern auch vielen Fremen, besonders Amerikanen, diente die öfsentliche Ausbahrung dieser auf gewaltsame Weise gestorbeuen und nicht identisszerten Bersonen zu einer granzben Augenlust, an der sie die midgewordenen Werven ausbeitschten.

In den Monaten der Pariser Hochsaison konnte man vor dem alten, disster und grämlich dreinschauenden Gebände bisweilen eine ganze Reihe von Wagen halten sehen, angesiellt mit ekeganten Herren und noch eleganteren Damen, die durch den Bädeker deutlich als Frem de gekennzeichnet waren. Die Wagen leerten sich und nur wenige Damen blieben darin sisen; die meisten aber liesen eilig in die dunkel trübe Halle hinein, in der die Leichen lagen und kamen nach wentgen Minuten auf der anderen Seite wieder beraus, augen-

scheinlich wenig gerührt von der Majestät des Todes, die sich auch in dieser traurigen und jämmerlichen Gestalt dem ernsteren Betrachter darbieten mußte. Denn ein ties erschütterndes, zu erstem Nachdenken anregendes Bild dor sich doch dem Betrachter, wenn er in diesem Leichenhause einen Augenblick anhielt.

Ein Schummer der Bergangenheit und der ernsten Einkehr liegt ja über die alte Seineinsel gebreitet, jenem ältesten Teil von Paris, von dem aus sich die gallische Hautschaft weithin ausgedehnt hat. Die Türme von Notre Dame grüßen gewaltig bernieder und die scharfe Silhouette des ungeheuren Baus hebt sich ernst und seierlich aus dem Gewirr der umliegenden Häuser. Die Seine mit ihrem trüb leuchtenden Wasser schlingt die breiten Arme schützend um die enge Stätte; über die Brüden strömt die geschäftige Masse der Jußgänger und Gesährte und läßt die Wellen des modernen Ledens sich an der abgeschiedenren Sielle der Fletnen Gassen brechen. In dem kleinen Garten hinter der Kathedrale rechen sich die entlaubten Bäume traurig zu dem blahblauen Himmel und belles, silbriges Licht sluter durch die seine graue Dunstatmosphäre der Partser Lust. Dem Gärtchen gegenüber sieht ein dunkles, geschwärztes Gebäude, in senem pseudoantisen Stil erdaut, in dem das achtzehnte Jahrhundert die griechischen Tempel nachabinen wollte. Aus der Gelle und der lanen Lust tritt man herein — und der Wenschheit ganzer Jammer faßt dich an.

Hinter Glassenstern, wie in einem Laden ausgestellt, scheinen aus dem düsteren Zwielicht die Leichen bervor, die man am Morgen hier hereingebracht hat, Selbstmörder und Verungsläcke, müde Lebenskämpfer, die das Dasein von sich warsen und in den Fluten der nahen Seine ihr Ende suchten, andere lebensvollere Sprossen, von berbrecherischer Hand ermordet.

Hier liegt ein altes Mütterchen, mit Lumpen zugedeckt, mit zahnlosem Mund und abgehärmten Jügen, die erst im Tode Frieden und Ruhe gesunden hat, dort der grauenvoll aufgeschwemmte Körper eines ertrunkenen Mannes, da die Leiche eines Kindes mit einer schweren Bunde am Kopf. Schonungslos sind die Heiligkeit und Majestät des Todes hier allen Bliden preisgegeben; die spielenden Straßenkinder huschen an den Glaskästen vorbei, bevor sie wieder im Sonnenlicht ihr Jagen sortsehen, Frauen mit Kindern auf dem Arm treten ein, Arbeiter und junge Mädden, und ihr Blid zeigt verständnislosen Gleichmut oder stumpfes Grauen, wenn sie aus dieser dumpsen Grabeslust wieder auf die Straße treten.

Die Ausstellung der Toten hat ja im Grunde den berechtigten Zweck, daß man allen Borübergehenden Gelegenheit geben wollte, die nicht refognoszierten Toten wiederzuerkennen und ihre Identität feitzustellen, Aber das kommt natürlich jest in der Millionenstadt mur jehr selten vor, kaum dreimal im Jahre. Unter den 700—800 jährlich hier ausgestellten Leichen bilden die Ertrunkenen die größte Zahl. Besonders hänfig sind die Selbstmorde im Sommer; im Juli und August sind die Traurigen Glaskästen sast immer mit Wasserleichen augesüllt, während im Dezember und Januar die Worgue dismeilen ziemlich leer ist. Dann tritt wohl der rohe Pariser Bolkswiß in Geltung, daß sich zwei ständige Besucher des Leichenhauses entfäusch mitteilen: "Geute ein's traurig in der Worgue; es ist niemand da." Die eingelieserten Leichen werden sorgfältig registriert; ein Protokoll wird über ihren Jund ausgenommen, dann werden sie entsleidet und durch eine Behandlung im Gefrierapparat so präpariert, daß sie sich längere Zeit halten, ohne zu verwesen. So grauenvoll und barbarisch im Grunde diese Sitte der Leichenschungeliellung ist. so

der Finger auf das jest hundert Jahre alte Gefet gelegt worden, wonach nur in solchen Gemeinden, in welchen auch öffentlicher evangelischer Gottesdienst stattfindet, eine besondere Abteilung für Protestanten genehmigt wird. Der Gesengeber hat offenbar die Ansicht gehabt, daß nur da, wo eine größere Anzahl Evangelischer sich befindet, auch eine würdige Gräberpflege thres besonderen Friedhofteils möglich ift. Fun ist es ein eigenartiges Schaufpiel, gu feben, wie felbst aus Gemeinden, in denen fein einziger Protestant wohnt, Antrage auf Brotestanteneden fommen, damit, wenn einmal ein solcher dorthin berichlagen wird, er im Todesfall mit feiner fegerischen Leiche den geweihten Friedhof, in dem die "Christen" (Katholifen) ruben, nicht "besudele". Natürlich muß die Regierung solche Antrage abweisen. Aber es gibt ja auch noch andere Wege, um auszudrücken, daß die Brotestanten nicht zu den "Christen" gehören. Das zeigt der Fall des Fried-hofs in Groß-Moyenbre bei Diedenhosen. Dort befindet fich eine größere evangelische Gemeinde; Trennung tann also gefordert werden. Ein neuer Friedhof wird angelegt; ein gemeinsames Eingangstor icheint angu-Protestanten und Ratholiten zu den Gräbernihrer Lieben eröffne. Aber nein! Mitten im Eingang beginnt eine niedrige Mauer, welche Katholiken und Protestanten durch den ganzen Friedhof hindurch rein lich scheidet! Das Geset fagt, die Trennung solle geschehen "durch Mauern, Heden oder Gräben". Die Regierung kann nicht anders, sie muß den Willen des Gemeinderates gutheißen. Aber der Gesetgeber bor hundert Jahren bat gang gewiß nicht daran gedacht, daß seine Worte eine solche Auslegung ersahren würden! So gibt's in Lothringen Scheidung und Trennung zwischen denen, die sich doch als gemeinsame Bürger eines Landes sühlen sollten, im Leben wie im Tode!

Dienstag, 26. Mars 1907.

### Die Immunitat ber Dumaabgeordneten.

g. Befersburg, 20. Marg. In den Tagen der ersten Duma murde die den Abgeordneten zugesicherte Immunität anfänglich in so weitem Sinne aufgefaßt und ausgenutt, daß fich unter Diefer Flagge eine besondere revolutionare Organisation herausgebildet hatte. Deputierte gaben ihren Ramen als Dedmantel für umftürzlerische Blätter her und unterfagten der Polizei einfach den Butritt zu den Redaftionen. Jest stellt sich heraus, daß der Immunität der Dumamitglieder doch ziemlich enge gesetliche Grenzen gestedt find. Sonderbarerweise findet fich der Ausdrud "Immunität" oder "Unantastbarteit" gar nicht in den Dumabestimmungen. Artifel 14 lautet: "Die Mitglieder der Duma genießen volle Freiheit der Rede und der Ansichten in allen die Duma betreffenden und ihr unterstellten Angelegenheiten und find ben Wählern teine Rechenschaft schuldig." Diese Denk- und Rede-freiheit kann wohl kaum als "Immunität" bezeichnet werden, um so weniger, als auf den Artikel 14 zwei weitere folgen, in denen offen ausgesprochen ist, daß die Abgeordneten in gewissen Fällen Freiheitsbeschränfungen unterliegen. Das Gesetz bestimmt nur, daß ein Abgeordneter nicht anders "als auf Berfügung des Gerichts" verhaftet werden kann, aber keiner Haft für Schulden unterliegt. Im zweiten Abschnitt des Artikels 16 heißt es, daß während der Sitzungsperiode die Berhaftung eines Deputierten nur mit Genehmigung der Duma erfolgen darf, doch wird diese Bestimmung durch den Nachsat wieder umgestoßen, wonach die Berhaftung ohne Genehmigung der Duma auf Beranlassung des Gerichts vorgenommen werden darf, wenn der Ab-geordnete auf Grund des Artikels 22 oder bei Be-gehung der Tat oder am Tage darauf zur Verant-wortung gezogen wird. Der Artikel 22 aber bezieht sich

gerade auf folde Bergehen, für die die Abgeordneten während der Sigungen der ersten Duma ihren Namen als Dedmantel zu benuten fuchten. Dit ber "Immunttat" der Dumamitglieder ift es also nicht weit her.

# Pentsches Reich.

\* Fürft Bulow vom Bentrum bontottiert. Ans München wird gemeldet, daß das Bentrum Bulow in die Acht getan hat. Die ultramontanen "Siftor.-politifchen Blätter" ichreiben nämlich in einem Reichstagsbrief: "Eine gewaltige Redeschlacht liegt hinter uns. Der Sieger fteht auf der Bahlftatt; der Befiegte bat fich in das Reichstanglerpalais geflüchtet mit dem erhabenen Bewußtfein, daß ihm hierher feiner der grimmigen Bentrumsgegner folgen wird. Diefes Saus wird unter feinem heutigen Bewohner gemieden: das Bentrum hat auch die gesellichaftlichen Beziehungen gum Reichstangler abgebrochen und fich ber Rartenabgabe enthalten. Burit Bulow hat das Bentrum in einer Beije brustiert, daß an ein Bufammenarbeiten nicht mehr gedacht merben fann, das gebietet icon die Ehre der Partei und die der Bähler." Schon vor einiger Zeit hatte verlautet, daß man das Reichstanglerpalais gesellschaftlich bontottieren wolle. Nun hat man die Drohung wahr gemacht. Dit welchem Erfolg? Run: Biele Befucher der fürftlichen Calons werden jest ficher noch einmal fo gern hingehen als früher.

\* Das Arbeitsprogramm des Abgeordnetenhaufes. Bie man aus Areifen, die dem Burcan des Saufes nabe fteben, hört, wird das Abgeordnetenhaus feine Tagung ror Pfingfien noch nicht beenden. Die Beit vom 10. bis 24. April wird nämlich noch von ber Erledigung ber Statsrefte in ameiter Lefung und der britten Ctatsberatung in Unfpruch genommen werden. Da swifchen Dftern und Pfingften fur die Berhandlungen ein Beitraum von höchuens fünf Bochen gur Berfügung ficht, bleiben nur noch drei Bochen übrig gur Berabichiedung der tompligierten Berggesetnovelle, der lebhaft umftrittenen Jagogefennovelle und des Gefebes gegen die Berunftaltung von Ortichaften und landichaftlich bervorragenden Gegenden, das ebenfalls Meinungsverichiebenheiten bervorgerufen bat. Dagu tommt mabrfceinlich noch das Polizeifoftengefen und ficher noch eine Bolenvorlage, welche die Erhöhung des Anfiedelungefonds, aber feine Enteignungsbefugnis enthalten wird. Unter biefen Umftanden wird bas Abgeordnetenhaus frob fein muffen, wenn es furs vor Pfingften biefe Borlagen dem herrenhaufe gur weiteren E o tung überantworten fann. Da im Berenhaufe alle bieje Borlagen mit Ausnahme bes von ihm icon beratenen "Berunfialtungsgefebes" voraussichtlich einer Kommissions-bergiung unterzogen werden, und es taum dentbar ericheint, daß dort alles ohne Abanderung nach den Befcluffen des Abgeordnetenhauses atzeptiert wird, fo wird vom Prafidenten bes Abgeordnetenhaufes angenommen, daß der Golug des Landtages erft Mitte Juni erfolgen fann.

\* Bom Arbeitsmartt im Februar jagt bas amtliche "Reichsarbeitsblatt": Die gunftige Gefamtfonjunttur auf dem deutschen Arbeitsmarkt bat auch im Monat Februar weiter angehalten. In charafteriftifcher Beife murde der Monat beeinflußt durch flimatifche Berhaltniffe (Ralte, Schnec), die auf der einen Seite die Biederaufnahme der Bautätigfeit etwas hinausichoben, auf ber anderen Ceite gablreichen ungelernten Arbeitsfraften Arbeitsgelegenheit boten. Der Roblenbergbau war nach wie vor voll beschäftigt und wurde feine Leiftungsfähigfeit nur burch den noch nicht befeitigten Bagenmangel etwas beeinträchtigt. In ber Gifen- und Majdineninduftrie mar die Konjunttur nach wie por ungewöhnlich günftig und Arbeitsfräfte im allgemeinen

außerft Inapp. Die demifche und die Tegtilinduftrie wiefen befriedigende Arbeitsverhaltniffe auf, und ebenjo war die Arbeitslage in ber eleftrifchen Induftrie, von einem Rachlaffen in einzelnen Zweigen abgeseben, durchaus gunftig. Bon ben Saifongewerben maren insbefondere das Buchdrudgewerbe und die Konfestion fart beschäftigt, wogegen im Baugewerbe die Rachfrage erst gegen Ende des Mongis ftarfer angog, mabrend die erfte Salfte des Monats vorübergehend größere Arbeitslofigfeit im Baugewerbe mit fich brachte.

Mr. 143.

\* Ein Berbot der Fenerbestattung durch den Bifchof von Maing. In bezug auf die Feuerbestattung ver-öffentlicht das "Mainger Journal" folgenden Erlaß des Bijchöflichen Ordinariats: 1. Jedem fatholischen Christen ift es streng verboien, einem Feuerbestattungsverein als Mitglied beigutreten, Berfügungen gur Berbrennung bes eigenen Leichuams ju treffen, oder ben Leichnam eines anderen verbrennen ju laffen. 2. Der fatholische Beiftliche muß jede Beteiligung an einer Generbestattung, im besonderen also die Ginsegnung des Leichnams, fei es im Rrematorium oder in der Friedhofstapelle, ober im Trauerhause, desgleichen die Begleitung ber Leiche, sowie die Abhaltung ber Exequien ablehnen. 3. Ginem tatholifchen Chriften, ber obigem Berbot feiner heiligen Rirche guwiderhandelt, muß die Spendung ber heiligen Gaframente verfagt werben." Die "Leipziger R. R." bemerken dazu: Man hat zwar ftets gewußt, daß die katholische Rirche am liebsten die Nacht des Mittelalters wieder gurudrufen mochte, bag fie bem modernen Geifte seindselig gegenübersteht und all ihre Macht über die Gemiter, die sie, wie hier, wieder durch Androhung der Entziehung der firchlichen Gnadenmittel dofumentiert, erbarmungslos dazu benfitt, den freien Willen ihrer Gläubigen gu fnechten. Bon einer fo völlig rücidrittlicen Gemeinicaft läßt fich barum auch nicht verlangen, daß ihr der Ginn für die Afthetit der Leichenverbrennung im Bergleich gur Erdbeftattung aufgeht. Wohl aber fonnte man von einem noch so fanatischen Bifchofseiserer erwarten, daß er die immer größer werbende Rotwendigfeit der Fenerbestattung vom fanitaren und vollswirtschaftlichen Standpunkte aus begreift. Im übrigen gilt dies scharfe Berbot natürlich nur für die gang gewöhnlichen Ratholifen: man hat es ja erlebt, wie christlich mild und nachsichtig, wie fein differenzierend die fatholische Rirche gu Berfe gu geben weiß, wenn es fich um die Feuerbestattung eines Generals von Xylander-Bürgburg und eines Leibargtes einer bauerifchen Pringeffin handelt. In folden Gallen brudt die fromme Beiftlichfeit gottergeben beide Mugen gu und läßt ihre Priefter ichalten und malten, wie es Gott gefällt und - ben hoben Berrichaften,

\* Die Lentenot auf dem Lande, über die in den Bersammlungen der Agrarier in der letten Beit wieder so bewegliche Alage geführt wurde, wird draftisch illustriert durch folgende Mitteilungen aus dem Bahlfreife Greifs. wald-Grimmen: Muf ber Gifenbahnstrede gu Stralfund bis Jahnid, mo ein smeites Geleife gebaut wirb, arbeitete por der letten Ralte eine Angabl Arbeiter aus der dortigen Gegend. Da infolge des Gintritts der rauben Bitterung jedoch famtliche Arbeiten eingestellt werden mußten, wurden die Arbeiter entlaffen. Als bann bei Gintritt der linden Bitterung die Arbeiten wieder aufgenommen wurden und diefe Leute fich gur Biederaufnahme meldeten, wurde ihnen erflärt, die Stellen feien famtlich durch ruffifche Arbeiter befest und es tame noch ein weiterer Transport. Tatjächlich find bann noch etwa 50 ruffische Arbeiter, Manner und Frauen, mehrere Bochen beschäftigt worden. Run ift bort nirgends Arbeit vorhanden. Auf den Gutern werben jest feine Arbeiter eingestellt, teils weil fie bei der letten Reichstagswahl liberal gewählt haben, teils weil auch bort ruffifche und galigifche Arbeiter Gingang finden werden. Auf der Domane Gegebabenhau

berechtigt die bereits lange geplante und nun von Elemenceau durchgeführte Schliegung der Morque ericheint, so hat diese Todeshalle doch auch manch ernsthaften Geist befruchtet und manch erschütterndes Bild ber Phantafie heraufbeschworen.

In den bierziger Jahren, als die Romane von Sue Leben von Paris in all feinen Laftern und Abgriinden darftellte, war die Morgue als das schauerlichste Denkmal modernen großstädtischen Lebens aufgerichtet. Alle die Schilderungen, die danials das Babel an der Seine in brennenden Farben borführten, zeigten von Uppigfeit und Glanz durch rauschende Fefte und durch Berbrechen bis zu der dufteren Totenkammer auf der Seine-Insel, in der die Selbstmörder ihren letten Schlaf ichlafen.

Die Maler lernten an diesen Radabern im Borübergehen Anatomie und viele Kinftler hat es gereizt, dieses granenhaste Motiv mit Schönheit zu umgeben und malerisch darzusiellen. Die Runft Delacroix', Daumiers und anderer hat fo auch aus den Bildern der Morgue Anregungen gezogen, nicht anders als die Biene aus giftigen Blumen Honig faugt. Und manche nachdenkfamen Gemüter fanden Erbauung und Bereicherung ihres Geins bor biefen Bilbern bes Todes. Unter den bielen, denen bier die Macht des Sterbens in großer und mächtiger Beije entgegentrat, sei nur der englische Dichter Robert Browning erwähnt, der in herrlichen Stanzen bon dem weiherollen Frieden und ber demütigen Stille gesprochen hat, die des Todes allverflärende Majestät auch über die Morgue breitet.

### Aus dem Schickfal eines Buches.

3m Jahre 1905 ericien bei Bermann Aruger-Berlin ein Roman "Ranalfinder" von Marie Luife Beder, der Gattin des befannten allaufruh verftorbenen Dichters Bolfgang Rirchbach. Der Roman fand eine febr gunftige Aufnahme bei der Rritif, für beren Auffaffung von dem Roman folgende Befprechung Rarl Bergers in der "Dentiden Zeitung" ein Beifpiel geben moge. Der genannie Arititer fcreibt:

Mus Rindheitserinnerungen und Jugendeinbruden bat Marie Quife Beder, die Gattin Bolfgang Rirchbachs, einen eigenartigen Roman, "Ranalfinder", geichaffen. Gie führt uns in die Oderniederung, in das Land ber Kanale, unter ein uvaltes Geichlecht von Flögern und Schiffern mit eigener Sprache und eigenen Sitten. "In Sturm und Ralte und glubenber Conne reifte bier ein Menschenstamm für fich beran, durch uralie Traditionen vom Lande geschieden - Romaden der Flüffe. Rauh und gewalttatig. Doch ichlicht, umfichtig und rechtlich dentend, eiferne Kraftnaturen. Auf dem Rabn geboren, gefäugt, berangemachien, Rinder einer anderen Kultur." Unter diese "Sanalfinder" wird ein garter, gutmutiger Baftorsjohn verfent, ben feine Rainr jum Traumer, das Leben jum Gariner gemacht batte. Durch Schuld und Schidfal und gewaltsamen 3mang wird er der Mann einer Glogerbirne, der urgefunden, roben Tochter einer gemeinen Schenkmirtin. Diefes ungleiche Baar bat einen Gobn, ber die Eltern augleich verbindet und trennt. In dufteren Bilbern entrollt fich das furchtbare Bild einer Ghe, in der elementare Wegenfate, robe Ratur und garte Aberfeinerung, bald in bumpfer Gelaffenheit, bald in wildgrollenden Ausbriichen mit brutafer Gewalt fich befehben. 3mifchenberein ipielen anreigend und erschwerend Erinnerungen und Erlebniffe aus den beiden getreunten Belten, denen die Chegatten angehören. Frevelhafte Liebe wirft fich dagwifchen, aber fie entfacht nur neue innere Rampfe und neue Bergweiflung. Die Fran wird gur Chebrecherin mit dem wilden Geliebten ihrer Jugend: ihre Mutterfebufucht ift auf verbrecherische Beife erfullt. In bemfelben Augenblid, mo ihr erfter Cobn fiirbt, ichenft fie einem Kinde fündlicher Liebe das Leben. Und der von dem Chebruch nichts ahnende Gatte, der icon im Begriffe ift, feinem elenden Leben ein Ende gu machen, wird durch die entfetliche Freudenbotichaft im leidvollen Leben gurudgehalten. "Sein und ihr Kind, die eines liebevollen Trofiwortes von ihm harric, gegen die er einen Abiden, einen unerflärlichen Efel im bergen trug, und die doch fein Beib mar. Das Leben hielt ibn mit neuen, eifernen Pflichten feit. Leben muffen leben muffen!" In diefen Borten faßt fich die tiefe, erichütternde, erhebende Tragif gufammen, die aus der

Darftellung mit urwüchfiger, naturnotwendiger Braft herausmächft. Innige Bertrautheit mit allem Beh und Leid des Menichenherzens, mit der großen Gehnficht des Beibes, das Mutter gu fein begehrt, mit den urfprünglichen Gewalten, die aus der Tiefe anfquellen und Menichenicidfale bewegen, und mit diefer Bertrautheit die Fabigfeit, in plaftifden Bilbern bas Beichaute und Empfundene hinzuftellen, diefe echten Boetengaben verrät bas Bert Marie Luife Beders auf jeder Seite. Mit ber Menschendarstellung ift eine ftimmungsvolle Rainr- und Landichafisichilderungskunft innig verbunden. Und fo gesellt sich zu fraftigem Realismus echt deutsche, natursfrohe, empfindungsselige Romantif.

Anderer Auficht mar bagegen ber Staatsauwalt, ber die Beschlagnahme des Romans verfügte. In der Unflogeidrift machte ber Staatsanwalt folgende, mehr als in einer Sinficht intereffante und carafteriftifche Ausführungen, die zeigen, daß man immer wieder den alten anerkannten Meiftern ber Kunft nolens volens bemundernd erlaubt, mas man den Rämpfenden und Strebeiden ber Wegenwart als Berbrechen anrechnen

Es beißt da u. a.: "Es mag nun freilich der Berfafferin augegeben menden, bag bie Ginnlichfeit ben ichonften Stoff unferer erotifchen Literatur bilbet, und daß die größten Schriftfteller aller Beiten gu deren Sanger gehörten. Indet, hier gilt der Sat duo si faciunt idem, non est idem. Benn 5. B. Dvid in feinem Liebesbrief die Liebeständeleien bes alten Rom mehr als draftifch ichilbert, wenn Grethe &. B. in feinen Bajaderen und Filene" Dirnen verberrlicht und in feinen Clegien den Text des Begameters auf die meibliden Formen abtaftet, wenn Schlegel in feiner "Lucinde" geradegu die Bolluft verherrlicht, dann mitfen wir doch immer berudfichtigen, daß Dieje Chilberungen fo viel Boefie und Afthetit enthalten, daß wir baritber alles andere vergeffen. Ebenjo verzeihen wir auch dem Blumacher, Grimmelshaufen ufm., daß ihr derber Bib oft in Boten verfällt.

Alle diefe Grunde fprechen aber für diefen Roman nicht. Db er ein Spiegelbild der Birflichkeit gibt, mag dahingeftellt bleiben. Ber den Drang dagu in fich fpurt, co fennen gu lernen, macht feine Studien beffer in praxi werden sogar Ariminalgesangene beschäftigt. Auf den Gütern wurde dort bisher pro Tag nur 1 M., höchtens 1,25 M. bezahlt, wogegen die Arbeiter auf der Bahn mit 25 Pf. pro Stunde gelohnt wurden, das macht bei neunstündiger Arbeitszeit 3,15 M. Man kann es den einsbeimischen Arbeitszeit 3,15 M. Man kann es den einsbeimischen Arbeitern wohl nachfühlen, wenn sie darüber erbittert sind, daß sie ihre Arbeitswilligkeit weder in der Landwirtschaft, noch in den staatschen Betrieben betätigen können, während Galtzter, Polen und Aussen auf den großen Gütern und von Behörden mit Vorliebe

beschäftigt werden. \* Die fiberseeische Answanderung 1906. Nach Mits teflung des Bierteljahrsheftes jur Statistif des Dentichen Reichs (Jahrgang 1907 I) find im Jahre 1906 über deutsche Safen 851 464 Auswanderer befordert worden, und zwar 325 990 Frembe und 25 474 Deutsche. Gegen das Jahr 1905 hat die deutsche Auswanderung, soweit sie über deutsche Safen erfolgte, um 3508 Auswanderer gugenommen. Die fremde Auswanderung hat wieder ftark augenommen; fie übertrifft die feiner ftartfte im Jahre 1905 um 41 203 Personen. Neben den 25 474 über deutsche Häfen ausgewanderten Deutschen gingen weiter über fremde Safen 5600. (Darmier über Aniwerpen 3972, liber Notterdam und Amsterdam 1879.) Die Gesamtzahl der deutschen Auswanderer betrug also im Jahre 1906 31 074 (1905: 28 075, 1904: 27 984). An dieser Gesamtsahl der deutschen Auswanderer sind als Auswanderungsgebiete beteiligt: Pofen (mit 8629 beutschen Auswanderern), Bayern rechts des Rheins, Sannover und Brandenburg mit Berlin (mit je über 2000), Königreich Sadffen, Bestfalen, Rheinland, Bestprengen, Bürttem-berg, Schleswig-holstein und Baden (mit je über 1000). Ihrem Beruf nach treffen von den beutschen Auswanderern 11 086 auf die Landwirtschaft (1905: 9800), 10 121 auf Bergbau und Indufirie (1905: 8082), 3978 auf Sandel und Berkehrsgewerbe (1905; 4271). Das Haupikontingent ber fiber deutsche Safen ausgewanderten Fremden ftellten Rufland (129 184), Ungarn (100 464) und Ofterreich (87 494). Bon den deutschen Auswanderern gingen 29 226, von den fremden 303 668 nach ben Bereinigten Staaten von Amerifa.

# Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 26. Mara

### Ofter-Banberungen.

MIB fich am Sonntag nach langer Beit wieber die gute Sonne ein wenig in unferer Wegend umfab, ba war fie ficherlich aufs höchfte erstaunt, daß drunten alles fo gang verändert war, die Bilbelmftrage mar wieder gangbar, das Rurhaus war fast vollendet, das Bandeshaus verjucte auf 5 Säulen zu stehen, nur draus in Wald und Flur war alles noch beim alten. Doch es ift nicht viel, was fehlt, ein wenig Connenichein, ein wenig Bind, und Strafen und Wege find wieder in befrem Buftand, dann ben Rudfad aufgeschnallt, den Stod in die Sand und frifc auf gu frohlichen Ofterfahrten! Eine gute Rarte und Führer nehme man unter allen Umftanden mit, wir empfehlen in erfter Linie den "Gubrer durch gen mittleren und weftlichen Taunus" mit Rarte der Umgebung Biesbadens (Preis geb. 1 M. 50 Bf.) fowie die ebenfalls vom "Rhein- und Taunustlub" herausgegebene Karic ber mit Farbenbezeichnungen verfebenen Wege im meftlichen Taunus (Begefarie), Preis aufgezogen 1 Dt., und jum gleichen Preis die Rarte ber Umgebung von Biesbaden 1:50 000.

1. Hattenheim = Zange = Eberbach = Kiebrich = Nauenthal = Neudorf = Eltville. Man löse eine Sonntagsfarte Hattenheim 2. Klasse 1 M. 25 Pf., 3. Klasse 85 Pf. Abfahrt Wiesbaden morgens 7 Uhr 44 Min., 8 Uhr 5 Min., 10 Uhr 2 Min. Hahrzeit 37. Minnten. Bon Hattenheim der Bahnlinie weiter,

bei Schlof Reichardisbaufen rechts ab nach Sallgarten, ven hier auf der roten Markierung, welche am oberen Ende des Ortes rechts abführt, jast durchweg auf guter Sabritrage, die auch bei minder gunftigem Better freis gangbar ift, our Sallgarter Bange, 580 Meter boch. Bon dem 17 Meier hohen Holzturm genießt man eine prächtige Aussicht in das Rheingau. Die neuerbaute Schutz-halle mit guter Wirtschaft ist an allen Sonntogen und Friertagen geöffnet. Enifernung Sattenheim bis Bange Stunden. Bon ber Bange ichlägt man ben Fußpfab (ichwarze Markierung) nach Eberbach ein und erreicht in 4 Stunde die Jahrstraße, welche über die ausfichtsreiche Sobe des Boos führt. Gin fleines Ausfichtstempelden, eiwas seitwärts gelegen, bietet einen lieblichen Ausblick nach dem Rhein. Rach 1-fründiger Wanderung langt man in Eberbach an. Das Kloster, welches heutigen Tages befferen Beinen und ichlechteren Menichen ein ficheres Aipl bietet, wurde als erste Riederlaffung der Biftergienfer 1116 gegründet und ift ein funftgeschichtlich bervorragenbes Werf mittelalterlicher Baufunft. Aber bie wechselnden höhen der Saulen im Dormitorium und die archaistischen Formen des Portals und der Kapitale im Leienbritderhaus, jest Arbeitshaus der Gefangenen, ftreiten fich feit lange die namhafteften Runfigelehrten, dech über die vortreffliche architektonische Durchvildung ber gangen Anlage mit ber gewaltigen Rirche von einft 76,5 Meter Länge, dem herrlichen Kapitelfaal und dem anheimelnden Refeliorium find alle längst einig. Am Tereingang Birticaft von Jonas. Entfernung Bange Gberbach 1 Stunde, Bon Eberbach wenden wir uns bald links, immer der ichwarzen Martierung folgend, und gelangen nach einstündiger Banderung vorbei an dem Eichberg nach Liedrich. Die dortige Pfarrfirche St. Balentin, vor allem jedoch die Totenkapelle St. Micael gablen mit gu ben iconften Berten theinifcher Späigotif. Roch zieren manche altertumliche Saufer ben bubiden Gleden, der die Erhaltung biefer prachtigen Baudenkmaler einzig dem in den 70er Jahren verftorbenen Engländer Baronet John Sutton verbankt. Bon Riedrich gelangt man in etwa 1 Stunde nach Rauenthal, man achte genau auf die Begezeichen und die betreffenben Angaben des Führers. Bon Rauenthal erreicht man über Nendorf in 34 Stunde Eltville. Gefamtmarichzeit 5% Stunden. Abfahrt Eltville 6 Uhr 57 Min., 7 Uhr 54 Min., 8 Uhr 7 Min., 9 Uhr 22 Min., 10 Uhr 50 Min. Sahrzeit bis Biesbaden 25 Minuten.

2. Bord . Bifpertal . Caufenmable . Gerolftein . Riefenmüble . Gifcbachtal. Langenfeifen . Bangenich malbach. Ansgezeichnete Strage, daber felbft nach vorhergegangener seichnere Brage, dager seiner nach berbergegungente schliechter Witterung siets gangbar. Whiaber 7 Uhr 44 Minuten bis Lorch. Man löst entweder einsache Fahr-karte nach Lorch 2. Alasse 2 M. 70 Pf., 3. Stasse 1 M. 75 Pf., und fpater einfache Sahrtarte Schwalbach-Biesbaben 2. Rlaffe 1 Mt. 55 Pf., 3. Rlaffe 1 Mt. 05 Pf., ober billiger Rundreifefarte Biesbaden-Eltville X Schwals bach-Biesbaden 2. Klaffe 1 M. 90 Pf., 8. Klaffe 1 M. 25 Pf. und läßt in Eliville Karten nach Lorch nachlösen 2. Rlaffe 1 M. 85 Pf., 8. Rlaffe 1 M. 25 Pf. Die Banderung führt uns in 7 Stunden durch das herrliche Bifpertal mit feinen Burgen und Ruinen. Der Weg ift mohl taum gu verfehlen, Markierung ichwarzer Strich bis Riefenmible, bann etwas oberhalb berfelben gelber Strich. Mithelofer, wenn auch weniger lohnend ift die Wanderung in umgetehrter Richtung, boch verfäume man in diefem Falle nicht, fich häufig umguwenden. Abfahrt von Schwalbach 6 Uhr 51 Min., 8 Uhr 35 Min., 9 Uhr 50 Min. Gahrzeit bis Biesbaben 1 Stunde.

3. Chauffeehaus-Georgenborn-Schlangenbad - Klingenmühle - Neudorf - Eltville. Absahrt Wiesbaden 9 Uhr 20 Min., 11 Uhr 17 Min., 1 Uhr 22 Min. Fahrzeit bis Chausechaus 27 Minuien. Von hier auf der Kraustopfftraße (gelbe Markierung) über Georgenborn nach Schlangenbad, Ents fernung 1½ Stunde. Ein anderer Weg führt auf der alten Meinganerstraße, Markierung rotes Kreus, zum Grauen Stein (in ¾ Stunden), einer wunderwollen Bellengruppe mit eifernem Ausfichtsgeruft, welches eine prachtige Ausficht auf ben Sabenruden ber Soben Burgel, den Schläferstopf, die Berge des Sochtaunus und im Suden auf das weit ausgedehnteltheingan erichlieft. Rafe hierbei foll im fommenden Commer von dem "Rheinund Tannusklub"-Biesbaden eine Schrishalle erbant werden. Bom Granen Stein folgt man entweder der Markierung blauer Strich nach Schlangenbad ober ber Marfierung schwarzer Strich direft nach der Mingens mühle in eiwa 40 bis 45 Minuten. Von Schlaugenbad gicht fich die Strafe im Tal entlang über die Alingennriihle 85 Minuten, Neudorf 1/2 Stunde, nach Eliville 40 Minuten. Entfernung Schlangenbad-Cliville 13/2 Stunden. Die Markierung roter Bunkt führt über Rauenthal, ein Umweg von etwa 20 Minuten, der fich burch die herrliche Lage des mit toftlichem Wein fo gefegneten Ortes nur febr empfiehlt. Bon Ranenthal gebe man wieder nach Rendorf herunter, von wo auch die Aleinbahn benutt werden kann. Abfahrt Eltville 8 Uhr 57 Min., 7 Uhr 54 Min., 8 Uhr 7 Min., 9 Uhr 22 Min. Bu lösen ist Mundreisefarte Wiesbaden-Chanssechaus-Eltville-Biesbaden. 2. Klasse 1 M. 80 Pf., 8. Klasse 1 M. 15 Bf. Gefamtmarfchzeit 31/2 bis 4 Stunden.

Seite 3.

### Städtifche Canglingsmildanftelt.

Die Anftalt wird am 4. April d. J. eröffnet. Sie ist nach den neuesten Erfahrungen eingerichtet und befindet sich in einem besonderen Gebäude auf dem städtischen Schlachthose. Sie sieht unter ständiger ärztlicher Kontrolle.

Es werden vier Mijchungen hergestellt, und zwarz Nr. 1 für Kinder im 1. Monat, Nr. 2 für Kinder im 2. dis 4. Monat, Nr. 3 für Kinder im 5. dis 8. Monat und Nr. 4 für Kinder vom 9. Monat ab. Die Milch wird nur gegen ein ärztliches Attest, und zwar im trinkserigen Zusand in kleinen Fläschen in Tagesportionen abges geben. Zedes Fläschen enthält eine einmalige Mahlzeit. Die Rohmilch wird von Kihen gewonnen, welche einer ständigen tierärztlichen Kontrolle seitens der Schlachthos-Tierärzte unterliegen und mit Inderkulin geimpst sind. Die Stadt hat die Lieserung der Milch dem Domänenpächter Hermann Baum, Domäne Adamstaler-Hof, übertragen, welcher gern bereit ist, Interessenten seine Einrichtungen zu zeigen.

ten seine Einrichtungen zu zeigen.
Die Rohmilch wird nach dem Biedertschen Bersahren zu den genannten Mischungen verarbeitet und dann sterilisiert. Der Preis der Misch beträgt pro Tagesportion für Personen, deren Einfommen jährlich 2000 M. nicht übersteigt, oder die trotz eines höheren Einfommens von der von der Siadt bestellten Kommission für bedürstig erachtet werden, 22 Bs. Diese Personen haben die Misch det den in der ganzen Stadt verteilten 8 Ausgabestellen abzuholen. Ausgabestellen sind errichtet: in der Angenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 42; in der

Elijaberhenanstalt, Luisenstraße 39; in dem Hospid zum hl. Geist, Friedrichstraße 24; in der Kassechalle, Markistraße 13; in der Krippe, Gustav-Adolfstraße 20/22; in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstraße 31; in dem Sanatorium vom rvien Krenz, Schöne Aussicht 21; in dem städtischen Krankenhaus, Schwalbacherstraße 38; in dem städtischen Schlachthaus, Schlachthausstraße 24. Ausdere Personen erhalten die Milch zum Preise von 85 Pf. pro Lagesportion frei die Kaus geliesert.

Die Stadt Wiesbaden hat in Berbindung mit der Säuglingsmilhanstalt eine Mutterberatungsftelle errichtet, die sich Warkistraße 1/3 besindet und
unter der ärzilichen Leitung des Kinderarzies Dr. med.
hirsch steht. Der Mutterberatungsstelle unterliegen
nur diesenigen Kinder, deren Eltern die Milch zum billi-

auf der Landstraße, als in der Theorie an der Hand solcher Bücher, die ihn schließlich doch nur irre führen." Diesem Bekenntnis seizie das Gericht folgendes Ersteminis entgegen:

Bezüglich des Romans "Kanalfinder", der überdies von angesehenen Zeitungen gerodezu hervorragend fritisiert und d. B. im "Berliner Lokal-Anzeiger" nicht aus Galanierie, sondern aus herzlicher überzeugung als das ftärfür packendste Erzählungsbuch der letzen Jahre bezeichnet worden ist, gibt die Anklage selbst zu, daß er nicht ganz ohne sittlichen und künstlerischen Wert ge-

fdrieben ift.

Es sind nun allerdings einige, speziell die in der Anflage bezeichneten Siellen zum Teil starf realistisch gehalten, doch entspricht auch hier die Art der Darstellung durchaus dem ganzen naturwahr, fünstlerisch und padend geschilderten Milien, auch ist die ganze Ausdruckweise, so weit es die Situation zuläst, durchaus masvoll, und in feiner Weise darauf angelegt ober geeignet, die Lüsternheit des Publistums zu erwecken.

Jedenfalls können diese Stellen in keiner Beise die Tendenz des ganzen Romans, der in fünstlerischer, ernster, naturwahrer Beise das Leben der Flöherknechte am Finowkanal schildert, zu einer unsittlichen gestalten.

Dasn bemerkt die Antorin: "Die Beschlagnahme erfolgte am 15. Weit; mein verstorbener Gatte trat sogleich mit allem Nachdruck dagegen auf. Der Gerichtsbeschluß ist vom 29. September, und erst seht ist der Roman, nachdem der Staatsanwalt Revision eingelegt hatte, rechtskräftig srei geworden. Es hat also saft ein Jahr gedanert, daß mein Buch dem Buchbandel entzogen war. Die Kritisen konnten ihm nicht zuguie kommen, inzwischen ist es über Neuerscheinungen vergessen worden. So kann eine solche Beschlagnahme, die hier ganz underechtigterweise ersolgte, ein Künstlerwerk abhalstern und verdrängen. Ich din dieser Situation gegenüber ganz billsos."

Diese einsachen Borte tennzeichnen die ganze folgenschwere Bedeutung, die eine Beschlagnahme für ein Buch und seinen Autor gewinnen kann, und rechtsertigen gewiß die Forderung, daß ähnliche Miggriffe, wie der im vorliegenden Falle, im ureigensten Juteresse des Anseuens der Behörde vermieden werden müßten.

### Aus Kunft und Teben.

Benedig als italienisches Bayrenth. Bon einem Theaterprojest, das in Benedig zur Aussührung kommen soll, berichtet die Biener "Zeit": In der Herbstagione sollen im Fenice-Theater Musteranssährungen italienischer Opern veranstaltet werden, in denen nach Bayrenther Muster sämtliche Partien mit nur ganz hervorragenden Künstlern besetzt werden sollen. Das Projekt wird von einer Reihe amerikanischer Milliardärinnen savorisiert, die auch den nötigen Garantiesonds ausbringen werden. In erster Linie sollen die Werke der jungitaltenischen Komponisten in klassischen Beise zur Borführung kommen. Die amerikanischen Patronessen wollen zu diesen Rusteranssührungen in ihren Privatslachten nach Benedig kommen.

" Aber angebliche Difftanbe am Dandener Gof: theater veröffentlicht der "Bagerifche Aurier" einen langen Artitel, ber von einem fünftlerifden Berfall bes Theaters fpricht. Schwere Antlagen werben gegen Beneralmufitbireftor Motti und gegen Regiffeur Beine erhoben. Motil wird ber Gunftlingswirticaft beichulbigt; es hatten gang willfürliche Entlaffungen bebeutenber Arafte flatigefunden. Beine fubre ein mabres Schredensregiment. Diefe Mitteilungen haben ben Generalintenbanten veranlaßt, eine Audieng beim Bring-Regenten nachaufuchen, in welcher er die Auslaffungen be3 "Ruriers" als perfonliche Gehäffigfeit binftellte und fich des vollfommenen Bertrauens des Pring-Regenten verficherte. Die Pregangriffe gegen Mottl und feine bebauerliche Abhängigfeit von einer bestimmten Theateragentur haben bagegen noch feine Biderlegung erfahren, und es mare im Intereffe des Unfebens der Mundener Runft munichenswert, bag auch hier eine flare Untwort er-

### Theater und Literatur.

Der Theater-Bauverein in Gießen hat das neue Theater für drei Spielzeiten dem bisherigen Theaterdirektor Steinabiter verpachtet.

Eine neue Operette von Lebar bat foeben in Bien in aller Stille ihre Uraufführung erlebt. Es ift bas, wie dem "B. B.-R." von bort geschrieben wird, ein einaftiges Bert, ju dem Inlins Bauer den Tert fcrieb und das den Titel "Edelweiß und Rofenstod" führt. In der Privat-Soirce eines Wiener Bankdirektors ging das heitere, hoch oben auf der Alm spielende Opereitznwerk aum erstenmal in Szene.

In Minchen ift unter dem Ramen "Minchener Buhnener in Borbereitung, das besonders die Entwickelung der dekorativen Kunste in einem neuen Stile der Bühne dienstdar machen will.

Suganne Despres ift auf ihrer internationalen Tournee jett in Christiania gelandet; sie erdfinete thr Gasipiel im dortigen National-Theater mit IDsens "Nora" in Gegenwart der Herrschersamiste und erhielt von der Bitwe Deurik Ihsensamiste als Zeichen ihrer Bewunderung einen silbernen Palmenzweig zum Gesichenk.

### Bilbende Runft und Dufit.

Im Alfer von 75 Jahren ftarb in Stock olm der hervorragendste der älteren Architekten Schwedens, D. Zetterwall, der sich nomentlich durch seine Restaurierungsarbeiten einen großen Ruf erworben hat. Seine bedeutendsten Arbeiten sind die Umbauten der Domfirchen in Lund und Upfala, sowie des Kathauses in Malmö. Auch an den Arbeiten für das neue Reichstags- und Reichsbantgebäude war er beteiligt. Von 1882—97 stand er an der Spihe der Aunstafademit.

### Biffenschaft und Technif.

Man ichreibt den "M. R." aus London: Es wird auch manchen deutschen Gelehrten interessieren, au hören, daß der Lesesaal des Britischen Museums vom 15. April bis 31. Oftober geschlosse gestellt sein". Da die Bibliothek keine Bücher ausleidt, ist dieses lange Schließen oes Lesesaals sür viele Gelehrte ein harder Schlag, und in der Presse erscheinen scharge Proteste. Es scheint sich hauptsächlich um eine Ausbesserung des großen gewöllten Glasdaches zu handeln.

Der hervorragende Pädagoge Geb. Rat Bilhelm Mind, Projessor an der Berliner Universität, wird auf Ansforderung der Universität Paris im nächten Monat vor dortigen Sindenten über "Pädagogische Probleme der Gegenwart" Borträge halten. gen Preife von 22 Pf. burch die Musgabeftellen begieben. Die Weutterbergiungsftelle bezwecht eine ilbermachung ber Rinder in der Richtung, ob fie die Mild, weil die Mutter fie nicht felbft ftillen tann, ober aus fonftigen Grunden, notig haben, ob fie die Milchmifchung gut vertragen, und ob ihnen die Mild auch in richtiger Beife burch die Angehörigen verabreicht wird. Die Rinder muffen in gemiffen Bwifdenraumen in ber Mutterbe-

Dienstag, 26. Mary 1907.

ratungefielle vorgeftellt werben.

Die Tätigfeit des Argies ber Mutterberatungsftelle, bem eine in der Rinderpflege ausgebildete rote Rreugichwester als Silfstraft gur Geite fteht, ift eine beratende, und erftredt fich auch auf die Beratung ber Mutter, die por ber Rieberfunft fieben. In Arantheitsfällen perweift ber Mutterberatungoftellenargt Mütter wie Rinder an den behandelnden Argt. Die Inanipruchnahme ber Mutterberatungsftelle erfolgt unentgeltlich. Berjonen, die auf das Berbringen ber Milch in das Saus Anfpruch erheben, wollen das Atteit möglichft umgehend an die Sänglingsmilchanftalt einfenden, mabrend andere Berfonen, welche die Musgabeftellen gu benuten beabfichtis gen, das Atteft in der von ihnen gewünschten Ansgabeftelle bei der Beftellung abzugeben haben. Im übrigen verweisen wir auf die Belanntmachung des Magiftrats , in der heutigen Rummer.

wie Leiche bes Geheimrats von Bergmann fommt nach Berlin und wird dort in deffen Familiengruft beis gefest werben. Der Beitpunft der Uberführung ift noch nicht beitimmt.

- Die Stadtverordneten find auf Donnerstag, ben 28. Mars, nachmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaal des Raihaufes jur Sitjung eingeladen. Tagesordnung: 1. Tarif für Kehrichtabsuhr. Ber. F.-A. 2. Bewilligung ber Belomittel (1215 M.) gur Befoldung einer an ber Zweiganfialt der höheren Maddenichule anguftellender Lehrerin und eines Couldieners Ber. &. M. 3. Berrethnung bes Betrichsüberichuffes der Gaswertsverwaltung ous bem Rechnungsjahr 1905. Ber. &. M. 4. Desgleichen ber Baffermerksvermaltung, Ber. &. A. 5. Anfauf eines Grundftiids im Diftrift "Auf bem Berg". Ber. &. A. 6. Desgleichen an der Bierftabterftraße, Gemarfung Dobheim. Ber. F.-A. 7. Berfauf ameier Gluigraben. flächen an der Lothringerftrage. Ber. &. A. 8. Antauf eines Grundftuds im Diftritt Galgenfeld. Ber. &. M. 3 Gemährung eines Buiduffes an die Sandwerlstammer gur Beranftaltung einer Ausftellung von Gefellenarbeiten, Ber. F .- A. 10. Antrag des Magiftrate auf Anerfennung der Benfionsfähigfeit der den Direftoren ber ftabrifden boberen Coulen gewährten Dietgentichabigung im vollen Betrage von 1500 Dt., auch wenu ftatt Bohnungsgeld freie Dienftwohnung gewährt wird. Ber. D.M. 11. Festiehung ber Rormaleinheuspreise für Strafenbauten des Rechnungsjahres pro 1907. Ber. B.-A. 12. Raufvertrag mit Gebr. Saberftod megen ihres Bauporhabens am Michelsberg. Ber. B.-A. 13. Berbefferungen bei dem Renban ber Desinfeftionsanlage bes findtischen Kranfenbauses. Ber. B.-A. 14. Abrechnung über ben Um- und Erweiterungsbau des Paulinenichlogdens als Anrhaus-Proviforium. Ber. B .- M. 15. Beichaffung von fieben Barmeichranten für das ftabtiche Rrantenhaus. Ber. B.-M. 16. Projett, betreffend Serftellung des Beigrohrfanals der ftabtifchen Kranfenhaus. Erweiterungsbauten. Ber. B. M. 17. Magifratevorlage, betreffend Abipulung der Gehwege der vom Sauptfurverfehr berührten Stragen mabrend der Sommermonate. Ber. B.-A. 18. Erneuerung des Olfarbenanstrichs dec Fenfter bes Meroberggebäudes. Ber. B. M. 19. Bahl eines anderen Plages für die in dem öftlichen Teile der Ruranlagen gu errichtende Bedürfnisanftalt. Ber. B .- 21. 20. Projett, betr. den Umban des Saufes Dotheimerftr. 5 gu einer Zweiganftalt der hoh. Daddenfchule. Ber. 9.-91. 21. Beichaffung von vier Baichmaichinen für das ftabtifche Krankenhaus. Ber. B.-A. 22. Desgleichen von 34 Sandfenerlofchapparaten für basfelbe. Ber. B.-A. 23. Reftftellung der Jahrebrechnungen der ftabtifchen Conberverwaltungen für das Rechnungsjahr 1905. Ber. R.-Br.-M. 24. Mutrag bes Stadtverordneten Raffbrenner, betreffend Erweiterung der Rochbrunnentrinffur und Brufung des Tarifs der Brunnenfarten für Fremde. 25. Antrag ber Stadtverordneten Baumbach, Beder, Bent, Glindt, Gath, Borg, Cattler, Schroeder und Bolff: Den Magiftrat gu erfuchen, die Lieferung des ftabtifchen Armenbrotes für das nächfte Rechnungsjahr verfuchsmeife ben 48 hiefigen Badermeiftern, welthe Lieferung bereit erflärt haben, gu übertragen, auch menn es pro Rilo 1 Bf. mehr foftet als bisher." 26. Borlage ber Jahrebrechnungen ber Licht- und Baffermerte für bas Rechnungsjahr 1965 gur Prüfung und Geftstellung. 27. Geftiegung der Ginbeitspreife für Sausanichlugtanale, fowie Reinigung der Gand- und Gettfange ufm. für bas Rechnungsjahr 1907. 28. Antrag auf Errichfung ameier Raffenhauschen; fowie eines ichmiedeeifernen Tores mit Ranbelabern an ben Gingangen bes referpierten Aurgariens, veraufchlagt au 8100 Dt. 29. Anhörung der Stadtverordneten-Berjammlung fiber die Anstellung des Majdiniften Deinrich Birtes als Obermajdinift der Kehrichtverbrennungs-Anftalt. 30. Desg! bes Obermafdiniften Abolf Birichfeld im ftabtifchen Branfenhaufe. 31. Bahl eines Mitgliedes bes Breisgerichts für den Betibewerb jun Ariegerbenfmal. 32. Desgleichen eines Borftandemitgliedes der faufm. Fortbildungsichule. 33. Bahl eines Felogerichtsichoffen. 34. Desgl. eines Begirtsvorfteber Stellvertreters, fowie ameier Armenpfleger für den 1. Armenbegirf. 35. Desgleichen eines Armenpflegers für den 4. Armenbegirt,

- Raffanifcher Berein für Raturtunde, Am Conntagvormittag bielt der Raffanifche Berein für Raturfunde feine biesjährige Generalversammlung im Mujeumsfaale ab. Der Direttor herr Geheimrat Dr. M. Bagen ft echer begrufte bie Anmefenden, worunter als Bertreter bes Magifirats berr Burgermeifter beg, als folder des Bereins für naffanifche Altertumsfunde und Geichichtsforichung herr Geheimrat Dr. Wagner. Gbenfo batte ber Berein für naturmiffenicafiliche Unterbaltung in Frantfurt einen Bertreter gefandt. Rach ber Begrüßung erftattete der Borfibende ben Jahresbericht

über das verfloffene Bereinsjahr. Bon diefem ift bervorzuheben, daß herr Apotheter A. Bigener wie fett mehr als 25 Jahren die botanijden Exturfionen im Berein leitete. Gin gemeinichaftlicher Musflug gur Befichtigung ber Rgl. Lehranftalt für Wein-, Obit- und Gartenbau in Beifenheim murde im September vorigen Jahres unternommen. Die wiffenichaftlichen Abendunterhaltungen fanden von Oftober bis Mitte Mars im Bivil-Kafino statt und waren steis gut besucht. Die Jahrbücher bes Bereins für 1906 find im Rovember vorigen Jahres erichienen. Diefelben enthalten eine Reihe von miffen-ichaftlichen Abhandlungen. Der Schriftenaustauich murbe mit 300 miffenschaftlichen Gefellichaften und Inftituten unterhalten und lieferte für die Bibliothef einen Bumachs von 700 Banben. Im zweiten Abichnitte berichtete Berr Geheimrat Pagenftecher über das Naturbiftorifche Mufeum. Er mußte leider tonftatieren, daß die Bor: arbeiten des Reubanes noch auf demfelben Standpunft fieben wie vor einem Jahre. Die Unterbringung der wertvollen Reneingange, die meiftens aus Schenfungen herrühren, ift daber fehr ichwierig, fo daß an eine fuftematifche Aufftellung toum noch gu benten ift. Bon herrn Dufeumstuftos Lampe murben im letten Jahre bie Suhnervogel, Laufhuhner, Bafferhühner und Sühnerftelgvogel, gufammen 283 Egemplare, bearbeitet und im Jahrbuch als 3. Teil des Raialogs der Bogelfammlung veröffentlicht. Ebenjo murbe ber inftematifche Bettelfatalog fertiggeftellt. Die Cammlung ber Reptilien, Amphibien und Gifche, Chabel und Stelette, murbe gum Teil neu aufgestellt und etifettiert. Ebenfo mußte die Cammlung ber Schabel ber Gaugetiere nen aufgestellt, determiniert und fatalogifiert werden. Dieje Arbeit tonnte noch nicht abgeichloffen werden. Reben obigen Arbeiten murben die zahlreichen Reuerwerbungen tatalogisiert und aufgestellt. Diefe find, wie die Musftellung zeigt, im abgelaufenen Ctatsjahr bejonders gablreich. Bon den Geichenten find befondere hervorguheben die des herrn Juftus Beiler und deffer Affiftenten Berren Rau und Feldmann aus Ramerun, herrn R. Gend aus Argentinien und von Dr. Goet wertvolle Bestimmungsbücher und Frau Profeffor Schend in Marburg wertvolle Infeftenfammlungen ibres verftorbenen Schwiegervaters Profeffor Schend-Weilburg. herr 29. Roth war, wie im Borjahre, mit der Aufftellung der Infeftenfammlungen beichäftigt. Gertiggestellt murden im gangen girta 90 Raften mit Schmetterlingen. Die Sammlungen wurden im vorigen Inhre bejucht von 14 100 Berjonen. Bu wiffenicaftlichen Studien murben diefe bes öfteren benutt. Freiwillig arbeiteten im Mufeum die herren Dr. Bottcher, Evelbauer, 28. Lindholm und Dr. Schondorf. Die Mcteoro-logische Station, beffen Borfteber Gerr Lampe ift, veröffentlichte die Beobachtungen des Jahres 1905 im Jahrbuch 59 des Raffauifchen Bereins für Raturtunde. Die täglichen Beobachtungen murben im Schaufaften an ber Bilbelmitrage angeichlagen, ebenfo erhielten dieje verichiebene Beitungen. Bon foniglichen und ftabtifchen Behörden, fowie von Privaten murden biefelben in 60 Fällen in Anspruch genommen. - Siernach hielt Berr Oberlehrer Frenbe aus Beilburg einen febr intereffanten Bortrag über die Bermertung ber Betterlarten und erntete reichen Beifall. - Die ans bem Borftand ausscheibenden Berren Geh. Sanitatbrat Dr. A. Bagenfteder, Brofeffor Dr. Radeich und Dr. Grunhut murden einstimmig wiedergewählt. hiermit mar die Tagesordnung der Generalversammlung erledigt und ein großer Teil der Mitglieder vereinigte fich jum gemeinicaftlichen Mittageffen im Rafino.

Die enorme Bunahme ber Beichafte unferer Juftigverwaltung tritt besonders in bem Uniftand gutage, daß die por faum 10 Jahren für fie errichteten Gebaulichfeiten icon bente raumlich ben an fie gu ftellenden Unforderungen nicht mehr genilgen. Raum einen Dienftraum gibt es mehr, in bem nicht zwei ober mehr Beamte untergebracht find, feinen Gigungsfaal, der ausichlieglich noch ber Rammer bient, für bie er urfprünglich bestimmt war. Und babei find die Aufenthalteraume für Rechte. anmalte und Publifum bereits auf das Minimum beichrantt. Die Frage ber Errichtung von Ergangungs. bauten wird in allernächfter Beit icon in Ermägung gegogen werden muffen. Das bagu benötigte Gelande ift vorerit gum Glud ja noch vorhanden.

Bur Schierfteiner Burgermeiftermahl wird uns berichtet: Daß der in ber Minorität verbliebenen Barter bei dem Beichluß der Gemeindeforpericaften, die Bitr germeifterfielle nicht auszufchreiben, ber bisher allein genenn'e Randidat nicht genehm ift, leuchtet davaus berpor, daß diefelbe ficherem Bernehmen nach einen eigenen Ranbidaten gu prafentieren beabfichtigen foll. Bereits genannte Ramen find bementiert worden. Reuerdings foll jedech von diefer Seite eine neue, bisher in öffent. licher Betätigung unbefannte Berfonlichfeit ins Auge gefaßt fein. Der Betreffende frammt von Biebrich, mar feit feiner fanfmannifden Lehrzeit Sabrifbeamter in ein- und bemfelben Betrieb und ift feit furgem Mitinhaber eines Agenturbureaus. Die Bürgerichaft bat bis jest feinen Anlag genommen, außer in der bereits berichteten beichränften Wählerversammlung der 2. Rlaffe, au der Randidatenfrage ernftlich Stellung gu nehmen, oa bie Babl des guerft genannten Randibaten Schmidt allgemein als gefichert angenommen wird. Bei dem Auffauchen von Wegentandibaten mit fo intenfiver Unterfrütung und ber befannten, aus Borgangen aus alter Beit refultierenden entichiedenen Wegnericaft find jedoch auch Stimmen laut geworben, die vor allgu großer Bertrauensfeligfeit marnen, um fo mehr, als fich ein Teil der Gemeindevertreter bisher ber Abstimmung in diefer Angelegenheit enthalten hat und es baher durchaus noch nicht ficher ift, ob fie fich der feitherigen Mehrheitsparle: anichließen werben. Die beute mitgeteilte zweite Ranbidatur wird gwar in Bürgerfreifen durchweg für ebenfo unerwünicht wie ausfichtslos erflart, aber es wird auch gefürchtet, daß itberrajdungen feineswegs ausgeschloffen find, weshalb man die Einbernfung einer allgemeinen Bürgerverfammlung und Aussprache nebft Faffung einer Refolution bringend witnicht und

- Die Rotlage bes heffischen Bingerftandes. Die Rotlage bes beffifchen Bingerftanbes gab in der 3meiten Rammer Beranlaffung gu ausführlichen Berhandlungen, veranlagt durch eine Unfrage rheinheffifder Abgeordneter, in welcher Beije die Regierung ber burch die lette Mißernte entstandenen Notlage abhelfen wolle, und ob die Regierung bereit fei, burch Steuererleichterung, Gewahrung ginsfreier Darleben an die Binger-Genoffenschaften und namentlich durch eine organisierte Bckämpfung der Rebkrankheiten Siffe gu gewähren. In der Beiprechung murden die im Reichstag vorgebrachten irrtumlichen Mitteilungen über Berhandlungen rheinheiflicher Cadverftandiger und ber heffifden Regierung lebhaft erörtert, und ber Minifter des Innern betonte, daß die Augerungen der Reichstagsabgeordneten Staufer und Rofide ungutreffend feien. Er beflagte aufs lebhaftefte die durch Digernten, ichlechte Preife und Mebs frantheiten hervorgerufene Rotlage ber heffifchen Winger und ermabnte, daß die Ernte 1906 nur ein Sechftel ber gehnjährigen Durchichnittsernte betrug und einen Schaden von 8 700 000 Mt. verurfachte. Günftiger waren die Berhaltniffe in den Belanden der Beinbaudomane und ber Beinbaufchule in Oppenheim, wo reichlich Urbeitspersonal verfügbar mar. Der Minifter brachte einen eingehend ansgearbeiteten Entwurf ber Regierung gur Berlefung, worin ein eingehender Blan gur Bos fampfung der Rebichadlinge entwidelt murbe. 216 Sauptmittel merden bezeichnet die Belehrung, die Ginrichtung von Alarmftationen, die Ausbildung von Auffichtsperfonal, eine Beinbergsaufficht durch die Landwirts icaftslehrer und die Weinbaufchule und ichlieflich bie Anfchaffung von Materialien und Apparaten gur Betampfung der Schadlinge. Die Regierung beabfichtigt nicht, durch polizeiliche Borichriften gu beitimmen, bag die Beinberge unter allen Umftanden alljahrlich gu fprigen feien, aber fie will bei bem erften Auftreten ber Beronofpora, und fet es in entfernten Wegenden, fofort Borbeugungsmaßregeln in der Beimat treffen tonnen Den burch Migernten ichmer geichäbigten Beinbauern fann Stundung ber Staatoftener und Steuernachlaß g& mahrt werden, doch halt die Regierung eine unmittels bare Unierftugung an Einzelperfonen nicht für angangig Die Ausführungen murden mit lebhaftem Beifall auf. genommen. Endlich gab man noch dem Buniche Mus. brud, daß das Reichsweingefet in allen beutichen Bundesftaaten durch gleichmäßige Rontrollen lonal ausges führt werben möge.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

- Aleinbahn EltvillesSchlangenbad. Das Bertrags. verhaltnis ber Gemeinde Schlangenbad mit ber Allgemeinen beutiden Aleinbahngefellicaft gu Berlin läuft am 1. April ab. Die Bejellichaft führt den Betrieb nunmehr auf eigenes Mifito weiter. Sand in Sand mit biefer Unberung geht eine erhebliche Sabrpreisermäßigung. Gie wird dagu beitragen, den Berfehr mit dem Aurort Schlangenbad gu fteigern. Der Gahrpreis von Eltville nach Schlangenbad oder umgefehrt ift von 50 auf 30 Pf. für die 8. Rlaffe feftgefest. Rudfahrfarten fommen in Begiall. Bom 1. April ab mird ein Bug 9 Uhr abendi

in den Sahrplan eingestellt.

- Der Rhein ift feit Conntag fo ftart gefallen, bas er bereits wieder in feine Ufer gurudgetreten ift.

- Rheinische Bestsällische Handels- und Schreib.Lehranstalt, Rheinitraße 38. Die diesjährigen Frühjahrskurfe
beginnen am 4. April und dieten Gelegenheit für Lamen
und Herren, sich in Buchistung ieder Art, saufmännischen
Rechnen, Bechsellehre, Handelstorrespondenz und allen, Koniorarbeiten auszubilden und zu vervollsommunen. Auf den Unterricht in Stenographie und Majchinenschreiben sind Sonderkurfe eingerichtet für Anfänger, wie auch Distatsurse für Portgeschrittene. Schönschreiben und Aundschrift wird nach besonderer, anersannt erfolgreicher Methode gelehrt. Die Aurse sinden tagsüber und abends statt. Anneldungen werden täglich im Burcau Rheinstraße 38 enigegengenommen,

Theater, Sunft, Bortrage.

Ronigliche Schaufpiele. In der morgigen Aufführung Cavalleria rufticana" (Abonnement D) fingt Frau Brod-mann die Santussa, Fraulein Schwarts der Muttet Lucia, herr Frederich den Turidbu und herr Engel-mann den Alfio. Die Lola wird zum ersten Mal Frauleir grämer fingen.

Krämer singen.

\*Bortrag. Es sei hiermit nochmals auf den deute Dienstag, den 26. d. M., abends 814. Uhr, in der Loge Plato battsfindenden öffentlichen Bortrag des Serrn Bogtherr über "Sädels Denismus und seine Gegner" hingewiesen.

Der "Evangelische Kirchengesang-Berein" veranstaltet wie erwähnt, am Martreitagabend um 8 Uhr in der Martistische eine gestliche Musik-Auführung dei freiem Sintritt. Das aufgestelle Brogramm enthält nur solche Kunmern, die dem Ernst des Tages entsprechen. Als Chore sind derzeichnet: "Gerzliebster Jesu, was hast du verbrochen", "Ewig

joll er mir vor Augen stehen", "Fürchte dich nicht", "Benn ich einmal soll scheiden" und "über den Sternen". Solistisch wirken mit Fräulein Elsa Koch, Konzertsängerin (Alt) und die Gerren E. Lindner, Königl. Kammermusister (Bioline), Joseph Erobmann (Orgel). Frl. Koch singt: Rezitativ und Arie "Buhe und Keue" and der Matthäußenschion von Bach. "Bater unser" von Kreds und "Jod, wie ditter vist du" von Brahms. Gerr Lindner spielt "Siciliano" von Bach und "Adagio religioso" von Bieursemps. Herr Grohmann "Bhantasse Demoll" von Klicka und eine "Legende" von Kenger. Bir empfehlen den Besuch aufs wärmste.

\*\*Remissurer Stadissbetter. (Spielvlan.) Opern-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

bon Renger. Bir empfehlen den Befuch aufs wärmste.

\* Frankfurter Staditheater. (Spielplan.) Opernkaus. Dienstag, den 28. Kärzi: "Ranon". Mitkwook,
den 27.: "Der Baffenschmied". Donnerstag, den 28.: "Tiefland". Freitag, den 29.: Geschlossen. Samstag, den 30.:
"Baurer und Schlosser". Sonntag, den 31., nachmittags
3½ llhr: "Sar und Simmermann", abends 7 llhr: "Oberon".
Rontag, den 1. April, nachmittags 3½ llhr: "Die lustige
Wilwe", abends 7½ llhr: "Salome". — Schau ihrte!
haus. Dienstag, den 26. Närz: "Samlet". Wittwoch,
den 27., nachmittags 2½ llhr: "Bilbelm Lell", abends 7 llhr:
"Ousarensseder". Donnerstag, den 28.: "llriel Acopa".
Freitag, den 29.: Geschlossen. Samstag, den 30.: "Gög don
Berlichungen". Sonntag, den 31., nachmittags 3½ llhr:
"Ousarensseder". Sonntag, den 31., nachmittags 3½ llhr:
"O

Pontag, den 1. April, nachmittags 3½ llhr: "G'wischenrourn", adends 7 llhr: "Robert und Bertram".

\*\*Goblenzer Staditheater. (Spielplan.) Dienstag,
den 26. März: Gries Gosspiel Mme. Clarisse Cabaret.
Dazu: "Der derr Senator". Wittwoch, den 27.: Zweites
und lestes Gosspiel Sabaret. Dazu: "Die Goldrische".
Dennersiag, den 28., Freibag, den 29., und Samstag, den
30.: Geschlossen. Sonntag, den 31., nachmittags 4 llbr:
"Oufarensieder", abends 7½ llhr: "Olympische Spiele".
Montag, den 1. April, nachmittags 4 llbr: "Der Kaiserjäger", abends 7½ llhr "Die Schnuggler". Dienstag, den 2.:
"Faust".

A Schierkein, 24. März. Die Turngemeinde berkanfte ihre beiden Bauplätz an der Jahnstraße zum
Freise von 7500 M. an Serrn Bhiliph Georg von hier. —
Das diesjährige Turn- und Bollssseit son alle. —
Das diesjährige Turn- und Bollssses son aber der auf dem Plat am Safen stattsinden. Im nachsten Jahre de-adhsichtigt die Turngemeinde ihr 60jädriges Judiläum mit einem Beit größeren Umfangs zu feiern. — Der deutige Balmsonzufluh, der sich das Dockvosser deinen starken Fremdenzufluh, der sich das Dockvosser dein Hele der Fremdenzufluh, der sich das Dockvosser dein Hele der Fremdenzufluh, der sich das Dockvosser den Hele der Fremdenzufluh, der sich das Dockvosser den Hele der Fremdenzufluh und bei Bergnigungsboote auf dem Hosele wurd die Fremdenzufluh un fahren und die reigend dahinströmende Dochflut in nächster Rähe an sich dorübergleiten zu lassen. Der Ausenthalt im Freien war jedoch dei dem kalten Nord-wind weitig augenehm. r. Bintel, 24. Wärz. Der gemeinnübige Bau-

r. Binkel, 24. Mars. Der gemeinnübige Bau-berein für den Meinganfreis will auch in diesem Jahre mehrere Arbeiterhäuser errichten. Er bat zu diesem Zwed ein großes Grundstud von Derrn Kommerzientat Kraber ermorben.

+ Nordenstadt, 24. März. Im Laufe der letten Woche famd in den Gemarkungen Delfenheim, Kordenstadt und Igitadt die Abschäung des Flurdichadens talt, welcher dei einer Feldbienstüdung im Januar d. J. enistand. Derselbe war ziemlich bedeutend. In Delsenheim erdielten die Besitzer an 1800 M., in Rordenstadt etwa 1200 M.

fiadi etwa 1200 M.

- Aus dem Ländsen, 24. März. Die Aberwintetung der Fluren lätt ich jett fast überschen. Die Binterfrucht (Korn und Beigen) steht durchweg gut. Kur schen etwas verdächtig. Der Klee bat die jett leinen Schaden gelitten. Die Neben baden sich bei dem ichonen Serbit-wetter noch recht gut entwickelt, das Holz ist recht start ge-purben. Der Rebenschutt ist ichan zum Teil beendet. Die Obstbäume sind noch sehr zurück, besonders das Kernobst. Das frühe Steinadst dat sich besier entwicklt. Auch die Beerensträucher noben durch den Frost nicht gelitten. Dagegen scheint gepflanzter Wintersalat viel ausgewintert zu haben. überbaupt sind die Frühjahrsgemuse noch sehr em Rückstande.

au haben. Abstein, 24. Mars. In früheren Jahren ließen die Ech ulb er halt nilse der Realschule, noch mehr aber die der Polisischule, deren Klassen steis überfüllt waren, sehr zu wünschen übrig. Es war daher an der Zeit, das Abhilfe geschaffen vorde. Mit Beginn des neuem Schulzahres treien zwei neue Lehrfräste in die Bollsschule. Die Zahl der Zehrer beträgt dann acht. Die Realschule wurde neu organisiert. Der alte, nicht mehr der Reuzeit entsprechende Lehrplan wurde durch den der träditischen Realschule im Biesdente fünstig auf die Unterselunda der Oberrealschule der vor der keinstig auf die Unterselunda der Oberrealschule vor. Die Lehrpersonen (1 Keltor, 2 Lehrer) sollen durch eine Lehrerin vermehrt werden, jedoch wird es gleich wieder an einer Lehrerin vermehrt werden, jedoch wird es gleich wieder an einer Lehrerin vermehrt werden, jedoch wird es gleich wieder neiner Lehrerin dernehrt werden, dad der Reitor transteitshalber die 1. Juli dieses Jahres beurlaubt ist. Der durchschnittliche Besuch der hierigen Königlichen Baug en er zich mit ebetrug in den letzten Jahren au. 450 Schuler. Dese Schüler wohnen werden Gerlach erhaut und unter der Regierungseit des Grasen Gerlach erhaut und unter der Regierungseit des Grasen Jahren in der Kerlach erhaut und unter der Regierungseit des Grasen Jahren in der Kerlach erhaut und unter der Regierungseit des Grasen Jahren ausgeführt werden sollte, ist noch nicht bezitinum. Die Grundarbeiten wurden sollten, ist noch nicht bestimmt. Die Grundarbeiten wurden sollten in der Kelters auch wurden einige Steinplatten mit den Keltefs alter Ritter gefunden.

m. Hondburg b. d. D. 24. Rärs. Dier hat sich jetzt auch Reliefs alter Ritter gefunden.

m. Somburg v. d. S., 24. März. Sier hat fich jeht auch ein freifinniger Berein gegründet, dem bereits 50 Mitglieder angehören.

Mitglieder angehören.

hn. Weilburg, 23. März. Die Stadtberordneten.

berjammlung batte sich in ihrer borgestrigen Sidung u. a. mit einer Erhöhung der Krankenhaussommission schlug für die driberigen. Die Krankenhaussommission schlug für die driberinische Klasse ein Tagesgesob von 2 M. gegen 1.75 M. für einheimische Krivachsene und 1.20 M. gegen 90 Kf. für einheimische Krivachsene und 1.20 M. gegen 90 Kf. für einheimische Krivachsene und 1.20 M. gegen 1.50 M. für auswärtige der Bon einer Erhöhung in den übrigen Klassen soll abgesehen werden. Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen. Begründet wurde dies Erhöhung mit der allgemeinen teuren Jage. Man rechnet damit, dan sich die vorgenommene Erhöbung vieder abstreichen läst, wenn sich erst die Frequenz mehr gehoben dat. — Beim Ban des Krankenhauses wurde der Kostenboranschlag auch erheblich überschritten; es entstand eine Mehrausgabe, die einschliehlicheiner Einstüberschreitung dei der Errichtung einer Kriedensstelle und der Anlegung einiger Straßen 20 000 M. beträgt. Die Stadtberordneten bewissigten zur Deckung dieser Mehrausgabe die Aufnahme einer Apros. Anleihe.

b. Marienberg, 24. Närs. Auf der Gemyfahrt bon einer

b. Marienberg, 24. März. Auf der Heinfahrt von einer in Saciendurg stattgefundenen Obstäuchterversammlung wurde Hauptlebrer Schmidt von hier von einem Schlageapfall betroffen. Er wurde seinen Angehörigen ist ins Saus gedracht. Der Verstorbene war eine in nassauschen Obstäuchterkreisen ziemlich bekannte Versönlichkeit.

landet. Braubach, 24. März. Hier wurde eine Leiche ge-landet, die so weit in Verwesung übergegangen ist, daß ich das Geschlecht und das Alter kaum noch erkennen läßt. Es scheint sich aber um ein 13—14jähriges Aind zu handeln.

h. Ballenbar, 24. Mars. Das fünfjährige Nind bes Berrn Rlein bon bier fiel beim Spiele in ben Löhrbach and ertrant.

p. Biebentopf, 23. Mars. Der biefige Touriften. berein beichlog, auf ber Betterbobe eine maffibe Goun.

bütte zu errichten. Im verflossenen Jahre ist eine neue Touristensarte für das Gebiet des schönen Hinterlandes ersichienen. — Seit 17 Jahren war das Hochwasses für Gebiet der Eder nicht so hoch wie jeht. Das ganze Tal ist überflutet. Der Schaden dürste ziemlich beträchtlich sein, da vielsach der Humusboden von den Adern geschwemmt murke.

\* Mains, 25. März. Iheinbegel: 2 m 35 cm gegen 3 m 20 cm am gestrigen Bormittag.

# Gerichtssal.

Straffammerfigung vom 25. Marg.

Beamten:Beftedjung.

Der Birt Bilbelm Bolper aus Donbeim bat hente feinen Bohnfit in U.Lieberbach. Im Jahre 1904 faufte er, ber bis babin Speifewirt mar, ein Baugrundftud in ber Rabe ber Breuerichen Gabrif in ber Abficht, auf demfelben einen Renbau gu errichten gum Betrieb einer unbeschränften Schantwirifchaft. Der Berfäufer foll ihm verfichert haben, bag er bestimmt die Schantwirtschaftstonzeffion erhalten werbe, als er aber tatfachlich um diefelbe einfam, ftief er auf Schwierigfeiten und er foll nun einem jungen Manne, welcher als Gehilfe auf bem Bürgermeisteramte tatig mar, einen hundert-Mart-Schein, jowie eine goldene Uhr verfprocen haben, wenn er ihm die Schanferlaubnis verichaffe. Der Gehilfe mar nicht in der Lage, irgendwie direft in feinem Intereffe einzugreifen. Benn er ferner auch einmal bolper mitgeteilt haben foll, er habe die Cache "befummelt", Solper erhalte die Schankerlaubnis, fo wurde doch vorerst daraus nichts und erst auf dem Rlagemege erftritt Bolper gegen bas Gutachten ber beteiligten Orisbehörden bie Erlaubnis. Der an fich unbedeutende Borfall bat bei den Berhältniffen, welche ber Beit in Unterliederbach berrichen, gu neuer Strafperfolgung, somohl des Bureaugehilfen wie des Solper geführt. Beute ftand Bolper por der Straffammer unter der Unflage der paffiven Beamtenbestechung. Mangels Beweifes jedoch erging ein Freifpruch, mabrend ein Antrag der Berteidigung, neben ben Berichtstoften auch die Roften des Angeflagten auf die Staatsfaffe gu nehmen, abgelehnt wurde.

### Berleitung jum Meineid.

Der Steuermann Beter Beinrich Gd. von Rieberrad tam eines Tages mit einem Schiff an die Schleufe in Sochft, da diefe nicht gleich geöffnet murbe, gog er fie angeblich eigenmächtig auf. Deshalb veranzeigte ihn ber Schleufenmeifter, und er foll fich dann an ihm in ber Art zu rächen versucht haben, daß er an die Wasserbauinspeftion in Frantfurt ein Schreiben richtete, worin er den Mann ber Entwendung von Frucht und Roblen fowie bes unberechtigten Gifdens im Main beichuldigte. Aus der Sache, in der, nebenbei bemertt, von der Anflage der wiffentlich falichen Uniculdigung um deswillen ein Freifpruch erging, weil Go. in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt babe, find swei Strafverfahren wider Ch. wegen Berleitung jum Meineid entftanden, das eine, weil er den Schleufenmeifter Schwarg von Florsheim au bestimmen versucht habe, vor Gericht ausgufagen, er habe ibn aufgefordert, die Goleufe aufgugieben, bas andere, weil er einem Birt und feiner Chefrau in Sochft gugemntet baben foll, in dem Strafverfahren wegen wissentlich falscher Anschuldigung ihm zu bestätigen, daß Comars Rorn, Roblen oder Gifche, die er auf nicht redlichem Wege erworben, bei ihm verfauft habe. Die eine Berhandlung wird heute vertagt, weil ber Angellagte ben Nachweis führen will, daß er bas Aufgieben ber Goleufe tatfachlich im Auftrag des Schwarz bewirft habe, in ber anderen Sache aber ergeht ein Freifpruch mangels Beweifes.

## Sport.

\* Renes Jagdgefet in Beffen. Gin neues Jagd. gefet bat die Großbergoglich-beffifche Regierung den porgelegt, bas in 7 Mbidmitten Landstädten und 57 Artifeln das Jagdrecht ber Gemeinden, bes Grundeigentfimers, bes Gemarfungseigentumers, besondere Borftellungen bes Jagdbetriebes, fowie die Buftandigfeit der Behörden behandelt. Als mefentliche Renerungen find hervorzuheben: 1. die Befeinemung, daß felbftandige Jagdrechte der Grundeigentumer nach Erlaß des Gesehes nicht mehr durch Geset, sondern nur durch Bertrag erworben werden tonnen, 2. die Gewährung eines Aufpruches auf Erfat der von den Gemeinden gemachten Aufwendungen gur Ablöfung einer Jagbbienftbarteit, wenn ein Grundeigentumer später das Recht gur felbständigen Ausübung der Jagb erworben hat, 3. die Berleihung des Rechtes an Gemeinden gur Ablöfung des Jagdrechtes auf Gutern mit eigener Gemarfung, fofern diefe einen geringeren Flächeninhalt als 75 Settar bat, 4. die Befugnis far Bachter von Gemeindejagben gur Erteilung von Erlaubnisicheinen unter gewiffen Ginichranfungen.

## Dermischtes.

Die Roften bes Tham:Prozeffes.

Aus New Yorf wird berichtet: Geit nunmehr neun Bodjen halten die Berhandlungen bes Tham-Prozeffes Amerifa in steter Aufregung. Run, wo es so gut wie ficher ift, daß barrn Tham ben eleftrifden Stuhl nicht besteigen wird, wo aller Bahricheinlichteit nach ber Projeg barin ausflingen wird, daß man den Ungeflagten für geiftesichwach erflart, ift es nicht ohne 3n-tereffe, die Roften eines folden Gerichtsverfahrens einmal an beleuchten. Schon die Anflagebehorde bat in den paar Bochen ein gang respettables Bermogen umgefest. Abgesehen von dem Richter, ber ein jahrliches Gehalt non 70 000 M. begiebt, reprajentiert das Galair der Staatsanwaltichaftsbeamten eine hubiche Summe. Der erfte Staatsammalt Jerome bezieht ein Jahresgehalt von 50 000 M., fein erfter Affiftent Garpan ift mit 30 000 Mt. botiert und die jungeren Affiftenten, beren gwei eigens

für den Tham-Prozes angestellt murden, beziehen fe 15 000 M. pro Jahr. Siergu treten noch die Roften der awölf Geschworenen, die täglich acht Mark erhalten; bie feche court-attendants liquidieren gwölf Mart pro Ropf und Tag und die fechs Privatdeteffives, die im Dienft des Antlagers arbeiten, erheben ebenfalls 12 M. pro Zag. Die am teuerften begabiten Dienfte find aber die der medizinischen Sachverftändigen. In New York werden einem wiffenichaftlichen Cachverständigen für jeden Tag, den er dem Prozes widmet, 400 M. entrichtet; die Anflagebehörde hat fich feit Beginn des Prozesses fechs Cadverftandige verpflichtet, fo daß allein deren Sonorare fcon heute 120 000 M. erreichen. Rechnet man alle die Roften der neumwöchigen Berhandlung gufammen. fo ergibt fich alfo eine Gumme von rund 200 000 M.! Coviel wendet der Staat New York daran, um Sarrn Tham für geiftesichwach erflärt gu wiffen. Aber bieje Beträge find nur ein Rinderfpiel gegenüber ben Gummen, bie für die Berteidigung des angeflagten Milltonars aufgewendet werben. Der "Silbergüngige" Delphin Delmas, der berühmic falifornifche Advotit, der Thams Sache führt, ftellt natürlich fein Talent, feinen Scharffinn und feine Rednergabe nicht umfouft in den Dienft der "guten Cache". Eingeweihte verfichern, daß er für die Guhrung der Berteidigung ein Aquivalens non 800 000 M. empfangen wird. In feinem Bertreg ift jedenfalls vereinbart, daß er auf alle Falle 400 000 M. erhält; falls der Allent dem elettrifchen Stuble entgebt, follte dieje Gumme "entiprechend" erhöht merden. Bur den zweiten Berteidiger, Mr. Gleafon, find 80 000 DR. ansgefest. Der junge Afiftent der Berteidigung aber, Mr. Daniel D'Reilly, deffen Dienfte besonders mertwoll find, weil er mit der Anklagepraftif Jeromes vertrust ift, erhalt 40 000 M. Die übrigen drei Beirate erhalten je 20 000 DR.; dem Saupideteffive ber Berteibigung, bem chemaligen Poligeiches von Pitteburg, ift ein Honorar von ebenfalls 20 000 M. ausgesett, die durch Koften und Spejen fich wohl mehr als verdoppeln werden. Die Berfeidigung ihrerfeits bat eff miffenfspaftliche Cachverftandige fich verpflichtet, von benen swar mabrend ber gangen Berhandlungadauer nur drei ftandig mitmirften; immerbin belaufen fich die Entichadigungen für die Gade verständigen bereits heute auf etwa 200 000 M. Alles inallem wird die Familte Thaw für ben Berteidigungsapparat nicht weniger als 1 200 000 M. Bu entrichten haben. Dieje enormen Betrage find übrigens bei den ameritanifden Prozeffen feineswegs etwas Anormales. Die ungeheuerlichen Roften ber großen ameritanifden Rriminalprozeffe find ber amerifanifchen Rechismiffen. icaft icon feit lange ein Stein bes Anftoges und man hat icon oft Anstrengungen gemacht, um das amerifanifche Brogegverfahren gu reformieren. Allein alle Rechtstenner find fich barin einig, daß dies nur Sand in Sand mit einer Reform des Strafgesenbuches geicheben

" Aber eine ungewöhnliche Ehrung berichtet bas Biener Extrablatt": Der Gefangenenauffcher Jojeph Jung in Bien, ber in bem Laubftrager begirtagericht. lichen Gefängnis den Dienft des Rerfermeifters verfieht, murbe am 19, d. in befonderer Beije gefeiert. Geine Saftlinge, bei denen er fich großer Beliebtheit erfrent, überreichten ihm nämlich ju feinem Ramenstag durch eine, Deputation eine fünftlerifch ausgeführte Abreffe mit einem Gludwuniche, der mit den Borten ichlog: "Gin dreifaches Doch unferm lieben Rerfermeifter au feinem Ramenstage!" Das prachtig gegeichnete und in Garben ausgeführte Titelblatt ber Abreffe ftammt von einem afabemiichen Maler, der gurgeit unfreiwilliger Baft des begirfsgerichtlichen Gefängniffes ift.

### Aleine Chronik.

Gattenmord. In Alteneffen bei Gffen erichog der öfterreichifche Staatsangehörige Roichn, in ber Baradens ftrage wohnhaft, nach voraufgegangenem Bortwechiel feine Grau, ale diefe ihn vom Befuche einer Birticaft abhalten wollte. Der Gattenmorder, Bater von fecha unmundigen Rindern im Alter von 2 bis 14 Jahren, wurde verhaftet.

Unter ichwerem Berbacht. In Rlattwit bei Genftenberg murbe eine Arbeitermitme B. verhaftet unter bem Berdachte, im Jahre 1889 ihren Chemann ermorbet und heimlich vergraben gu haben. Gin Mitbeteiligter an der Mordtat legte auf bem Sterbebette ein Weftandnis ab. In der Tat wurde por girfa 12 Jahren in einer Rohlengrube von Bergarbeitern ein Gerippe gefunden.

Der Berbacht häuft fich. Der verhaftete Birtusbefiger Riederhofer aus München, ber in dem Berdachte fieht, Sendichel und bie Profitinierie Frante ermorbei gu haben, foll auch einen dritten Mord an einer gemiffen Berta Lange begangen haben.

Benidftarre. In Bilbelmsburg bei Samburg ift bas Auftreten ber Benidftarre amtlich fengeftellt worden. Es find fofort alle Bortebrungen getroffen, um eine weitere Berbreitung ber gefährlichen Arantheit au verhindern.

# Lehte Undrichten.

Ronftantinopel, 25. Marg. Der Gultan wird dem nachft dem Ronig und dem Kronpringen bon Gerbien je swei Bferde zum Geschent machen, was als Beichen der guten Begiehungen gwifden den beiden Sofen angefeben mird.

wb. Bien, 25. Marg. In Alexandria in ben Balachei tam es nach einer Butarefter Delbung ber Conntage- und Mouingezeitung" gu großen antifemitifden Musichreitungen, bet benen viele Juden mißbandelt, ein Rabbiner und ein Rind besfelben granfam verwundet murben. Gamtliche Saufer und Wohnungen der Juden wurden verwüftet und ausge-

wb. Baris, 25. Marg. Unter ben bei Migr. Don : tagnini beichlagnahmten Bapieren befinden fich, wie verlautet, u. a. auch Briefe bes Rardinalftaatsfefretars Merry del Bal, in denen er Montagnini icharf bafür tabelt, daß er es nicht verstanden habe, die Wahl des driftlich-bemofratischen Abbs Lemire jum Deputierten au hintertreiben. Abbe Lemire gebort bem gur Unterfuchung der Montagnini-Bapiere eingesehten Ausichuffe an.

wb. Baris, 25. Mars. Offizios wird gemeldet, daß bie Regierung, welcher die Lage der in Marotto lebenden Grangofen ernfte Gorge bereite, in dem heutigen außerordentlichen Ministerrate febr energische Magnahmen beschließen werde. Die beiden nach Maroffo entsandten Kriegsschiffe haben alles für die Landung von Truppen erforderliche Material an Bord genommen. Mehrere Blätter erflären die bloge Sendung von Schiffen für ungu-reichend; nur durch eine Aftion von der algerischmaroffanischen Grenze aus sei eine Wirfsamfeit zu

Der frangöfische Reisende Gentil teilt brieflich mit, daß Dr. Mauchamps bon den Gingeborenen in barbarifder Beije erichlagen und bon 80 Doldiftiden gerfleischt worden fei. Die Morder entfleideten den Leichnam bollständig und wollten ihn berbrennen. Die Soldaten des Maghzen machten schließlich dem Auftritt ein Ende. Das Haus des Dr. Mauchamps wurde ganzlich ausgeplündert. Aus Marafesch wird berichtet, daß ein eingeborener Beilfünftler, ber fich für einen Argt ausgibt, aus Brotneid Dr. Mauchamps mit feinem Sag verfolgt und die

Bolksmenge gegen ihn aufgereist habe.

wb. Baris, 25. Marg. Betreffs ber gegen Ge-neral Bailloud berhängten Magnahme wird gemeldet, die Regierung sei der Ansicht gewesen, das ein General, welchen Rang er auch immer einnehme, weder über die außere noch über die innere Bolitit feiner Meinung öffentlich Ausdruck geben dürfe. Dit Rück-ficht auf feine militärische Bergangenheit wurde gegen General Bailloud nur die gelindeste der libliden Maß-nahmen getroffen, "Betit Barisien" will wissen, daß bei der Bersetung des Generals Bailloud dessen jüngste Rede nicht allein den Ausschlag gegeben habe. Der General habe feit feiner Ernennung jum Kommandanten des 20. Armeeforps bem Kriegsminister wiederholt einige Besorgnisse bereitet infolge feines zu ge-ichäftigen Besens. Bei feinen einflufreichen politischen Beziehungen habe er dem Kriegeminifter gegenüber eine Saltung eingenommen, die mit der Disziplin guweilen unbereinbar gewesen sei. Mehrere konservative und nationalistische Blätter erheben in scharfer Weise Einspruch gegen die Mahregelung des Generals

wb. Sagloch i. b. Bfalg, 25. Marg. In der Trunken-heit legte fich der arbeitslofe Georg Geibert mit ber brennenden Tabalspfeife in ben Stall bes Landwirtes Bend, woburch das Gebande in Brand geriet. Bunf Stud Bieh verbrannten. Beibert erlitt felbit erheblide Brandwunden, denen er nach furger Beit erlag.

wb. Samburg, 25. Mars. Die Lage im Safen ift feit Camstag faum verandert. Dit bem Dampfer "Rottingham" find 218 englifche Arbeitswillige eingetroffen, woburch ihre Bahl auf eiwa 2600 geftiegen Infolge ber machjenden Bahl ber bentichen und englifden Arbeitswilligen wird die Arbeit heute in größerem Magitabe aufgenommen. Beute erichienen 3500 Arbeiter auf der Arbeitsstätte. Da weitere größere Transporte Arbeitswilliger erwartet werden, fo merben auch die Dampfer "Schaumburg" und "Rio Grande" als Logierichiffe eingerichtet.

wb. Apolda, 25. Mars. Geftern abend ift der unverbeiratete alterefdmache Sauptmann a. D. Muguft Renter in feiner Bohnung verbraunt. Das Feuer ift vermutlich durch ein weggeworfenes Streichhola entstanden.

Einsendungen aus dem Jeferkreife. (Auf Radiendung ober Ausbewahrung ber uns für diese Aubrit zugebenden, nicht berwendeten Einfendungen tann fich die Arbeition nicht einsaffen.)

Maj Rödienbung ober Aubersahrung der umb für diese Aubeit augebenden, nicht beweisten übst eindelten.

\* Bernt auch unfer geschätter Mitbürger Serr K. Kögler in seinem Aufruf zugunfen des Kabe nagrundes kindt betont hatte, daß er für de Schüben Shmpathie bege und denjelben von Dezzen winsige, daß sie ich mit der Stad einigen, jo hätten wir doch gewunk, daß serr Kögler die Gedußen nicht schädigen will. Derr Kögler ist nicht nur ein wahrer Kanurfreund, sondern auch ein echter Menschenfreund. Dächten viele in wie er, dann kätten die Schüßen längt ihr neues Seim errichtet. In der Schale selbig if Oerr Kögler im Jertum. Die Schüben sind und der Mehrheit gerade wie Gerr Kögler große Katurfreunde und wollen die Kanurschönkeiten ihren Witbürgern zuganglich nachen, und zwar nicht nur allein den Keiden, sondern auch den Minderbemitstellen. Serr Kögler bezeichnet den Andengrund als einen heitigen Ouel, aus der die Menschie Boene, Schönseit, Kriede und Tool schöpft. Wenn des hoch nur ertreulich ein, wenn recht die Wenschen den Ouell besuchen und dort Erholung inden. Jedes sichen Gleechen Erbe wird den den Menschen ausgeleich und es werden dielbit Riederlastungen errichtet. Derr Kögler der bezeichnen ausgehaben der Benüchen der Schüben Erbe im Fernun, benn er glaubt, das durch die Benichten der Wenschen und fünftlerischen Benogen der Schüben der Koden Erben der Schüben der Renichen, gehort werden, den der Schüben der Koden der Rögler in Fernun, benn er glaubt, die Ausge des Beldes stalle durch die Schüben gestort werden. Auf Einschlich der Kenichen der Schüben der Koden Renichen, gibt es in unsern Baldungen wunderschung der kein Benichen gestort werden, namennlich teine schüben der kenichen gestort werden, der Kögler in Hernichten der nicht der Mehren und der seine Mehren und der keine Mehren und ber Kanglirat der in der Renichen, gibt es in unsern Baldungen der Schüben den kenichen der Mehren der Keinen Benichen der Schüben der Benn auch unfer geschätter Mitburger herr R. Rögler

Gegenteil. Man lasse die Schüben unter den Eichen, wo sie jahrzehntelang gewesen sind und werden die Schüben dann gerne ihre Grundstüde im Rabengrund der Stadt überlassen. Rehrere Bürger.

cam gerne ihre Erunditüde im Rabengrund der Stadt überlassen.

Rabengrund. Webrere Bürger.

And den grund. Es wird gelegentlich gesagt, die Schützen wärem überdaupt nicht ernstlich gesoult, in diesem Tal zu bauen, sondern hätten die Biesen gesauft und suchen die Bauerlandnis nur nach, um mit der letzeren in den Sänden eine Pression auf die Stadtverwalfung auszunden, das sie ihren Wünschen an anderer Stelle entgegentommen mußte. So gern wir diese Voranssiezung teilen möchten und dei einigen Mitgliedern des Bereins diese alleum destaund der als sieher annehmen, so sind unsere Informationen doch derart, daß ein unbedingtes Vertrauen auf die Majorität sehr getäuscht werden könnte. Über selbst, wenn ein solches Vertrauen durchaus gerechtsertigt wäre, dürsten wir in unserer Agstation gegen die Bauerlaubnis nicht im geringsten nachlassen, denn an dieser Erlaubnis hängt das Schickfall des Radengrundes so wie so. Ist einmal die Erlaubnis ertellt, dann kann man sie zum zweitens und drittenmal nicht verweigern, und daß dann die Sonnenberger Bestiger sich das grundlich zunusen machen werden, ist selbswerftundlich. Dann wäre also der Ruin dieses Tales bestegelt, sein Wert, soweit er sich nicht mit Riedeln berechnen läßt, sur alle Zukunft berloren. Das bitten wir zu bedenken!

Es wird in Wiesbaden viel sur su bedenken!

\* Es wird in Wiesbaden viel für Straßen getan, aber an den sogenannten Vanoramabeg, welcher bon der Parkinaße am Sanatorium Shüb dordei nach Bierstadt führt, icheint der Magistrat noch nicht gedacht zu haben. Dersielbe befindet sich in einem sehr traurigen Justand und es näre gewiß dringende Kotwendigkeit, einen trodenen gangsaren Fuhreg mit wenig Kosten berzustellen. Es handelt sich ja nur um die kurze Strede vom Sanatorium Schüb son Karaftraße die dahin ist bereits gehflastert die zur Bierstadterstraße, indem der Weg dei Regenwetter undassiert ist, krohem derselbe die einzig fürzste Verdindung zwischen Kurparf und Vereitadt ist. Auch macht dieser ichlechte Weg auf die Kurfremden den denkbar ungünstigken Eindruck. Ich darf wohl hoffen, daß der Magistrat in seinem Interesse hierdon Kotiz nehmen wird.

Ein Wiesbadener Kentner.

\* Wie lange soll denn der Bürgersteig in der

Bie lange soll denn der Bürgersteig in der Bleichtraße dor dem Hotel "Bater Khein" noch in seinem disberigen desolaten Lupiande verbleiben? Sieht denn tein städtischer Beamter, sein städtischer Bertreter, sein Bolizeibeamter diesen schon seit Monaten bestehenden Misstand und sorgt für Abhilfe? Wahrscheinlich soll erst einmal ein Unsall geschehen, damit die Stadigemeinde zu Schadenersab herangezogen wird, ehe die Sache geordnet wird. E. W.

### Briefkalten.

Abonnent in der Langgasse. Es fragt sich, ob die Dame, die Ihnen die beiden zahlungkunfähigen Kundinnen zusührte, den der Zahlungkunfähigseit derselben überzeugt sein nußte. Es wäre ja dentdar, daß sie selbst mit zu den Betrogenen zählt. Ferner müßte natürlich eine förmliche Bürgichaft vorliegen, um die Frau haftbar machen zu können. Sedanstraße. Ein Testament kann von dem Testator sellsstortstandlich jederzeit aufgehoben, abgeändert oder durch ein Sedizisse granzt werden.

ein Robigill ergangt werben. A. v. G. Die Abresse ist uns leiber nicht mehr bekannt.

### Handelsteil.

Die Baisse. Die Baissebewegung, die jetzt an den Haupt-börsenplätzen, zuletzt auch in Wien, zur Geltung gelangt ist, hat unter den Kursen wahre Verheerungen angerichtet. Am vergangenen Samstag erfuhr Berlin noch mehr wie Frankfurt 2. M. eine panikartige Verflauung. Die Ursachen für den so rapiden Rückgang fast aller Werte lagen in erster Linie in der Angst vor dem nächsten Ultimo. Man nimmt an, daß die Geldgeber noch zurückhaltender sein werden als seither und sich daraus Prolongationsschwierigkeiten ergeben. Der Montan-, speziell der Hüttenaktienmarkt war auch diesesmal besonders hat mitgenommen. Eine kurze Aufstellung der be-deutendsten Werte zeigt, was für Rückgänge unter den Kursen seit Anfang dieses Jahres entstanden sind: 2. März 23. März

5. Januar 3½proz. Deutsche Reichsanleihe 96,10 97.50 98.20 90.30 91 .-Russische Anleihe von 1905 91.90 Russische Anleihe von 1902 77.40 81.10 78,-123.25 113230 93.80 Baltimore and Ohio . . . 162.75 197,50 Canada Pacific . . . . . . Bochumer Gußstahl . . . . . 212.74 237,20 389,-325.50 328.-Concordia . . . . . . . 191.75 159,50 Deutsch-Luxemburger . . . . 201.90 Gelsenkirchener . . . . . . 222 .-210.50 190,40 215.50 246 .---238.40 Laurahütte Rheinische Stahlwerke . . . . 196,40 206.-174.-135,50 Hamburg-Amerika-Linie 151,25 157.50 Diese Kurse lassen sich mit der allgemeinen Wirtschaftslage nur insoweit rechtfertigen, als ein Anhalten des teuren Geldes einer weiteren günstigen Entwicklung der Industrie unbedingt hindernd im Weg stehen mußte. Aber fürs erste müßten doch noch die bei den meisten Unternehmungen weit in das Jahr hineinlaufenden Aufträge erledigt werden, und bis dahin kann dmarkt hließlich eventuell Besseren eintreten. Nicht der schlechte Geschäftsgang hat die Kurse der Industriepapiere so zurückgeworfen, sondern beinahe ausschließlich die Geldkrisis, welche die schwächeren bezw. durch enorme Kursverluste schwach gewordenen Elemente der berufsmäßigen Spekulation wie des Privatpublikums aus den Engagements drängt, nachdem die Banken das Reportgeschäft wegen der allgemein eingerissenen Unsicherheit sistiert haben und Prolongationen nur in Form von Lombard, womit ein mindestens 10prozentiger Einschuß verbunden ist, vornehmen.

Österreichisch-Ungarische Bank. Die Bank hat größere Geldmengen ans Ausland abgegeben, so auch einen erheblichen Betrag (man spricht von 25 Mill. M.) nach Berlin. Als Gegenwert hat sie Devisen erhalten. Emaillierwaren-Industrie. In der jüngst stattgehabten

Versammlung der Vereinigung deutscher Emaillierwerke und derjenigen internationaler Emaillierwerke, in der zahlreiche deutsche, österreichische und ungarische, sowie zwei belgische Werke vertreten waren, wurde für Lieferungen im 2. Semester 1907 ein weiterer Preisaufschlag von 2½ Proz. beschlossen, resp. wurde der allgemeine Rabatt entsprechend ermäßigt. Es wurde festgestellt, daß sämtliche Werke der Vereinigung gut beschäftigt sind. Die nächste Versammlung wird im Juli in Nürnberg stattfinden.

Mülheimer Bank in Mülheim a. d. B. Die Hauptversamm-lung genehmigte die Dividende von 632 Proz. gegen 6 Proz. Vorjahr. Zur Höhe der Dividende bemerkte der Vorsitzende, daß die Abschreibungen reichlich bemessen seien und man mit der Dividende nicht höher habe gehen wollen. Die Gestaltung der Verhältnisse auf dem Geldmarkt ließe sich heute nicht übersehen. Deshalb wolle man stetig vorgeben und keine großen Sprünge machen. Die Verwaltung hoffe auch, auf diesem Wege im nächsten Jahr wieder dasselbe Ergebnis vorlegen zu können.

Österreichische Bahnan. Die Regierung fordert von der Nordwesthahn und Elbetalbahn energisch die aufgetragene Legung von zweiten Geleisen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Märzdekade betrugen aus dem Bahnbetrieb 190 835 Frank, + 21 319 Frank und gegen die gleiche Dekade in 1905 + 44 300 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 20. März er, aus dem Bahnbetrieb beträgt 1 453 995 Frank und ergibt eine Mehreinnahme von 76 322 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. — Von der Brüsseler Börse schreibt man der "Cölnischen Zeitung" vom 15. d. M.: Von Prinz Heinrich-Bahn hat man hier nach wie vor gute Meinung und ist der Überzeugung, daß der Kursstand ohne die Berliner Panik wesentlich höher wäre.

Morgen-Musgabe, 1. Blat.

Zur industriellen Lage. In der Hauptversammlung der Wollwarenfabrik Merkur in Liegnitz wurde die Dividende auf 15 Proz. festgesetzt und mitgeteilt, daß der Auftragsbestand größer sei als im Vorjahr, so daß kein Grund vorliegt, ein weniger befriedigendes Ergehnis als im abgelaufenen Jahr zu erwarten. — Die Hagener Vereinigung der Feinblechwalzwerke setzte in ihrer jüngsten Versammlung einheitliche Verkaufsbedingungen fest. Die Beschäftigung wurde als anhaltend gut bezeichnet.

Kleine Finanzchronik. In Berlin gingen Gerüchte von Zahlungsschwierigkeiten einer New Yorker Firma von internationaler Bedeutung ein. Sie bestätigten sich nicht und es wurde aus New York telegraphiert, daß dort nicht das geringste davon bekannt ist. — Der Aufsichtsrat der Heddernheimer Kupferwerke schlägt 6 Proz. Dividende auf die Vorrechts- und auf die Stammaktien vor; letztere haben für 1905 nur 5 Proz. erhalten. - Die Bank für Brauindustrie in Berlin beantragt eine Dividende von 6 Proz. wie im Vorjahr. - Die Zechen Freie Vogel und Unverhofft haben die Absicht, eine 2 Mill. M.-Anleihe aufzunehmen, wieder aufgegeben. — Die Aktiengesell-schaft H. Berthold, Messinglinienfabrik und Schriftgießerei in Berlin, zahlt wieder 10 Proz. Dividende wie in den Vorjahren. - Die Mindereinnahme der Baltimore and Ohio-Bahn rührt für den Betrag von 150 000 Dollar von Lohnerhöhungen und für den Betrag von 250 000 Dollar aus Schäden durch Überschwemmungen her. - Unter dem Namen Hanauer Straßenbahn-Aktiengesellschaft hat sich ein neues Aktienunternehmen gebildet, bei dem Hanauer, Frankfurter und Wiesbadener Bankhäuser beteiligt sind. — Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Platz Söhne, Aktiengesellschaft zu Weinheim i. Baden, beschloß, wieder 12 Proz. Dividende zu verteilen. — Der Aufsichtsrat der Hartmann u. Braun-Aktiengesellschaft Frankfurt a. M. bringt die Verteilung einer Dividende von 12 gegen 10 Proz. in 1905 in Vorschlag.

# Geschäftliches.



Bestandteile: Syr. Fiel Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 76. Extr. Senn. Hennel, 20. Eliz. Carvook. comp. S.

Califig erhältlich in der Taunus-Apotheke.

# UM DEN ÜBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE

vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas

natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Hunyadi János erhältlich in der Taunus-Apotheke.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Bloman".

Beitung: 19. Goulte vem Brutt.

Berantwortifider Rebatteur in Bellift und handet: M. Moegiich; fir bas femilieson. I ffaibler; fir ben ibrigen Teil: C. Motherdt; fir die Retammen. D. Dormani; jamtich in Beredaben. Brut und Berlag der E. Schelbenbergien hof-Buchornderei in Wiesbaben.

Alle Neuheiten der Frühjahrsmode sind in denkbar grösster Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, für jede Figur passend, am Lager.

Jacken-Kleider

mit kurzer, fescher, anschließender Jecke und Faltenrock, in schönen imit.

Mk. 17.-, 20.-, 23.-, 25.- bis 60.-

Bolero-Jacken-Kleider

in marineblau, weinrot, oliv und in gemusterten Stoffen, mit eleganten schicken Garnierungen

Mk. 20.—, 25.—, 30.—, 40.— bis 100.—

Jacken-Kleider in Lift-Boy-Façons, entziickende, sehr bleidsame Façons, letzte Neuheit, in allen Farben und Stoffen, mit wundervollen Garnierungen

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Mk. 25.-. 40.-. 50.-. 60.- bis 120.-

Frühjahrs-Paletots

in schönen, hellen Stoffen englischen Charakters, mit farbigem Sammtkragen

Mk. 12.— bis 50.—

Flegante Fantasie-Mäntel

in allen Preislagen. in schwarzen und farbigen Tuchen, Kammgarn und englischen Stoffen . .

Paletots, Saccos, Boleros und Lift-Boy-Jacketts

in Hammgarn, Tuch, Seide und Plüsch, in ganz enormer Mk. 12.-, 15.-, 25.-, 40.- bis 130.-

nggasse 11.

Grösstes Spezial-Haus Wiesbadens in Damen-Konfektion.

K 121

Sie Geld? Wollen

paren, so beachten Sie diese Angebot!
Serren-, Burschen- u. Konsirmanden-Angüge barunter elegante Muster-Auzüge, nur Neuheiten auf Roshaar gearbeitet (Ersas ihr Maß), Anaben-Auzüge zu 2.50, 5—10 Mt. und höber. Ein Botten Baletots, Hofen u. Westen, für seben Beruf geeignet. Schulkosen in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.
Ditte sich zu überzengen, da auf den meisten Stücken der frühere Eadenpreis verwerft ist.

Befanfiir reell. Dine Dengaffe 22, 1. Rein Laben. Erftes uogtes Bicsbabener Gtagen-Gelchaft, vis-a-vis b. Serru Zinteraff.



Seneralveeter: Carl Schulz, Frantfurt a. M. . Cachfenbaufen, 28auftrafte 8. (M. & 2883) F 114

Für die Hälfte Kui und gut! des Katalogpreises selbst bei Emzelbezug heforn wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mr. 57,60 Freihauf Mr. 5 mehr. Muhl. Die pletzider 6 Jahre schriftliche Gerartie. Luftschlauch 2,50, 2,75, 2,75. Laufdecken 3,30, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Sattel 1,60, 5 Fusspumpe 80 Pig. Konusse, Achsen ein zu jedem System, stannend hillig. Prachtkatalog gratis und pertefrei. Vertre migrelegentlichen Verkauf genieht. Hoher, leichter Nebenverdienst. Multipk-Enhrad-Industrie Berlin 144. Gitschinerstr. 15 8

Stadt. sebr., unfer Staatsaufzicht steh. Höhre Handelsschule Landau (Pfalz.)

Begin des Sommer-Semesters 15. April 1907.

Neganfushme in alle Klassen und Kurse.

I. Vorreitungsklassen für Kasten und Alter von 11—14 Jahren.

II. Brofachtinssen für Jönglinge v. 15—20 Jahren. Einjahr. Eramen.

III. Zwchalbjahr. Handelskurse für junge Leute von 16—30 Jahren.

Ausling zur kaufmannischen Praxis und Selbständigkeit.

Seil- und Pensionafsräume in impeanatem Neubau mit allen sprären Einrichtungen. in schönster Lage der Stadt. Gute Verpfle ig und gewissenhafte Beaufsichtigung der Pensionäre.

Ausfahr Bespekte mit Referenzen versendet kostenfrei Diraktor A. Harr.

Hut-Haus Killian Wegen bevorstehendem Umzug unterstelle ich Michelsberg mein sehr grosses Hüten, Mützen, Schirmen zu bedeutend ermässigten Preisen. 428 W.Killian, Michelsberg 2. Michelsberg 2.



F51

Es gelangen, wie feit Jahren auf das Beste be= fannt, nur allererste Qualitäten zum Verkauf.

Andenmehl 5-Bid. Sadden 75 Bf., 10-Bid. Cadden Dif. 1.45. Ruchenmehl, feinftes, 5-Pfb. Cadchen 85 Bf., 10-Bib. Cadchen Mt. 1.65. Blütenneh lfeinftes, 5-Bib . Cadden 95 Bf., 10-Pib . Cadden Mf. 1.85.

Prima gewählte Mandeln Pfo. Mt. 1.10. Tultaninen, helle, entftielt, Pfd. Mt. 0.75. Bofinen, große Eleme, entftielt, Pfd. Mt. 0.45. Korinthen, entflielt n. gereinigt, Pfd. Mt. 0.35. Orangent, In feinste Frucht, Pfd. Mt. 0.70. Litronat, In Aitronat, In ", 0.00. Boon. Pflaumen Pfd. 18 Pf., 20 Pf., 22 Bf. Raliforn. Pflaumen, großft., 18 fd. 30.35, 40 Pf. Mifchobst Bfd. 26 Pf., 33 Pf., 40 Pf. Bandnubein Pfv. 22 Pf., 25 Pf.

do. feinste Sausm. Pfd. 28, 38 Pf.

do. in Batet Pfd. 40 Pf., 50 Pf.

Bruchmaffaroni Pfd. 28 Pf.

Stangenmaffaroni in Batet Pfd. 30 Pf., 40 Pf.

Cuppennudeln u. Suppenicige v. 22 Pf. an.

Bingapfel, feinste Marte, Pfd. 48 Pf.

Peigen, prima Ware, Pfd. 26 Pf.

Br. Cetters Badpulver 2c. 3 Pat. 25 Pf.

Sarthe Rugbutter, das Befte jum Baden u. Braten, Pfd. 55 Bf. Bitello, unbestritten bester Erfat für frifche Butter. Bib. 80 Pf. Schweineschmalz, garantiert rein, Pfb. 60 Bf., 65 Pf.

Brima egalen - Buder Pfd. 22 Bf. Brima gemahlenen Buder Pfd. 20 Bf.

Raffee, garantiert reinschmeckend, Pfd. 85, 90, 100, 120 Pf.

Kölner Konfum-Geschäfte.

Schwalbacherstraße 23. Feldstraße 1.

Wellritftraße 42. Marlitrage 35.

(von ersten Firmen empfohlen, viele Anerkennungsschreiben des In- u. Auslandes),

zum Reinigen und Aufpolieren von Pianos und anderen Möbeln

ADETSTEIN, WIESTAREN, Wilhelmstr. 30. Fernepr. 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Meine Schnellpolitur beseitigt Schmutz- und Cel-Meine Schnellpelitur beseitigt Schmutz- und CelAusschlag von allen polierten, schwarzen oder brannen
Möbeln leicht und schnell, ohne die Politur oder das Holz
anzugreisen und erzeugt einem ausgezeichneten
dauernden Gfanz. Die Anwendung ist eine Aussenst
einfache: Man nimmt ein Stück Leinenzeug, legt es mehrfach zusammen, tränkt es mit der "Schnell-Politur" und
reibt die Möbel damit ab. Da viele minderwertige
Fabrikate im Mandel vorkommen, welche
ihren Zweck absolut nicht erfüllen, so verlange man ausdrücklich die "Schnell-Polilange man ansdrücklich die "Schnell-Poli-tur" von Dr. Albersheim und weise andere zurück. Flasche Mk. 0.75, drei Flachen Mk. 2.—.

# Gemüse-Konserven.

Nur gute Ware.	1-Pfund- Dose	2-Pfund- Dose	4-Pfun d- Dose
Erbsen, mittelfein	34	60	1.15
, fein	48	85	
Leipziger Allerlei	50	85	
Karotten, kleine Pariser	45	80	71493
Prinzessbohnen, mittel	-,36	62	1.15
,, fein	52	85	A
Tomaten-Püree	42	72	HOWER
Champignons 4 Pfd. 35, 1/2 Pfd. 52	92	1.60	
Stangenspargel, mittel	80	1.40	
,, dicke	95	1.75	
Schnittspargel, mittel	52	95	
,, stark	68	1.25	
Junge Schnittbehuen, prima	20	30	60
Brechbohnen, prima	1000	35	
extra prima	36	50	
Wachsbehnen, " "	35	50	90
Mirabellen	45	85	1.50
Reineklauden	60	1.10	1.70

# C. W. Leber Nachfolger,

Telephon 187. Bahnhofstrasse 8. Wiesbaden.



Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum er-sten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Rinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol. Wer magenleidend,darm-krank, appetitles ist und zu Abmagerung neigt, trinke 3 mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Das Lieblingsgetränk aller Kinder! Das Frühstücksgetränk jeder Familie! Das Getränk für Alle!

Alleiniger Fabrikant:

Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.

Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gut-achten und ein Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen. (Da. 1890 g) F 130

Generalvertretung und Lager: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden. Telephon 719.

Piel, D. D. S., Rheinfrage 97, Bart., wissenschaftlich und technisch ausgebildet an amerik. Socifaute. Anfertigung timblider Jähne und gauger Gebisse, Plombieren schabafter Jähne, Reparaturen, Umandern z. Jahnziehen fomerzlos mit Lachgas. Sprechstunden 9—6, Sonntags 9—12 Uhr.

empfehlen wir in grösster Muster-Auswahl und in den neuesten Dessins × X

Gardinen

Abgepasst, engl. Tüll . Fenster 2.25-10 M. 0.40-1 M Engl. Tüll-Stückware . Meter Abgepasst, Spachtel . Fenster 10-25 M. Hocheleg. Fantasie-Gardinen, 9-30 M. abgepasst. . . Fenster

Enorm billige Preise.

Stores

K 163

Englisch Tüll . . . . von 2.50-6 er Spachtel-Tüll . . . . von 5.50-15 . . . . von 6-15 AL. Band (Lacet) . Madras Stores . . . . von 3.75-10 M.

Enorm billige Preise.

Fenster-Dekorationen

in Plüsch, gestickt . Garnitur 6.90-20 M. in Filztuch u. Tuch . Garnitur 5.50-20 M. in hellen seidenart. Stoffen Garnitur 10.60-5 M.

in Leinen u. Halbleinen, Künstler-Garnituren 10-8 M.

Teppiche

Läuferstoffe

Diwandecken

Tischdecken

Schlafdecken

Steppdecken

Enorm billige Preise.

in soliden Qualitäten und allerneuesten Issins. Sofagrösse . . . . . à 6-5 M. Wohnzimmergrösse . . . à 18-5 M. Salengrösse . . . . . . à 30-5 M. Saalgrösse . . . . . à 45-10 M.

Enorm billige Preise.

Brüssel, Velour u. Tapestry Mtr. Holländer und Jute-Läufer Mtr. 50 Pf.-10 M. Kokes, 67 und 90 cm br. Mtr.100 , -25 M Linoleum, 67 u. 90 cm br. Mtr. 75 , -\$5 M. Linoleum, 200 cm breit Mtr. 2.647 M.

Enorm billige Preise.

Grosses Sortiment in persischen Blum und in Karamani u. imit. Kelimdecken 15-220 L in Plüsch-, Moquette- u. Mohairdecken 25-8 M

Enorm billige Preise.

in Wolle und Gobelin . . . à in Tuch und Filz . . . . à 1.75-2 M. in Plüsch, gestickt . . . à 6.50-8 M. in französ. Geschmack . . . à 10-45 M.

Enorm billige Preise.

Jaquard, Halbwolle . . . . . laquard, Reine Wolle . . . à 10-20 M. Kameelhaar . . . . . . à 1024 M. Jaquard, Baumwolle

Enorm billige Preise.

Satin mit Normal-Jaconett-Mk. 4.5-6.-Futter . . . . . . . Seidensatin m. Halbwoll- u. Wollfüllung . . . . Mk. 11, 1-19.-Daunendecken . . . . . Mk. 2'-36.-

Enorm billige Preise.

Webergasse



Wiesbadener Schuhwaren-Consum, Gesellsch. m. b. H., Mirchgusse 19, nahe der Luisenstrasse, eröffnete neue Unternehmen, hat sich das Wohlwollen des Wiesbadener Publikums im Sturm erobert. Ausser den nebenstehenden Preisen, die allein schon beachtenswert sind, erhält

jeder Käufer beim Einkaufe über 50 Pfennige einen Gutschein auf Waren, welcher bei hiesigen bekannten Firmen sofort eingelöst werden kann.

Herren kräftige Zugstiefel 3.95 8.75 3.85 Damen Ia Wichsl.-Schnürstiefel Herren bewährte Hakenstiefel Herren echt Chevr. Hakenstiefel . Konfirmanden-Hakenstiefel . 35—39, Konfirmandenstiefel für Mädchen . Damen Goodyear Weltstiefel mit Lackkappe. Schulstlefel, kraftig, bis Grösse 35 5.50 Schulstiefel, kräftig, bis Grösse 35 . . 3.75 Schuhereme mis Schraubendeckel Glas 19 Pf. Guttalin, das echte Fabrikat, Büchse 15 Pf. Einlegesohlen, alle Damengrössen, Paar 5 Pf. Schuhrlemen, geflochten mit Spitzen » 2 Pf.

nahe der Luisenstr. 19 Kirchgasse 19 nahe der Luisenstr.

Langgasse 11.

Meine Spezial - Abteilungen für

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Unerreicht billige Preise.

# 3m Möbelhans Bleichstraße 18 Jacob Suhr

tauft man reell und billig. Braut-Ausftattungen in jeder Preislage. Romplette Zimmer-Ginrichtungen für Sotel, Benflonen u. möblierte Zimmer in jeder Auswahl und Breislage.

Much habe flets großes Lager in Gelegenheitstäufe. Größtes Lager Diefer Branche bier am Plate. Dan wolle fich überzeugen.

Gigene Tapenerer, und Schreiner Berffiatte im Saufe. Aufficht ohne Raufimang gern geftattet. Telephon Telephon 2737.



=== Hervorragende Auswahl. ==== === Streng reelle Preise. ===

9 Marktstrasse 9.

Pension Nickel, Frantfurt a. M., empfiehlt Zimmer auf Tage, Woche, Monat. Bei längerem Mufenthalt Breisermäßigung. (F. a. 5275/3) F 109

### Schützenhofstrasse 2. Ecke Langgasse:



Royal Woreester

Formvollendeter Schnitt, verleiht graziose Figur. Allein zu haben bei

A. Merkel. Schützenhofstrasse 2.

Ecke Langgasse, Tägl. 50 Liter Bollmild u. mehr an folbente Sändler abzugeben. Off u. I. 787 a. d. Tagbl. Berl, erbeten

Bente Dienstag, ben 26. Marz, abends 81/4 Uhr, in ber "Loge Blato", Friedrichstraße:

Geffentlicher Vortrag

bes herrn E. Vogtherr

Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Roften werben am Gaal.

eingange entgegengenommen. Diefuffion! Diskuffion!

ouf Parkett, Linoleum u. gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich, ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

lass wischbare Bodenwichs

Zu haben in den einschlägigen Geschäften, wo beliebe man sich an J. G. Mipp, Frankfurt Am Tiergarten 18, zu wenden.

aparte Farben. neueste Formen Das Beste in Qualität.

Reiche Auswahl zu streng soliden Preisen. The name and send as a fine and a market are as a series of the series and a series and a series are a series as a series as a series are a series as a series as a series are a s

Wiesbaden, 27 Helenepstr. 27, an der Wellritzstr.

100 bis 200 Ltr. Boffmild abgus

Aber die Ofterfeiertage kommt zum Ausschank unfer so beliebtes

# Märzen=Bier

(hell und dunkel).

Dasfelbe ift auch in glaschen bei den meiften glaschenbierhandlern erhältlich.

"Germania", Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Solidaria Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch nuch gegen
Teilzahlung. Anzahlg. 20-40 Mz.
8-10 Mz., Reichstäder bei Barzahlung
von Mz. 55 an. Zubehörteile aporthöllig.
Katalog gratis n. franco. 3. Jenéresch & Co.,
Chartontenburg. 44n. Schloßstraße 16.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass.

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

### Kloses Baumsgulen und Laubichaftegartnerei,

in Schierftein, Biebricherftraße, empfehlen zu gegenwätiger Bflang-geit grobe Borrate von Biergehölgen, Bierbanmen, Rofen, Stauben, Roniferen. Billige Breife. Golibe Bebienung

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Auzeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile.

# Stellen=Ungebote

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das hernarheben einzelner Barte im Text burch fette Schrift ift unftattbaft

### Weiblidge Berfonen.

Evangel. suverl. Kinderfräulein, nicht unter 20 Jahre alt, welches ichen als solches in herrschaftlichem Dienst war, findet sosort Stellung zu 3 Kindern von 3—6 Jahren. Lohn zunächst monail. 25 Mt. Fr. Bergrat Liesenhoff, Reden, dei Saarbrücken.

Contoriftin gesucht, perfett in Stenographie und Raschinenschreiben. Offerien unter Z. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Tücktige junge Berfäuferin gur Aushilfe sofort gesucht Weber-gasse 18, Blumenladen.

Erfte Taiffen-Arbeiterinnen, Buarbeiterinnen ver sofort verlangt. Bilhelmstraße 36. S. Stein,

Accur. Suard., die fich w. ausb. f., faw. ein ordenil. Lehrmädchen gef. Whilippsbergftraße 15, Bart. r.

Suardeiterin für Taille fofort gefucht Taunusftraße 9, 1 r.

Tück. Nod- u. Zuarbeiterin gef.
Nah. Luifenftraße 24, Gartenb. 2 St.

Junge Mäbchen zum Nähen und die das Kleibermachen lernen wollen, auch zugleich den afabe-mischen Schnitt, werden gesucht Wüldwitrage 13.

Dobes. 1. u. 2. Arbeiterinnen gesucht. Fr.-Off. u. R. 404 an den Tagbl. Berlag. f. Reinachs Raufb., Schierfteineritr. 4.

Lehrm. f. Kurz-, Weiß- u. Busw. gegen fof. Bergut. fucht Reinachs Kaufhaus, Schiersteinerstraße 4.

n. auter Schlersteinerstraße 4.

Lebrmädigen
m. auter Schulbildung per 1. April
ges. R. Berrot, Kl. Burgstraße 1.

Lebrmädigen gesucht
gegen Bergättung. Butz- und RodeGalon Warb Bruhl, Horfstraße 12, 1.

Lödin,
m. die seine Küche bersteht und etwas
dausarbeit übernimmt, zum 1. April
gesuch Kapellenstraße 48.

Arbeitsnachweis für Frauen.
Mathaus. Tel. 574. Abt. 1 A.: Add.
(f. Bribat), Alleins, Sauss, Kinders,
Küchenmäden. B.: Bajd.s, Pubs,
Monatsfr., Näh. Bügl. Laufmädeh.
unentg. Abt. II A.: Söb. Berufc.
B.: Sotelberf. C.: Bentralitelle für Kranfenbflege unter Zustimmung b.
beiben ärzil. Bereine.

Billiges fleifiges Dabden für Kiche u. Sausarbeit gesucht Babnbofftraße 1, 1. St. Ein brab. fleift. Dienstmadchen gefucht Kirchgasse 27, 1 Tr.

Grfahrenes fanberes Mädden m. g. Zengn. f. nichen. u. Housarb. in b. Haush. gef. Gr. Burgitr. 13, 2 Melt. Wädden f. Klide u. Hausarb. geg. h. Lohn gef. Karlifrahe 3, Bart.

Besters Mädchen, das derf. tochen kann und bessere Hausarbeit versteht, für sof. gesucht. B. Alzen, Webergasse 21.

B. Alzen, Webergasse 21.
Tüchtiges Mäbchen
per sof. ges. Gelenenstraße 22, Bart.
Bessers Alleinmäbchen gesucht,
das selbst. kochen L., jum 1. April bei
gutem Lohn, Abelbeiditraße 64, 2.

Gin braves fleißiges Möbchen geincht Dambachtal S. Laben. Für 1. ober 15. April ein füchtiges Meinmädchen gesucht. Dass, muß gut bürg. soch, f. 11. jede Osarb. v. Dir. Beder, Köhringirt, 9. Gin Mabden

f. Küche u. Sausarbeit gef. b. 1. April. Nah. Mauentbalerstraße 11. Laben. Gefucht für aseich a. 1. Abril tuchtiges Radchen, welches tochen I., Abelheidstraße 59. 1 St.

Alleinmädden gesucht Adelheidstraße 44, Bart.

Täcktiges Mädchen gesucht Karlftraße W. P. I. Gesucht für I. April der Juderl eb. Mädchen, welches f. durg, tocht u. einen Teil Hausarbeit beforat, Kaiser-Kriedrich-King 67, 2.

g. 1. o. 15. Abr. gef. Rifolasitr. 17, B. Zuverl. antianbiges Mädden, welches auch fochen fann, gesucht Dotheimerkraße 11, 2. 6867

Sauberes tücht. Alleinmädigen sum 15. April in fleinen Saushalt neiucht. Fooit, Kranaplat b. f. 1. April gef. Hellmundftr. 12, B. I.

Ein alteres Mabden für beffere hansarbeit auf 1. April gesucht. Rab. Dortftr, 12, Bart. I.

Braves Mödchen, gut empfohlen, zum 1. April gesucht Taunusstraße 82, 1.

Tucht. Mabden für fl. Sauehalt gefucht Albrechtstraße 23, 2. Et. Ein saub. Küchenmäbchen gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erl. Wein-Restaurant Jacobi, Neugasse 15.

Gin junges Mädchen wird gefucht, gleich oder 1. April. Bismardring 31, Bäderei. Junges Mädchen vom Lande gefucht Eneifenauftraße 11, 2.

Dienstag, 26. Mars 1907.

Besteres Alleinmäbden, folid u. tüchtig, w. gut bürg. sochen fann, aum 1. ob. 15. April gesucht Merotal 65.

Orb. Madden für Sausarbeit gefucht. Nah. Rarlftrage 39, 2 links.

geiucht. Nah. Karlitraße 30. 2 links.

Ju Okern,
ebentuell nach dem Fest, wird ein
ticht. Kiichenmadch, ges. Frankfurterstraße 28. "Sotel Rizza",
Tücht. Rödchen, w. eiw, soch. k.,
bei gutem Lohn gesucht Friedrichstraße 14. 1. Etage, bei Frau Deuß,
Anberläß, sauberes Wädchen
für Lüche und Hausarbeit gesucht
Seerobenstraße 30. 1.
Tüchtges Wähchen.

Tüditiges Mabdien, bas toden fann, gefucht Safner-gaffe 15, Laben.

Suberl. Alleiumädden, das bürg. fochen f., gef. Ju meld. b. 4—7 nachm. Sonnenbergerstr. 31, 2. Züchtiges Mabden

Tücktiges Mödchen für Küche und Hausarbeit zu fleiner Familie gegen guten Lohn gesucht Morikstraße 31, Bart.

Alleinmädchen, gut empf. ges. Westendstraße 10, 1.

Diensimädchen, w. fochen tann, sur alle Hausarbeit gesucht Wörthstraße 9, Vart.

Branes fleiß, Mödchen gesucht

Braves fleiß. Mädchen gesucht von il. Hamilie mit 4jahr. Kind Horfftrake 27, 2 links. Einfaches fleißiges Mädchen sofort oder ipäter bei guter Bebandl. für fleinen Housbalt gesucht Bleich-ftraße 18, der Mühlstehn.

Saub. Mädden f. Ruche u. D. fofort oder Anfang April gefucht Rheinstraße 95, 3. Etage. Tucht. Dabchen für Reftauration gefucht Gebanplat 9.

Gin einfaches braves Dabden acfudit. Frang Benhard, Tannusitrage

Gin besteres Dienstmädchen gesucht Reugasse 24, 2. Ein braves fleißiges Mädchen für Sausarbeit gesucht. I. Rath-geber, Reugasse 14.

geber, Reugasse 14.

Gin braves reins. Mädden, welches aut bürgert, tochen fann, zum 1. April gesucht. I. Glock, Aleine Litthaasse 2. 1.

Fleißiges Mädden für Lüche 14.

Gin erfahr. w. Mädden gesucht Clarenthalerstraße 6.

Alleinmädden für 2 Personen gesucht, welches tochen fann. Kaisersfriedrig. King 27. 1.

Junges braves Mädden

Junges braves Mäbchen f. I. Sausard. ges. Mauerg. 14, B. r. Dienstmäbchen gesucht Nerostraße 23, Stb. 1. St.

Saub. Mabden ber fofort gefucht. Lohn 25 Mf. Ebent, eine faubere Berfon zur Ausbilfe gefucht. Dob-heimerstraße 51, Part. linfs.

Mäbchen f. Küche u. Sausarb. gefucht. Lobn 20—22 Mark. K Rauenthalerstraße 11, Laden.

Aciteres braves Mäbdien, das gut burg, fodien f. u. ein. Haus-arb. überu., fof. gef. Hafnergaffe 13.

arb. übern., jof. gef. Dafnergaße 12.
Braves williges Mädden gefucht.
Brüffeler Sof. Geisbergftraße 8.
Wleiß jung. Mädden
gefucht Rheinftraße 56, Kart.
Sanb. fleihiges Mädden
für jof. gef. Moribitraße 8. Häderei.
Einfaches fanb. Mädden
acfucht Rheinftraße 70, 1.
Gr. Ans. Jim., Sans n. Küchenm.
iofort gef. Karl Tehn, Stellenbermitter, Kömerberg 8. Telephon 3526.

Saub. guverl. Mädden, w. foch. t., fot. gef. Gebanftr. 7, 2 L

T. Alleinmabd., d. burg. foch. f., u. alle Hausarb. grol. berit., bei gut. Lobn pej. Biebrich, Kaiferitz. 46, 2.

Junges williges Mabden Bermannitrage 28, Laben Alleinmabd, gu eing, Beren gef. Offert, u. B. S. boitlag, Amt 4.

Dausmädden gefucht. Hotel Imperial. Tächt, folides Affeinmädden fogleich gefucht Goetbeitraße 8, 3 Alleinmadd., b. fod, f., ev. Aush., jum 2. April gef. Gelichterftr. 17, 3

Braves und fleißiges Mädden gefucht Bluderplat 3, 2 Tr. linis. Junges Mädden für Sausarbeit u. 3. Mahen gej. Berberftr. 16, B. I

Alleinmädden, w. toden fann, für II. Haush bis 15. April, event. früber, gefucht Worthstraße 51, 2. Zimmermädchen fofart berlangt Abeggitraße 5

Bleiß, fanb. Zimmermadden nach Langenjawalbach für jofort ges. Rab. Dotheimerstraße 31, Bart., hier. Bflegerin zur Aushisse josort gesucht. Kransen-

haus Biebrich. F. Tüchtige Startwafche-Buglerin f. bauernd gef. Neroftr. 23, Sin. 1. Angeb. Büglerin gefucht Schulberg 19, Ibb. Bart. Sin Mädchen I. bas Bügeln erl. Ballmüblitr. 10.

Gefucht ein alt. fraft. Mabchen, welches zu Saufe ichlafen fann, mil. 30 Mt. Romerberg 8, 2 linfs.

Tiidit. Bafcimadden gefucht Rieblitraße 8, Fart.

3. Madd., w. ju Saufe ichl. t., gef. Querfelditrage 7, Sochp. linfs. Zwei Damen suchen zuverlässt, reinliches Wädchen iags-über für Kiche u. Hausarbeit. Zeige-nisse erwünscht. Oranienstr. 20, L. Ein 14—15fahr. Madchen tagsüber geiucht Goldgaffe 2s, 1

Monatsfrau ober Mädchen für bormittags zu einzelner Dame gesucht Abolfsalles 33, 3.

Wonatsfrau, 50 3. alt, gesucht. Off. u. I. B. C. D. postl. Wiesboden. Saud. Rödchen vorm, s. tagsüber gesucht Kaiser-Kriedrich-Ring 8, B.

geincht Katier-Kriedrich-Ning 8, P.
Reinliche Monatsfrau gesucht
zum 1. April Michelsberg 2, 2 links.
Monatsmädden
fofort bei einz. Dame den 8—10 gesiucht. Engel. Kaulbrunnenitt. 5, 2,
Meinliche Monatsfrau
für moraens u. mittags je 1 Giunde
zum 1. April gesucht Woritsfir. 37, 3.
Saubere Monatsfrau f. mora.
1 Std. gesucht Dermannitrage 18, 8.
Gew. jaub. Monatsfrau ob. Mädch.
gesucht Oranienstrake 50, 3 links.
Ein gesetes Monatsfrau ob. Mädch.
gesucht Tagenstecherstrage 1, 2 St.
Saub. Monatsfrau zum 1. April
gesucht Schwalbacherstraße 65, Bart.
Mädchen ober junge Frau Mabden ober junge Frau für Monatsfielle, morgens, fucht Fr. Schröter, Luremburgplat 5, 3.

Monatomäddien ober Frau gesucht Taumusstraße 29, 1.
Wädden f. c. Vor. u. NachmeStd. gesucht Reticldeditraße 12, Barterre.
Kleißige reinliche Monatofrau fof. aef. Kaiser-Friedrich-Ming 34, P. Aelteres Schulmaden
f. 1—2 St. tagl. gef. Porffir. 19, 1 r.
Ein Laufmädden
fucht Möller, Webergane 11. 6932
Laufmädden
bei guter Behandlung u. Bezahlung
fucht Schuhwaren-Konf., Kirchg. 19.

### Männliche Verfonen.

3 bis 20 Mf.
tägl. fönnen Berf. jeden Standes
berdieuen. Rebeneiwerd d. Echreidarbeit. bansl. Tätigfeit, Bertr. ufm.
Käd. Erwerds-Bentrale in Frantfurt a. M. S. (F. a 1280g) F 96

Tüdrige felbständ. Elektromonteure gum lofortigen Gintritt gesucht. Nicol. Kölsch. Friedrichstraße 36. Jungere Baufchloffer gefucht. R. u. F. Merfelbach, G. m. b. Dobbeim, Rabe bes Bahnbofes.

Glafergebilfe fofort gefucht. Sennig, Gerberitr. 21, Abelbeiditr. 58. 4 Tapezierergeh. (Linsleumleger) gesucht. Lorch. Kellerstraße 22, 1 St.

Tavezierergehilfe fofort gefucht. b. Bener, Launusstraße 33/35.

Tücht. selbftändiger Zementierer, der im Eisenbeton bew. ist, sowie ein tücht. selbständ. Asphaltierer g. boh. Lohn auf sofort gesucht. Ehr. Tistelhut, Betone, Asphalte u. Tief-bau Geschäft, St. Johann-Saar.

Maier- u. Anfireicher-Gehilfen gefucht. Karl hering u. Georg hart-mann, Adlerftrage SD, 1.

Perfefter Damenschneiber sofort gesucht. Lohn bis 36 Mt. August Loth, Steingasse 4, 3.

Tüchtige Rodarbeiter für dauernd gesucht. Riegler, Sotel Gruner Balb.

Tächtige Rodarbeiter gesucht. Alexander Warz, Diebrick Tücktige Rodschneider auf dauernd sucht B. Braun. Aunger Kellner gesucht Sellmundstroße 54. Kürst.

gefucht bon Zeilner nt von Zeilner, Vermessungs-au, Adelheidstraße 62.

Pehrling gesucht mit entsprechenden Borsenntnissen für das Kontor eines Bersand-Geschäfts. Bergüt, den Leistungen entsprechend. Offerten unter 3. 403 an den TagdL.Berlag.

Lehrling mit schöner Sandichrift findet gegen hohe Anfangsvergütung Gelegenheit zur gründl. Ausbildung. Biesbadener Schuhvaren-Konsum, E. m. b. S., Kirchgasse 19.

Gin anständiger Junge in die Lehre gesucht. Afelier Dies, Zaunus-itraße 41.

Medaniferlehrling gefucht Gaalpaffe 16. Schlofferlehrling gefucht Scharnhorftitrage 11

Schloffer-Lehrlinge juchen gegen jofortige Bergütung R u. &. Merfelbach, G. m. b. S., Gifenfonstruftions- u. Naschinenfab., Dobleim (Nähe des Bahnhofs).

Golofferlebrling gefucht Lotbringerftrage 8. Schlofferlehrling gegen Bergütung gef. Rl. Burgftrafe 11, 8 St. Schlofferlehrling gef. geg. Berg. Oranienitrage 30 u. Querftrage 2, 2, f. Comiedemeifter Maus, Bierftabt.

Schreinerlehrling gefucht Lothringeritraße Biff, Schaad, Bleichtigge 19, 2. Dadibederfehrling geg. Bergitt. gef.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt

Tünder- u. Studateurlehrlinge Bergütung gej. Joh. Bauly jr.,

Lehrling in ein tücht. Maurerg. gesucht. Offerten unter D. 389 an den Tagbl.-Berlag.

Steinhauer-Lebrling per sofort ober später ge Schiersteinerstraße 17, Barterre gefuchi Ladiererlehrling, gejucht Moribitraße 64, bei Stein.

aus achtbarer Familie für Damen-ichneiberei in die Lebre gesucht. S. Ahmann, Bilhelmitraße 22.

Frifeur-Lehrling Gachs, Querfelbitrage 7. gefucht. Frifeur-Lehrling gefucht Romertor 3.

einschl. Wohnung, fann an ordentliche fleine Familie unter guntigen Be-Sausmeifterftelle, bingungen bergeben iperden. Angeb.
u. O. 404 an den Tagbl. Berlag erb.
Ein zuberläß. Diener gesucht.
Borzustellen Friedrichtraße Ba., 1,
borm, bis 11 Uhr. nachm. 2—5 Uhr.

Diener, ber Dausard, mit übern, au e. leichten Kranken per sofort oder spätestens 1. April gef. Frang-Abistraße 5, Part.

Buverläffiger Sausburiche gum 1. April gefucht. Baderet Frit, Richelsberg 3.

Jüngerer Sansburiche gefucht Mauergasse 3/5, Laben. Fleißiger zwerl. Hausbursche gesucht. Steib. Morisstraße 9.

Junger Sausbursche sofort gesucht. Besche. Dobheimerstraße 32. gesucht Rauergasie 19. fofort gefucht Spiegelgaffe 1. 2. Et Sanger Sausburiche gefucht Caalgaffe 38. Geibenraupden.

Sausburiche für Anfang April gefucht. M. Sendrich, Dambachtal 1 Ausläufer, 14—15 Jahre, gefucht Ki. Burgitraße 1, Borzellan-Laden.

Ein jüngerer Sausburiche auf fofort gefucht Goldgaffe 16. Junger Hansburiche gefucht. Kaiser-Friedrich-King 8, Laden.

Ein Sausburfche gefucht. Franz Benhard, Taunusttraße 6 Junger fauberer Sausburschie gu sofort. Gintritt gesucht, Restaur. "Reichsapfel", Dosbeimerstraße 116.

Braver Laufjunge fofort gefucht. Geflügelhol. Geber, Grabenftraße 84 Jüngerer Buriche, 16-17 Jahre alt, jum Regelauffeben ges. Mannerturnhalle, Blatterfir. 16.

Ein fräftiger Arbeitsbursche wird bei gutem Lohn gesucht. Abr. zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Ul

Ein junger Mann für einen Geschäftsmagen und ein Rutscher für Droschkenfuhrwerf zu fahren gesucht Schlachthausstraße 8. Fahrburiche fofort gefucht. Baderei Frie, Sonnenberg.

Tücktiger Fuhrmann gesucht Roonstraße 16, Roblenhandl Pferdeb. gef. Blumenthal Söhne, Pierdebandlung, Dobheimerstraße 14 Melt. Mann v. Lande f. leichte Urb. gefucht Dobbeimerftrage 105, M. B.

# Stellen-Gesuche

nur Angeigen mit Aberfchrift anfuenommen. - Das Derborbeben einzelner Bocie im Dezt burch feite Schrift ift unfatthaft

### Weibliche Verfonen.

Sinbergartnerin, ber engl. Sprache bollf. machtig, in Erg. u. Körperpil. fehr erf., f. St. in nur feinem Saufe. Schriftl. Anerb. n. W. St. Holpit II, Oranienjir. 58.

Junges Fräulein, w. 2 Jahre die Sandelsschule in Lim-burg a. L. besucht hat u. in sämtl. Fächern ausgeb. ist, deutsche, engl. u. frz. Korresd., Buchs., Stemogr. u. Schreiden, s. St. Off. S. 408 Lobl.-R.

Fräulein sucht Jungfers Stelle. Selbiges ist bewandert im Friseren, Manisure und Rähen, geht auch mit auf Reisen. Offerten unt. R. 404 an den Tagbl. Berlag.

Geb. Frl. a. g. Fam., ftenographief. u. f. berf. i. Majdrineniatr., f. St. 3 15. 5. o. l. 6. a. e. Bur., a. l. Priv.-B. Off. u. D. 405 an den Tagbl.-Berlag. Hräulein, franz. iprech., fucht tagsüber Bejchäftig., ev. z. Kind. Dame. Abrefie i. Lagbi...Berl.

Nüngeres Pränlein, mit der Bugbranche u. etwas Buch-fübrung bertr., sucht passende Stell. Off. u. E. 400 an den Tagbl.-Verlag. Beff. Fri., gew. im Raben, mit Spracht., jucht Besch. in Konfest. Geschaft. Briefe Beilftrage 17, B.

Stelle ins Ausland sucht junges gew. Mädchen m. pr. Zeugn. als best. Hansmädch. o. ang. Jungfer oder auch zu Kindern. Offert. unter S. 404 an den Tagbl. Berlag.

Mushilfe Saushalterin. Off. fucht tuchtige Saushalterin. unter B. 56 bauptpoftlagernb. Rödin fucht Aushilfe.

Adolfsallee 11, Manfarde Berf., gut empf. Derricaftstöchin f. St. ob. Aush. Geisbergitt. 18, Lab.

Gutbürgerl, Köchin wünscht sich auf 1. April, ebent, auch später, zu verändern. Zu spr. 5–7 Ihr nachm. die Freitag. Räheres im Lagdl.-Verlag. Uh

Eine öfterreichifche Köchin fucht passende Stellung. Räheres Raing, Bonifatiusstraße 8. F37 Selbständ, Röchin fucht Anshilfe. Bertramstraße 18, Bbb. 4 St.

Suche für meine 2 Tochter, 19 Jahre alt, p. Stellung, mo ben Gelegenheit gebaten ift, benielben auch das Rochen zu erlernen. Hellmundstraße 56, Sth. 3 St. Rah.

Ein anständiges Mähden fucht Stellung als Alleinmädchen. Räh. Hellmundstraße 6, Bart.

Ein befferes Dabden fucht Stelle als Sausmädden gut Aushilfe ober allein für gleich. Off. nach Rädchenheim Ratugeritt. 14. Aelt. Mädch., bas gutbürg. toch. t., u. etwas Hausarb. übernimmt, fucht Stelle. Rab. Röderstraße 9, Laden.

Aelt. anft. Mabd., b. a. e. v. b. A. verft., fucht Stelle in burg. Saush. Saalgaffe 32, Sth. 2 St. rechts. Junges Mabden fucht Stelle

als Alleinmadden in beil. Daufe. Bu erfrag. Hellmundftr. 46, Stb., 2. Et. Mabden bom Laube fucht Stelle. Selenenstraße 18. B. 19jähr. Mädden, Waife, a. gut. Ham., f. f. l. April Siell. als Alleinmadden in II. H. (ohne Kind.). Burzeit noch bei m. jedig. Herrichaft. Abelbeidtraße 13, 2. Etage.

Tüditiges Mädden, welches gut fochen fann, jucht Stelle in ruh. Hanshalt zum 1. April. Räh. Blücheritraße 9, 8. Etage links.

Anftand, beff. Alleinmadden, das burgerl. locht, fucht Stellung au finderl. Chepgar ob, alterem Herrn. Offerten u. E. B. 160 hauptpolitag.

Mabden sucht Stelle. Frau Deinrich, Stellenbermittlerin, Karlftraße 28, Mtb. Part.

Mäbchen, w. sich im Lochen und Sausarb. verbollf. möchte, s. bei sehr gering. Lohn Stellung. Näh. Steingasic 33, 2 St. links.

Junges Mabden fucht Stellung in il. beff. Saush. Sirfdgraben 7, Dotelgimmermabd, f. Mushilfeft. Off. u. B. G., Mainzerstraße 14.

Jung. best. Mödden, in all. Handarb. bew., sucht Stellung tagsüber zu groß. Kind. Gneisenau-straße 7, Stb. 2 St. 6964 Frau fucht Bafch: u. Bubarbeit. Rauenthalerstraße 12, Engel.

Gut empfohlene altere Frau Monatsit. Schulgaffe 4, Schuhlad. Junge Frau fucht Monatestelle. Roonstraße 22, Bart, rechts.

Ia. faub. Frau f. Monatsstelle (Busen), g., a. b. L. Johnstr. 17, G. 2. Junge saubere Frau sucht Laden oder Bureau zu putsen. Rah, Ablerstraße 18, Bdb. 2 links. B. u. Bus. Sochftatte 16, Stb. 2. Et

Saub. unabh. Frau jucht Arb., vor- u. nachm. Frankenftr. 7, S. 1 r, Unabh. Monatofrau fucht Cielle. Scharnhorftitrage 22, bei Schmidt. Ig. Frau f. tagsüber Beschäft. Rauenthalerstraße 11. Mtb. 3 rochts Solib. fraft. Mann fucht nachm. Beichaftig, Rieblitroge 15. Mtb.

### f. B .. u. 28 .- B. Selenenitrage 12, 3 I. Manulide Berfonen.

Tucht gunerl. Grau fucht

Sunger Mann, bew. in einf. u. dopp. Buchf., Stenogr. u. Majdinenidreiben, judt Anfangeftelle. Off. u. R. 408 a. d. Tagbl. Bl.

Erfahrener Elektromonteur, 30 Jahre alt, berheit., gel. Mechanik, mit Dampf- u. Gasmaschine vertr., sucht sich balbigst zu verändern. Off. u. 3. 402 an den Tagbi. Berlag.

Tücktiger Schreiner, w. I. als Pader tätig war, sucht sof. als folder od. als Hausschreiner St. Derf. ist im Polieren perfett. Off. unter B. 402 an den Lagds. Berlag.

Solzmaler, 23 Jahre alt, lucht dauernde Stellung in einer Möbelfabrik. Räh. R. M., Dermannstraße 21, 3 t.

Runger Mann mit 3. u. 4jahr. Seugn. fucht Stelle gum 1. April. Geft. Offert. unter D. 375 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger foliber Stuticher, gedienter Kaballerift, fucht anderm Stell. als Gerrichaftst. ober Bereiter. Offert. u. C. 404 an d. Tagbl.-Berl

Lehrlingsstene für 17j. jung. Mann m. Einj.-Freim, Zeugnis, aus guter Familie, per Ostern gesucht. Gest. Diferten unter T. 404 an den Tagbt.-Ferlag.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Gine junge Kindergärtnerin heiteren Wesens u. ans guter Famitie wird für 3 - jähriges Mädchen per 16. April gesucht. Borzustellen 9 dis 11 Uhr Biebricherstraße 1. 6922

> Inngere Berfauferin findet Stellung im Raufh. Führer, Rirdgaffe 48.

Duchtige Dafdinenfdreiberin, welche flott itenographiert, gum balbigen Gintritt gejucht. Auf Unmalteburean beidaftigt gemefene Bemerberinnen werben beborangt.

Jufigrat Dr. Bergas, Abelbeihfraße 28.

Berfamerin für But gefucht. Simon Meger.

227.

ff.

åt

Konfektion Ries-Hebereck, 2Dittectmftrage 2, 6351 fucht noch Zaifen. unb Rodarbeiterin.

Gur bie Barfiimeriebranche ein intelligentes Bebrmabden gefucht. 6. Dergig, Langgaffe 36. Modes.

Lehrmadden, welche das Bug-ich grundlich erlernen tonnen, ejudit. 21. Scheibel, Bilbelmftrafe 46.

Gefucht für Surbaus Bad Mergente beim (Burttemberg):

- 2 Saushalterimen,
- Ritchenbausbalterin, 2 Raffeelbwinnen,
- Beingengbeichliegerin,
- 4 Bufettiraulein,
- Babe rauen,

2 Brunnenfraulein, Angebote 4-6 Uhr Dreiweibenftr. 4, 1.

Fraulein,

fieht, etwas Sausarbeit übernimmt und bie etwas leibende Somsfrau in jeber Weise unterftuben fann, finder gute Stellung in Wiesbahen. hoher Webalt, gwet Personen, Ausfunft Englischer doi, Portier.

Cude mehrere Berrichafte omin., beff. Saues u. Alleinmadd., pr. St., bob. Lobn. Prau Gife Yane, Gteffenbermittlerin Friedrichftr. 14.

# Hotelhaushälterinnen,

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Köchinnen für Sotel, Restaurant, Benstonen und Herrichaftschaufer, Kafteeldchinnen, Betschinnen, Derhamabchen, soehen madchen, seine Mamfells, Kochlehrmabchen, Simmermäden in Sotels u. Benstonen, Servierstäulein, erste u. gipette Studenmadchen, 30—35 Mt., flatte tücktige Büsteitsfaulein für 1. Gesichafte, Kinderstäulein und gesette Kindeste, Kinderstäulein und gesette Kinderte, Kinderstäulein und gesette Kinder u. Bribash., Küchenmädchen, orite Gerfauserninen in Case und Konditorei usw. jucht

Internationales Beniral-Blacierungs.Bureau Wallrabenstein,

Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Fran Lina Ballrabenfiein, Stellenbermittlerin.

Gefucht gum 15. April bon alter alleinst. Dame eine br. einf. ev. Bers. ges. Alters, perfette Rochin, erf. in allen Zweigen e. herrich. Hause, bef. Nähen, Bugeln u. Zimmerarb., swei Hausm. geb. Geh. Uebereinkunft. Aur erfist, Zeugu a. ähnt. Stell. f. Berück. Korzustellen vormittags 10—11 Uhr Wildellen werner 47.



ernes hausmadden, fowie eine Jungfer, bie im Raben unb Matten bewandert ift, gegen boben Bobn gefucht. Offert unter Z. 402 an ben Tagbl. Berlag.

Gef. faub. u. fl. Madchen, welches perfekt soch n sann, monatlich 30 Mt. bis zum Antritt eines zweiten Mäddens, das Hauritt eines zweiten Mäddens, das Hauritt eines zweiten Widdens, das Hauritt eines zweiten Oranienstraße 55, 1.
Ginfaces Sansmäden zum 1. April gesucht Gonnenbergerstraße 2.

Zudriges Diadden in burgerl.

Daushalt gesucht Reroftrage 44.

Singe per 2. April ein junges fauberes Mabchen als Stüte au meinem Mäbchen für ben ganzen Tog. Zu hause schlasen. Rübes-heimerftrage 23.

Kindergarten Steingasse 9

fucht ein guverl. fest ber Schule entl. Mabchen gur Silfe. Gudben gu gwei Berionen, fowie tudt. Bimmermabden für bier n. ausm. Fran Linna Bruffer, Stellenvermittlerin, Sellmunbftr. 42, 1.

Braves Mädden fofort gefucht Friedrichftr. 47, 3. Kindermädchen oder Fran

bon suziehender Derrichaft zur Be-aufsichtigung bon zwei Kindern für einige Zeit gesucht, Meldungen Diens-tag vormittag 12—1 Uhr Chrifit, Cospiz F., Rolenfix, 4.

Madhen für Ausgange gefucht. Edirmfabrit Coldgaffe 23. Junges Madden für leichte Bragearbeit gefucht. Bapeterie

20 innlidge Perfonen.

# Genfer Perband

erfucht alle ftellefuchenben Sotel- unb Reftaurantangeftellten, fich nur bes Städt, Arbeite-Radweis und unferer Befchäfteftelle, Lang. gaffe 13, 1, an bedienen.

Stellenvermittlung vollig foften: frei an beiden Blagen.

Technifer, bervorragend. Beich, ner, jum 1. April geincht. Bewerbungen mit Lebendlauf und Gehaltsauspruch unter Rt. 405 an ben Tagbl.-Berlag.

Flotter Stenographist und Maschinenschreiber, ber bereits praftisch auf kaufm. Burcan gearbeitet und gute Zeugnisse hat, per solori gesucht. Diff, mit Gehaltsausprüchen unt. P. SI an die Tagbl. Daupt. Agentur, Wilhelmstraße 6. 6948

Mgent gesucht jum Berfauf bon Samierolen an Fabrifen, Offett, unt. 21. G. 19824 bef. Rudolf Moffe, Samburg. (Hept 1 85) F114

Eleftro = Monteure und Sitfemonteure fofort gefucht.
G. Muer, Tannueftrage 26.

Selbständige Monteure

gum fofortigen Gintritt fucht Glettrigitate.Attiengefellichaft Juftallateure gesucht.

Gg. Mitter, Taunusfrage 2 Tuchtige Blattenleger finden Befchäftigung. Garl Meichtvein, Bellmundftr. 1.

Tüchtige Damenschneider

fofort für bauernd gefucht.
Fix, Webergaffe 2.
Auchtigen Coueider
fucht Franz Dennig, Damenschneiber,
Grab mirage 30.

Tücht. Rocfichneider fofort gefucht. 3. Margheimer. Wir fuchen

Dienstag, 26. Märg 1907.

mehrere fprachfund. Ober- u. Restourant-fellner, Zimmers u. Saallellner. Kellner-Bolontar, jungereKüchenchels, Hausbiener für sosott u. Satson, Liftjunger u. Silber-puber. Placierungebureau des Biesbadener Rellner Berein, Rari Debn, Bureauchef u. Stellenvermittler, Romerberg 8, 1. Telephon 3526. Gefudt für Rurbans Bad Wiergent:

beim (Burttemberg : 1 inchtiger Bademeifter, 3 Ruchenaids, die fcon felbfis ftandig gearbeitet haben,

Patiffier,

2 Sausdiener. Angebote 4-6 Ubr Dreiweibenftr. 4, 1. Unenigeltlicher Arbeitsnachweis Ecl. 574. Mathaus. Zel. 574 Stellen ieder Bernfsart

får Manner u. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Zaglöhner, Granfenpfleger und Kranfe pflegerinnen, Bureaus und Berfaus-Berfaual. Köchinnen, Alleins. Haudes, Kückens und Kindermädchen, Wasch, Bugs n. Monats-frauen, Laufmädchen, Büglerinnen und Taglöbnerinnen. F 203

Bentralfittle der Bereine: "Biesb. Gafthof- und Badehaus-Anbaber", "Genfer Berband", für famtliches Sotelberfonal.

Tüchtige Erdarbeiter u. Rarrens fubrwert fojort gefucht Bauftelle Bingertftrage 3.

> Lehrlinge und Lehrmäddien

mit guter Schulbilbung sum balbigften Gintritt gefucht. Selbigefchr. Offert. an Samburger & Wept, Manufafturwaren, Betten und Mushattungegeichaft.

gebritug für Malergeschäft gesucht. Seinr. Grbe, Oranienfir 44, 2. Uhrmacherlehrling

Louis Dorr, Wilhelmfrage 6.

Frisenr - Lehrling gei. 3. Wagner, Frii., Albrechtftr. 22.

Sausburiche mit la Beugniffen fucht Cimon Deber.

Ctabtfundig, fleifig, Anedit m. auten Zeugniffen findet dauernde Beid. Rab. Cellmundftr. 1, Bur.

# Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen.

Dotel, Geschäft ober Brivat fucht geb. Dame mittl. Altera m. feinen Umgangssormen u. engl. Sprach-fennmissen, Off. u. G. BN Tagbl.-Haupt Agentur Wilbelmfre, 6. 6985

Kindergärtuerin 1. Klasse fucht nachmittage Stellung bei Rinbern (in guter Familie) im Alter oon 3 bis 8 Jahren. Offert, nach Mainz haupt-pofilagernb unter BE. F. E7. F 87.

Berfauferin u. prejette Bu-Damen-Ronfeltion fucht foi, Stelle als Bertauf. od. Jufdin. Dif. Frau Chr. Brand, Gothat In., Jubenfit. 4. F162

### Lehrmädchen.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, weiche die Mittels u. kaufmännische Fortbilbungsichnle bel. Stelle in einem befferen kaufmänn. Geschäft als Lebrmäden. Gefällige Off. unter Z. 404 an den Taghl.-Berl. zu richten. Geb. alt. Bet. m. g. Bengn. fucht Stelle gu eing. Dame, muttetl. Sousb., Stinge ob. g. Rinbern. Off. u. 25. 2268 an D. Freng, Daing.

Bur Stüte der Haustrall.
Hur Tochter aus besterer Fauntlie, 28 3:
alt, in allen Zweigen bes handweiens
erfahren, gum 1. Mai ober spätere
Stellung gesucht. Familienanschluf Bebingung. Gest. Offerten unter F. 400
an ben Tagbi. Serlag.

Empfehle Hortlhausbälterin, Jungfer-Stüte, Kinderfräulein, best. Haus-Zummer- u Alleinmädchen, Gerrichafts-und Rest.-Köchinnen, sowie Kochausbilfe. Frau Glife Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichtraße 14. 2. Telephon 2008.

Stellen-Rachweis Germania, Jabuftrafte 4, 1, Telephon 2461, empfichlt ginberfraul., englifch fprechend, Beifocin, Zimmermadd., Gerviermadd., u. a. einen netten Relinerjungen u. einen foliben rüchtigen Sousburfchen. Fran

Madchen aus anft. Familie, balt, mit beften Bengu, fuch Rab. Bermannftrage 26, Bart.

Männliche Perfonen.

Langjähr. Disponent hiefig. Beingroßhanblg., mit feinften Referenzen u. Umaangsformen, jucht sich in beliedig. Brande zu ver-ändern, event. als Privatsekretäre Gest. Off. unter Z. 882 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Kommis, v. seinem Chef empfohien, sucht Stelle gum 1. April, Gest. Angebote unter A. 284 an den Tagbl.Berlag.

Baubuchhalter,

techn. u. praft, geb., in ungel. Stellung, i. f. zu verändern in Baus o. Baumat.s Geschäft. Militärfr., 23 J. alt. Geff. Off. u. Rt. 182. postl. Homburg v. d. H.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im "Bohnungs - Anzeiger" foften 20 Pfg., ausmärrige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Bohnungs - Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

# Bermietungen

unr die Strafen-Ramen ber Engefgen burch frite Schrift ambgegeichnet.

### 1 Bimmer.

Abelheibstraße 23, Stb., 1 gr. Mid. m. R. an tinderl. L. R. Stb. 1 St. Albrechtitraße 12 D.-A., 1 R., R. U. m. R. an tinderl. L. R. Stb. 1 St.
Albrechturaße 12 D. B., 1 B., R. u.
Bub., su berm. Rah. Stb. 1.
Bleichtraße 19 1—2 Binn., R., R., sof.
Fleichtraße 24, Bart., 1 B. u. R. D.
Bilowbraße 11 1 Bim. mit Kücke.
Cekelluraße 11 1 B., R. Apr. R. I. Gl.
Dobbeimerkraße 22 D. B., 1 B. u. R.
Labbeimerkraße 83, Olib. D., 1 B.
Bobh. auf gleich ob. ipäter zu bm.
Dobbeimerkraße 86, B. B., 1 B. L.
Dobbeimerkraße 86, S. B., 1 B., L.
Dobbeimerkraße 86, S. B., 1 B., L.
Dobbeimerkraße 86, S. B., 1 B., L.
Bohn. auf gleich ob. ipäter zu bm.
Eichnung im Abialuk zu berm.
Eichillerkraße 5, Olib. I. I. M., Bohn.
zu berm. Rah. 3 St. rechts.
Göbenkraße 7 ichone 1 Zim. Bohn.
a. gl. zu berm. Rah. Boh., Scheid.
Oelenenkraße 17 1 Bim. u. Küche.
Eelenenkraße 17 1 Bim. u. Küche.
Delenenkraße 17 1 Bim. u. Küche.
Delenenkraße 18 B., Gh. Frift., I Z.
u. Küche m. Rub. a. 1. April. R.
Dermannkraße 2b, Ohh. Frift., I Z.
u. Küche m. Rub. a. 1. April. R.
Dermannkraße 9 1 B. u. R., 1 Apr.
Oirichgruben 4 1 B. u. R., 1. D.
Babniraße 6, 8 St., 1 Bim., Küche,
Geller, mit ober obne Rami., an
fl. Ram. 1. April zu bm. R. 1 St.
Babniraße 29, Boh., Rami.—B., 1 B.
u. R., an r. Zeule 3. v. Rüb. B.
Barfiraße 13, Sib. Dacht., 1 B., 1 B.
und Reller zu bermieten.
Pubwigstraße 1 ein B. u. Kuche 3. v.

und Keller au bermieten. Ludwigftraße 1 ein 8. u. Ruche 3. b. Ludwigftraße 6 1 großes Zimmer u. Ludwigftraße 6 1 großes Zimmer u. Ludwigftraße 28 1 Rimmer zu berm.

Michelsberg 28 1 g. u. Ruche zu bm. Moribstraße 62 1 3., N., Reller zu v. Rerostraße 25 1 Zimmer und Ruche au berm. Raberes Boh. 1.

Oranienftrafie 29, Dach, 1 Bim. 11.

Rüche zu bermieten.

Rüche zu bermieten.

Oranieuftraße 49 1 J. u. K. R. B. B.

Blatterfiraße 50 1 Jim., 1 K., 1. Juli.

Rauenthalerstraße 12 1 Jim., Kische.

Rheingauerstraße 13 1 Zimmer und

Kiche zu bermieten.

Rheingauerstraße 15 1 Zimmer und

Mheinftraße 78 schönes Zimmer mit Kuche u. Zubebör an ruh. Leute su bermieten. Käh. Jahnstraße 17. Nasnstraße 16 1 Zim. u. Küche 3. b. Scharnharftiraße 34 1- 11. 2-8im.Scharnharftiraße 34 1- 11. 2-8im.Bohn. Mib., auf 1. April zu vm.
Chierkeineritraße 11, dib., l. 3-B.,
Abichl., p. i. o. 1. Ap. R. Wib. B. r.
Schulberg 19, dib., B. 11. Küche a. al.
Chulgesse 6. Wans. 1 Zim. 11. Rüche
zu vm. Räh. Bart., Tapetengelch.
Schwelbacheritraße 53 Il. Div., B., K. Schwalbacherstraße 53 fl. Aw. B. K.
Schwalbacherstraße 79 1 J. K. 1. Ap.
Schwalbacherstraße 79 1 J. K. 1. Ap.
Schwalbacherstraße 75 R. K. K. 1. Ap.
Belannstraße 20, B. 1 Zim. u. Auch 1. Schwalbacherstraße 20, B. 1 Zim. u. K.
M. L. 1. April 21 dm. Räß. Bart.
Belannstraße 22 fl. B. Schube, K. K.
K. L. 1. April 21 dm. Räß. Bart.
Bebergasse 43 i gr. Zim. u. Küche u.
Kell, b. 1. April 21 dm. Küche, 1. Apri.
Belaristraße 50 1 Zim., Küche, 1. Apri.
Belaristraße 15, Sim., u. Küche
ber 1ofort 21 dermieten.
Belaristraße 15, Sis., 1 Zim., K.
und Keller, 21 dermieten.
Belaristraße 25 dachw., 1 Zim., K.
und Keller, 21 dermieten.
Belaristraße 28 1 Zim., u. Küche.
Börthitraße 1 Rant. B. 1 R. u. K.
Abschl., b. 1. April vrw. Räß. 2 L.
Portstraße 13 ein Zim., Rüche 2 b.

Portftrage 13 ein Bim. u. Ruche g. b. R. an ruh. Beute p. Apr. R. B. 1 r. Gr. B., Rude, Gartd., Br. 20 Mi., f. o. fp. R. Guftav-Abolfftr. 1, B. r.

### 2 Jimmer.

Ablerstraße 16 2 g. u. g. a. gl. 3u b.
Ablerstraße 33, Osh B., soh 2-8.-W.
Ablerstraße 61 2 gim. u. g. u. E.
Abolfsalee 6, S. l. soh 2-8.-W. per
1. April au berm. Röh. Bbb. 2.
Albrechtigraße 8 Dachstockwohn. 2 3.R. Kell., auf gleich. Röh. 1 St.
Albrechtigraße 35, Osh. 2-8.-W. g.
Albrechtigraße 36, Osh. 2-8.-W. g.
Albrechtigraße 16, Osh. Manj. Bohn.,
Röh. Aritelbau.
Röh. Aritelbau.
Röh. Reitelbau.
Röh. Beril zu berm. Röh. Roh. g.
Bleichtigraße 16, Osh. Manj. Bohn., auf
1. April zu berm. Röh. Roh. g.
Bleichtigraße 18 2-3.-W. g. T.
Hücherstraße 22 2-8.-W. zu berm.
Slücherstraße 23, Boh. 1. St., ist eine schöne 2-3im. Bohn., nebit Rubeh.
2 Balsons, zu bm. Herner find im
Osh. mehrere 2-8.-Wohn., per gleich ober später zu berm. Räh. daselbit beim Oausbertvoller, O. B. 6675
Blücherstraße 24, B., 2 B. u. R. a. Ap.
Blücherstraße 24, B., 2 B. u. R. a. Ap.
Blücherstraße 24, B., 2 B. u. R. a. Ap.
Blücherstraße 24, B., 2 B. u. R. a. Ap.
Blücherstraße 24, B., 2 B. u. R. a. Ap.
Blücherstraße 24, B., 2 B. u. R. a.
Blücherstraße 34, Boh. 2-8.-W. mit
Bub. auf 1. April. R. bas. Bart.
Cabbeimerstraße 34, Boh. 2-8.-W. mit
Bub. auf 1. April. R. bas. Bart.
Dobbeimerstraße 35, Mib., 2 B., s.
Rell., a. 1. April zu berm.etc.
Dobbeimerstraße 85, Wib., jch. 2-8.Bohn. mit Rüche n. Reller per
1. April zu berm. Röh. 1 L.
Dobbeimerstraße 38, Rib., jch. 2-8.Bohn. mit Rüche n. Reller per
1. April zu berm. Röh. 1 L.
Dobbeimerstraße 101 schone 2-8m.
Bohnung im Abjehluß zu berm.
Bochnung im Abjehluß zu berm.
Bochnung im Sbjehluß zu berm.
Bord. Doubeimerstraße 4. Osh., jch. 2-8.B., m. 21b. p. Ap. R. Oranienstr. 17, 2.

Edernförbestraße 4, Fip., 2 8. u. R. a. 1. Apr. Rab. bafelbit 1. Stod. a. 1. Apr. Rah. baielbit 1. Stod.
Ederniörbestraße, neben Sietenichule,
2 ich. J. u. K. p. 1. Apr. ob. früher.
Ellenbagengasse is D.B. 2-3 S.
u. Kuche, Abschl., zu vm. Räh. 1 r.
Eltvillerstraße 5 L.J.Bohn., Sih.,
Bocberd., Bart., s. b. Rah. 8 St. r.
Eitvillerstraße 9 L. Sim., Küche, Rell.,
Dackmobnung. Rah. im Baben.
Eltvillerstraße 14, Sth., ichöne L.S.
BB. A., b. iof. o. 1. Ap. R. B. T.
Emierstraße 60 B Bim., K., 280 Mt.
Erbacheritraße 5 L. B. M. L. Apris. Baulbrunnenstraße 9, S., 2 Bint. u. R., som. Mi. B., 2 3... R., su bm.
Frankenstraße 9 Manj. Wohn. 2 3. u. R., auf 1. Abril zu bermieten.
Frankenstraße 14 2 8. u. R. zu bm.
Breis 250 Mt. Steis 250 Mt. Frankenkraße 23, Mib., 2 S. u. N., im Stock, der I. Abril zu derm. Friedrichkraße 14, Wib. 1, 2 S., R. u. Zud., d. 1, Abril. Rah. Edb., 1.

Friedrichtraße 33 2-3im. Bohn. mit Rubeb., neu bergerichtet, au berm. Raberes Zigarrenlaben. 6918 Friedrichtraße 44 Dachw., 2 3., K., Räheres Sigarrentaven.
Friedrichtende 44 Dachw. 2 R. K.,
Kell. auf josott ob. 1. April zu
vern. Räh dei Deinrich Juna.
Gneisenauhraße 25, Sih., 2-2.-W. zu
vern. Räheres im Laben.
Göbenstr. 9, Krisp., 2-3.-W. R. K.
Gestleärene 18 Krisp. B., 2 J., K.,
ver 1. M., zu vern. Räh. Laben.
Gestenterfreie 1 3 R. u. Rücke.

Dellastreste 1 2 8. u. Rüche, File, nur an ruh. L. zu vm. Rah. Schiersteinerstr. 15, 1. Ricolab. Delenenstraße 6, B. 1, 2 sch. 8. m. B. u. Glasabschl. v. 1. April. Räh. 1. Helenenstraße 11, Stb. 1, 2 3. u. R. v. 1, A. R. Schvolbacherstr. 22, 9. Dellmundstraße 49, B. D., 2 8., R. N. Delbaundliegte 49, 3. D., 2 S., R., R., H., Derberktraße 16, Frib., ich. 2-8,-98. a. ruh. Leute zu berm. Mäh. Bart. r. Derberktraße 26 2 ich. J. u. K. p. for. derungartenferaße 7, Och. 1, 2 S., K. u. K. auf 1. Wai zu bermieten. Herrngartenferaße 7, Oth. 2, 2 Jim. u. 1 K. auf 1. April zu berm.

Perrngartenstraße 11 sch. 2-R.-W. u. Zub. p. soi, od. spat. z. b. R. Bart. Dochstäte 4 2 R. R. u. R., Dach, zu bermieten. Räh. Baderladen.
Dochstäte 10, Dachw., 2 R. u. Ruder, jot. od. 1. April. Rah. Bdh. 1 r. Raiser-Friedr.-Ring 45, D., ich. 2-R. B. D. 1. April. Rah. Bdh. 1 r. Raiser-Friedr.-Ring 45, D., ich. 2-R. B. B. 1. April. an ruh. L. R. B. R. L. Raisuraße 18 sch. 2-R. B. m. Kinge. Bdh., tür 22 Mt. monail. jof. zu b. Zu eriragen Kirchgasse 13, Laden.
Raristraße 29, Eth., 2-R. B. a. st. R. Raisuraße 29, Eth., L. R. B. Dach. B. b. 2 Zim. u. Küche her 1. April. Reserviraße 11 2 R. u. R. p. 1. April.

Barlstraße 30, Bart., Edd. Dach. B.
b. 2 Zim. u. Kuche der 1. April.
Relectiraße 11 2 L. u. K. d. 1. April.
Richgasse 11 M.-B., 2 L. u. R. s. d.
Richgasse 58, 3, 2 Zim., Kuche u. Zubehör d. iof. od. sp. z. Breise bon
480 Mf. A. Lederhol. G. Stritter.
Rörnerstraße 8, des. K., 2 Zim. u.
K. d. 1. Juni 3, d. Röh. Edd. B.
Langasse 54 frol. Bohnung. 2 L.
Ruge, im Seitende., au dermieden. Ruce, im Seitenb., zu bermieten. Dausarbeit fann übernommen in. Mengergaffe 16 2 g., Ruche u. Reller

Sausarbeit fann übernommen in.
Medgergasse 16 2 Z. Kuche u. Keller
billig an bermieten.
Messeergasse 18 Z.R.-VR., mtl. 20 Mt.
Michelsberg 20, Borderh., 2 Zimmer,
Kuche u. Wanjarde zu bermieten.
Maridirase 44, S., 2 R. u. Kiche per
1. Abril zu berm. Räh. Vdb. 2.
Restelbeckirase 2, bei Greih, ichone
Z.Rim.-Vd., Bart., mit Vorgarten.
Restelbeckirase 6 Z.R.-VB. d. 264 bis
420 Mt. jot. od. idäter zu berm.
Restelbeckirase 6 Z.R.-VB. d. 264 bis
420 Mt. jot. od. idäter zu berm.
Restelbeckirase 6 Z.R.-VB. d. 265
Restelbeckirase 6 Z.R.-VB. d. 265
Restelbeckirase 6 Z.R.-VB. d. 265
Restelbeckirase 7 Sch. 2 R. d.
Restelbeckirase 6 Ms.-VB. d. 3 Tr.
Pranienkirase 7, Sch. 2 R. Kiche.
Rell. auf Abril zu d. d. 3 Tr.
Dranienkirase 17, Sch. 2 R. Kiche.
Rell. auf Abril zu d. d. d. d.
Dranienkirase 17, Sch. 2 R. Kiche.
Rell. od. idat. zu derm. Räh. i. Lad.
Dranienkirase 17, Sch. 3, L. Kiche.
Renseinkirase 22 Lichone Kim. u.
Kiche zu derm. Räh. i Sch. 105
Ranenthalerkirase 9, Oth., ich. 2-8.Wohn. d. d. of. fp. Räh. Sob. 2 T.
Ranenthalerkirase 12 Z. Ssm., Succ.

Abeinganerfraße 15, Mib., 2 Jim., und Knicke zu vermieten.

Vichlitraße 23 2 Zim., Küche und Kilche Darg, das der Verliger von der Verliger vo

Rüche zu vermieten.

Riche zu vermieten.
Schwalbacherstraße 10, Sib., 2 zim., Küche und Reller zu vermieten.
Schwalbacherstraße 28 eine fl. 2 zim., Wohn, an rub. Leute ohne Kinder zu verm. Raberes daselbst Bart.
Sedauplaß 6, Sih., Zzim., B. z. b., Seerovenstraße 19, b. Rohl, Mfd., B., 2 z. u. Ruche ver sofort zu verm.
Bista Westerwald, Ende Sonnensbergerstr., 2 z. u. K. in Mans. sür 300 Mt. an 1—2 r. L. Rah. 2—4.
Steingasse 17 z zimmer u. Kuche auf 1. April zu vermieten.

Steingasse 17 2 Zimmer u. Kuche auf
1. April zu bermieten.
Steingasse 34, S., 2-3-B. per April.
Balramitraße 27, S. B., 2 3. R., R.
Blüderstraße 6 2 ich. Manj., Küche, Kell. a. al. o. sp., monatl. 21 Mf.
Bestrichtraße 21, Sis. D., 2 8. u. K.
Bestrichtraße 48 2 Kim. u. Küche.
Berbertraße 6, B. Mi. ich. 2-3-B.
i. Abich. z. 15. Apr., Kah. E. B. I.
Bestenbstraße 3 2-Kim.-Wohnung zu bermieten. Aah. baselbit. Küdiger.
Bestenbstraße 10, S. 1. 2 Kim. u. K.
zum 1. April. Kah. Sobb. 1.
Börthstraße 3, Oth. 1. 2 Kimmer mit
Ballon., Küche. Keller sofort zu bermieten. Kah. Kontor im Oof.
Dorfstraße 7 2-3. B., Sib., mit o. o.
Bersit., zu bermieten.
Bimmerwanntersse 10, S., 2-3-K.

Berlit., zu bermieten.

Bimmermanntraße 10, S., 2-3.-28.

per 1. April zu bm. Kah. Boh. K.

Schöne 2- u. 3-8.-38. m. al. Sub.

billig zu b. Carl Diefenbach. "Jum
Güterbahnbof". Dotheimeritraße.

Z Zimmer, Kuche u. Bad. mit ob.
obne Mani., Sonnenseite, Bart.,
auf gleich, auch 1. April, zu berm.

Zu erfr. im Laden Horturaße 19.

Zwei-Zim.-Bohn, gleich o. 1. Mai Zu tert. Mohn. gleich o. l. Mai zu din. A. Horfitr. 31, B. B. t. Sout.-Wohn. d. 2 Rim. ufw. an ruh. Kam. zu din. Aad. Tgbl.-Berl. Rl

### 3 Bimmer.

Arftraße 22a, Billa Minerva, 2. Et.
ist eine 3-Zim.-Bohn., Bah, Balt.
folvie reichl. Aubehör, p. 1. April
zu bermieten. Gefunde Lage. Be.
Fernsicht. Käh. 1. Et. lints. Som
Koelbeidiraße 19, vis-a-vis d. Adolfsallee, wegzugshalber Bohn., Bart.,
3 gt. Limmer nedit Zudehör, auf
1. Wai od. iväter zu bermieten.
Räh. dalebit von 10—12 Uhr. 1106
Koelbeidstraße 87, Sth., 3 J. u. Zud.
gl. o. iv. s. d. Wüh. Boh. Bart. 601
Koelbeidstraße 87, Sth., 3 J. u. Zud.
gl. o. iv. s. d. Wüh. Boh. Bart. 601
Koelbeidstraße 87, Sth., 3 J. u. Zud.
gl. o. iv. s. d. Wüh. Boh. Bart. 601
Koelbeidstraße 87, Sth., 3 J. u. Zud.
gl. o. iv. s. d. Wüh. Boh. Bart. 601
Koelbeidstraße 16 3 J. u. R. a. gl. zu d.
Bliechtraße 16 3 J. u. R. a. gl. zu d.
Bliechtraße 37 3 Zim., Kuche. Balt.,
1. St., gl. od. iv. Wa. d., B. 103
Kohnung u. reichl. Zubehör zu
d. Dilderitraße 12, 2. Et. v. ichöne 3-3.
Zohnung u. reichl. Zubehör zu
d. d. n. R. d. Welcheidstr. 10. 610
Kliederfiraße 11, 1. St., 3-3. Eddhu.
zu derm. Käh. Barterre. 589
Klücherfer. 19, Ede Gnetsenaustraße,
derm. Räh. Barterre. 589
Klücherftraße 34, Woh. B., id. 3-3.
Zh. m. r. Z. d. iof. R. B. I. 616
Klarenthalertraße 3 Zim., d. St.,
2. u. 3. St., 3 Zim., der Reuzeit
entfpr., auf 1. April zu derm. 620
Dosheimerstraße 13 II. S. Zim.-Bohn.
Reubau Bet, Dosheimerstraße 28,
3-8.-Bohnung., hochein neuzeitlich

Desheimerftraße 13 fl. 3-Zim.-Bohn. Reubau Bet, Dohheimerftraße 28, 3-3-Bohnung., hochfein neugeiflich eing., Ball., Ert., Bab. el. 2., p. T. Rah. daf. u. Karlitt. 80, B. I. 621 Dobheimerftraße 57, Boh. Mis., gr. 3-3-B. an nur ruh. Leute billig. Dobheimerftraße 72 ich. 3-Rim. 93. i. Rib. p. 1. April. R. B. B. 882 Dobheimerftr. 97a, Goh., 3-3-28. m. Rub. auf sofort zu berm. 623 Dobheimerftraße 101. Venhau Sib. Dubheimerfir 97a, Bdh., 3-3.-W. m. Rub. auf iofort zu berm. 623
Dobheimerfiraße 101, Reubau Oth., aer. 3-3.-W. per iofort ob. sp. 624
Dobheimerfiraße 106, L. große 3-3.Wohn. nebit Bad u. reichl. Zubeh., billig an berm. Käh. 1 St. rechts.
Dobbeimerfiraße 116, 110, 112, se eine 3-8.-Wohn. m. Rubeh., 1 Mans. u. Badeeinerfir. 108, 110, 112, se eine 3-8.-Wohn. m. Rubeh., 1 Mans. u. Badeeiner firaße 115 schöne 3- u. 2-3 im. Bohnungen von 280 Mt. an auf gleich ob. später zu berm. 421
Dobheimerstraße 116 sch. 3-8.-Wohn. mit berrl. Fernsicht gleich ob. später billig zu berm. Anh. baselbit. 564
Drubenstraße 9, Bart., 3 B. u. Rub. a. 1. April zu b. Nb. Nr. 7, R. 1048
Drubenstraße 10, Sth., gr. 3-Rim. W. Gefensörbeitraße, neb. Bietenschule, ich. 3 B. u. R. p. April ob. fr. 561
Cleonverenstraße 4 3-3.-W. zu bern. Räh. Langgasse 31, 1. 628
Citibilerstraße 3, Boh., 3-3 immer. Wohnungen zu bermieien. 412
Citvilerstraße 14 schone 3-8 immer. Bohnungen zu berm. Mäh. 3 r. Citvilerstraße 14 schone 3-8 immer. Röh. Bart. linss. 630
Wauters Gartenanlage, Citvillerstraße 19-21, ich. 3-3.-W. m. reichl. 3bb. u. all. Bequemlicht. auf iof. ob. später zu berm. Rähe Bart. m. Röhees bei Mauter. Wittel-Gith. F 238
Cemierstraße 43 d. 3-8 im. Bohnung mit Gartenb. für 1. Ault zu berm. Räheres Barterre linss. 1006
Cemierstraße 3 a. Rüche u. Röb. auf 1. April z. dm. Räh. Laden 638

Dienstag, 26. Dlarg 1907.

Rüche, Bad, 1 Kammer, 2 Keller, auf sofort zu verm. 632
Kaulbrunnenitraße 13 eine 3-3-W. mit Zuh., ver 1. April zu verm. Räh, bei Baum, 1. Etage. 1048
Geisbergliraße 5, 2. Et., 3 Zim., Küche u. Zubehör an Ileine Kamilie ver 1. April. Breis 800 Mt. 457
Gneisenaußtraße 8 im Böh. u. dih. ind jch. 3-Zim., Bohn. mit reicht. Zubehör per sof. zu verm. Räh. 1. Obergeichoß I., Baubureau. 969
Gneisenaußtraße 11, 2, große 3-Z-W. mit Zuh. auf 1. April zu v. 635
Gneisenaußtraße 13, 2, gr. 3-Z-W., der Reuzeit entiprechend, sofort o. spät. zu verm. Räh. 1 I. 636
Gneisenaußtraße 14 gr. 3-Zim.-W., ob. u. 3 St. Räh. 2 St. 1. 637
Gneisenaußtraße 15 gr. 3-Z-W., der Reuzeit entipre. Räh. 1 St. 570
Gneisenaußtraße 21, Sp., sch. a. 3-W., when her gegett entipt. Räh. 1 St. 570
Gneisenaußtraße 23, sp., sch. a. 3-W., m. Zuh., 1. St., der April z. v. 639
Gneisenaußtraße 23, sp., sch. a. 3-W., m. Zuh., 1. St., der April z. v. 639
Gneisenaußtraße 25 schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. Räh. im Laden.
Göbenstraße 11, Wib., 3-Zim.-Wohn. zu verm. Räh, im Laden.

Göbenftraße 11, Mtb., 3-Bim.-Bohn.
au bermieten.
641
Göbenftraße 14 3 gr. S., Bab u. 3bh.
Göldaffe 9, Sih., 2. St., 3 Sim. u.
Kücke au bm. Räh. im Laben. 644
Gustav-Abolfstraße 13, 1 r., Bohn.,
3 Sim. mit Zubeh., b. 1. April au
bm. Räh. baj. u. Kariftr. 24. 545
Gustav-Abolfstraße 16 große 3-3.29.
m. Rub., b. Apr. Räh. Bart. 645
Muslav-Abolfstraße schöne 3-Zim.
Bohnungen mit Zubehör, mit und
ohne Balton zu bermieten. Preis
425 und 475 Mt. Räh. Platterstraße 12. 1088
Ede Gustav-Abolfs u. Sartingstr. 13.

giraße 12. 1088 Ede Gustav-Abolf, u. Hartingstr. 13, Bel.-Et., I.-B., a. 1. Apr. 3, b. 646 Reub. Gebr. Bogler, Hasgarteristr. 3, Bdh., sch. 3-2.-B., b. Reuz. entspr. einger., preisw. zu bm. Nah. B. B. Dartingstraße ichone I.B.-B. m. Balf. zu berm. Näh. Gustab-Abolf-straße 10. 2. berm. e 10, 2.

gu verm. Rah. Guitad-Adolfstraße 10, 2.
Dellmundstraße 33 3 8., R., Mani.
usw. ver 1. April od. spät. zu verm.
Dellmundstraße 56, Sib., 3. Kim. B.
p. 1. Avril zu v. Rah. das 1. T. 496
Derberstraße 21 3 8., R. B., 1 Juli.
Dermannstraße 22 3. Kim. Wohnung
mit Rub. auf 1. Abril zu vm. 651
Dochstäte 14 sch. 3. Zim. Bohn., neu
bergerichtet, zu vermieten. 883
Jahnstraße 5 3. Zimmer-Rohnung zu
verm. Rah. das 1. Gtage. 790
Jahnstraße 20 schone 3. J. B. m. Bb.
zu verm. Rah. Bordb, Bart. 922
Raiser-Friedrich-Ring 67 ift die Barterre-Bohn., best. a. 3 3. n. Lub.,
großem Balson, auf 1. Juli zu
verm. Rah. deselbst. 1. Gtage.
Ginzusehen vorm. 10—1 Uhr. 1105
Raiser-Friedrich-Ring 69 3 Zimmer

Einzusehen borm. 10—1 Uhr. 1105
Raiser-Friedrich-Aing 69 3 Zimmer
und Küche, Bad, Ballon u. reicht.
Zubehör der 1. April 07 zu deren.
Einzusehen zw. 11 u. 1 und 4 u.
6 Uhr. Rah. das. Gouterr. 653
Raristraße 35 Z. u. 4-Z.-VSohn. zu
berm. Räh. dei Faber, daselbst.
Liedaasie 29. Ede Friedrichtraße.

bern. Rab, bei Kaber, batelbit.
Kirchgasse 29, Ede Friedrichstrah;
Sirchgasse 29, Ede Friedrichstrah;
Stb., schöne & Rim. Bohn. mit K.
ber sofort ober 1. Abril zu bern.
R. dai. Wilhelm Gasser u. Co. 508
Kirchgasse 49, Sib., 2 Wohn., 3 Rim.,
Küche, a. gl. o. ibater zu b. 656
Knausstraße 1 3-8.-B. auf 1. April
zu berm. Rah. Bart. r. 657
Wortbitraße 23, Sih., W., 3 8. u.
Küche zu berm. Rah. Bdb. 3. 370
Rerestraße 23, Sib. 2, sch. 8-3.-B. u.
Kuche zu berm. Rah. Sib. 5. btb. 1.
Rerotal 10 drei Zim. und Zubehör,
gleicher Erde, per April an sehr
fl. Kam. zu bermieten. Räberes
1 Tr. böher.
661
Rettelbechiraße 6, L. schone 3-3.-B.

1 Er. höher. 661
Rettelbeditraße 6, L., schöne 3-3-28.
jof. od. sp. f. 520 Mf. zu v. 662
Rettelbedstr. 7 (Edneubau), n. Idh.
3- u. 2-8-33. m. reichl. 3hh. bist.
zu vm. Näh. dort im Laden. 663
Rettelbedstraße 11 3-8im.-Bohn., ev.
mit Berfstätte, jof. od. spät. 3. vm.
Näh. dig. Schmidt, im Laden. 504
Rettelbedstr. u. Bietenring. Echaus

Rettelbedfir. u. Bietenring, Edhaus ich. 3- u. 2-8.-95., Balf. u. reichl Bubehör preisw. zu berm. Rab. Bietenring 6. Sochbart. 664 Sietenring 6, Hochpart. 664
Riederwaldiraße 5, E., 1 r., ich. 3.3.
Bohn. Käh. daselbit bei Lang. 560
Riederwaldiraße 5, G. 1, 3.8 im. B.
auf al. od. spat. Käh. B. B. 542
Dranienstraße 25, Oth. Manj. B.,
3.8 im., K. d. Moril. K. Bb. B. 1059
Dranienstraße 25, Wib., B. Blimmerto au bermieten. 667
Philippsbergstraße 20, 1, neu berg.
3.8 im. Rohn. mit Ballon u. Rub.,
per April au berm. Räh. Langgasie 18s. Forzellangeichäft. 543
Bhilippsbergstraße 36 3—4.8 im. 23.

ger 1. April au berm. Rah. bei C. Schahler bajelbit, 1. St. I. 669
Platterür. 82a, Landhaus - Neubau, in ges. fr. Lage, m. brachtb. Auss. find ich. 3. u. 4-3.-W. mit Gas, Bad u. Pall. auf iof. au bm. Rah. baielbit bei Friedr. Becht. 670
Manenthalerstraße 7, 2. St., 3-3im.Wäheres 1 St. linis.
Rahenthalerstraße 8, G., ich. 3-3.-W. a. 1. 4. R. dai. R., Rortmann. 1072
Manenthalerstraße 9, Mib., gr. 8-3.Wohn. per 1. April au bermieten. Räheres Borderb. 1 St. 673
Manenthalerstraße 12 ich. 3-3.-W. m. Raheres Borderb. 1 St. 673
Manenthalerstraße 12 ich. 3-3.-W. m. 8b., 2 Ball., Bad, au term. 674
Manenthalerstraße 12 ich. 3-3.-W. m. Raheres Borderb. 1 St. 673
Manenthalerstraße 12 ich. 3-3.-W. m. 8b., 2 Ball., Bad, au term. 674
Manenthalerstraße 12 ich. 3-3.-W. au s. Näh. daselbit Bart. 378
Meeingamerstraße 13, 1, 3 Sim. u. R. m. Lubeh. zu bermieten. 675
Niedlitraße 5, Edh., 3 Z. u. A., Juit.

Mbeingauerstraße 9, 1, 3 Lim., Küche, Bad, 2 Ball., Erfer, Manf. und Keller per gleich oder 1. April 07. Kab. bei Born, 1 St. 505 Rheingauerstraße 15, Ktb., 3 Lim.

Rheingauerstraße 15, Mtb., 3 Zim.
und Küche zu bermteten.
Riehlstraße 5, Sth., 3 Z., K. jos. z. d.
Riehlstraße 9, Oth., 3 Z.-B. per jos.
Riehlstraße 11, 2 L., 3-Zim. Bohn. d.
1. April zu den. Azh. das. d. 1. B.
Riehlstraße 13, Boh., jos. 3-Z-B.,
Ballon. Bad, teicht. Lubehör, zu dermieten. Azh. Barterre. 880
Riehlstraße 13, Oth., 3-Z.-Bohn. zu dermieten. Azh. Boh. Bart. 879
Riehlstraße 23, Oth., 3-Z.-Bohn. zu dermiete. Azh. Boh. Bart. 879
Riehlstraße 23, Oth., 3-Z.-Bohn. zu dermiete. 21 Bohn., 3 Zim. u. R.,
d. 1. April zu derm. Br. 550 Mt.
Roonstraße 22, Oth. 2, 3-Zim.-Bohn.,

M. Bismardt. 9, 1 1., 25. Koll. 681 Roonftraße 22, Oth. 2, 3-Zim. Bohn., 350 Mt. Rah. 1. Stod rechts. 682 Saalgaffe 4/6, Stb. 2, fch. 3-Zim., Bohn. per 1. April zu vermiefen. Rah. Borberh. 1 St. Scharnbortikraße 4, Reuban, fchöne Bohn. von 3 Zim. per 1. April, eb. früher, zu verm. Raß. dai, Bart. Links ob. Gödenftr. 12. Op. 1. 683 Scharnbortikraße 8 u. 10. Echous

Scharnhorfifraße 8 u. 10, Edhaus Göbenftraße, große ichöne 3.gim. Bohn mit all. Komf. der Reugeit. Rab. Baubureau Blum, Göben-

staß. Sandurent Sium, Godenitraße 18. 507
Scharnhorstitraße 9, Reubau, schöne
3-Lim.-Bohn. mit allem Zubehör
auf 1. April. Rah. das. 8. 684
Scharnhorstitraße 12. Ede Gödenitraße, 3. und 2-Lim.-Bohn. au
bermieten. Käh. im Laden. 685
Scharnhorstitraße 15 3-Lim.-Bohn.
preiswert sofort zu verm. Baudureau Blum, Gödenstr. 18. 453
Scharnhorstitraße 29, Part., 3 3. n.
Zub. a. al. od. spat. zu verm. 926
Scharnhorstitraße 31 3-Lim.-Bohn.
zu vermieten. Näheres 1 1. 686
Scharnhorstitraße 35 ich. 3-R.-B. p.
10f. zu vermieten. Näh. 1 1. 923
Scharnhorstitraße 36 3 Sim. u. Zuh.
der 1. April zu vermieten. 687

per 1. April au bermieten. 687 Gharnborfifirasie 38, 2, ger. 3-8.-B. mit Bab, Balf. 1. Apr. Br. 500 Mt. Schiersteinerstraße 9, Sth., 3 3., K. Sebanstraße 2 eine 3-8.-W. mit Au-behör auf 1. April zu berm. 693

Seerobenftraße 2, 1 St., 3 Jimmer, Küche, Bab usw., 600 Mt., sof. ob. spät. zu berm. Räh. Part. 451 Seerobenftraße 9, Bbh. 1 St., gr. ipat. zu berm. Rah. Bart. 451
Seersbenstraße 9, Bhb. 1 St., gr.
3. Zim. Bohn., neu berger., mit gr.
Giebelzimmer, gl. od. ipat. zu bm.
Desal. 2-Zim. Bohn., Sib. 1 St., ebenfalls neu bergerichtet. Räheres
Mth. 1 St., bei Fr. Schneider. 1114
Gde Seersbeustraße 10 3-3. B. auf
April. R. Bismardr. 9. b. Roll. 697
Seersbenstraße 11, Sib., ich. 3-Zim., Bohn. gl. ober 1. April zu berm.
Rab. Borderh. 3 St. rechts. 698
Seersbenstraße 13 3 L. R., Erl., im
Bhb., Br. 540 Mt. Rab. B. r. 1058
Seersbenstraße 24, 2., moderne 3-Z.,
Bohn. zu berm. Nah. 1 r. 1115
Balluferstraße 7, M., zwei 3-Z., B.,
Sart. u. Dachii., zu b. R. B. B. 701
Beilftraße 19, 2, ich. 3-Z. B. 1 Apr.
Beilsenburgstraße 4, B., 3-Z. Bohn.,
Bad. al. od. ipat. Rah. Bart. 1113
Bestenbstraße 18 3 Zim. Bohn. auf
1. April 1907 zu bm. Nah. B. 704
Bestenbstraße 18 3 Zim. Bohn. auf
1. April 1907 zu bm. Nah. B. 704
Bestenbstraße 18 3 Zim. Bohn. auf
1. April 1907 zu bm. Rab. B. 704
Bestenbstraße 18 3 Zim. Bohn. auf
1. April 1907 zu bm. Rab. Bart. 705
Bestenbstraße 18 3 Rimmer u. Kidie
iofort ober 1. April 1907. 563
Bestenbstraße 18 3 Rimmer u. Kidie
iofort ober 1. April 1907. 563
Bestenbstraße 16, 2 L., 3-Z. B. m. 3b.
preiswert zu bermieten. 706
Portstraße 1, a. Bismarkting. 2 Ct.

preistvert zu vermieten. 706

Porfstraße 1, a. Bismardring. 2. Et..

3 Limmer, Kuche, Keller, Mansarbe bis 1. April oder später an ruhige Leute au bermieten.

488

Porfstraße 13, Kdd., 3-R.-B. 4. b. 709

Porfstraße 18 sch. 3-R.-B. April. 710

Porfstraße 23, 1. Et. 3 Limmer und Rubehör zu vm. Räh. daselbst och im Spezerigeich. Diesenbach. 711

Porfstraße 25. 3. Et., best. aus 3 R., Bad u. Ibh., p. 1. April 1907 zu vm. Räh. daselbst och im Sah. daselbst 1 lins. 884

Porfstraße 31, 2 r., schone 3-Bim.-Bohn. sof. od. 1. April zu verm.

Porfstraße 31, 2 r., schone 3-Bim.-Bohn. sof. od. 1. April zu verm.

Porfstraße 31, 2 r., schone 3-Bim.-Bohn. sof. od. schore bills zu vermieten bei 3. Meinbard, Bart.

Til Bietenring 1, Std., 3 Sim. u. Stude

Sietensing I, Side, 3 Sim. u. Suder nebit Rubeh. per 1. April au berm. Mab. Borberhaus Bart. I. 713 Sietenring 8, Bel., 3-8-98. 1. U. 461 Simmermannstraße 6, Gartenh. B. 3 Simmer und Auche ber 1. April au berm. Nah. Boh. B. 1039 Simmermannstraße 10, 1. 3-8-92. Erf., n. Sud. Nah. Bart. 715 Sch. 3-Sim. Wohn, mit Rubehör sof.

Erl., n. Sub. Kāh. Bart. 715
36. 3-Kim.-Bohn. mit Anbehör sof. ad. ibat. su berm. Kāh. Clarenthaleritraje 1. beim Sausmeister.
Kwei schöne 3-Kim.-Bohn., der Reugentspr., zu berm. Käh. Kleistitraße 16. Kart. Keubau 716
3-Kimmer-Bohnung nehst Aubehör auf 1. April zu bermieten. Kāh. Roristitoge 22, 1.

Gine schöne 3-Kimmer-Bohnung mit Kubehör auf 1. April zu bermieten.
Kāh. Schiersteinerstraße 20, 4 St.
Bilbelm Seulberger. 433

### 4 Bimmer.

Abolfstraße 5, 2. St., ich. ger. 4-3..

B. m. Bh. su b. Näh. 1 St. 718
Albrechtitraße 46, Bel-Etage, ichöne
4-Rimmer-Bohn., 2 Balfons (brei
Rim. nach der Straße) mit reichl.
Rubeh. per 1. April zu bermieten.
Räberes 3. Giage rechts. 721
Arnbistraße 6, 3. St., ichöne moderne
4-Rim.-Bohn., extra Bad, Gas u.
eleftr. Licht u. alles Zubehör, per
1. April od. ipater zu bermieten.
Häh. dafelbit Bart. linfs. 988
Bertramstraße 7 4 Rim. nebst Zub.
zu berm. Räh. G. Birl. 722

Bertramstraße 20, B. 1, schöne, neu herger. 4-3.-B. mit Balkons, Bab auf gleich ober 1. April zu berm. Bismardring 14, 3 St., 4-3.-Bishn. p. Juli. L. Kinglirche 8, B. 981 Bismardring 14, 3 St., 4-8. Bobn.

n. Juli. A. Kinglirde 8, B. 981
Bismardring 15, 3. ich. gt. 4-8.-28.
aum 1. April 1907. Wäh. B. r. 725
Bismardring 19, 1. u. 2. Stod., gr.
4-8im. Bohn., 1. Stod mit groß.
Terraße, per 1. April preisn.
Term. Räh. 1 St. rechts. 727
Bismardring 23, 2. ichöne 4-8im.
Bohnung mit Fad., Balton um.
und reichl. Subehör, ab 1. April
1907 zu bm. Käh. im Edlad. 728
Bismardring 29, 1. Stod., 4-8im.
Bohnung mit Balton und Jub.,
per 1. April zu bermieten. 962
Bismardring 32, 1. St., ich. 4-8im.
Bohnung mit Bulken, per 1. April
zu vm. Wäh. dafelbit, Küßer. 1059
Bismardring 38, 3. St., ichöne 4-8.Sohnung, mit Rubehör, auf April
zu bermieten. Räh. Brib. F 462
Blücherstraße 3 ich. 4-3-38. z. 1. Apr.
zu berm. Käh. bei Breuer. 1052
Biücherstraße 17 ich. gr. 4-8.-35. a.
iofort oder später zu bm. Käh.
Blücherstraße 3 4-8-38. bill. z. b. 783
Bülowstraße 3 4-8-38. bill. z. b. 783
Bülowstraße 8, 2. Stage, ichöne große
4-8 im. Bohn, der Renzeit emibr.

Billowitrafte 8, 2. Stage, ichone große
4-81m.-Bohn., der Neugeit entipr.
per 1. April zu dm. Nah. B. 734
Bülowitrafte 15, Ede Lietenring, ich.
4-8.-W. zu dm. Nah. 1 L. 785

Dosheimerstraße 8, Dochp., 4 große Zimmer, Küche und reicht. Zubehör an ruhige Familie per 1. April 1907 zu vermieten. 736 Rendau Bes, Dosheimerstraße 28, 4-3.-B., hochf. neus. eing., Balt., Erfer, Bad. elekt. Licht. p. Apr. Bah. baj. u. Karstr. 39, B. I. 737 Datheimerstraße 78, 4-2. Bohn. 739

Dobheimerstraße 78 4-8. Wohn. 739
Dobheimerstraße 86, Och. B., große
4-8.-W., geeign. f. Baich., a. Apr.
Dobheimerstraße 101, Reubau, eleg.
4-8.-W., Bad, eleftr. Licht. 740
Dobheimerstraße 172, Bart., 4 Bim.
und A. zu verm. Rah. daf. 476

und A. zu verm. Rah. das. 476 Dreiweibenstraße 4 schöne 4-Simmer-Bohnung, Barterre, per sofort. Näh. Oranienstraße 17, 2. 741 Drubenftraße, Ede Emferftr., schone 4-Rim.-Wohn. auf 1. Abril zu ber-mieten. Räberes im Laden. 742 Drubenftraße 9, 3, 4 R. u. Rub. auf 1. April zu b. Räb. Ar. 7, B. 1042

Drubenstraße 9, 3, 4 3, u. Rub. auf 1. Abril au b. Rah. Ar. 7, B. 1042 Edernsörbestraße, neben Bietenschle, ich. 4 3, u. K. p. 1. Apr. ob. fr. 562 Emierstraße 8, 2, 4-3,-23. m. gr. Erf. 3u dm. Rah. b. 10—11 u. 3—4 R. I. Erbacherstr. 8 4-3,-23. der Reuseit entipr. Rah. bas. 1 rechts. 743 Friedrichstraße 33 4—5-Bim.-Bohn. mit Indeh., neu berger., 3u derm. Rah. Bigarrenladen. 7001 Friedrichstraße 48, S., 4-8im.-Bohn. mit Zudeh, neu berger., 3u derm. Rah. Bigarrenladen. 7001 Friedrichstraße 48, S., 4-8im.-Bohn. mit Beller gum 1. April 1907 zu dermieten. Räheres beim Hausber. walter gum 1. April 1907 zu dermieten. Räheres beim Hausber. walter gum 1. April 1907 zu dermieten. Räheres beim Hausber. walter Randler. Jth. 2. 575 Gneisenaustraße 7 gr. 4-3.-23. Op. u. 3. Et., bill. Rah. b. Kudert. 744 Eneisenaustraße 21, 1. u. 3. S., ich. gr. 4-3im.-Bohnung. Bad. Erfer, Balton. 3u derm. Rah. 2 St. Eneisenaustraße 27, Gde Billowstr., ichone 4-3im.-Bohn., reichl. 3bb., wegaugshalber d. 1. April od. ipät. 3u dermieten. Räheres 3 St. oder Riderkraße 5 ist die 3. Etage, dier Plade 21 und 21 glebe. 10 glebe.

Derberstraße 33.
Derberstraße 5 ist die 3. Etage, dien Zimmer, Küche, Bad, Zubeh., sof. zu den. Räh. Reinstr. 95, V. 745
Derberstraße 13 gr. 4-Zim.-Bohn.
3. Et., per sof. zu derm. Räh. das. od. deim Dauseigenfümer. 1108
Derberstraße 19, S., 4 Zim. u. Zubeh. auf 1. Apr. zu d. Räh. i. Lad. 747
Derberstraße 21 4 Z., K., Bad. 1. Zuli. Derberstraße 21, Sp., ich. 4-8-BB., d.

Derberstraße 21 4 J., R., Bab, 1. Juli. Gerberstraße 27, Op., ich. 4-3.-B., b.
Renz. entipr., mit Ibh., per 1. Apr.
au berm. Raberes im Busgeichöft.
Reiftstraße 4 sind 4- und 3-3 immer.
Bohnungen, der Reuzeit entiprechend eingerichtet, Einzelaufgang, zu bermieten. 748
Vörnerstraße 3 ich. 4-3.-Bohn., 2. u.
3. Et., auf 1. April. Räh. 1 St. r.
Vörnerstraße 5 schone Bart.-B., 4 S.,
iof. z. bm. Räberes 1. Et. r. 1094
Rainzerstraße 46 fl. reiz. Bel-Etage

iof. 3. vm. Käberes 1. Et. r. 1094 Mainzeritraße 46 ff. reiz. Bel-Etage, 4 3., Balf., Gartensis, f. 950 Kf. zu verm. 11—12 vorm. anzuseb. Mühlgasse 17, 3, Krisp., 4 8., K. u. Lubeb. ver 1. April zu vm. Köh. im Edlad. dei A. Haub. 750 Kettelbeditraße 2, dei Sieth, schone 4-K-W., Batt. m. Borgarten. 1063 Nicherwaldstraße 4 4-Kim.-Wohn. m. Balfon, Erfer, Bad. elest. Licht, auf 1. Juli zu vermieten. Käh. Part. rechts. 1090

Bart. redits Dranientraße 38, Bdb. 2. Et., ichone 4- ober 5-Jim. Bohn. mit Jub. a. gl. ob. 1. April au berm. 553

Oranienstraße 42, 1 f., 4-8,-28. per 1. Juli ob. Mugust gu berm. 1100 Philippsbergiraße 15 (Sonnenfeite),
1. Et. oder Hochpart., ichöne große
4-Limmer-Bohnung, Balton, auf
1. April 1907 zu berm. Räberes
dofelbit od. Bact. r. 752
Philippsbergiraße 16, 1. Et., frdi.
4-Limmer-Bohnung, mit Balton,

Philippsbergitraße 16, 1. Et., frdl.

4-Zimmer-Bohnung, mit Balton, Badezimmer, Bleichplab, in ruh, freistehenbem Saufe, sounieg gei.

Lage, auf gleich oder später in berm. Räh das. Vart. links. 281

Philippsbergitr. 17/19 sch. 4-3-25.

11. Jud., Kart. 11. 3. Stock sof. 0. sp.

Räh. das. 2. Stock. 753

Philippsbergitraße 23 4-Kim.-Bohn.

mit Ball. auf 1. April 2. 5. 754

Philippsbergitraße 36 ch. 4-3-28.

Ball., Badeabt., sof. 4. bm. R. das.

Cuerfelbüraße 7, 1. Et., 4 Zim. mit Joh. a. 1. Apr. 2. p.

Sch. a. 1. Apr. 2. p. Räh. im Sout.

bei Rebe u. Querfelbüt. 3, 1. 755

Rbeingauerstraße 4 p. 1. Apr. 4-2.

Bohn. zu bern. Räh. Opt. t. 757

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 Zim. und

Zubes. auf 1. April zu berm. 764

Rheingauerstraße 10 und Sche Elt-billerstraße, 2. und 3. Giage, je 4 Zim., Bad, elestr. Licht usw., zu bermiesen. Räß. dortjelbst Doch-parierre linss. Scharnhorstftraße 22, Bart., eine 4. und 5. Limmer-Bohnung auf al. oder später zu bermieten. 762 Echarnhorststr. 26, 1, gr. 4—5-8.-V. berhaltnisch. nut Rachlaß sof. oder später zu berm. Räh. Bart. r. 1027

Schentenberfftraße 1 berrichaftl. 4-3., Bohn. mit reichl. Bub. p. 1. Apr. 07 Schenkenboristraße 1 herrichafil. 4-3., 230hn. mit reichl. Zub. p. 1. Apr. Of au bermieten.

Schiersteinerstraße 13, 1 r., sch. gr. 4 3. m. Bab. Ball., Gash. 1. Zuli. Sebanplaß 7 sch. 4-3im. 25., b. Reuz. entspr. w. Wegs. Räh. B. I. 765. Sebanstraße 1 ichone große 4-3im. 250hn. zu berm. Räh. Bart. 463. Seersbenstraße 19 4 3immer, Stucke, Bab ulw., ber Reuzeit entspr. Räh. bei Stohl. im Laben. 766. Seersbenstraße 19a, 1. 4-8-23. per 1. April zu berm. Räh. 1 I. 1060. Seersbenstraße 23, 3. St., sch. 4-3im. 250hn., mit reichl. Aub. per 1. April od. später zu vm. Räh. 2. I. derante 4-3immer. 250hnung wit reichlich. Rubehör ver 1. April zu bermieten. Räh. 25., de. 25., de. 25., mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu berm. Räh. baielbit Bart., bei Schroeber. 768. Balluferstraße 6, 3. St., 4-3-25. mit reichlichem Zubehör ver 1. April zu berm. Räh. val. 250. Bielandit. 4, B., gr. 4-3-25. m. Bad Ilmit. h. sehr preisin. bis 1. April zu bermieten. Räheres baselbit. 310 berm. Räh. gr. 4-3-25. m. Bad Ilmit. h. sehr preisin. bis 1. April zu bermieten. Räheres baselbit. Sietenring 3 4 8., Rüche u. Sub., der Reuz. entspr. einger., zum 1. April zu bermieten. Räheres baselbit. Sietenring 3 4 8., Rüche u. Sub., der Reuz. entspr. einger., zum 1. April zu bermieten. Räheres baselbit. Sietenring 3 4 8., Rüche u. Sub., der Reuz. entspr. einger., zum 1. April zu bermieten. Räheres baselbit. Sietenring 3 4 8., Rüche u. Sub., der Reuz. entspr. einger., zum 1. April zu bermieten. Räheres baselbit. Sietenring 3 4 8., Rüche u. Sub., der Reuz. entspr. einger., zum 1. April zu bermieten. Räheres baselbit.

auf gleich oder später zu berm. Näh. Karlitrahe 8, Kart. L. 556 Beasupsh. m. gr. Kachlah sehr schöne 4-R.-B., Gonnenseite, nur Borber-zim., mit reichl. Rubehör sof. zu b. Kr. 680 Mt. Räh. Yorktr. 9, 3 L.

### 5 Bimmer.

Abelheibstraße 5, Sochpart., Wohnung bon 5 Limmern per 1. April zu bermieten. Die Wohnung wied bollkandig neu betgerichtet. 514 Abelheibstraße 22, Ede Abolfsallee, herrsch. Wohn., 2. St., 5 Jim. u. all. Lubeh., auf 1. April. N. K. 779 An ber Ningfirche 9 leere berrschaftl. W. 5-6 Z., i. o. jp. N. 2 St. 1028 Bahnboffiraße 6, 2. St. links, 5 Kim., Balfon, Badezimmer, 2 Mani., 2 Keller per 1. April zu berm. Rah. im Blumenladen deelbit und bei Franke, Wilhelmstraße 22. 781 Sismardring 14, 2 St., 5-8-28. zu

Bismardring 14, 2 St., 5-8.-93. 3u berm. R. Ringfirche 8, B. 784 Bismardring 30, 1. 05. 3. St., 5 Bim.,

Bismardring 30, 1. od. 3. St., 5 Bim., 2 Wanj. u. entipr. Bubehor, per 1. Abril. Rāh. 3 St. 1073
Clarenthaleritr. 2, u. Ede a. d. Ringstirche, 3. St. I., herrichafil. gr. 5. 3. W., ebent. m. 2 gr. Frontips. Bim. 5. Apr. 5. b. R. Bart. r. 786
Dotheimeritraße 26, Bart., 5. Bim. Bohn. mit großem Balfon u. Borgarten per I. Mpril zu bm. 1110
Dotheimeritraße 47, Sochpart., 5 S., B., gr. Balfon und Beranda, eleft. L. u. teichi. Jub. per 1. April 1907
zu berm. Räh. t. S. Bart. r. 789
Dotheimeritraße 84, 2, 5-8. Bohn. zu bermteten. Breis 850 Mt.
Dotheimeritraße 97a, Sochp., eleg. 5-3. W. Bad, Gas, eleft. Licht. 2 Ball. Rohlenaufzug auf 1. Apr. oder friher zu bermteten. 790
Dotheimeritraße 101, Reudom, ichöne 5-3 immer. Bohnung mit neuzeit. Lichem Komfort zu bermieten. 791
Dotheimeritraße 106, 3, gr. 5-3. S., mit allen Romfort zu bermieten. 791

lichem Komfort zu bermieten. 791
Dotheimerstraße 106, 3, gr. 5-2-28., mit allen Bequemlicht ausgest., p. Oft. billig zu den. Aah. 1 St.
Emferstraße 32, 1, jahne 5-2immers Kobn. mit Garten zu derm. 488
Rerotal, Franz-Abtstraße 4, Etagen-Billa, 1. Etage, 5 Zimmer. Bad, Küche, Speiselammer, ged. Balton, elettr. Licht und alles Zubehör. zu derm. Rah. Partere. 793
Friedrichstraße 50, 2, jahne 5-Zim.-Bohn. nehtt Zubeh. p. sof. od. sp. zu derm. Rah. 1. St. r. 440
Gerichtstraße 5 5-Zim.-Wohn., Küche u. Keller p. 1. April zu derm. 568
Gneisenaustraße 9, 3, 5 Z. m. reicht.

Gerickstraße 5 5-Bim.-Bohn., Küche u. Keller p. 1. April zu berm. 568
Gnetsenaustraße 9, 3. 5 g. m. reichl. 3bh. auf gl. ob. spät. Räh. 1 r. 794
Goethestraße 23 5 Zimmer mit reichl. Subehor iofort zu bermeten. 749
Goethestraße 26, 1. St., große 5-Zimmer "Bohnung mit Ballon u. reichl. Zubeho auf gleich ob. spät. zu berm. Räh. dai. u. Morthurge 5, Bart. linds. 795
Goethestraße 27 herrichafft. 1. Etage, 5 Zim., Pallon, Bad u. Zubehor. Dellmundstraße 32, 1, stol. 5-B.-B. i. ob. spät. Rählen, Bad u. Zubehor. Dellmundstraße 32, 1, stol. 5-B.-B. mit allem Komfort der Reuzeit al. zu den. Räh. Kransenstraße 1. Zoebetriraße 16, 2. St., ich. 5-B.-B. mit allem Komfort der Reuzeit al. zu den. Räh. Abh. Bartstr., 1 Bohn., 5 ar. Zim., gr. Ball., Frembenz. u. Zubeh., zu derm. Räh. Bachmaberstraße 3, ob. Kartstr. 25, B. 447
Jahnstraße 7 große 5-Zimmer-Bohn., 1. St., nebit großem Badezimmer, Bade-Einrichtung dorbanden, ar. Ballon. Gas usd., der Bahn., a. Bahnitraße 7 große 5-Zimmer-Bohn., 1. St., nebit großem Badezimmer, Bade-Einrichtung dorbanden, ar. Ballon. Gas usd., der Bahn. 2, Eboh. 53
Jahnitraße 7 große 5-Zimmer-Bohn., 1. St., nebit großem Badezimmer, Bades-Einrichtung dorbanden, ar. Ballon. Gas usd., der Bahnitraße 2, Ebod. 538
Jahnitraße 7 große 5-Zimmer Räh. B. 80
Saifer-Friedrick-Ring 2, 2, Ebohn. den 5 Zimmer, Räheres Laben.

Räheres Laben.

Raifer-Friedrich-Ring 23, Godspart, 5 Simmer, Balton, Bad u. reicht. Bubehör per 1. April 1907 au ber-mieten. Rah. daf. 1. Stod. 803

Raifer-Friedrich-Ring 1, 2, 5.8.-28 Ball., 1. April. - Rab. Bart. L 107 Ball., 1. April. Rab. Bart. L. 1977
Raijer-Friedrich-Ming 47, 3 r., hüdiche 5-8.-B., Ball., Bad u. reichl. Rub., p. 1. 7., ed. m. Rachlag. Räb. dai.
Raifer-Friedrich-Ming 88, Hab., dai.
Raifer-Friedrich-Ming 88, Hab., dai.
Raifer-Friedrich-Ming 88, Hab., dai.
Raifer-Friedrich-Ming 88, Hab., dai.
Der 1. 4. 07 zu bermieten. Räb.
Brulleritraße 7, 2. 805
Rapellenitraße 14 Bel-Et., 5 Zim., 2 Kammern ufw., auf 1. April 07
zu vermieten Anguichen borm.
11—12, nachm. bon 2—4 lihr. Räb., dei G. Abler. Rifolasfir. 24, 3. 806
Karifiraße 39, Bart. L., Bohn. bon
5 Sim., Bad., reichl. Shb., per April
zu berm. Räb. daielbit. 588
Streibelitraße 5, Landhaus, KarterreLBohnung. 5 Simmer, H. Garton
zu bermieten. 808
Lachiftraße 6, Cochp., 5 Z., Bod., Bub.

280hnung. 5 Simmer, II. Garten zu bermeien.

20 benftraße 6, Sochp., 5 Z., Bod., Sub., gr. Beranda u. Gart., gl. zu b. Bis Oft. Mich. Rah. Bülowit. 7, 2 r. Zuzemburgplaß 5, 2, berrich. 5-3.-B. mit reichl. Bh. 1. April zu bermieten. Raheres dafelbit Bart. Luzemburgftraße 3, 1. St., 5 Rim. m. Jbh. zu berm. Rah. Bart. 1078

Moribitraße 5, 1. St., eine Bohnung b. 5 Z., Kücke. Beller, 2 Mani. ujw. wegen Todesfall auf gleich ober ipater zu berm. Räh. Bart. I. 1068

Moribitraße 12, 1. Stage, ichone große 5-Sim. Bohn., m. all. Bbh. ber 1. April zu berm. Räh. 1. St. 1052

Noribitraße 72, 3, eine b-Rimmer. Köhnung auf 1. April zu berm. Räh. 1. St. linis. St2

Riederwalbitraße 5, B. 2. St., Bohn., b. 3 im. m. Zubeh., per 1. April zu berm. Räh. 1. St. linis. St2

Riederwalbitraße 5, B. 2. St., Bohn., b. 3 im. m. Zubeh., per 1. April zu berm. Räh. L. St. linis. St2

Riederwalbitraße 20, 2, fehr ichone 5-8.
Bohn. der 1. April 1907 zu berm. Räh. C. Roch, Bahnhofftr. 18. 814

Rifolasitraße 25, 1. St., 5 Jim. und Rerotal 13, 1. St. 1924

Rerotal 18, 1.

Dranienstraße 12, 1. 5 Zimmer mit Zub. auf 1. Auli zu b. A. i. Lad. Rauenthalerstraße 11 große 5-Zim.-Robn. auf gleich. Br. 850 Mt. 817 Abeingauerstraße 10 u. Este Eltvillerfiraße eleg. B.Zim.-Bohn., 2. El., neuester Einricht. mit gr. Zubeh. per 1. April zu berm. Näh. dort ober Part. Ints. 819 Abeinstraße 55, 2. 5 Zim. u. Zoh., mit od. ohne Garten. auf 1. Oft. zu b. Räh. 1. Et., b. 8—11 u. 2—4 Uhr. Nheinstraße 94. Bel-Et., 5 Zimmer., Auche, Ballon u. Zubeh. per 1. April zu bermieten. 820 Abeinstraße 99, 3. Et., 5 gr. Zim., Bad. Ballon, Kohlenaufzug, zwei Bant. u. 2 Keller auf April ober Auli zu berm. Räh. Bart. 821 Affibesbeimerstraße 10, 1. Et., per 1. April 5-Zim.-Bohn. mit Zoh. zu bm. Räh. Balluferfir. 7, B. 822 Ediersteinerstraße 13, 1. berrichaft. Dranienftrage 12, 1, 5 3immer Bub. auf 1. Juli au b. R. i.

1. April 5-Zim.-Bohn. mit 3bh. 3 u bm. Rāh. Walluferit. 7. V. 822

Schierfteinerftrake 13. 1. berrichaftl.

B., 5 J., A., Bad. Ibh., Ball., Gas., Cieftr., 3. 1. Apr., eb. f. Aust. baf.

Schierfteinerftrake 15. 1. Et., 5-3.
Bohn. mit allem Komfort, bis zum 1. April zu berm. Näheres daschbit Barterre.

Schickterftrake 15., V. Et., 5 Jim., Bad., Balton u. reichl. Lubeh., ganzl. neu u. modern herger., ber 1. April, eb. Mai, zu berm. Näh. baielbit 2 Si., bon 11—4 Uhr. 826

Schickterftrake 17. 1. Et., jadone b. V. B., M., Nachl., mit Ball. u. r. Aub., zu bm. Näch. daf. o. V. 827

Sedanpiak 4. V. Schm., 5 große V. Balton u. Rub., anj 1. April zu bermieten. Röb. Barterre. 829

Somnenbergerftr. 45. 1. 5—6.3. W. Balton u. Bulton, mit 3d. 2. Et. 541

Stifftinske 15. 1. Et., 5-Sim. Bohn. m. Balton, mit 3d. 2. Et. 541

Stifftinske 15. 1. Et., 5-Sim. Bohn. m. Balton, mit 3d. 2. Schm. Bohn. m. Balton, mit 3d. 2. Schm. Bohn. m. Balton, mit 3d. 2. Schm. Billa.

Ballmühlitrafte 25, Sochpart, Billa, 5-6 8, Ball, St., Eperjet, Madch., Sim., 2 Rell., neu berger., jof. zu bermieten. Anzuieb. zw. 10 u. 1 u. 3 u. 5 llbr. Räb. 2. Et. 830
Beifenburgkraße 3 ich. neuzeitl. 5-3.23. 1. Juli. N. Nr. 5. 3 l. 1091
Bellriskraße 16, Gde Scienenkraße, 5 Rimmer mit Bad und Jubehar per 1. April zu bermieten. 1080

per 1. April zu bermieten. 1080 Bithelminenfraße 5, Nahe Nerotal, mit herel. Aussicht auf den Wald, für gleich oder ipäter Sochp. Wehn.

von 5 Zimmern, Babes, und reichl. Zubehör zu vermieten. Rah, Ar. 3 Socho., bei Engelmann. 831

Sodor. bei Engelmann. 831 Billa Wilhelminenstraße 37, 2. Et., prachtvolle Lage, nache Beausite, 5 zimmer, Kucke usw., per 1. April. 1907 zu vm. Nach. Beausite. 832 Zimmermannstraße 4, 1, sch. 5-8.-W., mit reichl. Abb. a. 1. April. 834 Verhältnisse halber billig zu verm., mod. 5-8.-W., 2. St., in Saupistr., ich, freie Wahnl. Offert. u. A. 382 an den Lagdi.-Berlag. 921

### 6 Bimmer.

Abelheibitraße 73, Soche., herrschaftl.
6-8.-W., Gart., ab 1. April 3. b. 1
Arndigraße 4. 1 St., 6 Jim., Bades
zimmer. 2 Balfone und reichliches
zubehör. sofort oder auf 1. April
zu bermieten.
835
Biebricheritraße 9a herrsch. 6-Zim.Rahn., Sochvart. n. 1 Et., sofort
zu berm. Kah. Biebricheritr. 9.
Bahnbassiraße 6. 3. Chage rechis.

gu derm. Nad. Biedricheritt. 9.
Bahnhofftraße 6, 8. Etage rechts,
6 Zimmer. Bakfon, Badezimmer,
2 Maniard., 2 Kelker zu dermielen.
Räh. im Blumenlad., od. im Bur.
bei Frenke, Wilhelmitt. 22. 1036
Dosheimerktraße 7 6-Zim.-Wohn. m.
allem Zudeh. 1. Et., per Anfang
April zu dermielen. Räheres nur
Sart. daselbit. Besichtigung Mittbochs u. Samstogs 10—12 II. 519
Maurers Gartenanlage, Eitvillerftraße 19/21, hochb. 6-3-VI. 1. Et.,
mit r. Zud. n. all. Bequeml., auf
1. Oft. cr. zu dm. Näheres det
Maurer, Mittel-Gartenh. F 228.
Emferitt. 39, Landh., komt. 6-3-VI.
gleich oder ingigt zu derm. 836

Goetheftrafie 1, a. Spib., 6-8.-W. s. v. Derringartenstraße 1, a. Spib., 6-3,-28. 3. b.
Derringartenstraße 5, 3, sch. große
6-3,-Wohn. m. reichl. Zub. p. 1.Oft.
zu berm. Rah. das. 3 St. 1087
Derringartenstraße 12, 2. Ct., 6-8im.Wohn. mit reichl. Zubehör ver
1. April zu berm. Rah. Kart. 920
Ideinerstraße 3, Billa, Bart.-Wohn.
bon 6 Zimmern. Badezim., großer
Seranda und allem Zubehör, per
1. April zu bm., Gartenbenuhung,
Räß. daselbit 2. Stod.

Ralfer-Friedrich-Wing 98, 2 p. 3. St.

Raifer-Aricbrich-Ming 28, 2 o. 3. St., eleg. Wohnung, 6 Sim, u. Subshung, b. Mprif zu bm. Kah. 1 St. 840 Kaifer-Arichail. 6.2. In. 3. St., herrichail. 6.2. Wohn., zu berm. Räh. Rellergeichoft 68, b. Jelbhaus. Repellentings 71 Part. Mah.

Mah. Mellergeichof 68, b. Keldhaus. Kevellenstraße 71 Bart. Bohn. mit 6 J., Bad. Ball., Garien u. reicht. Bub. a. April o. sp. zu b. Ang. 11 bis 1 vorm. Rah, das. 2 Tr. 843 Woriskraße 41, 2, ich. 6-B.-B. nebit Kuche. 2 Keller. 2 Mans. Speise-lammer, Balton, Kehlenaus. us. o. zu berm. Rah. I. Eiage. 846

Moribstraße 46 schone 6.3im.-Wohn. mit Zubehör, 2. Et., zu vermieten. Wäheres 1. Stod baselbst. 847 Maheres 1. Stod bajelbit. 544
Mosbacheritahe 5. neben Alexandraitrahe. Ede, Etagenbilla, feine
rubige Lage, 6 Linumer, Bad, Jubehör, Fremdenaum., 311 berm. 849
Mheinstraße 66 Bart. Bohnung mit
6 Lim. 11. Lubehör auf 1. April
3. vm. Käh. Kheinstr. 71, B. 851
Mheinstraße 74 av. 6. Lim. Bohn, auf

Rheinstraße 74 gr. 6-8im. Wohn, auf gleich ober ibater. Räß. Barterre. Rheinstraße 76, 2. u. 3. Et., berrich. 6-8im. Wohn, 3. b. Räh. 1. Et. 852

Billesheimerftraße 3, Bart., fc. gr. 6-3.-W., Ball., a. 1. April. 3. v. 540. Walliererftraße 10, Bart., fc. 6 Bin.-Bohn. mit reich!. Zubehör auf 1. April zu bermieten. Räberes Barierre links, bei Rens. 855

### 7 Bimmer.

Mbelheibfir. 46, 1, el. 7 3., gr. Ball., Bad u. r. 3. gl. o. fb. R. M., Fr. Leicher, ob. Connenbit. 60. 856 Leicher, ob. Somnenbur 60. 856
Mbelbeibitrake 58, 1. Et., 7 Zimmer,
Kinche, Bad u. reichl. Zubeh. ober
die elog. Bart. B., 6 Zim., Nüche,
Bad u. Zubeh., au vermieten. Rah.
dieibit Bart., oder Langgasse 26,
bet Autvelier Karl Ernst.
Lossisalee 14, 1. Etage, hochberrich.
Bodhiung, destehend aus 7 Zim. m.
reichl. Zubehör, bollftändig neu
hergerichtet, mit elestr. Licht uhv.,
der 1. Abril zu vermieten. Rah.
Adolfsallee 14, Barterre. 1081
Adolfsallee 14, Barterre. 1081
Adolfsallee 14, Barterre. 22, 2850
Alexandrastrake, seine rubige Lage,
berrichgill. atoke 7-8. Bohnungen
zu reduziertem Kreis zu verm.
Räheres in Rt. 10.
Friedrichsalle 4, 1, 7 Jim., Bad, Zu-

Maheres in Ar. 10.
Friedrichtende 4, 1, 7 Jim., Bad, Judehör, Gas, eleftr. Licht 3. Juli od. später su dermicken. 1112
Kaifer-Kriedrich-Ming 54 eleg. 7-3.—Bohung, 1 Gt., su derm. Rach. Goetheftr. 1, 1, bon 2—5 Ihr. 1965
Rapellenstraße 51 herrichaftl. Etage, 7—8 Jimmer, Bad. Garten, Judehör, per jojort oder später zu dermieten. 578

bermieten.

Dermielen. 578
Mosbadserftraße 6 berrich. 7-2.-38., Sochp., joj. And. Biebrickeritr. 9.
Meinstraße 62 7-Bimmer-Bohnung mit Zubehör, der Reugeit entschreibend eingerichtet, per 1. April zu vm. And. Bureau Bart. 1086
Meinstraße 70, 3. St., 7-Zim. Bohn., Badefabinett, 2 Mans. 2 Keller, neu hergerichtet, auf josert ober später zu berm. And. Bart. 861
Mheinstraße 93, 2 St., 7-Zim. Bohn., neu bergerichtet, auf josert Sph., neu bergerichtet, zu berm. 802
Ballmühstraße 13. hochberrichaftl. 7-Zim. Bohn., reichl. Zubeh., Zertaße. Balton, barfartiger Garten, zu bm. Räh. Bohlftr. 5. 1. 863

### 8 Jimmer und mehr.

Mbolfsallee 27, 2. Et., fchone 9-3.-23. u. Zub. per 1. Juli, R. Bart. 1103 Maingerftrafie, Billa, g. ob. gef. (9 b. 20 3.) 1. Juff. R. Berberjir. 21, 2 L.

### faben und Gefdafteraume.

Abler und Gelchaftskanme.

Ablerstraße 7, Neubau, Laden m. u. ohne Wohn, jür jed. Geld. pasi.
Abolfstraße 5 gr. helle Werschatt und Lagerraum im Souterrain, mit amtoh, Keller, ganz ober gefeilt der joi, zu derm. Käd. K. 1 l. 865
Albrechtstraße 20 Laden, ca. 33 Om., mit 4-Rimmer-Bohnung u. reidl. Lubehör zu derm. Nah. Adolfstraße 14, Weinhandlung. 6879
Vismardring 4 ca. 90 Omtr. gr. R. als Lagert. o. Wersst. R. Batt. I. Bismardring 7 Lagerraum der jot. od. 1. Adolf zu dermieten. 867
Vismardring 21 (neden Ede Pleichstraße) Laden mit 2. od. 3-3, W. u. Rubehör auf 1. April zu dermieten.

Kr. Torfahrt. Lagerraum.

Seil zu derm. Näh. Ilhrenladen.
Vieldstraße 14 größer neuer Laden

Bleichstraße 14 großer neuer Laben für fof. ob. fpater, zu bm. 860 Bleichstraße 15 Laben mit Wohnung

per 1. April, ev. auch früher, 81 berm. Rab. Edladen. 52: berm. Rab. Edladen. 523 Bleichirahe 20 Laden mit 2 Limmer u. Kücke zu berm. Räheres bei C. Wallomeius, Luisenitt. 17. 871 Bleichftrahe 20 Laden mit 2 Jim. u. Studie n. 300 Om. Soft. fot. Räh. C. Rallomeius, Luisenitt. 17. 1111

Steichürabe 23. ichöne gr. Läden, für jedes Geschäft geeignet, baldigit gas bermieten. Räberes daselbst. 983. Blücheritrabe 17 Werfstatt. A. B. r. Blücheritrabe 23 ist ein Loben, in w. ein gut geb. Volonialw. Geschäft mit Flaschenbierbandlung betrieben wurde, der gleich zu verm. Käb. daselbst, dem Hausberwalter. 6944

Blücherftraße 23 ist ein Laden, eb.
mit Wohn, zu bermieten. 6374
Bülswitraße 13 ger. Werfst. m. Sof.
Einfahrt, Gas u. Elefte, für rub.
Gleschäft zu bermieten. 1071
Dotheimerstraße 17 Werfst. m. 28. s.
ruh. Bett. p. 1. 7. zu b. N. Uhb. B.
Dotheimerstraße 28, Neubau Bet,
Mittlb. Bart., b. Lorfahrt gegenüber, helle Bureaus. Lager ober
Werfstatisrämme, 8,50 × 5,00 m.
Einteilung n. Bunsch, per 1. April
ober später zu bermieten. Näheres
Kaulstraße 39, B. l. 559
Reubau Bet, Dotheimerstraße 28,
ichon. Laden m. Ladenz. ob. L. M.
b. H. Kad. Karlstr. 39, B. l. 875
Dotheimerstraße 55, Neubau. ich. Lad.
m. Lager, Bureau. Gas. elette.
Licht usw. zu b. Räh das. 876
Dotheimerstraße 62 Werstatten.
Lagert., Bureaus. R. B. L. 877
Dotheimerstraße 84 Werlstatt mit
Salle, zirla 180 Cmtr. ar., ist ganz
oder geteilt, mit ob. ohne Wohnlich.
Dothe Edviersteinerstraße 15, B. 445
Dotheimerstraße 97a, Mtb. Bart.,
mehrere ineinandergehende Lagers

oder Echieriteinerstraße 15. B. 445
Dosheimerstraße 97a, Mtlb. Bart.,
mehrere ineinandergehende Lagerraume, ed. mit Bureau, auch geteilt, iosott oder später zu verm., u..
Borderh. 2 Näume i. Klaschenberrgeschäft od. Lager zu verm. Erkfiattent., 1 gr. Keller zu vm. 471
Treiweidenstraße 101 2 helle Werk.
stattent., 1 gr. Keller zu vm. 471
Treiweidenstr. 10, B., Werfst., Bur.
od. Lagerraum zu verm. Sop.
Citvillerstraße 1 Bertst., Bur., 50 gm.
Citvillerstraße 12 Bertst., B. 23 gerr.
u. 1 st. Wertstat vill. zu vm. 893
Citvillerstraße 6 eine Werfstat von
36 Amtr. villig zu verm. 1098
Citvillerstraße 12 Werfst. zu v. 524
Citvillerstraße 12 Werfst. zu v. 524
Citvillerstraße 14 schofte beste Werfs

Eltvillerüraße 12 Werfft. zu v. 524
Eltvillerüraße 14 jchöne belle Werfitatt ver jof. Aah. B. B. I. 898
Eltvillerüraße 17 Laden mit Ladenz und Werfft. jotort zu vermieten.
Aah. daf. Part. rechts. 1080
Erbacherüraße 7, 1, Werffiatt mit 2Rim.-Wohn. f. 500 Mt. a. dermiet.
Taulbrunnenstraße 3 jind Käume,
morin seit Jahren Buchdruckert beit, wurde, ganz od. geteilt, mit
od. ohne Bohnung, ver 1. April od.
später zu vermieten. 1066
Friedrichstraße 44 eine lieine Wertstätte auf 1. April an rubiges Geichait zu dermieten. Käheres bei
D. Jung. 900

S. Jung. 900
Gneisenauftraße 8 sind 3 Souter.
Räume, für Bureau oder bergt.
Rivede geeig., per fof. zu bm. Räh.
1. Obergeschoft I. (Baubureau). 964
Gneisenaustraße 8 eine große belle
Wertstätte, ebent. mit Einrichtung
für eine große Bäderei, per April
zu berm. Räh. 1. Obergeschoft I.,
Baubureau. 902

Eneisenauftraße 15 Räume für Plaichenbiergeschaft, a. Wascherei geeign., n. W., zu b. N. 1 St. 571 Gobenstrafe 9 gr. h., ca. 60 Om. gr Berfit., gong ob. get. Rab. Bart. I Ede Gibben- und Scharnhoriftrage großer Edladen m. ich 2-8.-85., m. Wand- u. Dedenplatten, für Varitauficinitt-, Drogerie- ober Delitatefien-Geschäft, mit Stallung

u. Lagerraum, letteres auch für fich einzeln. zu verm. Näh. Ban-burcau Blum, Göbenftr. 18. 486 Goldgaffe 2 schoner Laben mit ans ichließ, bellem Limmer breiste au berm. Räb. bei Rapp Rcht. 1079
Laben mit ober ohne Berfstätte
Grabenstraße 14 zu bermieten. Rab.
Metheergasse 15, 1. Stod. 1095

Renbau Dafnergaffe 11 großer Laben zu bermieten. Beite Geschäftslage. Zu erfragen 1. Stod. 396 Au erfragen 1. Stod. 500 Deienenstraße 17 icone belle Werf-statte auf gl. ob. spat. Rab. 1 St. Dellmundstraße 37 ich. Wersfratte zu bm. Rab. Add. 1. St. 1025 Dellmundstraße 56 Laden, event. mit Bellmundstraße 56 Laden, event. mit Bellmundstraße 56 Laden, event. Mad.

Wohnung, gu bafelbit 2 rechts Dajeldit 2 rechts. 905 Oerberkraße 21 Werfft, u. gr. Lager-raume m. Wasier, ev. als Vierfell. Gerberkraße 25 Laden mit H. Robn. bill. Rob. Op. b. 9.—4 llbr. 1051 Derrngartenkraße 5 3 fcb. R. zum Wöbelunterit, ev. a. rub. Berfit, zu verm. Rab. dai, i. 8. Stod.

en.

Rabnitrate 46 gr. Laben jof. 1049
Raifer-Briedrich-Ring 46 gr. Bur. u.
Lagerr. dill. zu den. Räch. das. 1.
Raifer-Briedrich-Ring Bureau oder
Lagerr. zu verm. Räh. Dismardring 32, 1. Miller. 908
Rarstitrate 6 h. R., f. Werst. o. Lag.
Karstitrate 36 ein Laden, 22 Cm. gr.,
mit 3-R. u. R., i Lad., 16 Cm. gr.,
chne Wohn, für jed. Geich, das.,
ed. anch als ein Laden mit Robn.
für sof. oder ibat. Räh. 1. Stock.

Laben Langgaffe 25, mit Reben-räumen, bom 1. April c. ab monat-weise billin zu bermieten. Räh. Langgaffe 27, im Drudereilontor.

Langgaffe 25 find größere, heue Raume, im 1. und 2. Stock, su Kontorzweden ober zum Unter-ftellen von Möbeln und Waren gegeignet, bom 1. April c. ab monat-beije zu bermieten. Rah. Lang-gaffe 27, im Truderci-Kontor.

Luifenfiraße 22, Erhgeichof, Burcau, eb. mit Keller und aroben Lager-räumen, auf gleich zu bermieten. Rah. bafelbft. Tapetengeschäft. 911 Lang-

Nah. daselbst. Tapetengeschäft. 911
Luxemburgirase 5 große, beile
Berkliätte an rusigen Geschäftsbetrieb per sosort ober 1. April
zu bermicten. Nah. Serderstraße 13, 3 rechts. 912
Luxemburgiraße 7 Laden, in w. sett
Jahren Buch. beir., zu bm. 1002
Luxemburgiraße 11 fl. neu berger.
Laden mit anstoßendem Lagerraum zu bermiesen. 914
Luxemburgir. 11 heller irod. Lagerraum bill. zu berm. 915

raum bill. gu berm. 915 Michelsberg 28 1 Werfft., a. als Lag. Midjelsberg 28 Lagerraume, gr. u. fl.

Dienetag, 26. Mars 1907.

Meristraße 12, Sth., gr. Lager-A., Wertji, per 1. April zu berm. 1029 Morihiraße 43 gr. Laben z. vm. 548 Morikiraße 44 Lad., mit o. o. Bodn., auf gleich od. ipat. zu vm. R. 2 St. Worikiraße 45, Nahe des Sauptbahn-hofs, ichone geraumige Läden, auch für Bureauzwede geeignet, per 1. April. edent. auch früher, zu berm. Räh das. 1. Etage. 919 Meitelbeckur. 6 d. Wertjit. iof. 931 Niederwaldiraße 8 Laden mit Jud., ed. mit Beckflätie, zu bermeiten. Oranienstraße 42 Laden mit od. ohne Oranienftrafe 42 Laden mit od. ohne

Dranienstraße 42 Laden mit od. ohne Wohn. iof. o. ipat. zu verm. 525 Nauenthaleritraße 29 trodene Lagerräume 4. Wöbeleinstell, vill. 1000 Möberstraße 21 Edladen nebit Wohn. u. r. 811b. gl. o. sp. z. v. 2. 1050 Ednachtitraße 11 gr. h. Werst. b. sof. Scharnhorstltraße 9 gr. Lagerraum auf gleich ob. später zu vn. 937 Scharnhorstltraße 12, Gde Göbenitr. ichoner Laden mit 3-8.-W. zu vn. für jedes Echafit dassend. 939 Scharnhorstltraße 15, geräum. Lager.

Scharnhorifitabe 15, geräum. Lager-räume. Rab. Baubureau Blum, Göbenitraße 18. Schierfteinerftrafe 11 iconer

Schiersteinerstraße 11 schoner Laben mit Wohnung per sofort. Rah. Mittelbau Kart. rechts. 940.
Schiersteinerstr. 16 sind ich. Sout. Räume mit Gas u. Wasser als Logerr. zu vm. Kab. Bart. 941.
Schönbergstraße a. d. Dobheimerstr., R. Bahnhof, Werfft. mit Lager. raumen in 3 Stagen, ganz od. get., sur jeden Betr. geeig. (Gaseinf.), in außerst bequemer Verbindung zu einander. per sofort oder spätes zu dermieten. Räheres im Ban oder Baubur. Gödenstr. 18. 942.
Großer schwelbacheritraße 3 (an der Lutjenstraße und Dobheimerstraße) billig zu berm. Rah. 1 St. 483

Rab. 1 St.
Schwalbacherftraße 5, 2, ein schwer Laben mit Hinterzimmer ver 1. April zu vermieten.
Schwalbacherftraße 15 Laben m. drei Schausenstern, Labenzimmer und Schwalbackeritäge is Lobei it. bet Schaufenstern, Labenzimmer und Lagerraum, mit ober ohne Wsch-nung, p. sof. ob. sp. zu vm. Rah. Kriedrichitrage 50, 1 rechts. 944 Edlaben Schwalbackerstraße 29 ver 1. Oft. zu verm. Rab. 1. St. 1104 Schwalbackerstraße 29 gr. h. Sout. 1062

Schmalbaderftrafte 55 Bertft. m. u. o. Wohn, gu b. Nab. Bart. Sebanplat 4 2 Berffiatten, auch als

Lagerraume, zu bermieten. 945 Balramstraße 27, I, Roblenhof, altes Geichäft, mit ob. ohne Kontor, m. Rimmer, zu bermieten. Bellritsstraße 30 Wertstätte zu berm.

Weitenbirase 30 Lecthatte au bein.
Peitenbirase 3 fl. Laben mit Kell.,
bas. f. jed. Gleich., preism. sof. s. b.
Rah. das. bei Rüdiger.
Börthstraße 2 heller, 85 Cm. großer
beigbarer Raum au bernt.
Held Borfftraße 6 heller Bart. R. 50 Cm.,
f. jed. Sw. geeig. sow. fl. Wertst.
t. rub. L. jot. Borfftr. 2, 1, 588
Bietenring 8, Sout., Laben ber Bietenring 8, Sout., Laben per 1. April zu bermieten. 961 Bietenring 10 fcb. b. gr. Werfit. mil Torf. v. fof. Wab. Batt. r. 952 Laben zu bermieten. Adolfstraße 6.

Berffätte, auch als Bur. od. Lagerr. bermendb., 40 Cm. gr., Friedrich-ftr. 12 g. b. Rab. C. Valfbrenner.

Rleine Werssiätte per josort ober auf 1. April zu b. Friedrichste. 19. 530 Tout.-Lag. 5. d. Goethester. 1. 953 Thotogr.- od. Rasecatel. m. Nedene. zu b. R. Kirchgasse 54. Bart. 954 Laden mit Wohnung, gute geräun. Keller zu bermieben, edent. Saus zu berfausen. Räheres Lehe-itrahe 14. 1. Eigge. 955 Drei helle Souterrainräume für Bur. Drei belle Souterrainraume für Bur. oder Berffiatt zu bermieten. Rab. Roberftrage 33, 1.

Berffatt zu vm. Scharnhorstitt. 14. Er. Lagerraum m. gr. Kell., a. als Berfu. zu v. Scharnhorstitt. 19, 1. Räume f. Klajchenbiergefch., Kell. u. Spülr., Schlachthausitt. 12. Räh. Spulr., Schlachtbausitr. 12. 9 C. Rallbrenner, Friedrichitrage Berffiätte mit Schuppen und Sot-raum, auch als Lagerraum gleich zu berm. Schulberg 25. 970 Laben mit 1 & u. Küche uiw. für 650 MI. Bestenbitraße 3, zu berm. Rah. baselbit bei Rüdiger.

Gutgeh. Böderei mit Laben, Wohn, und Jubehör auf 1. Juli zu ber-mieten. Räheres bei Ph. Rüller, Roonitraße 9, 1.

### Willen und Saufer.

Silla Fris-Reuterstraße 8, entbaltend 8 Zimmer, mit reichlichem Zubeb., Zentralheizung und elette. Licht, 5 Minuten vom Sauptbahnhof, per 1. April zu vermieten oder zu verfaufen. Läheres Jahnste. 17, Billa Möhringftr. 8 gang o. get. au

Siffa Möhringitr. 8 gang o. gef. auf gl. o. jv. 3u vm. od. zu vf. 972
Dambachtal (Fresemusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger., zu bermiefen oder zu verfaufen. Räh daselbit Kr. 41.
Eine Siffa, vollst. der Reuz. entspr., in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spät. zu vm. od. zu verf. Räheres. L. Seifer, Schüßenhoffer. 11.

### Wohnungen ohne Jimmer-Angabr.

In unf. Saufe Aboliftrafte 1 find Wohnungen versch. Größe zu vm. Rab, auf unf. Bureau Abeinftr. 18, Spedifionsgefellschaft. 373 Delenenstraße 7 Lachwohn. zu verm. Lehrstraße 2 ickone Mani. B. zu vm. Steingasie 23 Lachwohnung zu verm.

### Möblicete Wohnungen.

Berberftraße 21 gut m. B. u. Gchle, m. Bobes, u. R., mon. 50 Mi. Mitolasftraße 33, 1 L, m. 28. 200 Mf.

Manjarben Möblierte Zimmer, rit.

Abelbeibürahe 10, 1, cleg. m. 8. frei. Abolfsasse 57, Hochp... großes auf möbliertes Zimmer zu bermieten. Abolfstraße 6, Bob. 8. Et., m. Sim. Abolfstraße 10, M. 3 r., frbl. mbl. 3, Albrechtüraße 21, 2. Et., möbl. Zim. Albrechtüraße 23, 2. gr. m. 3., 1. Ap. Albrechtüraße 30, E., m. 3., 1. Ap. Albrechtüraße 30, E., m. 3., ier. C. Alsrechtüraße 30, 2. sinig, gut möbl. Zimmer zu bermieten.

anitand. Madden billiges Logie.
Bertramstraße 16, B. r., mbl. 3. ir.
Bertramstraße 20, I., eleg. mobl.
Aim. soi. a. Tage. Boch. od. Mon.
Bismardring 29, 3. Et. lints, ird.
mobl. Rimmer au vermieten.
Bismardring 32 Bart. Lints, ird.
Mani. au verm. Aad. 1. Stod 1.
Bismardring 33, I., eleg. in. 8. d.
Bismardring 36, H., eleg. in. 8. d.
Bismardring 37, 3 l., m. Rim. zu d.
Bismardring 37, 3 l., m. Rim. zu d.
Biendstraße 14, 2 l., jed. m. 8. zu d.
Bieichstraße 14, 2 l., jed. m. B. zu d.
Bieichstraße 21, J., m. Rim., jed.
Bleichstraße 21, J., m. Rim., jed. Bleichstraße 23, 2 f., gar in. 3, v. Villicherstraße 4, 2, g. mbl. Zim. 3, v. Blücherstraße 8, 3 f., m. I. a. Frl. Blücherstraße 11, 2 f., m. Zim. frei. Blücherstraße 18, 3 f., möbl. Zimmer. Er. Burgirraße 9, 2, mbl. Monj. 3, v. Gr. Burgitraße 9, 2, mbl. Monj. 3, b. Glarenthaleritraße 8, 2 r., ich. m. 3. Dambacital 4, B., cinf. m. 3. 3. b. Dasheimeritraße 16, 1, q. Schlt. fr. Dasheimeritraße 26, With 1 r., m. 3. Osheimeritraße 42, With 1 r., m. 3. Min. für 15 Mf. au bermieten. Eltvikerkraße 43, 1 l., eleg. mobl. Zint. iofort au bermieten. Ertbakeitraße 43, 1 l., eleg. mobl. Zint. iofort au bermieten. Ertbakeitraße 8, 3 r. out mbl. Sim.

Frankenftraße 21, 1 L. mbl. Zim. Frankenftraße 21, 1 L. mbl. Zim. Frankenftraße 21, 1 L. mbl. Zim. s. b. Frankenftraße 23 ichon m. B. J. fof. Frankenstraße 23 ichon m. P. J. 10t.
Friedrichstraße 21, I. gut modi. Mid.
Geisbergstraße 11, E., mbl. J. a. Frl.
Gerichtstraße 1, L. el. m. Wohns u.
Schlafam., sedar., preism. au du.
Gerichtstraße 5, J. det Jung. frd.
m. Jim. billig an bermieten.
Gneisenanstraße 16, B. I., m. J. ir.
Gneisenanstraße 18, Op. I., ich. m. J.
Gustab-Abolfstraße 5, b. Ben, m. J. d.
Gustab-Abolfstraße 5, b. Ben, m. J. d.

Belenenitraße 14, Bart., 2 fc. m.

Guftav Abolfstraße 5, b. Den, m. 3. b. Delenenstraße 14, Bart., 2 ich. m. 3., 1 ied. Eing., an Berten zu berm. Seienenstraße 14 ich, m. 3. m. gut. Beni, an ant. Geichartsfri. billig. Delenenstraße 15, 2 l., m. 3., 1. Adr., Delenenstraße 26, 2, mbl. 3. m. g. B. Delmundstraße 26, 2, mbl. 3. m. g. B. Delmundstraße 40, 1 l., mobl. 3im. Delmundstraße 40, 1 l., ich. m. 3. s. D. Delmundstraße 45 ich. mobl. 3im. Delmundstraße 45, 1 m. jc. m. 3. s. D. Delmundstraße 45, 1 m. jc. m. 3. s. D. Delmundstraße 45, 2 m. jch. mobl. 3im. Delmundstraße 4, 3 m. g. m. 3., 20 M. Derberstraße 1, B. m. jch. mobl. Gl. und Schlafz., 2 Min. D. Bahnhei, Genicht, an nur beij. D. iof. zu d. Derberstraße 16, B. L. m. 3., 20 M. Derberstraße 17, B., mbl. 3im. zu d. Derberstraße 17, B., mbl. 3im. zu d. Derberstraße 27, B. m. 30., 3. 3. 3. 3. Dermannstraße 26, 2 m. ich. m. 3. M. Dermannstraße 26, 2 m. ich. m. 3 m. D. Dermannstraße 26, 2 m. ich. m. 3 m. D. Dermannstraße 26, 2 m. ich. m. 3 m. Dirichgraßen 24 erb. Arb. ich. Bonis. Dahnstraße 2, 1, erb. a. 2 m. 30m. Rahnstraße 36, Bart., gr. mbl. Bim. Rahnstraße 40, d. 2 erb. a. M. Bon. abnuranc 40, Raifer-Friedrich-Rling 12, S r., ichon mobliertes Zimmer ju vermielen, Raifer-Friedrich-Ring 21, Bart., rub.

ichon möbl. Linmer au bermieten. Berftraße 26, B., ich. m. B. a. Arl. Barlftraße 26, 1, gut m. W. u. Schla-ber I. Abril mit ob. v. Beni. au b.

Rarifiraße 26, 1, gut m. W. u. Schlaper I. April mit od. o. Bent. zu b.
Karifiraße 27, Bart., gr. mobl. Zim.
Karifiraße 36, 2, sein mbl. Zim. in
ruhgem Sanic bei Dame frei.
Karifiraße 37, B. L. möbl. Zim. s. b.
Karifiraße 37, B. L. möbl. Z. zu. w.
Karifiraße 37, B. L. möbl. Z. zu. w.
L. misentraße 5, Sib. 2 r., n. Kani.
Luisentraße 12, Sth. 1, a. n. 3, bil.
Marifiraße 11 g. m. 3, R. Schuba.
Marifiraße 11 g. m. 3, R. Schuba.
Marifiraße 12, Frip. L. ght möbl.
Zim. mit 2 Betten zu bermieten.
Michelsberg 9a, Z. ein möbl. Zim. a. b.
Moribitraße 15, I r., Bolfonzim., a.
möbl., iofort zu bermieten.
Koribitraße 16, Z r., ich. m. S. tof.
Rerostraße 23, I. n. 2, Et. ich. m. 3.
Rerostraße 23, I. n. 2, Et. ich. m. 3.
Rerostraße 42, Sbh. D. Schlafft. fr.
Reugaße 11, 2, gut möbl. S. zu bm.
Reitelbedstraße 12, I L. mbl. R. z. b.
Retielbedstraße 18, I. mobl. R. z. b.
Retielbedstraße 27, 2 r., gr. v. H. m. 3.
Dranientraße 38, Sth. B. 2 Schlik.
Cranientraße 48, Bart., g. m. Bim.
H. Magifarbe auf al. zu bermießen.

Oranienstraße 48, Bart., g. m. Jim. u. Maniarbe auf al. zu bermiefen. Oranienstraße 52, 1, g. m. Balf. J. Oranienstraße 60, G. B. m. J. 4. b. Philippsbergftrafie 36 m. Sim. 8. b.

Billa Anna, Philippsbergit. 49, 1 r., id. mbl. Bohn. u. Edlaiz. an alt. Deren od. Dame, eb. mit Pflege. Rauenthalerfiraße 4, 1, mbl. 8, 5 b. Wheinganerfiraße 20, B. L. id. m. B. Mieinganerfiraße 12, B. m. odl. Rim. fret. Riehlitraße 12, B. m. odl. Rim. fret. Riehlitraße 13, M. 1, frol. mbl. Rim. Riehlitraße 15, Mtb. B., R. u. 20g. Abberfiraße 9, 8 L., indet anti. iol. ig. Rann einf. möbl. Rimmer. Römerberg 16 m. g. a. Agae u. Boch. Gaalgaße 10 möbl. Ranf. iof. zu bm. Echachtiraße 28, 2, m. Zim. zu bm. Echachtiraße 28, 2, m. Zim. zu bm. Echachtiraße 28, 2, m. Zim. zu bm. Echachtiraße 24, 3, 1 frbl. Z. fr. Echalisterfiraße 14, 3, eleg. Bohn. u. Echlaizimmer iofort zu bermieten. Schüberg 21, 2, m. Z. an best. L. ich. möbl. Zimmer au bermieten. Echalberg 21, 2, m. Z. an best. L. ich. möbl. Zimmer 21, 2, m. Z. an best. Z. ich. m. 2 Betten an anti. Leute zu berm. Echalberg 23, 1 L. ich. möbl. Zim. B. dipalbacheritraße 10, 2, möbl. Zim. Echivalbacheritraße 27, 1 r., L. ig. 20g., bit Woolbacheritraße 27, 3 r., m. Z. de., Echalten. Echwalbacheritraße 27, 3 r., m. Z. de., Echalten.

Schwalbacherftraße 37, 3 r., m. 8., 6.-7. Schwalbacherftraße 49, 2 L., ich. mbl.

Schwalbacherstraße 49, 2 L., ich. mbl. Limmer zu bermieten.
Sebanplat 1, 3, m. Balfonz., 3 Fenst., eb. Kladier, Gas u. Teleph.Benut.
Sebanplat 9, B. r., ich. gr. Balfonz. Jim. m. Schreibt., 3. Er., a. 1. Apr. Sebanstraße 8, B., ich. h. gr. m. Aim. Sebanstraße 10, B., möbl. Lim. bill. Seersbenstraße 6, 2, genn. m. B., u. Schlafz. an Ehep. ob. Dam. zu bm. Secrobenstraße 7, S. 3 r., erh. reinl. Lente ichönes Logis.
Sieingalle 34, B., mbl. Lim. zu bm.

Lente ichones Logis.
Steingaffe 34, A., mbl. Lim. zu bm.
Steingaffe 34, 1 L. ichon möbl. Rim.
Balramftraße 6, 1 r., möbl. Manf.
Balramftraße 6, 2, gut m. R. zu bm.
Balramftraße 14/16, 2 L., m. R. bill.
Bebergafie 51, Bavierlad., möbl. 8, Weilftraße 19, A., ichon möbl. Rim.
Bellrißitraße 20, Spezereilad., möbl.
Rim. f. anft. ig. Rödda., wchtl. 2.50.
Bellrißitraße 4, 2, m. M. a. 2 M. b.
Bellrißitraße 4, 1, bei Widlich, mbl.
Rimmer zu bermieten.
Bestenbftraße 6, 2 x., m. Sim. zu b.
Bettenbftraße 6, 3 x., ich. möbl. Bim., cb. mit Fenfion, zu bermieten.
Bestenbftraße 28, 1 L., mbl. Zim. z. b.

Westenbstraße 19, B. r., schön möbl.

Rim. auf sof. od. später zu berm.
Borthitraße 13, 2 links, eleg. m. 3.
m. Schreibt, bei alleinsteh. Witwe.
Porkitraße 3, B. r., möbl. 3. zu bm.
Porkitraße 4, B., g. m. 3., sep., b. 3. b.
Bietenring 6, oth 2 l., m. 3. zu b.
Zimmermannstraße 7, 2 l., m. 8. fr.
Zimmermannstraße 9, B., m. 8. fr.
Zimmermannstraße 9, B., m. 8. fr.
Zimmermannstraße 9, Z. 2 m. 8., B.

2. S. s. v. A. Abelheibitr. 46, G. 1 r., chones Zimmer mit 2 Betten an anständige Herren ober Damen zu berm. Bertramstraße 12, 1. Etage. Swei Leute erhalt. Roft und Logis. Bu erfrag. Emferstraße 14, 1.

Ju erfrag. Emferitrage 14, 1. Am Saupib. g. m. S. Goetheftraße 1. Er. ich., gut mbl. Zim. (m. Morgenf.), auch mit 2 Betten, bet einz. Dame zu bm. Räh. Karlstraße 31, Sp. r. Möbl. Mans. auf gl. od. ipät. abzug. Käh. Kauenthaleritraße 15, B. r. Bei frangof, Hamilie eleg. möbliertes Limmer tofort au bermieten. Schwalbacherstraße 30, 3 links,

Röbl., a. Doppelzim., m. u. o. Koit. Rab. Schwalbacherstraße 49, B.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibstraße 33, S. B., Sim. zum Unterstell. von Möbeln v. 1. April. Ablerstraße 58 gr. J. auf I. April. Albrechtitraße 42 schöne I. Mani. z. v. Bleichstraße 15s beizd. Mf. Näh. Lad. Bleichstraße 41, 1 L. leere Mans. a. zum Einst. von Möbeln, zu verm. Blücherstraße 24, B., 1 L. Mans. gl. Dotheimerstraße 62 ein Sout. J. z. v.

Dotheimerirahe 62 ein Sout.-3. 4. v. Frang-Abtstraße 2, 2, aroße beigdare Mans, an best. Mieterin abzugeb. Sneisenaustraße 16 ser. B.-Zim. m. Ball. u. Benub. der Küche zu wo. Sartingstraße 8, Vol. 1, L. 8. zu v. Selmundstraße 29 ich. gr. Msb. sof. Dermannstraße 26, B., L. Ms. v. Apr. Lubwigstraße 6 1 gr. Zim., 1. April. Luxemburgstaße 2, 2 s., verschied. fr. Käume zum Einst. don Möbeln. Luxemburgstraße 4 zwei Mansfarden mit Kochberd sofort zu bermieten. Michelsberg 21, 2, 2 ineinandergeb. Annner auf 1. April zu berm. Morisstraße 14 gr. M. z. Möbeleinst. Rerostraße 40 Mansfarde zu berm. Khilibosbergstraße 36 l. Kim. zu b.

Philippsbergitraße 20 gr. Manf. zu berm. Nah. Langgaße 16s.

Platterstraße 32, 1 L. Manf. zu bm. Rheinbahnitra e 2, 2 sere Z. Et., neu herg., sep. Ging, u. eine Manf. z. 1. April zu berm. Räh. Bart. Rheinstraße 63, 1. 1 Kammer zu bm. Riehlstraße 9 1 beizh. Manf. zu bm. Riehlstraße 9 1 beizh. Manf. zu bm. Riehlstraße 9 1 beizh. Manf. zu bm. Riehlstraße 17, 2 r., seere Manf. bill. Römerberg 8, 2 r., 2 seere Manf. bill. Römerberg 8, 2 r., 2 seere Dachzim. Römerberg 8, 2 r., 2 seere Dachzim. Römerberg 28 Manf. zum 1. April zu berm. Räh. Oth. 1 rechts.

Scharnborststraße 25 seere gr. bzb. M. Scharnborststraße 25 seere gr. bzb. M. Scharnborststraße 40, B. I., L. B. bill. Schlickerfraße 16, 3, c. gr. L. Manf. Schulberg 6, 1, sch. belle Manf. z. b. Welfrichtraße 19 gr. S. u. Mf. z. b. Ozb. Kam., Mtb. R. Briedrichstr. 14, 1. Zim. u. Manf. M. Friedrichtr. 48, 2. 2 gr. unmöbl. 3. Mbidd., Sidb., rub. Saush., z. b. Räh. Körnerftr. 3, 2 f. Deizh. Manf. a. gl. od. spat. an alk. Weresttraße 33, 1 r. Beigh. Manf. a. gl. od. fpat. an alt. B. gu v. Rab. Neroftraße 83, 1 t. Frbl. leeres Zimmer zu bermieten. Secrobenftrage 30, Hochpart.

Zemifen, Stallungen etc.

Remisen, Ftallungen etc.
Ablerüraße 33 Bierfeller mit Wohn.
Biebricherüraße 45 ift eine Stallung
für 2 Pferbe nehit Wagenremite,
Seuboben, sowie eine hübiche Kutischerwohnung von 2 Kimmern
n. Küche per iof. oder spater zu
vermieten. Räberes daselbst.
Blicherstraße 13 Stall z. V. A. 1 r.
Blücherstraße 13 gr. Keller. R. B. 1 r.
Blüchertraße 17 Weinfeller. R. B. r.
Blüchertraße 32 Stallung m. Hutters
u. Wagenraum zu vermieten.
Bülewite 3 Kell. m. Wasters.
U. Briebertraße 3 ein schön. Stall für
2 Kferde a. gl. od. später zu verm.
Eltvillerstraße 18 Flackenbiert. S.
R. u. Kiche a. 1. Ault. R. B. B. L.
Gerberstraße 21 Bierfell. mit Wasser.
Derberstraße 21 Bierfell. mit Wasser.
Derberstraße 26 ich. Stall u. 2-8.-B.
Karistraße 30, Bart., Stallung für

Pariftraße 30, Bart. Stallung für zwei Pferde zu bermieten. Lothringerstraße, Neubau. Stallung. 2 Werftätten, 2 Hoffeller, 1., 2. u. 8-8.-Bohn. auf 1. April 1907. zu bermieten. K. Gara, Architeft. Ziefenring 2, Part. rechts. 649

Raristraße 32, 1 r., Stallung, Zubeh, Michelsberg 28 Stall und Zubehor. Bitblasstr. 21 Weinf. m. f. C., Wir., gu b. Räh. Abelheidstr. 28, P. 975 gu b. Räh. Abelheibitt. 28, K. 975 Römerberg 8, bei Groß, Stallung, 2-Lim.-Kohn., Remtje, zu bernt. Scharuhorfiftraße 24 Stall., ed. m. 2-L.-W., auf gleich ob. später zu bun. Vlaichenbierfeller, Stall, Huftert. 22., ebent. mit Wohnung, zu bermiesen Elivillerfitraße 9. Aah. im Laden. Beinteller mit Kontors, Kads und Schwenkraum p. 1. Juli zu berm. Norithitraße 9. Steib.

Answärtige Wohnungen.

Clarenthal Rr. 9 Wohn. m. Stall., a. Clarenthal Rr. 9 Wohn. m. Stall., a. ohne Stallung, zu vermieten.

Bereinsftraße 6 2—3 R. u. Bbh., 1 St., Kr. mil. 20—25 Mt., fof. Balbitraße 34 2—3 Rim., K. u. Bbh., monatl. 20—26 Mt., zu vermieten.

Docheim, Wiesdad. Landftraße 49, L., Bahndof, A Zimmer, Kuche und Zubehöt, mit Carten, per 1. April zu vermieten. Käh. Wiesbaben, Oranienstraße 60, M. 2. 439

Docheim, a. Dahnh., 2 R. n. Zub. i. Räh. Wilhelminenstraße 2, 1 St.

Biebrich, Billa Schöne Ausficht 12, S. b. Eleftr., frbl. 3-8.-B. foi. o. fpat. Biebrich a. Rh., Raiferstraße, berrl. 3- u. 2-3im.-Bohn. preisw. gu bm. Rab. Baubureau Louis Blum bier,

Göbenstraße 18. 1007 Serstadt. Wilhelmstraße 21 8-3.-Wohn. mit Wans, Gas u. Waser fofort oder später zu bermieten. Bierftabt.

# Mietgesuche

nur Ungeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borre im Tegt burch fette Schrift if unftattbaft.

Bart.Bohn., 2—3 J. n. Rüche, für Geschäftszwede gesucht. Offen u. E. 400 an den Lagbi.Berlag.

Gefucht
für fofort 2-Kimmer-Wohnung mit Kücke. Offerten mit Kreis unter E. 404 an den Tagbl.-Verlag. Gut möbl. Zim. in ruhiger Lage bon Serrn gefucht. Offerten unter D. 404 an den Tagbl.-Verlag.

4—5-3immer-Wohnung von finderlofem Ebebaar zum 1. Oft. 1907 gefucht. Am liebsten Emserfix. od. Rahe Sautetbahnhof. Angeb. mit Breisang, u. S. 392 a. d. LagbL-BI.

Bohnung,

4—5 Zimmer, von April vie Oftober zu micten gesucht, event. auch Saustauf später. Offerien unter IL 403 an den Lagdl. Berlag.

Gefudit möblierte ober unmöblierte 5- ober 6-Jimmer - Wohnung, Hochparterre, Kurdiertel oder Nerotal. Offerten unter M. R. 103 pojtlagernd Pojtamt Berliner Hof.

3d suche mit m. Sjähr. Sohn mbl. Bohn u. Schlafgim. mit Benf. sum 1. April bei ruhiger gebildeter Kamilie. Offerten mit Breisangabe an hisgen, Boffefferdin, Eliville. Dame sucht zu Ottern möbl. Zim. zu 25 Wf. per Wonat. Offerten Luisenstraße 5, 2 St.

Luijenstraße 5, 2 St.

Besseres Geschäftsfräusein
incht dauernd eins., freundl. möbl.
Rimmer in ruh. Dause, am liebsten
bei einz. Dame. Off. mit Breis unt.
G. 405 an den Lagdil.-Verlag.
Ein besseres Fräusein sucht ein einsach möbliertes Limmer mit bollständiger Vension der 1. April z.
Br. b. 45 Ml. Off. Frl. Rr. Maurer, Offenbach a. N., Kaiserstr. 21, 2. Et. Junger Gerr sucht gut möbliertes ungeniertes Zimmer in der Rabe der Wilhelmstraße, Offerten unt. A. 791 am den Lagdil.-Verlag.

Bur ein junges Geschäftsfräusein wird per 1. April Zimmer mit Bens, für 50 Mt. monatlich gesucht. Gest. Offerien erbeien unter 3. 404 an den Tagbl. Berlag.

Selles leeres Bim, Bart., gefucht. Dif. m. Breisang. Schulgaffe 9, 2

# Fremden Penfions

Bu biefe Dubrit werben nur Mugeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Das Hertsorbeben einzelner Worte im Text burch fette Schrift ist unstattbalt.

MBH. Bohn. n. Schlafzimmer (bequeme Lage), in f. Saute, an beff. Serrn od. Dame (and Seen.) abzug. Auf B. Benf. Herrngarienstr. 10, 2.

# Vermietungen

2 Bimmer.

Materioofiraße 3, am Jietens Ring, 2 Jimmer u. Küche auf 1. April zu bermieten.

3 Bimmer.

Schöne 3-Bimmerwohnungen auf 1. Juli zu bermieten Dobbeimerftr. 93, Reubou Wilheim Messler. 7003

Briedrichftrafe 8, 8. Stod, 3 Bimmer, Ruche und Bubehör auf 1. April. Rab bafelbft. 487

Doright. 72, bireft am Raifer-Friedrich Ring, nachfte Rabe des Babnbofes, eine schone Drei - Limmer - Wohnung auf f. April zu bermieten. 1101

Neue Landhausfolonie. Blatterftrage 15 fcone 3.Bimmers Bobnungen mit Bab, Balf. Manfarbe Bohnungen mit Bad, Ball. Manjarde in gelund. Lage u. herrl. Ausfilt per, fo ort ober 1. April zu bermieten. Röchfte Rähe des Baldes und der inneren Stadt. Räh. Platterftr. 17. Bart. Iinls, oder Frontspihe. 930 Marterbostrake I, am Jietens Ring, ichone Drei-Limmers. Bohnung mit Bad, Wanfarde zu 600 Mt. zu vermieten. 495 Bilbeimftr. 14, Ounterbaus Varterre ift Bohnung von 8 Jimmern, event mit Küche, zu Bureauzwecken greignet

mit Ruche, gu Bureaugweden greignet per 1. April gu vermieten. Raberes Bilbelmirage 82, bei hofjuwelier Meimerd nger.

4 Bimmer.

Rene Landhausfolonie. Blatterftraße 15 ichon 4-Zimmer-Bohnungen mit Bab, Balfon, Mani., in gesund. Lage und herrt. Aussicht, per fosort ober 1. April zu vermieten. Nächste Käbe des Waldes n. d inner. Stadt. Näherrs Blatterstraße 17, Rt. links ober Frontspige.

5 Bimmer.

linfe ober Frontfpige.

Rabellenfir. 77, Billa, ift bie Bel-Et., beit, aus 5 Zimmern, Bab, Balfon u. fonit, Aubehör, auf fot o.ib. a. verm. Näb, Goldgasse 5, Bäderei Woxgandt. 997

Lauggaffe 45, 1. Stod, 5 gimmer, beste Geschäfts-lage, für Bobuargt, Bureau re. febr geeignet, pr. 1. Juli gu bm. 9tab. Part. 1070

Taunusftrage 20, Q. Stod, 5-Rin.s Wäheres Taunus-Aporhefe, morgens 9-11

# Oranienstr. 33, 1. Et.,

herrichaftliche Wohnung von 5 Jimmern mit Balton, Bad, Speiferammer, 2 Manfarden, 2 Reller per fofort o. 1. April 311 verm. Nan. Part.

Schlichterftraße 22, 1. Sous von ber Abolfsallee, ift in 1. Stage eine 5-Rim. Bobnung befonderer Berhaltniffe halber jest ober fpater gu perm. 6942

# Wilhelmstr. 2a, 2,

fchöne, herrschaftliche b-Zimmer-99. mit allem Komfort ver sofort zu vermieten. Räh. Bart. r. 1000

Gine icone Wohnung bon 5 Rimmern, Ruche, Wansarben und Keller mit eleftrisch. Licht u. Gas, ift unt, billigen Bedingungen zu vermieten. Fäheres bei Frl. von Warne. Emferstr. 12, 2, zwischen 2—4 ober schriftlich.

6 Jimmer.

### Friedrichstraße 40 (Gde Rirdgaffe),

Ginne rechte, elegante 6-3im. Wohnung mit Ruche, Bad, Sprifefammer, per i. April gu vermieten. Gas u. cleftr, Licht bor-handen. Borgügl, baffend für Arit ober Rechtsanwalt ic. Maberes bei Withelm Gas-er & Co. 583

Rapellen traße 16 in die Rengeit entspr. einger., besteh. aus 6 Zimmern. Pad., Gas., elektr. Licht, 2 Trepp nhäuser u. reigl. Rubeb., sof. oder später zu verm. Möb. bei dem Besither August 188 erz. Garienh.

Langjährige

Aerzte - Wohnung, 6 3immer und reichliches Bubehör,

Langgaffe 48,

Gde der Bebergaffe, ift fofort 31 vermieten.

Langgaffe 48. Heinrich Roemer.

Rapesheimerftr. 14, 2. Gt., herrinaftliche 6. Zimmer Bohnung mit allem Komfort, Bersonenauf-gug, zu bernt, Näheres baselbit, Barterre li fs. 881

Scheffelstraße 3,

in nachfter Rabe bes Raffer-Friedrich-Rings, febr foone herrichaftlich ein-gerichtete 6-Bimmer : Mobnung, Bel-Stage, auf 1. April n. 3. ju vermieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter.

### 7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 68, 1, feinem ruhigen Saufe bie Gt., 7 Zimmer u. Bab, außerbem großes Frembengimmer und reichl. Bubebor, auf April ju bers mieten. Raberes Goetheftrage 3, mieten, Raberes Goethe

Bortharage 3, 1, 7.3immer-Bohnung, mit allem Komfort ber Reugeit eingerichtet, Babegimmer, Speifelammer, reichlichem Bubebor, eleftrische und Gasbeleuchung, amerifanische Defen und Gas-beigungen, per 1. April a. c. ober spater zu vermieten. Rüberes fpater gu vermieten. Raberes Rontor im Sof. 1088

8 Jimmer und mehr.

Bahnhoffirage 6, beite Ge-ichaftslage, 8. Etage, 2 Babeşim. u. Riofetts, reichftes Bubehör, evt. geteilt 5 und 6 Bimmer, gu berm. bei Franke, im Bureau Bilhelmftraße 22.

Friedrichstr. 39a, 1 (Gde Rirmgaffe),

ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubebör, Dampf-beigung, preisw ver 1. Oft, d. J. zu vermieten. Nab. bafelbit 6380

Billa Frite-Renterstraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubeh. Zentralbeigung und elettr. Licht, 5 Min. vom Haupt-bahnhof, per 1. April zu vermieten oder zu verfaufen. Näheres John-braße 17. Rart. firage 17, Part.

Museumstraße 4, in nachfter Rabe ber Bilhelmftrage und Kurpart, 2. Grage, in teinem rubigen Saufe, 8-Rimmer-Bobnung mit 2 Ruchen, Babesimmer, reicht. Zubehör, ele friide und Gosbeleuchtung, gefunde und herrlide Musfidit, per jofort ober fparer gu verm. Rah, bafelbit. 1107

PERSONAL MARKETON Gehr geeignet für Merite, 3abnarite.

Milhelmftr. 4, zweite Ctage, Calons, großer Balfon, Babesimmer und Aubehör, Gaubis u. Lieferantentreppe, Rollenanizug ic., per fofort zu vermieten. Die Wohnung ift gant neu und modern ber-gerichtet. Rab, Bureau Sotel Metropole, vm. 11-12. 7002

# Wilhelmstraße 10a, 2. Stod, berrichaftl. 8. Rim. Bohn.

mit reicht. Jub., Zentralbeig, Gos, eleftr. Licht, Berfonenaufgug ber fof. ob. fp. gu bermieten. Rab. b. Befiber, 3. Stock. 1006

faben und Gefchafteraume.

Bahnhoistraße 5 großer Laden mit reichl. Bubehor per fofort gu berm. Rah. 1 St. 963 Biomardring 4 gr. Laben mit Rebenraumen ju vm. Rab. B. r.

3um 1. eipen iconer Laben mit Rebenraumen neben d. Boft Bismardring 29 in verm. 991 Gir Argt, Bureau ichone Rimmer Gr. Burgftr. 7, 1 r. Rab. bafelbft 11—12 u. 4—6 Uhr.

# Laden.

Große Burgftrafte 13 hobes belles vofol m. 2 gr. Schaufenftern pr. Juli, ebent, früher, ju bern. Rab. Wilhemftrafte 9, 2. 1007

Gee Billows und Laden Gueifenauftr. 27 mit 1. o. 3.8im. Bohn, iof. o. fpater gu berm. Rab. Roberftrage 33. 1087

Labelt mit aufat. Lagerr., 400 Reller fofort gu bm. Dobbeimerfir, 57.

Friedrichstraße 5, Wde Delaspeeftrage, namft b. Wilhelmftrage, find große Labenlofalitäten gang ober geteilt gu bm. R. Friedrichftr. 5, 8. 1009

Laben Friedrichftrage 8, mit Labens gunmer, mit oder ohne Wohnung per 1, April 1907 ju verm. Räh. Wilhelmstraße 10 a, 8. 6377

Laden Mirchgasse 30 neift Sadengimmer fofort oder ipater ju bermieten. Rafteres bafeloft 1 Stiege. 1010

Laden

mit Bierfeller und Rebenraumen billig J. Mössinger, Langgaffe 5.

Laden Langg. 25 mit Nebentäumen vom 1. April c. ab monatweise billig zu ver-mieten. Räheres Langgaffe 27, im Druderei-Kontor.

*<u><b>Uaden</u>* Langgaffe 31 (Kaifers Kaffeegefch.) ift auf 1. April 1907 anberweitig zu bermieten. N. das. 1 St. 1011

Ladenlofal mit Labengimmer, event. Ruche, fofort gu vermieten. Raberes

Micheleberg 22, Bart. Edladen Morisftr. 37

mit vollständig renovierter 3-Zimme... Bohnung preiswert zu vm. Laden wird nach Bunich hergerichtet. Näb. Nieber-waldstr. 7, Karonenberger. 985.

Reroftraße 23 fconer großer Laben mit 2 gr. Schau-fensiern u. allem Zubehör, für Konsum, Megger ober foult, gröbere Geschäfte geeignet, auf 1, April zu bermieten, Raberes hinterhaus 1. 960

Großer Laden mit 2 Griern in ber Rengaffe gut bern. Dff. u. Be. 878 Tagbl.Berl Rheinftraße 20 Barterre-Bohnung, für Chem. Laboratorium, Bureaus ob. Wirtfchaftegwede geeignet, fol. gu verm. Aust. Dopheimerfir. 7. 982

Ecfladen 1014 Rubesheimerftrafe 16, event. mit Bohnung ju verm. Rah, b Gerb. Saufon, Moripftrage 41.

Canigaffe 4/6 Baben mit ob. ohne Wohn, per 1. April gu vm. 1064 Schulgaffe 7 faoner gr. Laden,

Burcan u. Cont., anderw. ber 1. April gu v. Frig & Müner. 1015 Laden (Konfum) Secrobenfir. 10 mit ob. ohne Wohn. p. April zu verm. Näh. Bismardring 9. bei W. Noll. 597

Canniifftt. 43 iconer gaben raumen fofort gu bermieten. Raberes raumen fofort zu bermieten. Rabe bafelbft ober Abolfftrage 10, Bart.

Webergasse 8

Laden mit Entrefol per Oftober 1907 gu vermieten, Raberes Röglerftrage 12, 1944

Wilhelmftr. 6 großer Laben mit großem Schauerter, au-ichtiegend 2 hubiche Raume, ja. 160 am, auch Gingang vom Sofe aus, fehr geeignet für Bantgeichaft ob. Berfauf von Lunfigegenständen 2c., ver 1. Avril 1907 zu verm. Rah. Bureau Sotel Metro-vole, vorm. 11—12 Uhr. 6975

Wilhelmitrage aben gu berm. Rab. Barfspotel. 925

Pagerräume. In zu errichtendem beimerstraße, sind verich. Lagerräume, je za. 200 Omtr. Fläche zu vermieten, eventl. Winiche konnen noch brücklichtigt werden. Räh, bei K. Errier. fichtigt merben. Rah, bei Göbenftraße 11, Barterre.

Millen und Saufer.

Villa Frankfurterfir. 29 u. Gde Leffingftraße 1019 gu berm. ob. gu bert. Rab. beim Befiger Be. Litt. Albrechtftr. 22.

Billa Anbbergitt. 14, bertl. Hölben-lage, 10 Zimmer mit allen gubehör, nen renoviert, ist sofort gang ober geteilt zu verm., eventl. auch zu verfaufen. Näheres Kiedricherstr. 1, R. L. v. 12—3 Uhr.

### Markitrane 25.

Begen Gefcaftsaufgabe ift Saus Marttitrage 25 auf gleich ober später im gangen an berm, Rab, bei Architeft Carl Dormann, Blücherplas 3, 1, 1020

# 23illa

in Rieberwalluf, neu gebaut, mit gr. Garten, 9 Rimmer, 3 Mauf. Reller, Garten, 9 Zimmer, 3 Mauf. Reller, Baschfücke, elestr. Licht u. Wasserl., bill. au vernt., ebent. zu vers. o. vertauschen. Näh. Gisenh. Wecke. Frankfurt a/M. Möblierte Wohnungen.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt

Sonnenbergerftr. 40 mobl. Billa ju bermieten. Rab. baf. ob. Zannusftr. 17, Kraft.

Möhlierte Limmer, Manfarden

Gr. Burgftr. 13, 1, nachft ber Wilhelmftrage und neuem Theater, elegant mobl. Salon, fowie mehrere Schlafgimmer mit frangofifchen Beiten, ebenf. auch einzeln, abzugeben. Dreitveidenftrafe 7, B. I., icon mobl. gimmer gu bermieten.

Griedrichftrage 5, 1. Ct., icon mobl. Bimmer, gang nabe ber Wilhelmftraße, ju vermieten.

Leeve Bimmer und Monfarden etc.

Bum Möbelunterfiellen ob. a. Mue. ftellungs baw. Lagerraume f. ich. Bimmer im Borberb, ju eb. Erbe gu berm. Bietenring 12 beim Sanspeno.

Bemifen, Stallungen etc.

Mauritinsur. 10, Weinkeller and als Lagerraum ju benutien, zu verm. Räheres 1 St.

Answärtige Mohnungen.

buigftein zanne.

In herrichafil. Billa mobl. 6.8im. Monnung, Bab, Frembeng, mit affem Rubehör f. b. Saifon gu vermieten. Off. u. C. 402 an ben Tagbl.-Berl.

# Wijetgejuche

Gefucht abgefdil. 2.3immerm. bon ält. Dame in f. Borberhaufe o. Billa p. 1. Juli, Off. unter U. 21 Tagbl., Haupt-Ag., Bilhelmftr. 6. 6953

Befucht ber Ende Dars auf mehrere Bochen

möblierte Wohning bon 2 geräumigen Schlafzimmern, Ruche u. Dienftbotengelaß. Barterre ober hoch-parterre. Beborgugt Abein-, Wilhelm-, Taumusftraße. Ausführliche Offerten parierre. Bevorzugt Abeins, Wilhelms, Tannusftraße. Ausführliche Offerten mit Breis unter B. VV. 1808 an Mansenstein & Vogler A.-K...

Gut möbl. Zimmer, Rafie des ftadt. Krantenhaufes, von Affificngarzt per 1. April gejucht. Off. mit Breisangabe unter C. 1172 an ID. Freuz. Maini. (Mr. 1172) F87

in der Langgaffe sucht Inwelier. Off. unter B. 400 an ben Zagbl.=Berlag.

### Gemälde-Sändler,

afterer, fucht Geichäftslotal und Benfion in guier Geichäftslage gum Gemalbe-Bertauf. Beteiligung bes Birtes. herr ober Dame, nicht ausgeschloffen Rugen ge, 100%. Dff. unter "Gemilde



Luisenstrasse 14, 2. Angenehm. Heim mit vorz. Pension für Herren u. Damen in gebild. Fam. On parle français.— Se habia español.

Blider.

Blider.

Simmer mit ob. o. Benl. au but.

Wohungs-Nachweis-Bureau

Lion & Cie Friedrichstrafe 11.

Telephon 708. Größte Answahl von Miet- und Raufobjetten jeder Art.

# Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- n. Grandbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 433, F397

Schüler u. Schülerinnen finden gute Berpfleg, in fprachent. Familie. R. u. M. N. t. Tagbl. Daupt-Ug., Bilbelmftr. 6. 6901



Stadt-Umzüge.

Webersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassenschaften, Aussieuern etc. etc.



Bureau: 21 Bheinstrasse (neben der Hauptpost)

# Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb: und Jumobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gahlbar

# Geldnerfehr

Mapitalien-Augebote.

# Supotheten. Griffiellige Supotheten bis gu 60% ber Architettentage burch

Bicobadener Billen-Bertaufs-Gefellichaft m. b. S. Tel. 341. Bureau: Glienbogengaffe 12.

### anvotheten= Gelber find fiets gu vergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. — Fernipr. 2188.

Hupsty.-Kapital zur 1. Hiele in jeber Sobe gu fulanten Beb. gu be-Wilh. Fischer,

Immobilien. u. Sobotheten-Agentur, Raifer-Friedrich-Ring 35. Teleph. 1938 Die Serzogliche Landes - Rredits Auftalt gu Gotha gibt

# Hypotheken-Kapital

gur erften Stelle auf prima Binebaufer burd ihren General-Bertreter Julius Diebil, Francfurt a. M., Alitonightahe 10.

mr. 3000 auf Supothet ob. Resitauf anulegen. Räh. Oranienir. 88, 1. 20, 25, 30–100,000 Mr. auf 1. Hap austul. Elise Menninger. Morisfirahe 51, Bart. Telephon 1953.

30,000 Mh. auf gnie 2. Sup.
ber Stadt ju maß. Zinsf. auszusteiben. Off. unt. ..... J. 129boftlagernd Berliner Sof.

Auf 2. Supoth. anoguleiben, Betragen, find 120,000 Mrt. für gleich ober ipater. Offerten unter S. 202 an ben Tagbi. Berl. richten.

### Sapitalien-Gefuche.

2000 Mt, zu leihen gefucht gegen Sicherh, und hohe Amlen, Off-unt, B, 400 an den Tagdi. Berlag. 4000 Mart 2. Spoothefe gegen gute Linfen bon punttlichem Linksabler jofort gesucht. Offerten unt. II. 404 an den Tagel. Serlag.

Mr. 5000 auf 8. Hypoth, von pünftl. Jinszahler gel. Off. unt. 16. 2008 a. b. Tagbl. Berl. erb.

Ich suche 8—10,000 Mik. auf gute 2. Supoth. Dff. unter E. 388 an den Zagbl.-Berlag.

Brima 2. Oppother, ca. 18,000 Mt. jof. ob. ibater gesucht. Off. u. R. 398 an den Laabl. Beriag.

auf 1. Sapotbel für fofort ober balb gefucht. Off. bon Selbstausleihern u. B. 399 an den Tagbl.-Berlag.

16,000 Dir. Reftaufhppoth. mit Damno gu gebieren. Rheinftrage 48, 1.

35-40,000 Mark auf 1. Subothet gefucht. Offerten unter G. 388 an ben Tagbl. Bl.

M. 20—25,000 au 5 % auf hiefiges Obi, von M. 330,000 hinter M. 165,000 p. Mitte Mai ob. 1. 7. 07 von la Firma aefucht. Offerten sub A. SI an Tagbl.-Opt.-Agt., Wilhelmftr. 6. 6363

30,000 Mart auf 1. Supothete 20,000 Bratt auf I. Dopotocte
per 1. Juli für Haus an der Langgoffe gefucht. Agenien berbeten.
Off. u. L. 404 an d. Tagbl.-Berlag.
80,000 Blt. auf 1. Oppothele,
50 Proz. der Tage, in prima Stadtl.,
per 1. Oft., edent a. 1. Juli, zu
4 Proz. dom Selbitdarleiber gefucht.
Off. u. B. 402 an den Tagbl.-Berlag.

200-250,000 Mf. auf prima 1. Shp. gcf. Elise Benninger, Moright, 51, B. Teleph. 1953. Wertpaptere gegen bobe Sinfen au beleiben gesucht. Offerten unte R. R. 400 politag. Bismardeing.

# - Immobilien

und Bermiaftung ju erfaten, baf wir nur bleete Offeribriefe, nicht aber lolde von Betmittleen besoebert.

Jumobillen-Berhanfe.

Bu bertaufen febr preide wert elegante Billa mit Ctals Stutidierwohnung, Warten, feinfiellage Connenbergerftr., burch J. Chr. Glücklich, Pilnelmftrage 50.

Die Billa Möhringitraße 13

mit Gorten, gujammen 11 ar 05 qm groß, ift megen Sterbefalls fofort gu berfaufen. Rochfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Bertreter ber Erben, Indignat B. Alberti. Abelheide ftraße 24.

Schone Billa in Biesbaben,

in bubicher Lage, ift billigft og verlaufen. Offerten er- beten unter T. 1998 an den Zagbl.:Berlag.

Die gum Rachlaß ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

# Varkitraße 40

mit Garten, an ben Ruranlagen, 8 Zimmer, 5 Manjarbenzimmer u. reich-liche Rebenräume, Zentral-heizung, eleftr. Licht-anlage, ist burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder

Befichtigung nach borberiger Anmelbung bafelbft F 241

Indiscat Dr. Loed, Rirchgaffe 43.

Billa Sainerweg 12, enthalt. 11 Bim., 7 Ram., große Riche, Rentralfiels ic., preism, ju vert. Rat. Bierfiobierfrafie 6, Baubureau.

im Nerotal, in allernächfter Räbe bes Waldes gelegen, mit allem neugeilichen Komfort ausgestattet, ift zu verlaufen. Gest. Anfragen unter C. 898 an den Tagbi. Berlag erbeten. Dochberrichaftliche Billa

### Zwei Billen,

Riederbergftr, 1 u. 3. Ede Emieritr., für eine ob. wei Kamilten. 8—10 Zinwer, folid gebaut, and für Arat febr geeignet, billig zu verkaufen. Besichtigung 3 bis 5 Uhr. Näh. Sebr. Blaberstock, Milbrediffrage 7.

# Die Billa Langitr. 1,

10 Zimmer und Jubehör, pract-voller Gatten, berrliche Lage, fo-fort zu verfaufen. Ausfinft er-telt bie Jumobilien Rigentur Arthur Stratuss, Emlerfir. 6, ober ber Befiger im Saufe.

### Bertaute

meine prachtvoll gelegene Bills zum Alleinbetvohnen mit Stall u. großem Obiggarten. Terrain za. 118 m.Ruten. Gleich beziehbar. Zujcht. u. E. 391 an den Zegbl.-Verlag.

Borgüglich für Penfion I. Ranges.

Sim Leberberg, 2 Minuten vom Aurhaus, Gd-Bild gu verlaufen, ebent, au vernicten. Daneben fleinere Bills, welche mit ber Ed. Bills perbunden werden fann. Raberes Beberberg 11a.

ment. Hans!

Langgaffe, Martiftrage, Rirchgaffe, perfaufen, Bullies Allstadt, Schierfteinerftr. 18.

MIS Benfion ober Canatorium Billa Mainzerfir, gum 1. Juli gu vert. ober gu verin. Rab. Gerberfir. 21, 2 L. Sofort wegen Wegzug

ein daus mit Stallung für 2 Bierde, Remife, 5 verwietbore Wohnungen, für jedes Geschäft geeignet, gum Breife von 55,000 Mart zu verlaufen. Angablung 3-4000 Mart. Offerten u. V. 443 an den Tagbl. Berlag.

Billa Leffingfirafe 10, 9 Zimmer mit reichlichem Zubehör, febr geräumig, mit großem Garten, zu berfaufen. Rab. Jahnstraße 17, R.

Gine bereichofil. woderne Billa zum Alleindew. in vornehmer, gefunder, flaubfreter Lage, mit schonem großen Garten, Stallung, Newise u. Aufscherw., Hamtien-verb. h. preisw. zu verlaufen. Off. u. "O. M. 1539- postlagernd Berliner Dos.

Eltville.

Moberne Billa m. Garten, neu erb., in flaubfreier Lage, 8 Zimmer m. reicht, Zubehör n. Zentrolbeigung, zu verf. Nab. b. Eigent. Cg. Fos. Faremer. Elfville.

Villa, neu, hochin. Stil. 32,000, 3 Beranden, ibeale Lage, unmittelbar am Gebirge, Balb, Amtsliabiden, Rabe Babens Baben. Ausfunft nur an Gelbftrefieftanten u. V. A2 pofitag. Baben-Babett. F 109

Serrichafil. Bestinne mit über i Morgen Zier. Obsis und Gemüsegarten, zw. Wiesbaben-Siebrich, wegzugeb. sehr preism, zu verkaufen.
Billa m. schönem Obstgarten bei Kapellenstraße für za. 70,000 Mt. zu vert. Amund. Tannusstraße 12.

Meneres Hans! in ichoner Lage, mit Stallung, nachweist 2000 Mart lieberichuß, zu verfaufen, Fullus Allsindt. Schierfieinerfir. 18.

Raifer=Friedrich=Ring. Bertaufe mein berrich. 4>0.3. @and. Milla, 2. Oupoth., ob. gute andere Werte n bine in Bablung u. jahle evil, beraus. Off. u. 16. 294 an den Tagbl.-Bertag.

Off. u. 16. 29-4 an den Tagbl. Berlag.

Onle nit Gettenbau, hoferaum, in febr verstehrer Straße Wiesbadens, in welchem Kolonials, Farbwaren u. Baugeickäft betrieben wird, frankleitshalber für SO, 800 Maek, mit S-10,000 Mt. Lingablung zu verfaufen. Diferten unter fr. 275 an den Tagbl. Berlag.

Defonders f. Metgeret geeignet, in aufbilibendem Borort Bliesd, villig zu vert. Stütenen Unterlagt. Rk.

Gin Saus mil Torfahrt, 2fdonen Laden, großem, noch debanungs-fäh. Dof und Garten, belegen in der Mitte der Etadt, an Saubi-verfebröfir., Berhälfu. h. preism. in vertaufen. Off. u. "M. F. L 25." hanptvollagernd. Berfatte bes Bismard

Minges gelegenes Geschäftstaus, ev. vertaufche auch auf ein Sans zum Abbruch ober Bauplat. Offerten unter 25. 200 au ben Tagbl.Berlag. Sans, 2e u. 8-3im. Bohn., Torf., gab.), jebr rent., bei fl. Ang. zu bl. Off. u. D. 402 an den Tagbl. Berlag.

Günftiges Angebot Sehr rentables, 2 mol 8, Zimmerhaus mit fleinem Sinterb., in guter Lage, baif, für jeben Saudwerfer, aus erfter Sand bei fleiner Angahlung zu verlaufen. Off. unter B. 208 an ben Zagbl. Berlag.

Hotel-Mestaurant in Biesbaben, best bürgerlichen Ranges, guter Betrieb, ift mit 50-60,000 Mt. Angahinng zu bertaufen. Offerten erb. unter R. 3DS an ben Tagbi. Berlag.

Osarentables 2×3-3im.-dans u. ffeines dinterhaus, über 6 Bros-rentierend, vom Erbauer günstig au berkaufen. Offerten unter 3. 396 an den Lagdt. Berlag. In einem

Vorort Wiesbadens ift ein neu gedantes haus mit Bertstatt, für Schreiner, Gloier n., auch jur Einrichtung einer Bäderei greigner, duch den Eigenumer zu verlaufen. Anfragen erb. u. C. 495 an den Tagbl. Berlag.

Pirfa 62 Ruten Bangelande,
22 Meter Straßenfront, Bierft.
Dobe, vrachtvolle Gernsicht auf Tannus und Mhoin, preiswert zu verlaufen. Gest. Ds. u. S. 400 an den Tagbl. Berlag.

Biebricherstraße

nahe bem Babuhof ift cine fertige Banftelle (36 Ruten) für

Cimamilienhaus gum binligen aber festen Breis bon 1080 Mt. & Rute zu verlauben. Offerben unter s. Al an die Tagol. Hauptistg. Bilbelmstraße 6. 6948 Banplah (Connenbergerpraße, am neuen Kurhans)

verlaufen. Julius Allatudt, Schierfteinerfit, 18.

Porteilhafte Baupläbe in jeber Größe, Stabts und Breislage, gunftig zu vert. burch B. Pischbuch, Bhilippsbergftr. 58, Telephon 8914. Banblet ju verfaufen. Rab. Billent, Eigenheim, Forfifte. 8.

Immobilien-Kanfgesuche.

Nur in erster Kurlage wird eine Fremdenpersion von 20 bis 25 Zimmern sot, zu kaufen ge-sucht durch Wicsbadener Willen-Verknurs-Gesellschaft m. b. M. Bureau: Ellenbegengasse 12, Tel. 341. Geschäftsstunden: 3-4Uhr. 6854

Billa gesucht.

Eine Serrichaft wunfet eine Billa gu taufen. Erbitte Offerten unter M. 401 an ben Tagbl. Berlag.

Daus,

sirfa 7 Bimmer mit Bubehöt, s. Allein-bemohnen, gu taufen geludit. Offerten unter # . 200 an ben Lagbl. Bert, erb.

### Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus. Vasen, Fr. Justizrat, Grevenbroich. ← Göppert, Labes.

Hotel Aegir. Feldhoff, Fabrikant m. Fr., Langenberg. Alleesaal.

Carlson, Rent. m. Fr., Schweden. Neustadt, Rent. m. Fr., Berlin. Lindenfels, Rent. m. Fr., Kassel. Astoria-Hotel.

Cosman, Frl., Hasg. Bock, Dr. med. m. Fam. u. Begl., Berlin. Belgischer Hof.

Bamford, in. Fam. u. Bed., England. Sturm, Kim., Köln. Hotel Biemer.

d'Ankaurona, Oberst m. Fr. und Krankenschwester, Schweden. — Mar-shall, Frl., Lüttich. Dupree, Frl. Rent., Portsmouth. — Combe, Fr. Rent., Indien. — Detweiler, Rent., Pittsburgh.

Hotel Bingel. Siebermann, Kim., Polotz.

Schwarzer Beck. v. Streich, Reichsgerichtsrat, Stutt-gart. — Staackmann, Fr., Leipzig. — Wagner, Fabrikant, Schnappach. — Lange, Dr. med., Melsungen. — v. Egidy, Oberst z. D. u. Ritterguts-tesitzer, Naunhof. — Silberstein, Rent., Berlin. — Flottmann, Rent., Recolum

Bochum.

Kuntze, Fr., Steglitz. — Simon, Fr.

m. Tochter, Berlin. — Fraeb, Kfm.,

Rio Grande do sul. — Freiherr von
Schlichting, Kgl. Kammerherr mit Rio Grande do sul. — Freiherr von Schlichting, Kgl. Kammerherr mit Tochter, Wierzbiezancy. — Triebler, Fr., Hamburg. — Clundt, Kfm., Landau. — v. Wittgenstein, Rent., Köln. Lindner, Kfm., Burgstädt. — Brun, Frl., Dänemark. — v. Rimscha, Edelmann m. Fr., Moskau. — Böning. Reichstagsabg, m. Fr., Frankfurt a. O. — Siecke, Kfm., Leipzig. — Grothe, Kfm., Herne. Kim., Herne.

Goldener Brunnen. Farlete, Kfm. m. Fr., Barcelona. — Guin, Kfm., Valencia. Müller, Oberpostassistent a. D., Müll-

Hotel u. Badhaus Continental. van Hengel, Rent. m. Fr., Amsterdam. — Roellefsz, Fr., Hang. Hotel Dahlheim.

Braun, Stud., Heidelberg. — Gross, Stud., Heidelberg. — Hartenfels, Gen. Agent, Frankfurt.

Darmstädter Hof. Cappel, Kfm. m. Fam. u. Nichte, Frankfurt. — Jessing, Cleve. Deutsches Haus.

Vander, Kfm. m. Fr., Dortmund. — Fiege, Kfm., Schwalbach. — Walder, Kfm., Zürich. Kuranstalt Dietenmühle.

de Bary, Fr., Offenbach. — Erekratt e Bary, Fr., Offenbach. — Lobbé, de Bary, Fr., Offenbach. — Lobbé, Kfm., Moskau. — Steinfeld, Frl., Breslau. — Walter, Kfm. m. Fr., Ber lin. — von Koenen, Fr. Landrat, Kassel. — Gravenstein, Hallensce-

Hotel Einhorn.

Hotel Einhorn.

Namm, Kfm., Berlin. — Marbach, Kfm., Berlin. — Schmitthenner, Prof., Montabaur. — Euler, Kfm., Iserlohn. — Reinshagen, Kfm., Trosdorf. — Blum, Kfm., Pirmasens..

Cardten, Kfm., Mannheim. — Wickert, Kfm., Frankfurt. — Böving, Kfm., Hannover. — Bresser, Kfm., Barmen. — Hochbaum, Kfm., Berlin. — Herrmann, Kfm., Heidelberg. — Röcken, Ingen., Hannover. — Fischer, Kfm., Mülhausen. — Voit, Kfm., Dresden. — Eisenbahn-Hotel.

Eisenbahn-Hotel. Angler, Kfm., Köln. — v. Harenne, Apotheker, Mainz. — Groet, Kfm., Amsterdam. — v. Eeden, Kfm., Rotterdam.

Englischer Hof.

Barthel, Direktor, Duisburg.

Arens, Fabrikant m. Fr., Stargard. Alterthum, Kfm., Körigsberg.
Unna, Erl., New Yerk. — Hirsch-berg, Kfm. m. Sohn, Berlin. — von Godyecka Cwirko, Frau mit Tochter,

Schürer, Kfm., Augsburg. — Heller, Gm., Grodno. — Douglas, London. — Staadecker, Dr. jur, m. Frau, Mann-heim. — Keiling, Prof., Dortmund. — Goldberg, Dr. med., Berlin. — Roedel, Fr., London.

Hotel Erbprinz. Zopf, Kfm. m. Fr., Reichenstadt. — Willers, Berlin. — Hüllemann, Vil-

Sandkaulen, Düsseldorf. -Kfm., Leipzig. — Grundmann, Kfm., Magdeburg. — Mayer, Kfm., Bingel-beim. — Meiser, Kfm., Mainz. — Singer, Kfm., Berlin. — Wagner, Ag., Hannover. — Reischer, Kfm., Leipzig. Europäischer Hot.

Wellisch, Kim., Pirmasens. — Cohn, Kim., Pirmasens. — Witte, Kim., Hagen. — Sinn, Redakteur, Stuttgart. Grabowsky, Kfm., Köln. — Krome Kfm., Einbeck. — Grunewald, Kfm. Berlin. — Heinemann, Kfm., Elber-feld. — Rehbock, Kfm., Gotha. Schäfer, Kfm., Frankfurt. — Bäcker, Kfm., Kassel. — Wild, Kfm., Köln. —

Manz, Kfm., Dresden. Hotel Falstaff. Muhlbauer, Fr. Hauptm. mit Tocht., Regensburg.

Dickmann, Kim., Hannover.
Wagner, Kim., München.
Dr. Friedlaenders
Sanatorium Friedrichshöhe. Klinkwort, Kim., Hamburg, Klinkwort, Kim. m. Fr., Hamburg, Alsberg, Frl. Rent., Kassel, Hotel Fürstenhof, Isay, Rent., Worms.

Isay, Rent. Hamburger Hof. Clefi, Fabrik. m. Ram., Remscheid.

Grüner Wald.

Schimmeroth, Kfm., Köln. — Kleeberg, Kfm., Hannover. — v. Oettingen, Geh. Reg.-Rat, Reichenberg. — Fuchs, Kim., Dresden. — Mees, Direktor, Karlsruhe. — Elcher, Kfm., Krefeld. — Naegeli, Kfm. m. Fr., Neumühle. — Sieper, Kfm., Remscheid. — Müller, Direktor m. Fr., Berlin. — Müller, Direktor m. Fr., Berlin. — Müller, Kfm., Strassburg. — Krumm, Kfm., Remscheid. — Zierden, Kfm., Bonn. — Bertram, Kfm., Bonn. — Wachenheim, Kfm., Mannheim. — Schager, Kreuznach. — Ziellesen, Kfm., Köln. — Waften, Köln. — Wolff, Kfm., Köln. — Marcus, Kfm., Köln. — Reuter, Kfm., Frank-Grüner Wald. Krm., Krm., Mannheim. — Schager, Kreuznach. — Ziellesen, Kfm., Köln. — Wolff, Kfm., Köln. — Marcus, Kfm., Köln. — Reuter, Kfm., Frankfurt. — Wolff, Dr. m. Fr., Limburg. — Woltereck, Kfm., Hannover. — Hennings, Kfm., New York. — Fuchs, Kfm., Berlin. — Ruichpann, Kfm.

Kfm., Berlin. — Reichmann, Kfm., Strassburg. — Benning, Kfm., Ham-burg. — Brahm, Kfm., Berlin. — Loewenstein, Kfm., München.

burg. — Brahm, Kfm., Berlin. —
Loewenstein, Kfm., München.
Becker, Kfm., Ruhrort. — Axmann,
Kfm., Dessau. . — Arnold, Kfm.,
Berlin. — Prigoschin, Kfm., Morgupol. —
Evers, Kfm., Düsseldori. — Ronsdorf, Kfm., Köln. — Biefang, Kfm.,
Iserlohn. — Berger, Kfm., Berlin. —
Kroll, Kfm., Berlin. — Natrop, Kfm.,
Wüllrath. — Gottgetreu, Kfm., Chemnitz. — Faller, Kfm., Köln. —
Schmidt, Kfm., Braunschweig. —
Möller, Kfm., Berlin. — Petzinger,
Kfm., Pirmasens. — Cortz, Kfm.,
Köln. — Wienecke, Kfm., Berlin. —
Hiller, Kfm., Berlin. — Debzer, Kfm.,
Stuttgart. — Tremoliers, Kfm., Paris.
— Felgner, Kfm., Münster. — Meyer,
Kfm., Köln. — Staiger, Kfm., Stuttgart. — Runde, Kfm., Köln. — Pfeiffer,
Kfm., Köln. — Staiger, Kfm., Stuttgart. — Runde, Kfm., Köln. — Preiffer,
Kfm., M. Fr., Diez. — Paulus, Kfm.,
Krefeld. — Mass, Kfm., Krefeld. —
Fery, Kfm., Wien. — Bretthauer,
Kfm., Köln. — Hassbacher, Kfm.,
Bonn. — Neumann, Kfm., Berlin. —
Fallian, Kim., Wien. — Wandl, Kfm.,
München. — Wirtz, Kfm., Köln. — Feggers, Kfm., Hannover. — Heek,
Kim., Berlin. — Bender, Kfm., Berlin. —
Richter, Kfm., Berlin.

Hotel Happel. Walter, Kim. m. Sohn, Köln. -Grothe, Tonkünstler m. Fr., Oeyr hausen. - Stark, Kim., Mannheim. -

Kern, Kfm., Würzburg.

Kfm., Hamburg. — Wittig, Kassel.

Heymann, Kfm. m. Fr., Strassburg.

Fliegel, Kfm., Elberfeld. — Goetz,

Kfm., Frankfurt. — Sendkaulen, Kfm.,

Düsseldorf.

Hotel Hohenzollern. von Rappard, Baron, Holland. Böcker, Kfm., Hamburg. — Grafe, Prof. m. Fr., Bonn.

Hotel Impérial. Eliasberg, L., Fr. m. Tochter, dessa. — Eliasberg, R., Fr., Odessa. Odessa. — Eliasberg, J Jahn, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszelten. Salomon, Rent., Harburg. — Bacha-rach, Frl., Harburg. — Wilfert, Köln. Kaiserbad.

Cramer v. Baumgarten, Frau Oberst, Wernigerode. — Fischer, Frau Haupt-mann m. Kindern u. Kinderfrl., Leipzig. — Friedrich, Fr., Dresden. Bauer, Frl., Wernigerode.

Gonnermann, Leut., Saargemünd. -Lindberg, Karlstad. Carlson, Norköping. — Just, Direkt. im Reichsamt des Innern, Berlin. — Hugo, Rittmeister m. Fr., Langen-

solza. Kaiserhof. an, Fr., Hamburg.

Kaiserhof.
Wasserman, Fr., Hamburg. —
Reher, Dr., Hamburg.
North, Frl., London. — Carter, Fr.,
London. — Warburg. Fr., Hamburg.
— Essers, m. Fr., Berlin. — Dalamassi,
New York. — Boehm, Fr. m. Tocht.,
Berlin. — Ledermann, Fr. m. Kinder
u. Bed., New York.
Kraus, Fr., Barmen. — Liebenthal,
m. Fam., Edinbourgh.

Kölnischer Hof.

Kölnischer Hof. Kellner, Prof., Offenbach. v. Fritzel, Oberleut., Borna. v. Fritzel, Oberleut., Borna. — Hegen, Hauptm., Allenstein. — Jany, Oberstleut. a. D., Braunschweig.

Sanitätsrat Dr. Kempners Augenklinik. Schlepper, Fr. Rent., Geisenheim. Goldenes Kreuz.

Landau, Dr. med., Ham Heitmüller, Dr., Göttingen. Noack, Rent., Berlin.

Weisse Lilien.
Schulten, Frl., Braunschweig. —
Winter, Hotelbes., Schlangenbad. —
Seifert, Fabrikant m. Fr., Plauen.
Wallrath-Wehmeyer, Kfm., Berlin.
— Conrad, Frl. m. Nichte, Leipzig. Hotel Mehler.

Kühl, Kfm., Schwerin. Frankfurt.

Frankfurt.

Metropole u. Monopol.

Müller-Weber, Fr. m. T., Aachen. —
Pfeiffer, Barkier m. Fam., Paris. —
van der Vorm, Rotterdam. — Mendel,
Brüssel. — Baumann, Flawil. — Robinson, Meisenheim. — Klinkowström,
Graf, Engers. — Wittner, Kfm., Berlin. — Markert, Engers.

Tagmann, Rent. m. Fr., Leipzig. —
Heim, Fabrikant m. Fr., Pforzheim. —
Schauenburg, Leut. m. Fr., Metz. —
Kronheim, m. Fr., Berlin. — Belle,
Kfm., Frankfurt. — Marum, Karlsruhe. — Bernhard, Kfm., Nürnberg.
Kowes, Fr., Frankfurt. — Welf,
Robellin, Weishers. — Berlin.

Kowes, Fr., Frankfurt. — Welf, Fabrikhes, Zwickau. — Prag, Fabrik ben., Baden-Baden. — van der Flier, Pfarrer m. Fr., Holland. — Klein, Köln. — Loewy, Berlin.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.
Fischer, Berlin. — Göwe, St. Moritz.
Schütz, Rent. m. Fr., Köln. —
Stiegele, München. — Weiss, Aachen.
— Schorpp, m. Fam., München.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. von Oertzen, Jerischke. — von Berg-mann, Fr. Dr., Berlin. — Bruck, Fr., Dresden. — Hirschel, Fr., Breslau. Froitzheim, Köln. — Görg, Etting-

hausen. Heini, Rittergutsbes., Halberstadt.

— Hofstede-Crull, Hengelo. — Hoeuft,
Frl., Utrecht. — v. Roeder, Fr.,
Essen. — Nicolson, m. Fr., London. —
Dörr, m. Fr., Köln. — Braunbehrens,
Fr. Reichsgerichtsrath, Halberstadt. —
Ronghof m. Fr. Köln.

Banzhof, m. Fr., Köln.
v. Schreiber, Wien. — Brüning, London. — Liesenhoff, Bergrat, Reden. —
Selve, Geh. Kommerzienrat m. Frau,

Rheinland. — Schmierer, Fr. m. Bed., Russland. — Rabinowich, m. Bed., Russland. — Rabinowich, m. Bed., Odessa. — Rubens, m. Fam. u. Bed., Chicago. Hotel National.

Weymar, Rent., Mühlhausen. — Lövenstein, Kfm., Düren.— Lövenstein, Frl., Düren. — Wils, m. Schwester, Beverwyk.

Luftkurort Neroberg. Herzberg, Fr. Baurat, Berlin. — Noren-Herzberg, Fr., Bonn. — Litz-mann, Prof. Dr., Bonn. Hotel Nizza

Uplegger, Akademik., Braunschweig. Nonnenhof. von Schaewen, m. Fr., Neuwied. —
Macher, Weingutsbes., Kreuznach. —
Unger, Kfm., Walbeshausen. — Seelhorst, Kfm., Dissem.
Seelmann, Kfm., Berlin. — Stierle,

Kim., Ebingen.
Kim., Ebingen.
Kim., Fabrikan.,
Kim., Köln.
Stanz. — Gruben, Kim., Köln.
Müncker, Major m. Fr., NeufahrMüncker, Major m. Fr., NeufahrMüncker, Major m. Fr., NeufahrMüncker, Major m. Fr., Hamburg. —

wasser. — Strengert, Kfm., Stuttg — Ochmichen, Kfm., Hamburg. Kliesch, Kfm., Paris. Hotel Oranien.

Palast-Hotel.
Pfeiffer, Rent. m. Fam. u. Bed.,
Paris. — Gernsheim, Rent. m. Frau,
Worms.

Goldschmidt, Rent., Hannover. —
Grantze, Fr., Stettin. — Mosenthal,
Rent. m. Fr. u. Bed., London. — Lepper, Fr., Stettin. — Schweizer, Fr.,
Fürth. — Loewensohn, Frl., Fürth. Emmel, Kfm., Hamb Kfm. m. Fr., Berlin. Hamburg. - Strauss,

Hotel du Parc u. Bristol.
Wyckhuisen, Rent. m. Fam. u. Begl.,
Roulers. — Martens, Schriftsteller,
München. — Hormann, Reichstagsabg., Flechtheim, Fr., Düsseldorf. — Flechtheim, Düsseldorf. — Spiess, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin. — Heiden-

heim, m. Fr., Köln. Daniel, Rent. m. Fr., Jassy. Pariser Hof. Holst, Kfm., Moss (Norwegen). Radmann, Kfm., Langfuhr.

Lindberg, Kfm., Karlstad. Hotel Petersburg. Peters, Kfm., Rothweil. Oelirich, Brauereibes., Körlen. — Schröder, Fr., Iserlohn. — Hemlin,

Kim., Sundsvall.

Hotel Petersburg. Boller, Frl., Hochheim.

Pfälzer Hof. Schäfer, Flacht. — Fuchs, Batten-berg. — Summerer, Diez. — Rühl, Ruhl,

Schotten.

Pfälzer Hof.
Schafner, Frl., Mainz. — Neimann,
Fabrikant, Berlin. — Ronso, Kfm.,
Bonn. — Nassau, Kfm., Mannheim. —
Mayer, Kfm., Limburg.
Zur neuen Post.
Kelber, Kfm., Suhl.
Balser, Kfm., Erfurt. — Heidrich,
Berlin.

Berlin.

Zur guten Quelle.

Möhn, Nastätten. — Bohley, Steinruchbes., Münster-Appel. bruchbes., Münster-Appea.

Hotel Quisisana.

Rittergu

Baron v. Maltitz, Rittergutsbesitzer, Stangenhagen. — zu Münster, Exzell., Fr. Gräfin m. Tocht., Dresden. — Graf von Bernstorff, Rittergutsbes.,

Guadenschönfeld. — Springer, Rechts-anwalt Dr. m. Fr., Berlin.

Freiherr von Ende, Kammerherr m.
Fam. u. Kämmerjungfer, Altjessnitz.
von Ramin, Fr., Saarburg. — Holm-blad, Rent., Kopenhagen. — Köppen, Hamburg. Caro, Dr. med. m. Fr., Hamburg.

von Koenneritz, Frau Baronin, Grossenhain. — zu Dohna-Lauck, Oberburggraf, Lauck. - Dugapz, Leibjäger,

Hotel Reichshof. Weber, Fabrikant, Fendingen.
Colditz, Fabrikant, Köln.
Schäfer, Fr., Ruhrort. — Keiper,
Frankfurt. — Forst, Kfm., Honnef. —
Creutzburg, Kfm. m. Fr., Luxemburg.
— Schäfer, Duisburg.

Hotel Reichspost. Hofmann, Fr., Köln. — Gerlach, Ingen., Quedlinburg. — Schäfer, Prof., Bremen.

Braun, Kfm. m. Fr., Würzburg. — Ferster, Frl., Würzburg. — Jung, Kfm., Lassphe. — Münker, Kfm., Kfm., Lassp Hilchenbach. Kunze, Ing., Köln. — Schlesinger, Kfm., Wien. — Breidert, Kfm., Gr.

Hotel Vater Rhein. Weinstock, Kim., Düsseldorf. Ritters Hotel u. Pension. Seifner, Bildhauer u. Prof. m. Fam., Leipzig. — Bober, Berlin.

Römerbad. Hatz, Hoftranereib, m. Fr., Rastatt.

Hallod, Fr. m. Tocht., Riga. —
Wolff, Ziegeleibes. m. Fr., Berlin.

Welsses Rosa.

Wolff, Manueryhouse

Weibel, Oberlehrer, Marggrabowa. Artmann, Frl., Mannheim. Arnold, Fr. Rent., Tilsit. — Hel Frl., Tilsit.

Rhein-Hotel.

Livermann, Fr., Salzburg. - Prent, Livermann, Fr., Salzburg. — Frent, Kfm., Amsterdam.
Siebert, Direktor, Hadamar. — Hadwiger, Kammersänger, Frankfurt. — Allendorff, Dr. med., Düren. — Wente, Rent. m. Fr., Breisig.
Raht, Justizrat, Limburg. — Spanier, Kfm., Krefeld. — Levy, Kfm., Köln. — Mueller, Fr. Direktor, Köln. — Rabe, Fr. m. Tocht., Nordborn.

Hotel Rose.

Hotel Rose.

Hotel Rose.

Binding, Frl., Leipzig. — Baron von Dirksen, Exzell., Baron u. Kaiserl. Gesondter m. Fam., Bed. u. Automobif., Berlin. — Kaulla, Dr. m. Fr. u. Bed., Stuttgart. — Preibisch, Kgl. Komm.-Rat Dr. m. Fr. u. Bed., Reichenau. — Becker, Fabrikant, Oberhausen. — Degetau, Fabrikant, Nienstedten. — Heestermann, Generaldirektor m. Fam. Heestermann, Generaldirektor m. Fam. u. Gouvernante, Amsterdam. — von Kralik, Direktor, Köln. — Bricka, Fr. Direktor, Vallerysthal. — Noack, Fabrikant, Wadgassen. — Wauner, Direktor, Meisenthal. — Ruofi, Fabr., Kohlenz. — Klücher, Köln. —

Direktor, Meisenthal. — Ruoff, Fabr., Koblenz. — Klücher, Köln. — Uhlitzsch, Dr., Bonn. — Hegenscheidt, Ornonsowitz. — Brüning, Rent., London. — Frank, Fr., Köln. — Liesenhoff, Kgl. Bergrat, Reden.

Brauer, Fabrikant, Stuttgart. — Stang, Direktor, Stolberg. — Ypey, Zutphen. — Wiget, Zürich. — Steinmüller, jr., Fabrikant, Gummersbach. v. Werner, Prof., Berlin. — von Werner, Frl., Berlin. — Speyer, Advokat m. Fam. u. Bed., Brüssel. — von Maassen, Fr. m. Bed., Brüssel. — von Maassen, Fr. m. Bed., Brühl. — Rexroth, m. Fr. u. Automobilführer, St. Johann.

Hotel Royal. Blau, Kfm., Riga. Krusius, Fr., Köln. — Flottmann, Ingen. m. Fam. u. Bed., Bochum. — Feigel, 2 Frl., Darmstadt. Russischer Hof,

von Schaumberg, Fr. Rent. m. Begl., Radebeul bei Dresden. Hotel Sächsischer Hof. Hofmann, Allendorf. Seip, Frl., Darmstadt. — Gehsl, Frl., Budorf. — Bender, Kfm., Kirberg.

Raphael, Fr. Rent., Friedenau. Hirschfeld, Fr. Rent., Kammin. Sanatorium Dr. Schütz. Haff.

Jacobi, Frl., Grunewald. — Fabrikdirektor m. Fr., Harburg. Vorsteher, Fabrikbes., Barmen. Schützenhof. Labbart, Bahnhofsvorst., Pinnland.

Lind, Dr. med., Aplerbeck. Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof. Meier, Kfm., Berlin. — Lünner, Kfm., Düsseldorf. — Dörner, Kfm., Tuttlingen. — Lünner, Kfm. m. Frau, Dusseldorf.

Heidecke, Kfm., Nürnberg. Zum goldenen Stern.
Fink, Schadeck. — Fleischmann,
Kím., Nüinberg. — Brenner, Kím.,
Hamburg. — Blüthner, Direktor, Freiburg.

Tannhäuser. Körschgen, Kfm., Köln. — Andrée, Kfm., Strassburg. — Till, Kfm., Solingen. — Krimmer, Kfm., Mannheim. — Hess, Kfm., Hamburg. — Caesar, Kfm., Mannheim. — Groll,

Kím., Köln.

Píau, Realschullehrer, Jena. — Andorff, Kím., Hamburg. — Schenk, Kím., Frankfurt. — Scheu, Kím. m.

dorff, Kfm., Hamburg. — Schenk, Kfm., Frankfurt. — Schen, Kfm. m. Fr., Berlin.
Fest, Ing., Frankfurt. — Dillmann, Limburg. — Schuster, Weilburg. — Schwabe, Kfm., Berlin. — Spiegel, Kfm., Mannheim. — Kleineberg. Kfm., Herford.— Burkart, Kfm., Merchingen. — Fohr, Bernsbach. — Neugarten, Kfm., Hörde. — Hofstätter, Kfm., Mannheim. — Dettmann. Kfm., Cöthen. — Hoch, Kfm., Köln. — Vassen, Kfm., Düren. — Erlösser, Kfm., Darmstadt.

Taunus-Hotel.

Taunus-Hotel.

Kaesemodel, Fr. Rent., Ilmenau. — Adolph, Referendar, Elberfeld. — Reichard, Fabrikant m. Fr., Neuwied. — Lotz, Kfm., Kaiserslautern. — Boye, Ing., Berlin. — Loewenthal, Justizrat, Iserlohn. — Barz, Kím., Berlin. —

Iseriota. — Barz, Kim., Bernii. — Ullrich, Kfm., Hofheim. Albert, Ing. m. Fr., Trollhutten. — Imhoff, Kfm., Brüssel. — Jacobs, Dr. phil., München. — Eibenschutz, Frl. phil., München. — Eibenschütz, Kgl. Hofopernsängerin, Dresden. Adolph, Prof., Elberteld. — Kie

Adolph, Prof., Elberfeld. — Kieffer, Oberleut., Strassburg. — Sterba, Fr. Rent., Berlin. Ander, Fabrikant, Dresden. — Schüller, Dr. med., St. Johann. — Molkentin, Direktor, Berlin. — Adolf, Rent. Dr., Freiburg. — Nobiling, Reg.-Rat Dr., Frankfurt. — Burgheim, Stud., Frankfurt. — Burgheim, Fran Justigrat, Frankfurt. — Mollenkene Rent. Dr., Freiburg. — Nobiling, Reg.
Rat Dr., Frankfurt. — Burgheim,
Stud., Frankfurt. — Burgheim, Fran
Justizrat, Frankfurt. — Mollenkamp,
Kfm. m. Fr., Dortnund. — Körfer,
Oberbergrat, Bonn. — Hagen, Hauptmann, Allenstein. — Sawitzky, Baumeister, Riga. — Freytag, Kfm., Manchester. — Becker, Kfm., Köln. —
Dix, Kfm. m. Fr., Greiz. — Rüdiger,
Dr. med., Bad Homburg. — Pohl,
Direktor, Rheinbrohl. — Berlin, Kfm.,
Koblenz. — Kersten, Kfm., Hannover. Hotel Union.

Freese, m. Fr., Soest. — Salomon, Kfm., Frankfurt. — Wildförster, Kfm., Barmen. — Schultz, Kfm., Berlin. — Egert, Kfm., Frankfurt. Schmidt, Kfm., Ludwigshafen. —

Schmidt, Kfm., Ludwigshafen. — Heininger, München. — Ringer, Kunst-maler, München. — Ludwig, Kfm., Diez. Klein, Kfm., Berlin.

Hotel Westminster. Kiefhaber, Bildhauer, Goslar. -Hegley, Frl., London. - Muller, Frl., Portmund.

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Strahl, Prof. Dr. med. m. Frau, Giessen. — Blümacher, Kfm. m. Sohn, Weyer. — Lehr, Rittergutsbes., Klein-Nackel. — von Seckendorff, Freifrau, Nackel. — von Seckendorff, Freifrau, Rüsselsheim. — von Seckendorff, Freiherr, Rüsselsheim. - van Vostendorp,

herr, Rüsselsheim. — van Vostendorp, Ing. Alblasserdam.

van der Hoop, Bankier, Rotterdam.

— Alden, m. Fr., London. — Oyens, Fr., Hilversum. — Oyens, Frl., Hilversum. — van der Hoop, Jena. — Wood, Frl., Buffalo. — James, Fr., Buffalo. — Burek, Burekshof.

v. Waldor, Fr., Fürstenau. — von Jeinsen, Fr. Rittmeist., Allenstein. — v. Roon, Oberleutn., Berlin. — Usandivaras, Berlin.

Hotel Vorel.

Hotel Vogel.

Schmidt, Kfm. m. Fam., Chorrow. — Juld, Kfm., Leipzig. — Leon, Kfm., Schmidt, Kfm. n. Fam., Chorrow. —
Fuld, Kfm., Leipzig. — Leon, Kfm.,
Nürnberg. — von Ruesfeld, Siegen.
Dosdall, Fr. m. Tocht., Hamburg. —
Braun, Kfm., Hamburg. — Tehelenburg, Amsterdam.
Bell, Kfm. m. Fr., Grenzhausen.
Hotel Weins.

Gross, Bürgermeister, Offenbach. Gross, Bürgermeister, Olfenbach. —
Weyland, Ohligs. — Landsberg, Oberförster, Idstein. — Waldau, Kfm.,
Frankfurt. — Neumann, Kfm., Köln.
— Greuling, Kfm., Diez. — Schuster,
Hauptlehrer, Hachenburg. — Loh, Ing.,
Mülheim a. Rh.
Amajo, Dr., Madrid. — v. Witzleben,
Frl., Mainz. — Haushahn, Frl.,
Genthin.

Frl., Mainz. — I Genthin. Rohn, Ing., Berlin.

Westfälischer Hof. Rathschlag, Kfm., Giessen. — Stember, Fr., Erb b. Buer. — Solbst, Fr. m. Sohn, Erb b. Buer. Dittmann, Frl., Bromberg.

Hotel Wilhelma. Reinhard, Rent., New York. -Kendäl, Rent., New York.

In Privathäusern. Villa Armide: Schmitt, Frl., Neuenburg. — Man-derbach, m. Fr., Bittbury.

Kleine Burgstrasse 5: Beerend, Fr. Fabrikbes. m. Sohn, Hamburg.

Villa Carolus:

Römstedt, Direktor Dr., Marieu-

werder.
Privathotel Cordan: v. Plato, Exzell., Freifrau m. Tocht .. Marburg.

Dambachtal 12: Kaiser, Hamburg. Elisabethenstrasse 15:

Filatoff, Berlin. Pension Elite: von Wunseh, Oberstleut., Soest. Pension Fortuna:

Gerkau, Loutnant z. S., Amsterdam. Villa Frank: Cottenbusch, m. Fr., Erfurt. Friedrichstrasse 5:

Friedrichstrasse 5:
Negenborn, Leut., Königsberg.
Villa Herta:
Deut, Fr. u. Frl. Rent., Broadstaira,
Villa Humboldt:
Bischoff, Prof. Dr. m. Fr., Leipzig.
Christliches Hospiz II:
Behm, Frl., Berlin. — Adolf, Frau
Dr., Berlin. — Hüttner, Frl. Schwest.,
Berlin. — Antjefl, Frl., Lorsbach. —
Braun, Frl., Darmstadt.
Evangelisches Hospiz:
Küppers, Redakteur Dr., Bochum. —
Sohring, Lehrer, Zehdenick. — Lütgert, Prof. Dr., Halle.
Kapellenstrasse 6, 1:

Kapellenstrasse 6, 1: Paditzky, Medizinal - Praktikant,

München.

Kapellenstrasse 10, 1:

Walter, Kim. m. Fr., Riga.

Kapellenstrasse 51: von Oppella Cronikowski, Generalleutnant, Stuttgart.

Luisenstrasse 3: Korte, Fr. m. Tocht., Wilhelmshafen. Villa Prinzessin Luise: Klein, Fr., Darmstadt. - Long, m.

Fr., Paris. Pension Marga: Schmitt, Ing., Charkow. — Sci Fr. Ing. m. 2 Söhnen, Charkow. Pension Margareta: - Schmitt,

Eckes, Kim., Remscheid. Museumstrasse 4. v. Heimgartner, Fr., Genf. Auler, Frl., Hannover. Nerostrasse 2:

Riede, Frl., Gotha.

Nerostrasse 26:
Ficker, Lehrer, Adorf i. V.
Pension Nerotal 12:
Schubert, S., Frl., Berlin. — Thür,
Frl., Berlin. — Schubert, E., Frl., Berg-

neustadt. Nerotal 15: Maurice, Marseille. Villa Oranienburg: Webner, Fr., Freiburg i. B. — Martens, Konsul m. Fam., Hamburg. Villa Pensee:

Schoeller, Fr. Gutabes., Opladen. Römerberg 14: Göbel, Bad Salzschlirf. Villa Rupprecht:

Villa Rupprecht:
Sommer, Prof. Dr. m. Fr., Giessen.
Oberlaender, Ger.-Assessor, Bonn.
Villa Speranza:
Mettenheimer, Fr. Dr., Giessen.
Jung, Fr., Dillenburg.
Villa Stefanle:

Villa Stefanle:

Grevel, Reg. Assessor Dr., Frankfurt,
Schmid, Fr., Güstrow.
Taunusstrasse 22: Marx, Kim., Köln. Villa Violettar

Agura, Fr. Rittmeister, Salanique. Webergasse 39, 1: Ewrens, Fr., Charlottenburg.

Augenheilanstalt:
Maier, Nied. — Gasser, Kleinholbach.
— Böhne, Fr., Orbis. — Süss, Hedwig,
Sossenheim.

# Die Ansteinungsgefahr und ihre Verhütung.

Es ist eine befannte Tatsache, daß einige Wenschen eine diel geringere Neigung haben, dan Senchen befallen zu werden, als andere. Der Erklärung dieser merkwürdigen Erscheinung konnte man erst näher treten, als über das Wessen der Instellen auch einem Kochen war. Nobert Noch da guerst den Rachweis geführt, daß jede Jusektionstraubeit durch kleinste Ledewesen spezisischer Art herborger tusen wird, die man auf einem künstlichen Rährboden zuchten und in großen Wengen gewinnen kann. Diese kleinsten rusen wird, die man auf einem künstlichen Rährboden zuchten und in großen Wengen gewinnen kann. Diese kleinsten Barosten dringen in den menschlichen Körper ein, siedeln sich bort an, bermehren sich und berursachen durch ihre gistigen Brodulte, sogenannte Zozine. Krantheiten, wie Wilzbrand, Diphtherie, Starrframpf, Tuberfulose usw. Will man den menschlichen Körder dor einer folden Krantheit bewahren, so muß man also versuchen, entweder die in den Organismus eingewanderien Barastien umschädelich zu machen oder ihre Ginwanderung von dern herein zu verhüten.

Sinvanderung bon dorn herein zu verhüten.

In einem Auffah der Wochenschrift "Umschan" (Frankfurt a. R.) seht nun Arviessor Wasselsor Wassermander. Die Vernächtlichen Ersabrungen in diesen Fragen auseinander. Die Vernächtung der Keime ist zuerst dom Paste ur verlucht worden, als er zur fünislichen Schubindsung griff, eingedenst der utalten, det den Kaden gemachten Ersahrung, daß ein einmaliges Uebersehen eines, wenn auch schwacken Anfalls dieser Kransseit, gegen eine spätere Ansiedung schutzt. Pasteur derführt in der Vierse, daß er zum Beispiel Wilsdrand, derzuhr in der Vierse, daß er zum Beispiel Wilsdrand, derzuhr in ihrer Giftigseit hinstlich herabietet und Tiere damit impste. Kach einiger Zeit wurden dieselben Tiere mit in ihrer Giftigseit nicht abgeschwächten Milzbrand-Vazillen insiziert, und da ergab es sich, daß sie "im m n n" geworden ivoren, d. h. sie widerstanden dem sonst ibdlichen Wilzbrand. Ausgerdem sonnte noch seigestellt werden, daß die Impfinng mit einem Kransbeitserreger oder dessen Stoffwechsel-Brodusten nur gegen die Kransbeit Schutz gewährt, mit deren Erreger geimpfi wurde. Diesen Schutz bslegt man als teger geimpft wurde. Diesen Schut attibe Immunität zu bezeichnen. Diefen Schut

Afflde Inmunitat zu bezeichnen.

De dring entbekte nun ferner, daß bei fünstlich immunisteren Tieren infolge des aktiven Immunisterungsborgangs bestimmte Stoffe im Blutwasser oder Blutserum auftreten, die gleichfalls dazu geeignet sind, einem mit diesem Serum geimpsten Tiere gegen denjenigen anstedenden Keim Schub zu gewähren, mit dem das Tier, don dem das Serum stammte, batbehandelt worden war. Damit war der Beweis geliefert, daß der Organismus infolge der aktiven Immuniserung spezissische Gegenstoffe gegen die betreffenden Witto-

organismen bereitet. Gine burch Serumbehandlung erzielte

Im unität wird als eine baffibe bezeichnet.
Der Impfichut kann in dreifacher Beise wirfsam werden: Erstens können die Giftstoffe der Barasuen durch Gegengiste neutralisiert werden; zweitens können im Organismus Stoffe austreten, durch deren Bermittlung die lebenden Basterien in den Körperflüssigkeiten ausgelöst werden weben. gerfallen; britiens tönnen die Batterien unter dem Einflusse bestimmter Stoffe von den weißen Blutzellen in ihr Inneres aufgenommen und dort durch eine Art Berdanung bernichtet werden. Die Bissenschaft bersucht aber nicht nur eingenanderte Batterien unschädtlich zu machen, sondern will auch ihrer Einwanderung ein Ziel seben. Durch die Bedandlung mit Batterien sonnen näunlich die ein Gewebe zusammensehnden best nicht in ungeitimmt werden, daß sie das Eindrichenden Sellen so umgeitimmt werden, daß sie das Eindrichenden Verlaubebewesen nicht wehr gestatten.

Abgesehen den der des beschriebenen kinstlichen Immunität gegen gewisse Krankseiten gibt es auch eine auf natürliche Beise gegebene Unenpfänglichseit sin Krankseiten, die als angeborene oder natürliche Am munität bezeichnet wird. Während bei den Renschen nur ein gradweiser Unterschied besteht, sind Tierarten für bestimmte Balterien unangerfallen; brittens tonnen die Batterien unter bem Ginfluffe

schied besteht, sind Lierarten für bestimmte Basterien unan-greifdar. So haben z. B. Junde fast gar seine Empfänglich-leit für den Milzbrand. Den zu Jufestionskrankheiten wenig disponierien Wenschen sind von der Natur Körperkräfte ge-geben, die die Basterien abzusöten und aufzulösen bermögen, oder weise Blutzellen, die die Kransheitsseine leicht unschäden lich nochen. lich machen. Ohne geinwit zu fein, verhalten sich folche Menschen den Krantheitserregern gegenüber so, als wenn sie geinwist worden wären. Als besonders wertvoll much die Erkenninis bezeichnet werden, daß die bokterienfeindliche Dis-position dieser Wenschen Schwankungen unterliegt. Durch Hunger, plösliche Abkühlung und übermäßige Arbeitsleistung

Sonnager, plastliche Abtühlung und übermäßige Arbeitsleiftung kann die Jamnunität beradgesetst werden.

Auf diese Weise wird es begreistich, doch sich im Anschluß an eine Erkältung leicht Ansettionskrankheiten wie Schnupfen, Salsentzündung, Lungenentzündung usde, einstellen können. Sbenso lasien ungenügende Ernährung, lieberarbeitung eine er böhte Anfälligseit gegen Insettion en entsstehen, indem die natürlichen Schuhkräfte des Organismus in ihrer Wirksamseit beradgeset werden. Jeder Organismus in ihrer Wirksamseit beradgeset werden. Jeder Organismus und jeder Leil eines Organismus, der nicht genügend von einem Blut durchströmt ist, das den normalen Gehalt von einem Blut durchströmt ist, das den normalen Gehalt weihen Wiktscherchen besitt, läuft Gesahr, infiziert zu werden. Deshald sind alle Rahnadmen, die zu einer erhähten Blutbildung und damit zu einer kräftigen Zellendurchströmung aller Leile des Organismus beitragen, wie z. B. Bewegning im Freier, gute Ernährung, liste und Instreiche Wohnungen geeignet, die Ansiedungsgesahr beradzusehen. Dr. T.

# Dom Büchertisch.

Bantheon-Ausgabe: "Gedickter den Elemend Brentane. Bettrebision und Einleitung von Alexander bon Bernus. Mit vier Borträts des Dickters und einem Fassinnise. Attelzeichnung von Franz Christophe. (G. Fischer, Berlag, Berlin.) In Leder Mt. 250. Das unsere Zeit vielsach, bewüßt und unbenvußt, an die Romantis antnüpft, ist oft ge-segt worden: die Kenntnis der Romantis ist indessen längt nicht gemigend berbreitet und vertieft. Aamen und Gestalten ihrer Bertreter leben in der Gegenwart schemenhafter als zu wünschen ist. Einer der wichtigsen dieser Aamen, eine der seltsamsten dieser Gestalten ist Elemens Brentiano. Der Ber-und der Bantheon-Ausgabe, ihn durch eine Auswahl seiner Gedickte de mdeutsigen Publistum ans Derz zu legen, verdient darum die Beachtung aller derer, denen die Boesie eine Ur-frast der Menscheit und keiner Rode unterloorsen ist. Ein Dickter, Allerander von Bernus, hat aus innigstem, sum-paineissichem Berständnis die Auskahl getroffen und die Ge-dichte geordnet. Familienbestehungen seinen nichten die Bage, disher Undelanutes von dem Dickter und über ihn mitzu-teilen. Bon den dem Band mitgegebenen Bildern bean-iprucht ein besonderes Interesse eine Zeichnung don E. von Geeinle ans dem Familienbestehungen seinen Bechniller vortiest und sich der ihm die Gestalt des wisden Geigers dissondangen erhent der sehn der Seiner Bechniller vortiest und sich der ihm die Gestalt des wisden Geigers dissonenhaft erhebt. Es ist zu hossen, das der schöne Band das Interesse an einem der leidenschaftlichen und modernsien Gemilter unserer Liberatur entscheen anege. \* Dr. U. m. "Bie Legt man Beru fung gegen

das Interesse an einem der leidenschaftlichten und modernsten Gemüter unserer Literatur entschieden antege.

\* Dr. Ulm: "Bie legt man Berufung gegen zu hohe Einkom mensteuer-Beranlagung ein?" ist der Titel einer Heinen, soeden im Verlage von Gustad Weigel in Leidzig erschienenen, 60 Bsg. lostenden Schrift, welche eine Fülle von ordnungsmähigen und Erfolg versprechenden Reslamationen bietet. An der Sand dieser lebtzeichen Beispiele dürste es zedermann leicht werden, die im Sesen dom 19. Juni 1908 für den Fall zu heher Einschäung dorgesehenen Rechismittel richtig in Amvendung zu brinden.

bringen.

\* Aexbenkeiden, ihre Heilung burch pfychische und physische Behandlung beistelt lich ein seeben erschienenes neues Buch des rühnlicht befammten Physio-Pidologen M. Luttenbacher in Straßburg i. E. (Berlag von B. Elischer Nachf. in Leidzig. Preis M. 1.50). Inhalt: Die Entstehung und Berhütung von Rerbenkrankheiten. Die physische Behandlung. — Die physische Behandlung.



reinigt rasch und gründlich und erleichtert die Arbeit in Haus u. Küche. - Wer Saponia einmal probiert, will sie nicht mehr entbehren. - In Stücken à 15 u. 25 Pfg. überall zu haben. -Vertr.: J. G. Kipp, Frankfurt a. M. Telephon 6099. (Fa. 1644/3 g) F 114

Dienstag, den 26. März, bis inkl. Samstag, den 6. April.

gewähren wir trotz unserer bekannt billigen Preise auf sämtliche Artikel unserer Spezial-Abteilungen:

Teppiche, Gardinen, Portièren, Läuferstoffe, Tischdecken, Linoleum, Möbelstoffe,



Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Pensionen etc. etc.

Kirchgasse 39/41.



Kirchgasse 39/41.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

# Berfaule

In Die Aubrit werben unr Angeigen mit Aberfchrift auchenemmen. — Das Dervorbeben einzelber Warte im Text burch fetre Schrift ift unftantbaft.

Rieine feine Benfion, nabe Rochbrunnen, zu bert. Offerten unter B. 403 an ben Tagbl.-Berlag.

miner 3. 403 an den Lagdt.-Verlag.

Mineralwasser,
nebk Flaschenbierchandlung zu berk.
Off. n. J. 405 an den Tagbt.-Verlag.
Flaschenbier-Geschäft
bildig zu berk. Helenenstraße 4.
Geste bentsche Tonge (Rübe),
10 Non., preiswert zu berk. Käh.
Wiesbaden, Kosenstr. 4, Bim. 13. 6908

Stesboden, Kosenftz. 4, Zim. 13. 6903

Schott. Schäferhund, Alide,
Brachteremplar, 1½, 3. alt, ist Umtände balder für 150 Mt. zu berk.
U. Loth. Steingasse 4, 3.

Aleiner Rehpinicher,
wunderwolles Arerchen, zu berkaufen Bleichstraße 31, Bart.

Junger Kinscher-Dund
billig zu berk. Edernsordeskraße 4, 1,
Dachsbund

billig zu verl. Edernfordestraße 4, 1, Dachsbund billig zu verlaufen Neuberg 10. Rauarien-Bögel, reiner Stamm Seizert, zu verkaufen. Bh. Belte, Webergasse 54. Sanarienvögel, Decke u Kufige zu verlaufen Khein-bechnitruse h. Dachsod. Etnige Prima Kanarienweidchen advaneden. Serrumübleasse 9, 1 r.

abzugeben. Herrnmühlgasse 9, 1 r., Eleg. Derren- u. Damenkleiber billig zu vert. Porfstraße 33, 1 links.

Schöner Gehrod-Unzug billig zu berk. Kellerstraße 1, 1 r. Eieg. ichwarzseib. Breutfleib, modern, gr. ichl. Fig. (44), zu berk. Schiersteinerstraße 3, 3.

Din. Meib. u. Capes f. ichl. Gr. bert. Rab. im Logbl. Berl. Vn an berk. Rah im Tagbl.-Berl. Vn Kaft neuer Sonnenfahren, Banbukr, Spiegel, Lügelbr., berich. Hanbukr, Segenft. k. a. b. Naventhalerftr. 8, 8 l. Delgemälbe u. Mah.-Konfolden, Web. Kunft bl. Dobheimerftr. 78, 3.

Ent erhaltene Bücher für Segla u. Onarta (Oberrealfchule) billig au berk. Naventhalerftr. 8, 3 l. Gebr. Schulbüch. f. Segt., Luint, Onart. Rah. Rauenthalerftr. 7, K. r. Automaten bringen viel Gelb ein.

Automaten bringen viel Geld ein. Automaten bringen viel Geld ein. Ausm. Beither hat 30 St. Schieße, Kings. Schlenders, Brillants u. Elef-krifter-Automaten, eb. auch einz., bill. zu berk. Aufanteste Bedingungen. Off. u. D. 403 an den Tagbil-Berlag.

u bert. Kulanteite Bedingungen. Off. u. D. 403 an den Tagbl-Berlag. I Tafelklavier mit bollem Tan, i A. Obitleiter. 1 Betroleumbange-lampe zu bert. Mainzerftraße 56. Ein Bisark, fast neu, zu bert. Räh. Martiftr. 18, bei Freuher.

mit Sprungr. 18, bei hreuher.

Befr. Egyblet
ut fanfen gesncht. Offerien unter
L 401 an den Tagbl-Kerlag.
Berkanse Mesking Beit
mit Sprungr. 85 Mt., schön. Teppich
40 Tel. Bismardring 15, 1 I.
Ent erb. Bett, einschl., bill. zu vs.
Schwalbacherjir. 28, Mill. 2 I., 10—1.

Wegen Aufgabe bes Sansbalts

Wegen Anfgabe des Sansbalts mehr. ich. Line., iow. Lüch. Eine., Bett. ich. Marmortifich. Damenicht. Service, Bild. Spieg., Eas u. Betr., Lüft., Kransen. u. Rachtfinhl, Spirit., Kamin uiw. dill. Thesbeidur. 41, K.l. Ein Bett billig zu verfausen Koonstraße L. Bart. r., Bosse volkändige Letten, 1 Life. Beit 30 Mt., 1 Tisch b. z. vs., (wegen ilmzug) Sellmunditt. Bo, 1 l. Swei volkändige Setten, 1 Life. Kleidericht., 1 Küchenicht., ein Bertilo, gr. Spiegel, Verschied. mehr bill. zu ders. Berberstraße 6, M. 1 l. Bett mit Sprunge., Itell. Matr., Sibbadeto., Kinderbadetv., ob. Lisch, Kerroleumst. b. Kheingameritt. 14, K.l. Zu verf. 2 Betten 25, 35 Mt., Su verf. 2 Betten 25, 35 Mt., Dedb. 10, Kanapee 12, Ottomane 15, Rüchenicht. 15. Blücheritr. 29, B. r.

Bu verfausen: Bett, Füllosen, 6 Kolperstülle Langgasse 8, 2. St. 2 Betten mit Sprungrahmen, Bteil. Mair., Dedb. n. Kissen zu ver-tausen Serverstraße 9, Mtb. 1 rechts. Guterh. Kinderbett

preisw, 3. of. Faulbrunneuftr, 9, S. 1. 4 Bettstellen, 2 bolg, u. 2 eif., umzugeb, zu bert. Weilftraße 6, 1.

Begangshalber gut erh. Möbel billig zu bert. Oraniepitraße 18, 2. Aeltere Wöbel, Hausgeräf, Kleib., Klatier-Roien billig zu verf. Platter-ftraße 48, Mib. 1. Hoffmann.

Gebr. Sofa u. 6 Stuffe, ichwarz, geichnist, m. Seidendamaft, preisto. zu bert. Reroftraße 30, 2.
Suterh. Sofa w. Mangel an Raum zu bert. Gelmunditraße 51, 2 r.

Ottomane gu bertaufen Scharnharititraße 22, B.

Sofa und 6 Bolfterftühle (Garnitur) und 1 Sofa extra wegen Sterbefall fehr billig zu berlaufen bei Lammer, Wellribstraße 30a, L

Dienstag, 26. Marg 1907.

Rameftaiden Diwan, wie neu, billig gu bert. Wilhelminenftr. 3, 2.

billig zu berk. Wilhelminenstr. 3, 2.

Diwan, Kom., Lisch. Garnitur, ar. Salonip., Tisch, Stible, Bett, Rahmaichine bill. zu vt. Kiehlitz. 22, B. l.

Altes Chasselsungee
billig abzugeben Rerostraye 23, 3.

1 reich geschn. Wah. Büseri
(in. Eichen), bersch. Oelgemälbe alt.
Meister, in br. Golbr., 1 p. Wuschelb., Rohb., bollit. 100 Mt., 1 do., Bollm., 90 Mt., 1 Waschom., w. Warm., mit
Toil., 50 Mt., 1 lack bollit. Bett 80,
Sofa mit Noquet-Bez. 35, Rushb. kom. 18, 1 obal. Tich 18 Mt. Die
Sachen sind alle jolid u. gut erhalten.
Begen Umz. bill. Woribitrahe 52, 1.

Begen IIma, bill. Moristitage 52, 1.
Rød einige Bertifs8
frottbillig au berlaufen. Geerobenfrage 16, Gartenb. Bart. Lints.
Reiberfchr., 1- u. 2tiir., Diwan,
Bett., Badew., Bafch. u. a. Kom.,
Türport., Koniolich. m. ar. Spiegel,
Sohlenwalze, Ausz., Baich., Racht.
u. a. Tische. Kotenti., Blaichenschr.,
Stüble, Bilder, Spiegel usw. b. z. di.
Schwalbacherstr. 20, Alleef., H. Oth.
Begen Ersparnis b. b. Ladenmiete
spotth. zu verf.: 1- u. 2tiir. Kleiders
chr. 18 u. 25, Diwan 40 u. 50, Bertifo
82 u. 35, bollst. Betten 35 u. 48, Sif.
Bettst. Kafrabe 70 u. 65, Racht. 5 u.
8, Küchent. 5 u. 8, Anrichteichr. 22,
Kuchenschr. 28 u. 35, Sofa 26 u. 35,
Sprungr. 20, Ract. 15, Dech. 12 usw.
Miter Rabag.-Kleiderschr., Rem.

Anter Mabag. Aleidericht., Kom.,
Baichichränten u. niedl. Schophoch.,
ftubent. Abeinftt. 99, 4, borm. 10—12.
Ein fast neuer Bückerichrant,
innen Sichen, f. 65 Mt., 1 Bertifo,
eleg. 60 Mt., 1 Kom., 4fchubt., mass.,
25 Mt., sow. berich. best. Dam.-Aleib.
u. Nadetis bill. abg. Goethestt. 5, B.

u. Nadetis bill. abg. Goetheitt. 5, B.
Küchen- u. Kleibericht. v. 12 Mt.
an. Gojas 15 Mt., Tijche, Stühle, Mädchen- u. Schläfer-Vetten, bollit, bon 18 Mt. an, einz. Sprungt. u. Ratt., Bertilo, Basch- u. and. Kom., Bucher- u. Spiegelickanse, Spiegel, Bilder, Teppicke, Lampen, Lütter, Schreibtische, Sessell, Ottomane, Klur-toilette. Abolizatiese 6, Sinterh. Bart.

Rinder-Bäscheichte, w. tack., bill.
zu bert. Abeinbahnstraße 2. 2. 6945
Rassenscher, Biening, Büsett,
Bertilo, Spiegel, Afeider- u. R.-Schr.,
D. u. D.-Schr., B. Heinbahnstr. 12, 1.
Rüchenschrant 12 Wart,
Bertilo 30 Mt., Schreidt, Rusd., 80,
dandlart. 30 Mt. Ablerstr. 49, 2.0. B.
Rever Köchenschrant u. Rüchende.

Reuer Rüchenschrant u. Rüchenbr. bill. gu bert. Geerobenitr. 9, Sib. 2 t.

bill. gu verk. Seerobenstr. 9, Hib. 2 t.
Sch. Banbspiegel, 3 Mtr. lang,
1,10 Mtr. b., in Eichenholzt., für Kest. oder Coisfeur-Eeichaft vanenbill. abzug. Ebendaß. auch eine 3 Mtr. lange Oofsto. für Ladenabteil. Nörtg. Farbwarengeschäft. Markstraße 6.
Große und kleine Spiegel,
Ottomane, Sofa, Kleider- u. Kückensicht. b. 10 Mt. an, Kahmaich. 10 Mt.,
Lische, Kovierru., Badem. Beinschu, at. Eisicht., il. These, Baichtom. u.
Berich. m. bill. Dellmundfir. 28, B.
Eich. Aussieht., Edicht. (m. 5 Einl.)
zu verkansen Smieritraße 10.
Russ. Schreibtisch mit Aussat

nu bertaufen Emferitraße 10.
Rußb. Schreibtisch mit Auffab zu bert. hermannftraße 19, 1 St. r.
Wassier runder Tisch
bill. zu bert. Blückerstraße 25, 8 r.
Ein eleg. Rußb. Salontisch
und ein Kinderbett zu berlaufen
Rauenthalerstraße 18.

Gin herren-Schreibtifch bifl. gu vf. Selenenstraße 24, Schreinerwerlstatt.
Sut erhalt. Schreibt. m. Auff.,
150 L. 90 br., für Burcauzwede, bill.
zu berf. Abeinstraße 20, 1.

Gebr. Stehpult mit Stuhl ert. Sahnftraße 4, Bart. Tischiatte mit 2 Böden 3 Wit., halbrunder Tisch 2 Wit., Sandruchhalt. f. 1.50 Mt. of. Nirchgasse 46, S. 2. Baschkommode und Nachtschrank

mit Marmorplatte billig gu berlaufen Gebanftrage 7, 2 lints.

Sedanstraße 7. 2 links.

Baschtoisetten,
Rush. n. Tann., umgugsh. bill. zu bk.
bis 3 lihr nochm. Morihitraße 51, 1.

Großer sast neuer Kosser
bill. zu berl. Geerodenitr. 30, Sochp.

Rener Damenlosser,
1 Mkr. lang. 65 Jutr. h., 60 Jutr.
br., bill. zu vl. Aah. Mainzeritr. 17.

Fast ganz neuer Schliestorb
zu berl. Ablerstraße 15, 1 rechts.

Rähmaschine, nen,
weg. Umzug bill. Kheinster. 48, Bart.

Brinnaschine, Edwingschift,
soft neu, unt. Gar. billig zu berl.

Sleine Allerstraßerlage.

Aleine Allerstraßerlage.

Gut erhaltene Rähmafchine, Teppich u. 2 ft. Seffel billig zu berk. Hellmundstruße bl. hih. Bark. Labenschrauf

Sellmunditraße b1, Dih. Bari.

Labenichrans
zu berkaufen Römertor 3.

Gine vollfändige Einrichtung
für Spezereigeickätt für 260 Mt. abzugeben Kl. Schwalbackerstraße 7.

Svezerei-Einrichtungen,
Schubl.-Reg., Theten kaufen Sie bill.
u. gut Wartistraße 12, dei Späth.

Thete, Eisichrans 25 Mt.,
Fabnenichild m. Eisenit., Liam. Gasarm bill. zu dt. Kiedricherfte. 8, Lad.

These, Eisichrans 25 Mt.,
Fabnenichild m. Eisenit., Liam. Gasarm bill. zu dt. Kiedricherfte. 8, Lad.

These, Eisichrans 25 Mt.,
Fabnenichild m. Eisenit., Liam. Gasarm bill. zu dt. Kiedricherfte. 8, Lad.

These dieseriche n. E.R., 1,55 L.,
b9 dr., n. Ang. u. Schr., Resser. R.

(Rod. 2) bill. dt. Martistraße 12, 2 L.
Gebrauchter sumd. Sattel.
fehr gut erhalten. und zweispämm.
herdegeichter abugeben. Germ.
Rump, Sattlerei, Morisstraße 7.

Eine leichte Federraße,
15—20 Bentner Aragtraßt, zu bert.
Felditraße 18.

Cin Feder-Karren,
Raft. 3. Auseinanderl., 20 Str. Tragkraft. d. z. dt. St. Bebergasse 51, Lad.
Gin Federfarren
für Schreiner oder Tapezierer billig
absugeben Dellmundstraße 28, Bart.
Küferl., g. Gerb, Gartenichlauch,
Rolaufdr., Balcht., Rachts., u. Kuch.
Schr., R.-Basch. m. w. R., 4teil. sp.
Wand, Halmenich. d. Rerostr. 29, 1
Gut erh. Kinderwagen (Ridelgest.)
billig zu berl. Gneisenanstr. 20, 3 r. But erh. Linderwagen (Nidelgeft.) billig gu bert. Gneisenauftr. 20, 8 r.

billig au berf. Gneisenauftr. 20, 3 r.
Sits und Liegewagen
zn berf. Kömerberg 30, 5th. 3 l.
Gut erb. Kinberwagen m. G.-A.
zu berfaufen Kömerberg 17, 1 l.
Kinberwagen, sehr gut erh., billig
zu verf. Kichlitraße 7, 5th. 3. Braun.
Eleg. Kinberwagen und Sischen
bill, zu verf. Hernannftr. 15, D. 3 l.
Kinberwagen und Sischen
bill, zu verf. Germannftr. 15, D. 3 l.
Kinberwagen
zu verf. Elbillerstraße 14, Bart. r.
Ein gut erhalt. Kinberwagen
billig zu verf. Steingasse 14, Bart. r.
Ein gut erhalt. Kinberwagen
billig zu verf. Steingasse 13, Stb. 2.
1 K. Bag., 1 Sportwagen R. Stühlch.
(f. n.) bill. Kömerberg 30, D. 1. 6941
Guterb. Sportwagen m. Gummir.
zu verf. Lehrstraße 16, 2 r.
Ech. w. Sportwagen zu verfausen

all verl. Ledrittage 10, 2 r.
Sch. w. Sportwagen zu verkaufen
Schwalbacherftraße 53, 3.
Sportwag. w. neu, m. C.M., bill.
zu bl. Loebeimerftraße 89, Schmitt.
Gut erh. Sportw. u. Kinderfühl
bill. zu verl. Sedanstraße 9, Bdb. B.
Sportwagen, g. erh., billig z. verl.
Scharnhorititraße 9, Sth. L. Reder.
Charnhorititraße 9, Hb. L. Reder.

Scharnborititrage 8. Oth. 2. Weber.
Gutech. zweisibiger Sportwagen
bill. zu bl. Haulbrunnenstr. 11, O. 2.

Mehrere Zweisäber,
mit Torpedo-Freilaufen, jehr gut erbalten, bill. zu bert. Gaaigasie 16.
Test neues Damenrad bistig
zu bert. Gedwalbacheritr. 87, Wib. 2x.
Clegantes Fahrend
billig zu vert. Hotel Grüner Wald,
im Auchgeschäft.

Br. Fahre. m. Freil. n. gr. Martise
billig zu vert. Kiehlitraße 22, Kart. L.
Fahrender und Aubehör
w. Umzug billig Rheinitr. 48, Bart.
Cein O. n. Tamen-Rad
bill. zu vert. Abelbeidstraße 41, B. L.
Grifft. Hahread (Dürfapp),

Erftfl. Fahrrab (Dürfapp), Kransch. b. nur wenig gef., tadellos, wie neu, mit zwei Sättel (Lourens u. Reforms), if. Laterne, Chilometer, Ständer usw. f. 90 Mt. zu versausen. Anstaffpr. 350 Mt. Anzus. 10—2 Uhr Rüdesheimerstraße 28, 2 rechts.

Emaill. Badewanne, aut erh., sowie eine Gaslampe und ein sast neuer Barmiger Gaslüster zu verlausen Arndistraße 1, 2.

verlaufen Arndistraße 1, 2.
Kast neuer Gasofen, Radiador,
6 Röhren, u. buniglas, gr. Liur, Kl.Schrant bill. zu bl. Wartistr. 12, 2 L.
Wenig gebr. Gasbabeosen,
mit Zimmerheizung, zu berlaufen.
G. Gasteier, Reugaste 9.
4 flam. Gastocher
fehr bill. zu bl. Bismardring 11, 2 L.
Defen zu verlousen.

fehr bill. au vl. Bismardring 11, 2 L.
Defen zu verkaufen
Rifolasstraße 26, Sp.
Echte Bronze-Arone
(16 Lichter), großes Bild (Christus in
Bethiemane) u. Berfaiebenes wegen
Rlabmangel billig zu verk. Wo?
iagt der Tagbl.-Berlag.
Um
Eleg. f. n. Lüfter, Staubmantel,
fow. I f. n. Derren-Baletot f. II. Hig.
bill. zu vl. Geerobenstraße 23, S. B.
Reue elettr. Lüster, Lamben,
kerme, Desenbeleucht., Spez.-Eint.,
Bascht., e., m. F. Dermannstr. 12, 1.
Eine Gaszuglamve
n. versch. elettrische Lischlampen, neu,
iehr bill. zu vl. Morisstraße 44, 1 r.
Echöne Bogelhede
zu verkaufen Bluckerur. 15, M. 1 L.
Größ. Gartenvoliere w. Blabm.
zu verk. Inzusehen Oumboldstr. 17,
Bart., nachm. 2—1/4 libr.
Weuer Zann- und Stachelbrabt.

Neuer Zaun- und Stachelbrabt, Gifenst., Spaten, Sense usw. billig abzugeben Abelbeidstraße 41, Bart. f.

Staufaeinthe

nur Angeigen mit Aberichrift anfgensumen. - Das Derverbeben einzelner Werte im Text burch fette Schrift ift unftattiaft

Gutgebenbes Gefchäft zu kaufen gel., Papier- u. Schreibw., Kolonialwaren ober bergl. Offerten unter A. 890 an den Tagbl. Berlag. Raffenidrant, f. gut erh. Bianins fofort zu taufen gefucht. Off. mit Br. n. M. 891 an ben Taabl. Berlag. Eiferner Flaidenidrant zu taufen gefucht Ringliche 9, 1.

Bu kanfen gelucht:
2 mittl. Burmbacher Oeien, 1 gut
erb. Serb. Näh. Wainzertirahe 56.
Bahrrad m. Freil., g. Fabrikat,
gu kauf. gei. A. Miert. Dambachtal b.
Babewanne, auch Ofen, guterh.,
gu kaufen gelucht Mheinstrahe 20, 1.

# Bervachtungen

Erofer Lagerplat mit aufi. Garten fof. zu verp. Räh. L. Deifer, Schübenhofftr. 11. 751 Erofe und fleine Lagerpläte zu verpachten, auf W. mit Wasserl., a. für Ileine Gärtichen sehr geeignet Räheres Wainzerstraße 62.

# - Pachtgejuche ---

Gartden gu paditen gefudit, Rabe Mosbacher- u. Alexandraftrage. Off. u. D. 400 an ben Tagbl. Berl

# Unterricht

In Diefe Bubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das hervorbeben einzelner Borte im Text burch fette Schrift ift miffanthaft.

Gründlicher Unterricht in allen Jächern, Arbeitsst., Bension! Borbereit. a. alle Kl. u. Gramina! Borbs, ittl. gepr. Oberl., Luisenstr. 43. Engl., Franz., Gram., Konvers. ert. bill. ert. Lehrerin. Rheinstr. 15, 8.

Mas und Zeichen-Unterricht nach Münchener Art mit gutem Er-folg erteilt G. Areis, afademisch ge-bildeter Kunstmaler, Aheingauer-straße 22, 2 St.

Rlavierunterricht für eine Anjängerin gelucht. Off. nebst Breis erwunscht unter R. 404 an den Tagbl.Berlag.

Biolin- und klavier-Unterricht wird g. ert. Monat 8 Mt., wöchentl. 2 Stund, Karlitraße 35, 3 rechts.

2 Stund. Karlitraße 35, 3 redits. Bither, Piano, English L. erfahr. Lehrerin, Kerofiraße 23, 3

hetfallt. Besterin, Kerolitahe 23, 8.
Frauen und Mädchen,
bie sich ihre eignen. sow. Kinders u.
Knaben-Gard. selbst anf. möcht., erh.
gedl. Anleit., auch in den Abendst., b.
mäß. Br. Die Sachen w. zugeschn.,
anprobiert und eingerichtet u. fönnen
bei mir od. zu Dause sertig gemacht
werden. Rettelbeditraße 14, Mib. B.

# Berloren, Gefruden

In biele Rubrit merben nur Augeigen mit fiberfdrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzelner Borte ist Tegt burch fette Schrift ift aufgartusft.

Berloren eine Damen-Uhr i. d. Wähe d. Waldblänschens Sonntag-nchm. G. B. a. Oranienstr. 51, S. 1 L. Junger dnuffer Boger entlaufen. Abs. g. Bel, d. Jung, Priedrichstr. 44.

Junger Dund entlaufen (Affenpinicher). Gegen Be-lohnung abzug. Hellmundstraße 2, B. Schwarzer Spishund entlaufen. Abzug. gegen Belohn. Moribstr. 25, Bor Antauf wird gewarnt.

# Geidig tiche Emprehlungen

Bu biefe Rubrit werben nur Augeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben eingelner Werte im Tegt burch feite Schrift ift unfinithalt.

Umglige werden prompt beforgt in Stadt und über Land. Wichel, Eleonorenstraße 8, 1.

timalige per Feberroffe bejorgt billig Albert Beimer, Lub-wightraße 6, Telephon 18614.

Geftr. Alingel. u. Telephon:Anl., foto. Mepar. w. prompt, reell u. bill. ausgef. Bhil. Becht. Balramitr. 21, Ofenscher Wilh. Chrift, Seerobenitraße 18 und Hochtatte 12, Berfeste best empfehl. Adhin nimmt Ausbilse an u. empf. jich zu Fellichl. Abelheidstraße 9, Frontip.

Feftlicht. Abelheibstraße 9, Frontsp.
Erstlichtige Schneiberin
für elegante Tolletien jucht noch
feine Kunbickaft außer dem Saule.
Off. u. R. 399 an den Tagbl. Berlag.
Schneiberin h. noch Tage frei
in u. auß. d. Haufe. Karlitt. 6, H. 1.
Schneiberin sucht noch Kunden
außer dem Dause. Martistr. 8, L.
Domen, und Linder Garbernben

Damen. und Kinder-Garberoben w. ichid u. billig angef. Frau Wirth. Kellerstraße 13, Gartenh. 3 rechts.

Damenfleibet, eleg. u. einfache, m. angef. Sedanftr. 7, Sth. 1 linfa, nacht Kunden in und außer dem Sause. Weisenähen, Kinder- und Damenkleider, sowie Ausdessern den Musdessern der und Damenkleider sowie Kunden. Könder- und Kleidern u. Wäsche. Käh. B. Daun, Felditraße 1, 1. Etage. (8899) Strümple 4. Striden u. Anstriden werden angen. Koonstraße 22, B. L. Büglerin sucht noch Kundschaft außer dem Hanschaft außer dem Haufe. Schwalbacherstraße 28, Stb. 8 rechts. Reuwässicher Erl. Wickel.

Fleonorenitz. 8, 1. Spes.: B. D. n. Dam. Wäsiche. Gardinen - Spannerei. Reu-Wäsicherei W. Rund. Raberin

Dam. Baiche. Garbinen - Spannerei.
Reu-Wäßisterei W. Kund,
Kieblitt. S u. Mömerberg 1, eleftr Betried. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Ranichetten. Bor- n. Ober-Gemben, Bessere Derrichafts., Ootels u. Bensionstväcke wird angenommen Castellitage 9, 2 l. Sigene Bleiche, Siärteid. 5. Bug. w. g. beiorgt i. u. a. d. d. nachm. Forfitt. 31, d. 8, Bigel-Baiche wird angenommen Katlitraße 27, 3, bei Schön.

Bilgel-Baiche wird angensmmen Karlitraße 27, 3, bei Schön.

Stärfwäiche w. gew. n. gebügelt Reroitraße 33, Fr. Schulz.

Stärfwäiche zum Bügeln wird angenommen, ebent. auch zum Waichen. Bahnhofitraße 18, 3.

Derren- und Damen-Bäiche wird angen. Schonende Behbl., mäß. Breise. Karlstraße 1, 3 St.

Oarbinen-Wälcherei und Schonende Benderei und Svannerei mit elettr. Betrieb. Roll-Quisong, Albrechtstraße 40.

Barbinen-Baich n. Spannerei, Steingaße 31, Frau Aleri.

Gesibte Frisense n. n. ein, Dam. am. Karlstr. 39, H. L.

Tücktige Frisense empfiehlt sich. Frisense lindt Kunden.

Bellricht Frisense lindt Kunden.

Bellricht Frisense empf. Abonn, a 4 Art. Gerderstraße 33, O. 2 St. L.

# Verichiedenes

Für Bildiachien.
Sauberen Leuten ist Gelegenheit geboten durch liebern, einer Bädereisiliale in Bildiachien lohnenden Rebenberdienit zu erwerben. Gefl. Off. u. L. 782 an den Logdl.-Berlag.
Belche gutit. geb. Persönlichteit wurde zwei Damen zur Eründung ielbständ, Erzienz die Rittel bieten? Off. u. L. 40% an den Lagdl.-Berlag.
Tächtiges Gefcäftsträulein such Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. Offerten unter F. 40% an den Lagdl.-Berlag.
Belcher Beindändler wäre gefonnen, einer strebiamen Witne ein Kommissionslager einzurichten? Geschätlichen vorhanden und die Lage eignet sich sehr gut dazu. Offerten unter B. 404 an den Lagdl.-Berlag.

Stal. Theater. Gin Siertel Ab. B., 1. Rang, 1. Weihe, Pr. 15 Ifs., frant-heitshalber abang, Abelbeibitr. 79, B, Bagen- und Rarren-Juhrwert gefucht Bauftelle Waterlooftrafe.

Gefchäftswagen Geschäftsvagen
auf balbe ober ganze Lage zu sabren
ges. Off. B. 392 a. b. Lagbt.-Vert.
Schönes ges. Kind (Knabe)
wird als eigen abgegeben. Offerten
unter G. 404 an den Lagdt.-Verten
Lagen Lagen.
Tunge Lame, hier fremd,
auß dochnages. Kamilie, sucht ged. gl.
Anschl. zu Absaterbes. Connt.-Auskl.
etc. Off. u. B. 397 a. d. Lagdt.-Vert.
Wähch, w. sich mit einem is. Wann

Mabch. w. fich mit einem is. Mann bald. zu berbeitraten. Frau Heinrich, Karlftraße 28, Mib. Bart.

Artitraje 28, Wild. Hatt.

2f. Anabe in g. Pfl. 3. g. (15 WL).
Offert. uni. L. 375 baubtpoillagernd,
Junge gebildete Tame,
har fremd, judit die Belanntschaft einer ält. geb. Berfönlicht. zw. Deir.
Off. uni. E. 405 an d. Tagbl.-Berl.

# Berlanie

# Zwei Wallache,

Buchs und Rappe, fehlerf., 1,74, ficher gefahren, flott. Geip, preism. gu bert. Barfitrafe. Barenthefen fehr billig gu bert. Gelemenftr. 18, Sth.

# Delgemälde

außerorbentlich billig Taunusftrage 40, nabe ber Roberftr.

1 Bard. Beifige, 1 Bard. Tannenfinten u. 1 Rard., alle fing., biff. Selenenftrage 28, Bart. für die Reife. Meiles, Schiffes,

gu vertaufen Rengaffe 22, 1 21. Eleg. Berricha temagen, Reinhard Doerr.

Meues Jahrrad billig su verlaufen tauten. Director Boeck, Roftstein, Bina Grete.

### Salon = Garnitur,

febr gut erhalten, preisw. ju of. Ang. b. 11-1 und 3-6 Donbeimerftr. 62, B. L.

### Beine fdmarje Salon-Einrichtung preiswert ju berfaufen. Riberes Maing, Raiferfir. 34 1/1., 1. F 96

Gine vollftand. jabnargit. Ginr. (Bumpftubl) u. gabnargil. Bucher billig au vertaufen Abelheibftrage 41, P. L. Gin nur wenig in ben Commermonaten benugter, nabegu neuer

### Landaner.

fieht zu verfaufen und gn befichtigen in Riebermauuf, Billa Belmonte. Anfragen find ju richten an Obergartner Abermeen bafelbft.

Stallgebande, für 25 Bferde eingerichtet, auf Abbruch gu verl. Littuer, Göbenftrage 11, B.

Rolonialwareneinriditung gu berl. Marftitr. 12 b. Splith. Baft nener

Wesgerwagen, paffend f. Bader, Milandnoter, mit fechaftiger Breateinrichtung binig ju bert. Rab. Portfir. 25.

Elektr. Beleuchtungskörper mit 25 % Rabatt

um gu roumen wegen bebor-fiebenber Renobierung unferer Berfanieraume,

Gebr. Wollweber, Soffieferanten, 8 Bareuftraße 8.

Abbrud Promenade-Sotel. Wilhelmstrasse 24, sowie Lederstrasse 1
sind Fensler, Tiren, Treppen, Schieferdäcker, sirfa 10,000 Ziegel, RiemenKußböden, Mettlacher n. Bandblatten,
Oefen, Derbe, ein elettricher PersonenAnsaug, pass. sir jedes Haus Schienen,
Sänsen, Limolenm, jowie Bau- und
Brennhols billig abzugeben.
Adam & Adolf Tröster.
Peldirasse 28.
Gellerstrasse 18.
Gebrauchte größere Partie

Wellbleche

auch für Umganmungen febr geeignet, Schmiebeeiferne Röbren, 29infel-Gifen, 3a. 2000 Maurer-Rlammern, 5a. 2000 Maurer-Rlammern, 500 Rg.

3d. 2000 Mainer-Mainmern, 1 fahrbarer Drehfranen, 5 Tragfraft, 5. Dandbetrieb, 1 Mörtelaufsug-Roschine, Bferdefrippen und Naufen, berfchiedene Refervoire, 6 Seind Bellblech-Schiebetore billigft abgugeben.

Georg Jäger, Mit-Gifen und Metalle,

# Raufgesuche

Ans u. Bertauf b. Antiquitaten aller Art Goldgaffe 15. Luftig. Frau Aug. Görlach,

Metgergaffe 16, tauft zu hoben Breifen elegante Serren-und Damen - Garberoben, Brillanten, Gold- und Silberlachen. Der beite Babler Biesbabens ift:

Frau Sandel, Mebgergasse 13. früher Goldgaffe 10. Telephon 1894.
Saufe zu ichr guten Preisen getrog.
Gerrens und Damenfleiber, Uniformen, Möbel, ganze BohnungsEinrichtungen, Nachlane, Pfandich.
Gold, Gilber und Brillanten. Auf
Beifell. fomme ins Saus. 6698
Die besten Preise zahlt immer noch
fr. Dradmann, Metgergasse 2,
Bold, Silber, Brillanten u. Antignität.
A. Geindals. Metgergasse 25.

A. Geindais. Bengergaße 25, Leiephon 8783, taufe von Herrichaften in doben Breifen gut erhalt. Derrens u. Damen-Aleider. Möbel, g. Rachläffe, Bfandicheine, Gold u. Silber, Brillanten. Unf Beitell. tonnne ins Hans.

Endlich ift man überzengt, und wer nicht,

und wer nicht,
foll sich gest. überzeugen,
daß nur Frau Grosshut.
Tel. 2079, Bechgergasse 27. Tel. 2079,
im Stande ist, noch nie dageweiene Preise
zu bezahlen für wenig gede. Herren- u.
Damensleiber, Schube, Möbel, Gold,
Silber, g. Rachl is. Boularie genügt.
Die allerhöcksen Preise zahle
Frau Luxsig, Goldpasse 15, vorm.
Lange, sitz getragene Kleiber, Gold,
Lange, Silber u. Brillanten. Auf
Bestellung komme phintlich ins Haus.
Teatt Kalein,
Michelsberg 8, Telephon 3490,

Didelsberg 8, Telephon 3490, gabit ben höchften Breis für gut erhaltene Berren- u. Damen-Rieiber, Schufte, Gold, Gilber.

Nur Frau Stummer. Kl. Webergusse 9, 1, kein Laden, gablt die höchften Preise für guterbalt. Derrens n. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber 2c. Bolifarte genugt.

Frankein R. Geizhals. Goldgosse 21, sahlt die höchsten Breise für gut erb. D. u. Damenkleider, Möbel, a. Nachl., Plandsch., Gold- u. Silbers., Brillanten, Zahnged. A. B. t. i. Sans.

Grabenftraße 6, 2Gt. wird für gut erhalt. Herrens n. Damens garberobe fehr hoher Breis bezahlt.

Wegen Erfparnis ber hohen Labenmiete bin ich im Stanbe, ben bochften Breis au gabten für getragene Serrens und Damen-Meider, Mobel, Betten, gange Stachlöffe. S. Len feig. Gobenftrage 9 21. Helisset, Die bochsten Preise für getragene Herren, Damen und Kinders Kleiber, Schube, Möbel, Betten, Cold u. Silber. Auf Beftellung f. p. ins Haus

Die Movel, Betten, Teppide, Deigemätte, Fahrrader, Binfis-infirumente fauft fortwährend L. Merz, Friedrichstraße 25.

Komplette Wohnungs. und Billen-Ginrichtungen, gange Racht läffe, fomplette Jimmer u. einz. gute Möbelftide feder Art werden von mir seto gegen fofort. aute Bezahlung übern. auch w. gebr. g. neue Möbel in Tanja gen. Incob Bruhr. Bleichstraße il. Id. 2737.

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

Alteisen, Lumpen, Metalle, Bapter, Bacher gum Gin-ftampfen, Gummi u. Reutuchabialle lauft gu ben höchften Breifen

Phil. Tied u. John, Al. Schwalbacherftr. 4, — Ablerstraße 27, Teleph. 1883, — Eleph. 2001.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Papier, Blafchen, Gifen at. fauft u. holt p. ab El. Sipper. Oranienfir. 54. Fiafchen after Art, fowie altes Gifen, Lumpen, Bapier u. Metall f. u. b. p. ab Sels. Still. Blidherftraße 6, M. 1.

Stidlige od. fonft defekte Weine tauft ftete ju ben bochften Breifen M. Birleger, Mains, Johannie

Verpachtungen.

Gatinerei, 2 Morgen 20 Ruten off, u. Z. 890 au ben Lagbl. Berlag.

110 Anten Schwarzenberg,
50 Beidenborn, m. 12 Zweifdenb.,
875 Bor dem Ochsenstall m. Obsid.,
60 Birrinader Berg, m. 2 Obsid.,
125 Kleinselden, mit I Rusbaum, fof. gu berpachten. Barm Tt. Biesbaben.

# Unterricht

# Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt

Mittwoch, den 10. April, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

Ministerien Bealfinle mit Borund flein. Benflonat, Gründl. Bor-bereit. jur Ginjähr.-Berecht. Maing, hintere Bleiche 59. (No. 6170 Mg.) F37

Einj.-Kreiwilligen-Examen. Rleinste Schülerzahl, daber indi-biduelle Behandl, u. vorzägl. Erfolge auch dei Schwachbegabten u. Zurüd-gebl. Wiederholt bestanden sigen ge-bliebene Unterlerianer d. Einz. nach Smonatl. Vorbereitung. 6936 Dienemann, alad. geb. Lehrer, Derderstraße 31.

Lateinifde Rachnutfe gefucht Offerten mit Sonoraraniprud u. T. BE an Tagbl. Danpt.Mg., Bilbelmftr. 6. 6949

Wiesbadener Priv.-Handelsschule Buchführung aller Systeme.

stenographic

Schreibmaschinen- u. Schönschreib-Unterricht etc. Einfilbrungs-liurse (zirka 4-6 Monorar filr tetztere

3 Flicher je Mt. 10 .-. Beginn jederzeit. Vorstehendes Wort:

"Stenographie" ist aus 12 sten. Zeichen (je 1 Wort) gebildet.

Beginn neuer Gesamt-Kurse zu Anfang und Mitto jeden Monate mit Einzel-Unterweisung.

Hermann Bein,

Bücher-Revisor,

Mitglied d. Vereins deutscher Handelslehrer. Rheinstrasse 103.

In immierigen Fallen wende man fich in Besing auf Chmmafials u. Realstluterricht (Borbereitung auf Schuls und Militärs

Gramina, Rachhilfe) unter W. 405 an ben Zagbl-Berlag.

Werienturfe,

fowie bauernbe Rachtife für alle Schiller in ben Schulfadern, Spracen zc. Sanbelelehrer Whil. Betimann,

gepr. Behrer, Oranienftrafte 4, Bart. Für Anaben empfiehlt fich bie

Erziehungs- u. Porbereitungsannalt für höhere Höulen, ftaatl. genehmigt und beauffichtigt,

on Dr. phil. Seibert, Bfr. u. Sgl. Arcisfculinfv., Baurod (Launus, 300 Mer. Sobe).

Buridgebliebene, mangelhaft beanlagte, törperl. ichwächliche Knaben bei. beruch fichtigt. Ferien-Ansenthalt mit Unterricht. Vier Eltern: Benfion. (Ren erbankes Daus Sonneck.) Anskunft und erstliast. Nieferenzen bes Ins u. Anslandes durch ben Indaber und Leiter. 438

Engländer erteilt Unterricht für Anfanger, Korrefp., Literatur u. Konversation bill, u. schnell. T. Rend, Bebergaffe 11, 2. Tel. 3522

Französisch. English. Italienisch. Tentich für Muslander. Privatunterricht und fleine Zirfel. Berlitz School, Luifenftrafe 7.

Italienisch lehrt italien. Student. Off. unter M. 223 an den Tagbi.-Verlag.

# Institut Meerganz

Handels-, Sprach- und Schreiblehranstalt

21 Dotzheimers!rasse 21.

Neue Kurse für

Damen und Herren.

Beginn am 4. und 8. April.

> Ansblidung für den

kaufmännischen Beruf in

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Wechsellehre, Sprachen,

Stenographie, Schreibmaschine, Schönschreiben etc. etc.

oser Steller

Anmeldungen täglich, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

Man verlange Prospekte.

Tiat, erfahr. Klavierlehrerin möchte noch 3-4 Schülerinnen aus ge-bilbeten Familien annehmen. Prime Ref. Sonorar magig. Offerten u. Es. 405 an ben Lagbi. Berlag erbeten.

Minna Bouffier, Blücherplat 2, 2 St., Salteft. b. eleftr. Babn, erteilt guten Gefange, Riabier- u. Sarmonium-Unterriebt in n. aug. b. D. Spr. 12-3.

Ahadem. Bufdneidefdjule

bon Grl. Joh. Stein, Quifenplag in, 2. Ctage. Graen. altefte Bachfchule am Plage Greie u. alle de Fachfchule am Plate für die fäutl. Damens u. Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitt. Gründliche Knobild. f. Schneid. und Direktr. Aufnahme tägl. Koftune werd, zugeschnitten u. eingerichtet, Taillen und Rocksch. von 75 Bf. dis 1 Bk. Büften in allen Größen in Stoff und Lack, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabrikpreisen. Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-

Dienstag, 26. Märg 1907.

Lehranstalt Damen . umb Herren.

Mur: " 38 Rheinstraße 38, Gde Moritfirage.

vom 4. April neuer an. Antie:

Mur erfie Behrfrafte. Anmelbungen täglich.

Profpelite lioftenfrei.

Mlavierunterricht erteitt Mitglied des flädtijden Aurorchesters. Abresse: Bulowstraße 4, 1.

Verloren Gefunden

Blane Dobermann-Hündin entlaufen. Abzug, Manns, Mettelbedfir, 12,

Geschäftliche Empfehlungen

Bervielfältigungen

und Abidriften bon Schriftstüden jeder Art (Briefe, Zeugnisse, Rund-idreiden, Kostenanschläge, Dichtung, usw.) liefert rasch, forrest, zu fon-furrenzios billigen Preisen, auch Stenogrammaufnahme in u. auß. d. Sanse, d. Raschinen-Schreibinstitut, Friedrichiltraße b. Fernspr. 3270, 6925

Christian Meyrer, Damen - Schneider, 9, 2. Babnhofstrasse 9, 2.

Anfertigung eleg. Damen-Garderoben franz. und englischen Genres, Jacketts und Paletots.

Eleg. Ausführung. Solide Preise. Telephon 961.

Rauseute, Haudwerker pp. Das Ausidreiben pp. pon Onartales Rechnungen m. punftlich und guberlaifig bei bill. Berechng. beforgt. O pofilagernd C. 2-8 Bismardring.

Manifure, elegante Ausführung b. j. Dame. Reroftr. 7, 2, n. b. Kochbrunnen. Sprechft. borm. 10—12, nachm. 8—7 Uhr.

Schwester Ena empfiehlt fich für Maffage u. Handpflege. Frantfurt, Ottofir. 18, 2, b. Wock, Str. bom Sauptbohnhof.

Junge Dame empfiehtt fich in allen Maffagen. Sperchftunden 10-1 vorm. und -6 Uhr Eduigaffe 9, 2. Gt.

# Verichiedenes

Zahnarzt Andries, Rheinstr. 43, 1,

v. 28. März bis 10. April verreist. Sabe mich als praftifche Bebamme

hier niedergelaffen und empfehle mich hiermit beftens. Fran Maria Schöppler,

Sebamme, Bellmunbftr. 40, 1. St. r. Forderungen

an ben Nachlaß ber verftorbenen Frau Witwe Georg Geis, herrngartenftrage 7, find bis jum 3. April c. bei bem Untergeichneten geltend gu machen. F342

> Mechteanwalt Dr. Fritz Bickel,

Mbelheibfir. 28, Bart. !!! @cibbarichen!!! auch ohne Bürgen, von 300 Mt. auf-wärts erhalten Berjonen jeden Stundes (auch Damen) zu 41/2% und 4 Mt. monatlicher Rückgablung prompt und dialret durch d. Kreditdurean Leopold Lowinger, Budabeft, VII., Ggrapgaffe 29. Betourmarte.

Wer leiht 100 Mart an bevorfteb. Erbichaft? Belbige Riefzahl, mit guten Zinfen gugefichert. Off. unt. W. 405 an ben Lagbl.-Berlag.

Für Rapitaliften.

Gefucht von follbem Engros-Geschäft gur Abstohung eines Bant-probites ftille Bektiligung, ga. 40—50 Mille, gegen bopothelarische Sicherbeit, Jimien und Gewinnanteil. Gest. dieste Anerbischen unter Schiffer A. 275 a. d. Took! Abst unter Chiffre A. 275 a. b. Tagbl. Berl.

Beteiligung gefucht von gebilbet, herrn mit vorl. 5 Mille, fonven Falles bebentend mehr. Offert, n. M. Es an Tagbl. Opt. Agent., Wilbelmftr. 6, 6924

Fener = Berficherung mit Rebeniparten.

Tüchtiger Saupt Bertreter ju günftigen Bebingungen gelucht. Offert, unter A. 792 an ben Tagbi.-Berlag.

Lad-Bertreter

wird für Biesbaben n. Umg. von einer bafelbit eingef, größeren Lacffabrit ju gunft. Beb. gefucht, herren, welche branchel. n. fpez. mit ber beft. Malertofch. gut bekannt sind, wollen Ungeb. mit genauer Angabe d. dish. Tätigt. n. A. F. an Munascustein & Vogter. A .- G., Roln, richten.

Varfiimerie = Branche.

Blattveetreter für Barfümeries Reflame-Artifel gegen hohe Brovifion gefucht. (Mag 5883) F 114 Offerien unter M. M. DAND an Kradolf Mosse, Minden.

Tüditiger Vertreter bon einer großen Fabrit ber Nahrungsmittelbranche für Biesbaben und Umgebung gesucht.

Margarinevertreter ober anbere, welche bei ber Bäcker-Kundschaft

nachweisbar bestens eingesührt find, beborzugt. Offerten unter A. 789 an ben Tagbi. Berlag

Renom. Derhderungsanstalt bietet herren fowohl wie Damen Möglicheit gu reichlichem Erwerb. Off. u. d. 391 an den Tagbl. Beriag.

Geld Darlebne auf Schulbich., Schensversich., Supoth., Tefiament n. b. F161 F. v. d. Meide, Berlin W. 57.

Darlehnsuchen be wenden sich an Bachmeier, Cranicuburg, Woldstraße 68. Bolitarie genügt. P161
Geld-Varieben glöt Selbüg, ohne mundt. Boranszahl. Kleusch, Berlin, Schönhaufer Allee 128. Adv. F161 Taglid 20 Dit. u. mehr fann man berdienen durch hochlohn. Fabrifation u. Bertrieb b. Renbeiten tägl. Massenarisel. Berlangen Sie sosort Natalog gratis u. franso. Meine. Meinen, Mül-beim-Rubr-Broich. F 69

Menstruationsstörungen, jowie jämtliche Erfrankungen ber Unterleibsorgane behandelt arzenels und operationsids Misceler, Wiesbaben, Emferfirage 2, 10—12 und 3—5 Uhr.

Damen wenden fich in bistr. Angelegenb. an gewissenhafte

u. Santieiben, alte Walle, beh. m. beft. Griolge. Rein Omerfilber. Dietr. Beb. Robert Dressler,

Bertreter ber Raturbeilfunde, Laifer-Friedrich-Ring 4. 10—12 u. 4—4. Damen f. frbl. Aufn., Rat bei bentich. Oberheb. F114 Fran Frantz,

Berviers i. Belg., Blace du Marthr Ro. 9, II. "Chevermittlung"

übernimmt gewissenhaft Frau Mosa Biraft, Heidelberg. Hamptfirege 27. Tel. 249.

Deirat. Mrgt, 28 3., eb., Referveoff., ansäffig in herelicher Gegend bes Rheinlandes, fucht die Belanntichalt einer bermögenden

Dame greds balbiger Beirat. Offerten unter A. 788 an ben Tagbl-Berlag

gelimb u. frifth, gans alleinigehend u. mit größerem amtlichen u. Bridat-Einfommen, wanicht die Befanntichaft einer noch hübichen, geb. u. hanst. Dame in den mittleren Jahren zw. Heirat. Fr. Offerten mit ansführt. Angabe aller Berbaltniffe werden u. M. E. 2874 an Managemstein & Vogler A.-G., Soin, ers beten. Anonymes u. poftl. swedies. F68

# with the largest

Dienstag, 26. Mary 1907.

### Befanntmachung.

Die Lieferung ber für bas biefige Gerichts- und Gefängnisgebanbe für bie Beigungsperiode 1907/1908 notwendigen Brennmaterialien foll an einen Lieferanten im Berbingungs. mege bergeben merben.

Die Lieferungsbedingungen und bas Maffenverzeichnis find im Gerichtsgebaube, Bimmer Rr. 44, in ben Radmittagsbienftftunden eingufeben. Dafeibit find berichloffene Offerten, verfeben mit ber Auffchrift:

,Angebot auf Lieferung ber Brennmaterialten für bas hiefige Gerichtes u. Gefängnisgebaube" bis gum 30. Mary b. 3. eingureichen. Die Auswahl unter ben Ungeboten bleibt borbehalten. F260

Wiesbaben, 25. Marg 1907. Der Landgerichtspräfident. Der Erfte Staatsanwalt.

# Zwangsversteigerung.

Am 9. April 1907, vormittage 10 Uhr, wird an ber Gerichtsftelle, Zimmer Dr. 63, bas bem Droichfenbefiger Wilhelm Werner bahler gehörige Wohnhans mit hofranm, hinterhans, Bertftatte, Oranienftrage 35, gwangsmeife verfteigert.

Biedbaben, 26. 3an. 1907. Ronigliches Umtegericht, Mbt. Ic.

3m Auftrage bes Roniglichen Umtogerichts verfteigere ich auf Unfuchen ber Cheleute Schloffermeifter Wilhelm Bach Christiane, geb. Fren, bier, ben im Grundbuch von Sonnenberg, Band 2, Blatt 356, eingetragenen Grundbefig: Wohnhaus, Wies-babenerstraße 7, und 16 Grund-Bies: ftude am

Mittwoch, 27. März 1907, nachmittage 7 Uhr,

auf bem Rathaufe bier gum gweitenund lentenmale unter gunftigen Bebingungen.

Sonnenberg, 22. Mars 1907. Das Ortsgericht: Endwig Gir. Dorr, Borfteber.

Richtantliche Unzeigen

Beute Dienstag, ben 28. Marg, nadmittags 3 Uhr beginnent, per fteigere ich wegen Beggug in meinem

# 25 Sawalbadjerfir. 25

nachverzeichnetes gebrauchtes Mobiliar: Spiegeliffrant, Betten, Racht. tifche mit Marmor, Baich-toilette, Anszugtich, Otto-mane, Ginger-Rabmafoine, mane, Ginger-Rahmafdine, Badelvanne mit Duiche, Begu-Lator, Bilber, Ripplische m. Palmen, Lebpiche, Lingienur, Jahrgang Noberne Kunn, Stiblle, Anchen-ichrant, Küchentisch, Stuble, wei Kanarienvögel mit Räng, Rouleaus, Portieren, Aesberbute, Balch-garnitur, Sisschrauf und viele hier nicht benannte Gegenfande

freiwillig metfibietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

# Georg Jäger,

Auftionator u. Baxator. Gefdaftstotal:

Schwaibacherftraffe 25. Anffallende Schönheit Jugendfrifde, Entfernung Augendfrische, Entfernung
aller Hautunreinigfeiten,
Sommersprossen, erzielen
Eie solvet nur mit Br.
Kuhns Bisnal - Creme,
M. 1.30 u. Kional-deise
So Pl. Die einzig wirklich
ompsehlenswerte Hauts
Ereme. Hunderttausende
vop Dosen unsehbenand. Rur echt
mit Bowen Frz. Kuhn. Arouenhausthenswete. Bismbeng. Siere

has been ber Linku, Aronen has being the Bang the Research, Deep Gantist, Man Linku, Man et Bang, L. Bestert, Beog., neb. Sud. School, Tauber, Drog., Kirdship 6. F101

# zu Mainz.

Am Douncestag, den 11. April 1907, vormittags, findet im Gediete des ftadt. Plebhofes dahier der Frühjahrs-Bferde, und Fohlenmarkt ftatt. Mit dem Marke ift neben einer Austiellung von Wagen, Geschirren, Stall-utenfillen, landw. Raschinen und Geräten ze., bei welcher bervorragende Leistungen durch Filleme auszeichtet und Geräten ze., bei welcher bervorragende Leistungen burch Diplome ausgezeichnet werben, eine

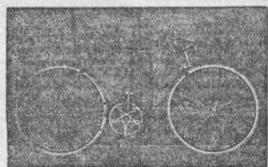
Pramierung bes Pferdematerials, fowie ein großes Breis-bletten und Sahren vorgefeben, wofür über 2000 DR. jur Berfügung fichen.

Das Marttprogramm nebft Bramterungsplan ift durch bie Schlachts und Biebhof-Berwaltung Maing ju beziehen. Diefelbe nimmt auch für die Gerates ausstellung, sowie gur Refervierung von Stallungen gum Ginftellen bon Pferben im Biebhofgebiet und gur Bramierung zc. Die Anmelbungen entgegen und erteilt ebe gewiinichte Ausfunft. (9hr. 4554) F 36

Maing, im Diarg 1907. Die ftadt. Pferdemartt-Rommiffion.

Der Borfigende: Dr. Göttelmann, Oberbürgermeifter.

Fahrräder — Bremsnaben Transportfahrzeuge Motorräder-Motorwagen



Hauptkatalog erschienen, gratis und franko zu Diensten. Neuheiti

Fahrrad mit Motor 11/4 PH 38 kg einschliesslich Magnet. Sehr leistungsfähig, guter Bergsteiger.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.

Vertreter: Friedrich Becker, Wiesbaden, Moritzstrasse 2.

# Glänzende Existenz geboten! Der Alleinverfauf

für unferen breifach patentierten

hygienischen Apparak,

ber von erften Mutoritaten glangend begutachtet und beftens eingeführt ift, foll

für den hiefigen Bezirf vergeben werden.
Jahresverdienit mindeftens Die, 5000.— bis Mt. 10,000.—. Erforderlich zur Uebernahme ein paar Taufend Mark. Umfangreiche und gediegene Reklame wird gratis geliefert. Branchekenntnisse nicht erforderlich. — Offerten aub A. 290 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

# Zahnabdruekmasse "Thalatta".

Originalpaket zur einmaligen Verwendung, ausreichend für 2 Abdrücke, Preis 250. Zu haben bei Zahnärzten, Dentisten, in Apotheken, Drogerien etc.
Zahnärzte und Dentisten, welche "Thalatta" verwenden, werden auf Wunsch genannt.

Thalatta-Werke, Laubenheim a. Rh. (No. 6157) F 37 Telephon 716.

# Wir haben zum sofortigen

Willn mit nachweislich gut rentierender Fremdenpension, nahe Kaurhaus, umständehalber billig,

Wills mit feiner Pension, am Murpark, zu Mk. 90,000,

Willa Nerotal 45. Größe 22 Ruten, 11 große Zim. u. Zubehör, Mk. 98,000, 4 villen, Adolfshöhe, mit allem Komfort, zu Mk. 46,000 bis 150,000.

Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

J. Dornbach. M. Bentz.

Telephon 341. Bureau: Ellenbogengasse 12. Geschäftsstunden: 9-4 Uhr

FRANKFURTAM Rühmlichst bekannte:

Worcester Sauce: Mayonnaise. T. & P's. Manonnaife u. Remonladen-Sauce für hummer, Fliche, biv. Salate, als Beilage & gefocht. Ochjenfleifch u., find überall beliebt.

S. Westerfeld. Gde Berber: u. Richiftr., beebrt fich ben Empfang ber

Modell-Hute,

fowie aller Renheiten der Frühjahrd. Sation ergebenft anguzeigen und bittet um gutigen Bufpruch. Ausgabe von grunen Rabattmarten.

Special - Geschäft

jeder Art. Albert J. Heidecker. 25 Taunusstrasse 25.

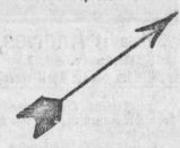
Anerkannt

sehr mässige Preise! Verkauf nur gegen Baar.



Osterkarten. Alle Schulartikel. Carl J. Lang, Abt.: Papierwaren, 19 Gneisenaustrasse 19.

# Die verbreitetste Tageszeitung



Gut geleitet. --Aftnell illuftriert. -Biele Depefmen. -Spannende Romane. in der Befidengftedt Karlsruhe und im gangen Grofterzogtum Baden,

weneralanjeiger der grenoengnadt warenenge nab ned webbliefining waben,

Sie zeichnet fich aus burch ihre Meichhaltigleit, raffe Berichterftattung, größtes Bebeichen- und Fernipred. Material und bielen Beilagen, unter letteren befindet fich bas Commer- und Binter-Fahrplanbuch, ein iconer Wandkalender ufm.

Taglich eine Mittag- und Abend-Ansgabe von 19-40 Seiten fart. Abonnementspreis ohne Buftellungsgebühren für 3 Monate unr Mt. 1.80. Probennmueru gratis und franto.

Bei Zuscraten, wie Geschäftsempsehlungen, Offenen Stellen, Stellengesuchen, Unwesen-Kanf- und Bertaufs-Befinden, Geld-n. Smothel.-Ber den besten Erfolg, tehr, Betanntmachg, hat immer berjenige den besten Erfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bubliftuns gibt. Im Großherzoginm Baben erreicht man bies unftreitig am ficherften und

billig durch die Badiiche Prefie.

Injertionspreid für bie Sgefpaltene Betitzeile ober beren Raum unr 25 Big. (Rellamen 70 Bfg.), bei Wiederholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens!

Breisberechnung nach eingesandtem Text, bei größeren Auftragen auch Probesag, sieben jeberzeit gerne umfanft und franto ju Dienften.

Seltene Gelegenheit I

Herren-, Damen- und Konfirmanden-Stiefel, echt Chevreaux, Boxkalf, davon

750 Ohne Konkurrenz!

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art.

Meelle Bedienung, billige Preise. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Reparaturen prompt u. schnell. 154

Brennholz, Kohlen und Briketts liefert in Fuhren und Gaden frei ins Saus 11

W. Gail Wwe., Barfettfabrif u. Baufchreineret, Biebrid a. Rh., Telph. 18, Wiesbaden, Babnhofftrage 4,

# Telephon No. 84.

Chlafzimmern, Speifezimmern, Ruden, einzelnen Dobein, Betten, Spiegein, Stublen, Sofas, Otto-manen, fowie famtlichen auf Bager befindlichen Sachen gu ben allerbilligften

D. Levitta, friedrichtt. 13.

Seltene Gelegenheit!! Elegante nur gute Qualität Herren- n. Damen-

kauft man spottbillig nur Kl. Webergasse 9, 1. Stock. Hein Laden.

= Zimmer frei =

in verschiedenen Grössen ani Papier and anigonogen ani Poppdochal zu haben in der

L. Schellenberg'schen \* \* \* \* \* Hefbuchdruckerel banggasse 27.



# Vieljach nachgeahmt — doch nicht übertroffen 🤜



sind die einzig in ihrer vorzüglichen Qualität hergestellten Weiners Wiesbadener Eierteigwaren.

deln — Eier-Suppen-Nudeln — Eier-Suppenteige — Eier-Makkaroni — Wiesbadener Splitzle — täglich frisch hergestellt. Die verehrten Hausfrauen etc, können sich von der Fabrikation in meinem Betriebe überzeugen, wie und wovon meine Teigwaren fabriziert werden. Am hiesigen Platze unterhalte ich in den Geschäften keine Niederlagen, sondern ist der Detnil-Verkauf einzig allein nur in meinem Spezial-Geschlift Mauergasse 17.

Nur Mauergasse 17. Telephon 2350. Elektrischer Betrieb.

Nudeln- und Makkaroni-Fabrik Weiner. (Täglich frischen Nudel-Eiertelg zu haben.)

Bestellungen von 1 Mk. an werden i. Stadtbering prompt erledigt.

# Städt. Säuglingsmilchanftalt

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

# Mutterberatungsftelle.

Mm 4. April b. 38. wird bie Ganglingemilchanftalt ber Stadt Wiesbaben eröffnet. Gie ift bagn bestimmt, in erfter Linie ben wenig bemittelten Bollstreifen im Rampfe gegen bie Ganglingofterblichkeit gu helfen.

Die beste Rahrung für jeden Saugling ift die Muttermild. Jebe Mutter erweist ihrem Rinde bie größte Wohltat, wenn fie felbit ftillt. Bruftfinder fterben felbit im beißen Commer gehnmal, ja gwangigmal weniger als ffinfilich genahrte Rinber. Rinber, Die leiber von ber Mutter nicht gestillt werben fonnen, muffen die bentbar beste Ruhmild als Erfat befommen. Das erftrebt bie Sanglingsmilchanftalt ber Stabt Biesbaben. Hur 22 Bf. wird jedermann, beffen Ginkommen nicht höher ift als jährlich 2000 Mark, die für einen Sängling täglich notwendige Nahrungsmenge geliefert und zwar in trinkfertigen Bortionen von 5-6 Glafchen. Andere Berfonen erhalten bie Milch gum Breife bon 85 Bf. pro Tagesportion frei ins Saus geliefert.

Abgegeben wird die Milch an biejenigen Berfonen, welche bie Milch | gum billigen Breife von 22 Bf. burch bie Ausgabestellen beziehen wollen, auf bas argiliche Atteft jebes in Wiesbaben wohnenben Argtes und auf bas Atteft bes Argtes ber Mutterberatungoftelle bin, unter Borlage biefes Atteftes bei ber gewünschten Ausgabestelle. Der Argt ber Mutterberatungsftelle ftellt bas Attest unenigeltlich bann aus, wenn ber bes handelnde Argt nicht in Anspruch genommen ift.

Andere Berfonen erhalten bie Milch nach borberiger Ginfenbung bes ärzilichen Atteftes ihres Arztes an die Sänglingsmilchanstalt im Schlachthaus bon biefer frei ins Saus geliefert.

Jebes Fläschen enthält eine trinkfertige Dablzeit.

Die Mutter hat bas Flafchen nur anzuwärmen und ben Sauger auf bas Glafchchen gu feben.

Milchausgabestellen find errichtet:

in ber Angenheilanftalt für Arme, Rapellenftrage 42,

in ber Glifabethenanftalt, Luifenftrage 39, in bem Sofpig gum bl. Geift, Friedrichftrage 24,

in der Raffeehalle, Marktftraße 18, in der Krippe, Suftan-Molfftraße 20/22,

in ber Paulinenftiftung, Schlerfteinerftrage 31,

in bem Sanatorium bom roten Rreng, Schone Ausficht 21,

in bem ftabt. Kranfenhaus, Schwalbacherstraße 88 und in dem ftabt. Schlachthaus, Schlachthausftrage 24.

Diejenigen Berjonen, die die Milch gum billigen Preise burch bie Mbgabestellen erhalten, find verpflichtet, ihre Kinder in die bon ber Stadt Biesbaben errichtete Mutterberatungsftelle, Markiftrage 1/3, bingubringen, bamit bort bon bem borftehenben Spezialargte ber Befunds heitszustand ber Ainber überwacht und ber erforderliche Rat bezüglich ber Ernährung ber Rinber erteilt werben fann.

In ber Mitterberatungestelle, bie bon Muttern auch fcon bor ber Entbindung in Anfprint genommen werben fann, gefchieht bie Rate-

erteilung unentgeltlich.

Sprechstunden find eingerichtet vorerft wochentlich zweimal, und zwar: Dienstags und Freitags, nachmittags von 5-6 Uhr. Die erfte Sprechftunde findet Dienstag, den 2. April 1907, nachmittags bon 5-6 Uhr ftatt.

Bebes Rind, für welches bie Milch aus ben Ausgabestellen entnommen wirb, muß fpateftens am 5. Tage bom Beginn ber Empfangnahme ber Mild ab in bie Mutterbergtungsftelle gebracht werben, anbernfalls bie Bergbreichung ber Milch eingestellt wirb.

Wer Milch burch bie Ausgabestellen beziehen will, hat fich alsbalb unter Borlage bes geforberten argtlichen Atteftes an bie gewünschte Ausgabeftelle gu wenden; andere Berjonen wollen bas Atteft ihres Argtes balbmöglichft an bie Sanglingsmildanftalt im Schlachthaus einfenben.

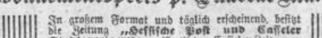
Biesbaben, ben 25. Marg 1907.

Der Magiftrat.

# Casseler Stadtanzeiger

Binigfeit bes Abonnementspreifes - Reich-haltigfeit bes Stoffes - Schnelligfeit in ber Berichterftattung - Frühzeitiges Ericheinen find bie beionberen Borguge ber in gang Ruchesien und besten weiterer Umgebung befannten, überall ge-





die Beitung "Beffifde Boft und Caffeler Stadtangeiger" bon familichen Caffeler Beitungen Die größte Auflage. Als Inferatenblatt beftens empfohlen, Angeigen bie 6-fpaltige Beile 20 Big.

Gebr. Schneider, Callel.

# Blusen-Salon

Hedwig Rose, Kirchgasse 4, II.

Anfertigung nach Maß, tadellose Ausführung, mäßige Preise. 6806 000000000000

dek. Oster-Körbehen

u. and. Oster-Artikel

in bekannt grosser Auswahl und Billigkeit empfiehlt

Schokoladen-Hans.

S Langgasse S.

0

Fil.: Bahnhofstrasse 3 und Wellritzstr. 12.

Es wird mögl, zeitiger Einkauf dringend empfohlen, da erfahrungegemäss in den letzten Tagen vor dem Osterfeete starker Andrang herrscht.

0000000000000 Blütenschlenderhonig,

prima Onal., gar, rein aus Magie, Linbe und Beinflee, fein belbebonig, Bothindse Mt. 9.— franko | per bePld. Dose Mt. 6.— | Nachu. Sarantie: Richges. nehme surid, bers. Eknumschild. F109 Mustervienenwirtschaft, Oberauschütz 77 b. Dobeln i. S.



# ftets porrati 12

fowie prompte Anfertigung. Jos. Utrich. Lithogr. Linfialt, Friedrichftr. 39,



Schul-Grossie Auswau



Billigste Preise offeriert als Spezialität Letschert Faulbrunnenstr.

Reparaturen. Laden= und Rüchen-Cinrichtungen eriefdrante in jebem Stil und Dolge art itets auf Lager. Anton Maurer. Schanplat 7.

# Große Mobiliar-Bersteigerung im "Sotel Kordina",

Sonnenbergerftr. 10 ju Biesbaden,



Dienstag, ben 26. Marg er., und folgende Tage, jeweils morgens 91/2 und nachmittage 3 Uhr beginnenb.

Bum Anegebot fommen:

Alle Arten Solz-, Polfter- und Kaftenmöbel, Glas, Porzellan, Silber, Teppiche, Länfer, Garbinen, Bortieren, eleftr. Belenchtungeförper, Gartenmöbel, 2 emaillierte Babewannen, Weißgeng, Sand- und Ruchen-Ginrichtunge. 6950 Begenftanbe affer Art.

Camtliche Gegenftande find vorzüglich erhalten.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Taxator.

Wegen Abreife einer Serrichaft nach England und Linfgabe eines Saushattes versteigere ich beute Dienstag, dem 26. Mars er., und den folgenden Tag, jeiveils morgens D'/2 u. nachmittags 21/2 Uhr anfangend, in meinen Austrionsfälen



nachbergeichnete, febr gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungsgegenftanbe, als: ichnete, sehr gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände, als:

1 mod. helle Rusd.-Schlafztmmereinrichtung, 6 kompt. Rusd.Betten, B Epiegel-, Aleiders und Beitzeugschränke, Rusd.Baschtommoden in Rachttische mit Marmor, eieg. Blahag.Kommoden mit Marmorplatte, Palifander-Tiberschrank, eleg.
Wahag.-Etagere mit Spiegel, Rusd.-Büsett, eleg. Rusd.Kredenzschrank, Rusd.-Seren-Ihreibrische, Rusd.- u. Mahag.Kommoden, Konselen, Kusd.-Damentoilette, Salongarnitur,
best. aus: Cosa u. 2 Sesset, einz. Kameltaschendimans, Ottomanen, Chaiselongues, Polstersessel, Rusd.- u. Nahag.-Kommoden, Konstelongues, Kolkerschel, Rusd.- u. Nahag.-Kobritälle,
eleg. Eichen geschnitte Borplatzschel, Rusd.- u. Nahag.-Kobritälle,
eleg. Eichen geschnitte Borplatzschle, Rusd.- u. Kahag.-Kobritälle,
eleg. Eichen geschnitte Borplatzschlible, Leberstüble, Aleiderschlible,
gemälde, Ausd.- piegel mit Trumean, große viered, Goldpiegel,
viered. Ausd.-Spiegel, Ausd.- u. schw. Eicagere, Kotenständer, Istellige
eiserne Baravens mit Malerei, Ofenschirme, ipan. Phände, Filder, Oelsgemälde, Teppide, Borlagen, Emoleums, eieg. Ottoman-Decken, Bortieren,
Steppbeden, Kulten, Blumeaus, Deckett, Kissen, große Bartie Bücher,
Beitschriften, Koten, Ripp-n, Deforationsgegenstände, Rick-Kasseelanne n.,
eleg. sechssamm. elektr. Bronze-Küster, dreis und vierstamm.
Basüster, Gasbadeosen, emain. Badewanne, san neue Jind
Badewanne, dreis und viersfamm. Gabherde, Hades und
Etchlampen, eiserne Gartentische und Stünle, Berandamöbel,
2 Eichen und 1 Rusd.-Borplach-Toilette, 2 konnte. Küchen Stehlampen, eiterne Gartentische und Stinde, Berundamöbel, Beichens und 1 Rugd. Borplack Toilette, 2 tombl. Kichens Singelne Richenscher, Eisiche und Stüble, Ablauf-Breiter, 2 Gisichränte, eil. fast neuer Flaschenschrant, Assachbätte vier fast neue eil, Gesindebetten, große Bartie Borzellans und Glas-Gegenstände, fast neues emaill. Küchens und Kochgeschirr und bergl. mehr, meistbietend gegen Barzahlung.

Bernh. Rosenau, Austionator and Carator, Telephon 3267. Bureau n. Muftionsfale 3 Martiplas 3. Telephon 3267.

Leinungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Minsterzimmer.

Eigene Werkflätten.

# Wilhelm Baer,

Habe Schwalbacherfir., Friedrichftrage 48, nabe Kaferne.

ift jebe Angeige, bie fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch wird Sie befriedigen. Durch Eriparnis ber boben Bobenniete und jonffige Gelegenheitstäufe afferiere ich:

elegante Berrens, Ronfirmandens und Buriden-Minguge, Prinjaurs Paletots, Rapes, Rapunen jum Abenopfen (impragniert), einzelne Sofen und Weften, füddentiche Ware, moderne Stoffe, tabellofer Sin, and allererften Birmen, werben ju jebem annehmbaren Breis berfauft.

Minfeben geftattet. Oche große Bertaufdraume. Boseniel Birmzweig, Rangefie 5, Schwalbacherftrafe 30, 1. Stock (Alleefeite).

# Einen Riesenerfolg

# jeder Landwirt und jeder Tierzüchter

bereits seit 21 Jahren bestehenden und verzüglich eingeführten

# Tierbörse,

Berlin S. 42, Luckauerstrasse 10,

mit den Beiblättern: Lundwirtschaftl. Zeutralanzeiger: Deutscher Haninchenzüchter: Unser ge-fiedertes Volk: Unsere Hunde; Der prakt. Landwirt; Unterhaltungsblatt

inseriert.

Abonnomentspreis: Tieranzeigen per Zeile 20 Pf.; Geschäftsanzeigen per Zeile 30 Pf.
Abonnomentspreis, bei nächstliegender Postanstalt bestellt und
durch den Briefreiger ins Haus geliefert,
vierteljährlich 90 Pf., bei dem Postamt abgeholt nur 78 Pf. geholt, nur 78 Pf.

Probenummern gratis.

Bill Sodiftrafe 58. - Bill Das Sommersemesser beginnt am 8. April.
Die Schule ist staatlich konzessoniert. Sie bat alle Klassen, von Serta dis Oberdrima, mit Krals und Ghunasialabieilungen. Ju besonderen Sturfen erfolgt die Borbereitung zum Einjährigens, Primaners, Hähnrichss, Seekadettens und Abiturientenschgamen.

En der Anstalt unterrichten elf Lehrkräfte.
Näheres durch den Borsteher:

Miesbadener

Beerdigungs - Juftitut

Inhaber

Karl Fritz & Ernst Müller

Schulgaffe 7.

Telephon 2675. Telephon 2675.

Großes Lager aller Arten

Holz- u. Metallfärge

fertig für fof. Lieferung.

Liesevanten des

Beamten-Bereins.

Hebernahme von Fener-

Beftattungen in allen Erematorien,

Sterbekall genigt nur eine einfache Auzeige Schulgasse 7, woraufin bon uns alle weiteren Sänge und Ausmeldungen fosenlos beforgt

werben, Brivater Beldenwagen.

Streng reelle billige Breife.

Bei eintretenbent

M. Elias.

1 Drebftrom - Gleichftrom - Umformer (mit Transformator) und eine vollftandige Echaltanlage für Licht u. Rraft, 1 Mulage Widerftand und 1 Regulier . Widerftand, Alles in beftem, gebranchsfähigem Buftanbe, billig gu vertaufen.

L. Schellenberg'fche Hofbuchdruckerei, Biesbaden.

# ! Uchtung! Schuhwaren, reiche Answahl in allen Sorten, Farben,

Qualitäten und Größen gu ftaunend billigen Breifen finbet man

Marktftr. 22, 1. Rein Laben. Zel. 1894.

### Verblüffend interessant

für Fettleibige, Nervöse, Schlaf- u. Energielose, Blut-arme, Schwächliche, Kinder mit schlechter Haltung Leute mis schlechterHaltung Leute mit strender Lebensweise, vorzeitiger Versteitung der Gelenke, Dammtächeit is unsere Tabelle E. 19 zur Ermittelung bester und bequemster Art körperlich. Tmigkeit, Unentbehrlichfür Sportfreunde! Schreiben Sie seiert! Kostenlose Zusen-dung durch Kolberger An-stalten für Exterikul-tur, Ostseebad Kolberg.

Danten beff. Standes wend. leiben an gewiffenh., erfahr. Frau (Beb.). Dif. m. Rudp. u. A. 296 Lagbt. Berl

### Siermit bie ichmergliche Mitteilung, bag geftern abend 93/4 Uhr mein innigitgelichter Mann, Serr

# Heinrich Betteaaft.

im 79. Lebensjahre fanft nach furgem Leiben verfchieben ift.

Die tiefbetrübte Witme.

Wiesbaden, ben 25. Marg 1907.

Auf Bunich bes Entichlafenen finbet bie Ginafcherung im Acematorium zu Mainz am Donnerstag, den 28. c., nadzmittags B. Myr, statt.

Blumen- und Rrangivenben bantenb abgelebnt.

### Rach langerem Beiben entichlief heute mein lieber Dann, unfer gnter Bater, Schwiegervater, Grofpater, Bruber, Schwager und Ontel, ber

Amisgerichtsrat a. N.

im 88. Lebensjahre.

Dies gelgt faft befonberer Melbung an

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Mathilde Schilling, geb. Sleeck.

Miesbaden, ben 25. Märs 1907.

Blumenipenben bantenb verbeten.

# Beranftaltungen.

Kurhaus. Rachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Beethoven-Abend. Ludwig van Beethoven, geft. 26.

März 1827).
Dinigliche Schauspiele, Abbs. 7 Uhr: Kidelio.
Neidenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Hochzeit von Boël.
Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Der Mann mit dem Fimmel.
Balhalla (Mestaurant). Abds 8 Uhr: Konzert.
Sieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Kortiellung.

# Bereins Nachrichten

Turngesellichaft. 6—71/, Uhr: Turnen der Wamen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Manner-Abteilung.
Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen und Vorturnerschule.
Männer-Turnverein. Abds. 81/, Uhr: Miegentierten der aftiven Turner und Zöglinge. Kach demselben: Migemeiner Singabend.
Wilgemeiner Singabend.
Wilgemeiner Fechtfub. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboden: Schule disabis der Reichsband. Klublofal: Sotel Bogel, Rheinitt. Kabier-Vereinigung Wiesbaden. Bon 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienitraße 7.

Rheinstr. 90, Bim. 28. 8-10 Ubc:

Stonbergations Stunden.
Biesbabener Anthropolischer Berein.
Thends 8 Uhr: Bortrag.
Freibenfer - Berein. E. B. Abends
8.15 Uhr: Oeffentl. Bortrag.
D. n. Oefferr. Alpenberein. (Seft.
Biesbaden.) Abends 8.30 Uhr:
Bortrag.

Biesbabener Schligen Berein. G. B. femmlung.

fammlung.
Guttempler - Loge Tannuswacht.
Thends S'/, Uhr: Verfammlung.
Gefangverein Wiesbad. Männerklub.
Thends S'/, Uhr: Vrode.
Erang. Männer- u. Jünglings-Verein.
Abends S'/, Uhr: Jugendabteilung.
Etemm- und Ming-Alub Athletia.
Thends S'/, Uhr: Rebung.
Stemm- und Ring-Alub Einigkeit.
Abends S'/, Uhr: Uedung.
Tiesbadener Athleten-Alub. S'/, Uhc:
Uedung.

Hebuma

Evangelischer Arbeiterverein. Abends 5'/, Uhr: Zitherspielbrobe.
Spracken-Berein, Sotel Union, Neugasse 7, 1. Ab 8,45 Uhr: Franzos.
Konversations-Abend.
Christlicher Berein junger Männer.
8,45: Bibelbesprechung.
Männergesangverein Silba. Abends: Krobe.

Atobe.

stemm- und Ring-Alub Germania.
Abends 9 Uhr: Nebung.
Kraft- und Sportifub Menicitia.
9 Uhr: Nebung.
Shubert-Bund. Wends 9 Uhr:

Temnifder Berein Biesbaben. 9 Uhr: Bereins-Abend Athleten-Rinb Deutsche Giche. 9 Uhr:

Mannergefang - Berein Concordia.

9 Uhr: Brobe. Gefangverein Reue Concordia. 9 Hbr: Rraft- und Sportflub. Abende 9 Hhr:

Netteng.
Berb. Deutscher Handlungsgehilsen,
\*Areisberein Wiesbaben. Ab. 9 Uhr:
Bersammlung.
Sängerchor Wiesbaben. Abds. 9 Uhr:
Gesangprobe. Bereinslofal: Thur.

Rrieger- und Militar-Berein. Abends 9 Ihr: Gefangprobe.

# Wetter-Berichte

# Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr	2 Uhr nachm,	9 Uhr abbs.	Mitt.
756.6	756.2		756.6
3.7	6,8	3.8	4.4
4.3	4.3	4.5	4.4
72	60	75	69.0
92. 3	M 2B. 4	M2B. 2	-
200	0.4	0.5	1
	756.6 3.7 4.3 72 92. 3	756.6 756.2 3.7 6.3 4.3 4.3 72 60 9t. 3 9t. 4	3.7 6.8 3.8 4.3 4.3 4.5 72 60 75 92. 3 928. 4 928. 2 — 0.4 0.5

0.1 761		4761.8
	3 15	0 01
3.8	.8 3.9	3,8
	70	00.0
		69,3
2 2.1	2.1	
0 -	-	-
	53 D. 1 or 6.3.	53 78 2 0.1 0.1

) Die Barometerangaben find auf 0 . C. redugiert.

Anf- und Antergang für Sonne (©) und Mond (C). (Durchsang der Sonne durch Säden nach mittel-europäilcher Zeit.)

im Gib. Anigang Unterg. Aufg. Unterg. 27,12 88 6 19 6 48 4 4 3.5 883.\* \*) hier geht C-Untergang bem Muf.

# Beriteigerungen

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

Berfieigerung bon Mobilien ufw. im Auftionsjaale, Warftplat 8, borm. 9.30 Uhr. (S. Lagbl. Rr. 143, 9.30 D G. 21.)

Serfteigerung bon Mobilien usw. im Sotel Kording, Sommenberger-firaße 10, vorm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 143, S. 21.) Termin zur Berdingung der Liefe-rung bon ca. 21.200 Kilogramm Roggenricht- oder Maschinen-Lang-firab für die hiefige Garnison, im Geschäftszimmer, Abeinstraße 47, borm. 10 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 131, S. 21.)

borm. 10 libr. (S. Lagbt. Art. 131, S. 21.)

Versteigerung bon Rus. und Brennholz um Destricher Gemeindebald.

Distrift Rabentopf Ar. 15. borm.

10 llbr. (S. Lagbt. Ar. 141, S. 29.)

Einreidung bon Angeboten auf die Arbeiten zur Derstellung eines Betonrohrfanals in der Scheiselftraße, im Nathanie, Zimmer 57, borm. 10.15 llbr. (S. Amit. Ang. Ar. 22, S. 2.)

Einreidung bon Angeboten auf die Arbeiten zur Derstellung eines gemauerten Kanals am Guienbergplah, im Nathause, Rimmer Ar. 57, borm. 10.20 llbr. (S. Amit. Ang. Ar. 22, S. 2.)

Versteigerung eines Fasses kunsthonig (112 Kilogramm) bei der
Kal. Güter-Absertigung Gud, bormittags 11 llbr. (S. Lagbt. 142,

Bersteigerung bon Robissen im Ber-

Bersteigerung bon Wobisien im Ber-steigerungslofal Schwasbackerstr. Kr. 25, nachm.n 3 Uhr. (S. Tagbl. Kr. 143, S. 20.)

# Theater Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 26. März.

Abonnements-Kenzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu "Die lustigen Weiber von Windsor"

2. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar". E. Grieg. 3. Phantasie über Mozartsche Themen". H. Kling. 4. Serenade für Flöte u.

Waldhorn . . . A. Tittl.
Die Herren Fr. Danneberg und
Fr. Koennecke. A. Tittl. 5. Phantasie aus, Hänsel

und Gretel". . . . Humperdinck 6. Leindu bal, Intermezzo für Streichorchester . E. Gillet. 7. Einzug der Güste auf

der Wartburg aus "Tannhäuser" . . . R. Wagner.

Abends 8 Uhr: Beethoven-Abend. Ouvertüre zu "Coriolan".
 Trauermarsch aus der Sonate op. 26. Dieser Trauermarsch wurde bei

Beethovens Begräbnis am
29. März 1827 gespielt.
3. Quintett op. 16 für Klavier, Oboe,
Klarinette, Fagott und Klarinett. I. Grace - Allegro ma non

troppo.
II. Andante cantabile. III. Rondo - Allegro ma non froppo.

Die Herren: Kapellmeist. U. Afferni (Klavier), C. Schwartze (Ohoe), C. Wembeuer (Fagott), P. Kraft (Waldhorn). 4. Ouverture zu "Leonore" (Nr. 3).

# Königliche Schaufpiele.

Dienstag, ben 28. Marg. 85. Borftelling.

41. Borftellung im Abonnement C. Große Ouberture (Rr. 3) in C-dur gur Oper "Leonore" von & van Beethoven Fidelio.

Große heroifche Oper in 2 Aften bon S. Treitichte. Mufit v. U. p. Beethoven'

Mufil, Leit.; Herr Brof. Mannstaedt. Regie: Herr Mebus. Bersonen: Don Fernande, Minifter . . herr Braun.

Don Bigarro, Gouverneur eines Staats.

gefängnisses . . Herr Miller. Florestan, ein Ge-fangener . . . Derr Kalisch. Leonore, seine Ge-mablin, unter bem Namen Fidelio Fran Lesster-Burdard. Rocco, Kertermeister . Derr Schwegler. herr Schwegler. Frl. haus. Marzelline, f. Tochter Frl. Sans.

Jacquino, Pförtner . Serr Sense.

Sin Hauptmann . Serr Berg.

Erster | Staats- Serr Schmidt.

Rweiter | gefangener Serr Butfidel.

Staatsgefangene. Offigiere. Boche. Boll.

Staatsgefangene. Offiziere, Woche, Wolk. Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgesängnisse einige Meilen von Sevilla vor. Defor. Einr.: Herr Oberinsp. Schid. Die Türen bleiben während der Oudertüre geschlossen. Rach dem 1. Alt sinder eine größere Bause statt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, 27. Marg. 86. Borftellung. Cavalleria rustienna, Der Bajasso. Spesialitäten - Borfiellung. Anfang Donnerstag. 28. Marg: Gefchloffen. 8 Uhr abends.

### Zesideny-Sheater.

Direttion: Dr. phil. B. Baud. Dienstag, ben 26. Marg. Dutenblarten gultig. farten gultig. Fünfalgen.

Die Hachzeit von Voll. Romobie in 3 Alten (5 Bilbern) von Georg Engel. Spielleitung: Georg Ruder.

Berfonen: v. Wilbhaufen, Minifter Friedt, Degener, Meinhold Sager.

Regierungs-Affeffor Beinghetebringe Mar von Edidnborn, Max Nidijdi. Regierungs-Affeffor

Fritch, Diener auf bem Ministerium . Franz Omeiß.
Stöffe Biebow. P. D. Georg Küder.
Krischan Quaft. . Bubolf Bartal
Iochen Hagels. H. T. Was Ludwig.
Oll Ansenaun, emerit.
Leocher fein uneber Frang Queif. Georg Ruder. Rubolf Bartat.

Theo Laganer. Leotje auf Noël
Jasper, jein unehelicher Sohn
Anne-Marit, Tochter
Stöffe Biebows
Bildered Meiter Sans Billheimig Marget Bifcoff. Gerhard Sajca.

Fifcherel = Meifter Böttder . Der alte Ohm, Fifcher, Arihur Mhobe. Urmenhänsler Friebr, Degemer. Jolobs, unbemittelte Wolfgang Fester. Boli, Fijder auf Willy Schafer, Korthals, Boel 91. Milliner-Schungn.

Korthals, Boel R. Milliner-Schönan, Dürthen, Schenkmübchen im Krug . Lennn Kreber. Diener bes Ministers Fris Herborn. Ort ber Handlung: Erster u. lehten Salb-Allt auf bem Ministerum bes Junern. Dann auf der Insei Boel. Beit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. und 3. Bilde finden größere Paufen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen O'/2 Uhr.

Mittwoch, ben 27. Märg. Dubend-farten gillig. Fünfzigerfarten gultig. Stoniobianten. Donnersteg, ben 28. Märg: Stein unter Steinen. Kreitag, den 29. März: Geschloffen. Gamstag, den 30. März: Die Brüder den Et. Bernhard.

Mefibeng-Theater. Gin Plat toftet: Breife Breife Breife Breife 2 50 5 7 50 2 - 4 - 6 50 Frembenloge . 

10. Reihe . . 1 50 3 — 5 — Sperffig 11, bis 14. Reihe . . 1 — 2 — 3 — Rumer. Balfon — 50 1 — 1 75 Walhalla-Theater.

### Saftipiel bes Thenters Job-Claffen. Größte Rolner Bolfsbühne, Direftion: herm. Job u. Beter Glaffen, Dienstag, ben 26. Marg. Der

Mann mit dem Fimmel, Schwant in 3 Aften von Moris Geisthövel. Musit v. R. Epbraim. Arrangiert und in Szene gesett von Direktor hermann Joh. Spielleiter: Direktor Joh. Dirigent: Kapellmeister R. Ephraim.

Berjonen:

Henner, unter dem Namen Jules Kenard (Schäl) . Direktor Jo Ishann Rod, unter dem Namen Jean Roguette (Hännesche) M. Finking. Direftor Job. Direttor Claffen. Unt. Fifder (Timmes) Charles Girarb . . . Nani (Barbel) . . . Herm. Domann. Frau Dir. Job. Bulabes Mabame Dubal . Alice, beren Tochter Banla Sobe. Lilly Schneiber. mtle, Diener bei Remarb . Emile, 3ofefBeismeiler.

Duval . Roblbed, Otto Reubauer. Nifolaus Bflegevater Renards Carl Schmit. Betteben, feine Fran, Bflegemuit Menards Jofef Anen. Fanny, 9 Rohlbect Nichte von

nncois, Diener bei

Rohlbed Jeanette, Ladenmädchen Sib. Beitsweller. Gin Mufflehrer . Jean Rohbach. Gin Boftbote

Ein Bostbote . Max Breuner.
Erster Schusmann . Jubert Schatza.
Iweiter Schusmann . Josef Fabricius
Marie, Austrau . Josef Fabricius
Marie, Bunern, Bänerinnen, Diener.
Ori der Haublung: 1. u. 3. Aft Baris,
in der Bohanng Kenards, 2. Aft Besistung Duvals in der Umgegend von
Mach dem 1. und 2. Aft finden
größere Pausen statt.
Ansang 8 lihr. — Ende nach 10½ libr.

Mittwoch, ben 27. Marg: Der Mann mit bem Fimmel.

29	alh	all	4-3	The	ate	T.	
Brofgeniums!	oge						Mit.
rembenloge							
rebefterfeffel							
allon							
Barfett .							
romenoir .							
Bartett .	*			1			3
Barterre .							
entree							

buffigen Epitenfigus oder die graziefe Alethung von Schigir Enifens Zeiten all das sich munderfühlige, franschight annundu unterde haussleider, die nicht nur begenem, fondern auf modern find und mehr entstürchder finden und nurderen find und mehr entstürchderen Schaufers die sieden Egrazabagait ift, der Anterieurficideren abei der geleitete abei Begenen und einstellte eine nach der geleitet necht und eine Ferlingeren, der sich abeit nurde Gram nach die Abeden verranfigiere Zeiten, das fie de suner intergeben necht inde und in Einstellte eine Abeit und serverigit eine Abeit und selven, des Sügel, abs heite Staten aus erkeitigt und gerreitet inde selven unterfeitet und gelvent, nicht flatternd und fireben, auch in gänstliche Weiellichen des Beigenen Rabben vurden die Zingen bei beigt der Schlichten Zeit intergreit in der der in gerreitet in der der in gerreitet in der der in gerreitet in Stepennisten der interfeitet und selvent, nicht flatternd und fireben, auch in gänstliche Weiellicheit au erstegenen Beschung in Welfen der Berichen Solflarife in Spanken der Haltenischen der Begebe beim Ehrtet Zine Balfati der Beschreit ab der Berichen Beldariften Bericht fingert gestlichen ber Haltenisch geber beim Berichen Beldariften Belfarin finger der Bericht und ber gericht und ein Staten der Einschlichen Berichen Belfaringen Erfen in Berich fin des Berichen Berichen Berichen Berichen Belfaring der Schlarife in Bag ber der genen der fingen der der der gerichen Berichen Beriche Berichen Beriche

Die erste "Femme cochère", die Paris gesehen bat, war eine "Grande dane", seine andere als die Hüftlin Meterritä, jur Zeis, wo ihr Cemahl noch Berritter an der Seine war. Sie fußt ihr Phaeton selbs, Dreie lang und forsche war. Ele fußt ihr Phaeton selbs, Dreie lang und forsch. Eines Lages riesen selbs, Dreie lang und forsch. Eine Genere, "Auf die Etundel" Eie antstie men dammels die Gigert nanne, au, stehen ile basten, stiegen ein und sagten: "Auf die Setundel" Eie antswortetet. "Sehr wohl, eitogen", und sußt die beiden eine Zeislang im Bois de Boulogne spazieren, Dann aber machte sie Salt und sagte: "Meine Heren, sonn aber machte se Salt und sagte: "Meine Heren, scher der breihnbert Frank! Bie beschen bie beiden — jawohl, es nar ihr ernel Eie blechten: himerher aber, als sie erstübren, wer die studsen bie beiden sewelen sei, da machten sie ein Gewerde daraus, ihr nobses Albenteuer

Sie weiß es genau. "En mir den einzigen Gefallen nied volldle nicht in den Schubladen und Schränken, wie du das so gern tuste. Wenn den mir schreibit, erhältst du umgehend Autwort, und die Sache ist erfedigt." Daranfreif die Gaillu beruhigt ab. Kurz daranf kam eine Freundin seine Frau und bat um ein Schultmuster. Der Mann, der natürlich seine Phanug batte, wo es au ergäbfen.

staftuden tonne, schried selver Gattlin und bat um Kustunft. Mit wendender Post erhielt er folgenden Burget "Du findest das betressende Punster an einem Ragel an der Tindest das betressende Punster an einem Ragel an der Tindest das betressende Thister an einem Ragel an der Eddachtel auf der Rähmsschine in Ein, so liegt es in der Eddachtel auf der Rähmsschine in Estig nicht bestimmt, wener Eddachtel eber ber roten, das weiß ich nicht bestimmer, wenn ich mich recht einnere, auf der Ilnken Seite: sieh aber lieder auch auf der rechten nach. Wenn es den nicht liegt, so ist es in der unteren sinsen Schublade des Schreibtisches im Borzimmer, dort bibe ich immer meine Schutstunger auf. Binde aber uicht stämlige Paster auf, dem es muß gang oben liegen. Bielseicht ist es aber auch in der rechten, oberen Schub-lade. Auf ieden Fall sinder Du es weder im Salon noch im Shammer, Du braucht es weder in schub-leicht sein." P. S. "Da fall mir eber ein, daß es seine Ielcht möglich ist, daß ich das Wuster meiner Schweiter Eleicht nöbele.



# = Bildertifd.

\* "Die Schufe der Leiden ich aft." Roman von Frig Marti. Berlat Geber gebergebe mag der Konnan leicht das Alusten eines pedantisch eines des Konnan leicht das Alusten eines pedantisch abs Romans einen lungere Schweiser Randbaten des Alustenschleur Schweiserschießeit, nud undarmherhater Schweiserschießeit, nud undarmherhater Schweiserschießeit, nud undarmherhater Schweiser Randbaten des getzilichen Etandber voll schweiser Rendbaten des getzilichen Standber voll schweiser Randbaten des getzilichen Etandber ber ber verghungen und Gefühlsernichten Feriger, liebt nit aller nit der nahntungen Leidenschlaften bernhe, der der verghunge und Gefühlsernichten genemen Giern, der Echtinollen Ratur eine lunge, lähner rechten, nunmehr finnernode Schwing der Schweiser erharber der der verghungen Reidenlich aus der Schwingen Rabentist vergigt die von der Keiberrscher ber mer und ber kind, linder fich nich end Schwingsung eines tutfinnler der Annen Eitern, der Schwingsung eines tutfinnler höher fich nich er Schwingsung eines bestimmt fich, linder fich nieder, reihe fich von der auch ber keinen fich nich fich einer Schwindsung bringt. Er bestimmt fich, linder fich nieder, rebenkreifer, nachfichter, gerechter gewerder, um Beischen, das feine Einne nicht ohne Rei ficht. Aus der auch gelent eine Peckenstund ber wieden gelent eine Schwinglicher Schwinglicher Schwinglicher Schwinglicher Schwinglicher Bereichter gewerdert, um diefes nichterne gelentent, wan der bei den gelent Einder Geber bunder, nach fieben kampfer mandmal gan immittelbar nach filbt. Und ein filler, unanfährlich geben. Rein blieber den filler, unanfähren ber gein filler, und geben filbt, und geben im Geben blieber gegen geben gelen geben geben gegen geben gegen geben geben gegen gegen

Deutiche M. Boune: "Deutsche Flusse voorgeneige Rlvasen?" 28 E. 60 Pf. (Berlag Gebr. Rübefing, danvourg.) — Der Berlasser beleuchtet als dygemiter die fortigeriende Verunreinigung und Berleuchung der deutscher die fortigeriende Verunreinigung und Berleuchung der deutscher Bestliffe. Er bezeichnet sie als eine große Bolfsgefuhr und weindet sich in heitiger, aber nucht nicht gang underechtigter Weise gegen die maßgebenden "Antoritäten" auf dem Gebiefe der Flußfanierung, vor allem gegen Prof. Dr. C. Westigelt, den er als angeftellten Interfenchemfern der Großindustrie begelchnet. Prof. Brof. Beigett wird sich dangegen wehren mitsten, denn Bonnes t ungewohnt icharf. Daß Bonne in der Sache wird ihm niewand bestreiten, am wenigsten die bes Rheingebieis. A. M. Angriff ift Recht hat, m Bewohner i



# Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 72.

Dienetag, 26. Dlarg.

(Radidrud berboten.)

1907.

63

(17. Bortfebung.)

Die heilige Täcilie.

Roman von Marie Beruhard.

Es war an diesem Bormittag nicht mehr viel Zeit, den denkwirdigen Fall eingehend zu erörtern, aber der alte Herr hatte mit beiden Händen aufgeregt in der Luft vor Hans hin- und hergesochten und einmal lider in fich!"

"Ich babe es selbst nicht gewußt, Herr Geheimrat!"
habe diese Euggestionsverluche ja zuweilen mit angesehen. — sie hatten heute Erfolg, morgen nicht, ......
aber daß von mir selbst dieser Einstluß ausgeben könnte,
darauf war ich noch nie gesommen. Ich dachte heute
nun: Du sannst es doch einnal bersuchen und nahm
meine ganze Energie zusammen.

forglos lacend, ohne zu zählen ohne zu decenten ...,
und er seldst, der diese Art don Industriertstertum siess
in den schärssten Ausdricken gebrandnarft hatte, —
er sollte dingehen und sich an diesem Ausdeutungsstyften
beteiligen? — Treislich war es ein ernster, wissenschaftel
licher Amed, dem diesmal die Wittel dienen sollten, —
freisich durfte er, Hans Kühne, sich nicht mit diesen
Schmarchen an einen Strang spannen lassen. — 

firaße hatten die beiden jungen Acme eine gewis-Beile zu stehen, ehe sie weiter konnten. Ganze Kara-wanen von Menschen fluteten auf und ab, die elektrischen Bagen bollfiührten einen gewaltigen Aärm, eilize Damen und Kinder fliichteten gleich geheuten Bisid quer isder den Strahendamm, Schutzleute riesen von ihrem erhabenen Standpunft hoch zu Rob ihre Anord-nungen in die Menge; es war eben Halt geboten worden, und Hautde gemacht. jdaffen madte. — An der Ede Leipziger- und Friedik fcwieg iber bas, mas ihm unausgefett innerlich

tilmerin legte. Sie war offenbar fehr jung, befazte Eigen Eingentilmerin, hilbsich gewachsen, das dunkle Jädchen legte sich knabp um die feinen Glieder. frauftes Baar herbor, das fich anmutig um die Schläfen, ein fdfichtes um die wingigen, enganliegenden Ohren feiner Eigen-Frank Holbein starrte nichanisch auf ein schl rotes Filhbülden, das sich dicht vor ihm befand. 1 dem Rande dieses Hilichens quoll nugbraumes,

Eine ganze Weile dauerte es, bis Frant Holbeln diese angenehmen Einzelheiten zum Bewuhftein kamen, bis aus dem mechanischen Betrachten eine Reine Reine gier wurde: gehörte wohl zu dem nuftbraumen Har, den kleinen Ohren und der anmutigen Gestalt auch ein hübsches Gesichtichen?

Eben bog er sich behutsom bot, um seine diskreten Forschungen zu beginnen, als sich der Rädchenkops völltz undermutet wandte, ihm wie seinem Begleiter zus Ge-sicht sah und eine Bewegung des Erstannens machte.

"Annemarie — woher kommft bu?" "Sons - Du?"

"Ich — ach das ist doch jest so wunderhildsch, such frier all' die schonen Dinge in den Läden anzuschnent Dn mucht bedenken, — ich sehe so etwas zum erstenmol in meinem Lebent Wer da fausen sommetell"

ilčer Hunderte derfügen mögen, um einzuhandeln, nach Hand fähölte den allem, was he fahl Und mußte ihr knapp zugemeisens Taidengeld, in dem kein Bosten für Weitnach zugemeisens Taidengeld, in dem kein Bosten für Weitnachtsgeschenke dorgesehen war, derhen und weredden den, und immer den neuem berechnen: "Langt es venugtens dazu kann ich venigitens das kaufen?" Und mußte krob fein, wenn sie am Ende ein schenligkeiten ein daz dieftige, durchaus nigkliche Sachen enttitelt, an ibre Lieden daheim senden konntel - Ach ja, Annemarie Lombardi hatte

bir's doch vergenommen, mich einmal mit Afta marie.

flichen, aber sie ist siels allein gekommen. — Abrigens auch nicht allzu ost! Wer hat mir doch im Serbst da-mals ganz freiwillig versprochen, sich um mich zu ke-kümmern?"

ps. berfichere dich, daß 100 h sehr oft an dich doch?" gebacht

"Muß ich wohll If es nicht merkvärdig, da in dem großen, brausenden Berlin, in dieser Straße hier treffen milfen?" fer beleb-

Unterdessen deildte Frank imgeduldig einmal über das andere seines Freundes Arm und murmelte ihm ins Ohr: "Stell' mich vor! So stell' mich doch vor!" Wo in aller Welt hatte Hans Kiihne diese Bekannt-schaft her, — dies sliße Geschädicken, das ihn so undersangen du nannte und ihm mit solch entzückenden Augen lächelnd ins Gessicht sah? Was war das sir ein Madischen Augen lange kannte, ihm, Frank, der diese Kleine sicher schon lange kannte, ihm, Frank, noch nie einWort von ihr gessatt? Frank nahm es ihm übel! Wohn war man delin befreundet, wenn man einander so etwas verschweigen

Solbein, — Schwester!" Du erlaubst, Annemarie: mein Freund, Herr Frank bein, — Frankein Lombardi, eine Freundin meiner

"Bielleicht berwandt mit" junge Mädden lächelud

nein, How thou

mindestenks!" beeithe er sich hinzuguse, "Richt nachweisdar mindestenks!" beeithe er sich hinzugusehen, aus Furcht, Hans fönnte das Gespräch wiederum an sich reißen. "Mein Urgroßbater ift allerdings aus Augsburg nach Amerika ausgewandert, — man weiß bekanntlich nicht ganz sicher, ob der große Maler überhaupt dort geboren ist, — und es ließen sich in Bayern, in der Pfakz und da herum sicher noch allerkei Holbeins auffinden, die mit uns verdandt sind und vielleicht einen Settenzweig enspers Stammbaums herausspintistert haben, der auf einen berühmten Ahnherrn zurückzischen ist, — aber wir Holbeins in Amerika sind. "Mit dem großen Maler? Ach n nicht!" Frank hatte diese Frage natürlich seinem Leben zu hören bekommen, un gesetzte Beantwortung war ihm tro natürlich trofiles langweilig, taufendmal

"Die Straße ist freit Wir können hinliber!" unterbrach Hans Kilhne ben Redner ganz brüsk, "Willst du meinen Arm haben, Annemarie?"

mo gun nod 0 nein, beften dabon! dante ich glaube, einzeln fommt jeder

Wie ein eiliges Schwälbchen hufchte sie hin hielt sich aber boch bicht an ihren Ingendfreund atmete drüben erleichtert auf: "Da wären wir!" hinüber,

"Kährst du zu Weihnacht nach Hanse, Annemarie?"
"Ach, wo denkt du hin? Das ist ja viel zu tener! Wo sollte ich denn das Geld hernehmen! Die zu Sause missen sich ichen diesmal ohne mich behelken!" — Es sollte sehr leicht und obenhin gesagt werden, aber das Stinnunchen geriet etwas ins Schwanken.

" "Auch nicht! Aus denselben Gründen, die dich halten! Wit könnten uns am Ende zusammentun eine Art improvisierte Weihnachtsseier zustande brin wir drei Verlassen— du, Afta und ich"— "Birft du fahren, Haus?" "Auch nicht! ten! Wir fö dich fest-ntum und bringen,

"Das könnten wir wirklich"

"Darf sich nicht ein vierter Verlassener dazu metben?" fragte Fraut Holbein dazwischen. "Ich bin auf
alle Fälle am weitesten von meiner Heinat getrennt."
"Ach, solch ein globe-trotter, was wird der viel von
Deinat reden können! Du mußt nur vissen, Annemarie, dieser Herr hier kennt mindestens die halbe

"Aberseh" das gefälligst nicht ins Französischel soll das Fräulein von mit denken!" raunte Frank Was ärger-

lich seinem Freunde zu. Der wollte allein mit diesem boldseligen Mädel Weihnacht seiern! Der wollte ihn nicht dabei haben, das war flar! Dies aber sollte nicht sein! Die sollten Frank Holbein schon keinen kernen, diese Deutschen! Er wollte ihnen schon zeigen, was so ein freier Republikaner alles zuwege bringt!

"Wir können das ja durch Ala"... begann Anne-

mit Alfa du d viel von die p nite du erse dich pre intereffiert!" iblen, — Durch — fehr en, — 1 Alfal Ach fomme balb einmal balb, Amesnariel Ich möchte ich hätte dir auch allerlei von beibt, — das heiht, wenn ch

"Das ist doch dein Ernst nickt! trifft — und was Asia betrifft, — einander aufgewachsen" — Wifes was did bid

-tim

"Wer das auch von sich sagen könntel" senste Frank. "Aufgewählen bin ich sa schließlich auch, — aber nicht inteinander! Ich sinde es konnisch von Ichnnie Kilhne, I dare say, daß er mit niemals früher ein Wort von Ihnen gesagt hat, Miß Lombardis"

heit aus "Erzählst du mir von jedem Gespielen it aus Amerika?" fragte Hans lachend. beiner Rind.

Sat mitten entzwei. "Wenn ich eine Gespielin gehabt hätte, wie diese da", begann Frant mit sehr ausdrucksvoller Betonung, da schnitt Annemarie ihm den so vielbersprechenden

"Her sommt meine elektrische Bahn. Söchste Zeit sich mich! Abien, Hand, — also auf baldiges Wiederschen! Ichen! Ich enpfehle mich, Herr Holbein!"
"Mein gnädiges Fräusein — da fährt sie hin! Weg ist siel Zu ihm sagt sie "auf baldiges Wiederschen!"
und mir empsiehlt sie sauf baldiges Wiederschen!"
und mir empsiehlt sie sich D ja, die empsiehlt sich schon, — man darf sie nur anschen! Natischerleben!"
ich denn Kinderspiele mit ihr gespiellt Nuch ein erstaunend sübes Bahn gewesen sein, — ist mir aber, ehreich gestanden, jest doch noch lieber! Nun sagt du mir alles von ihr, verstehst du? Aber, auch alles! Wer und — we — was — wohin — warum — wete langet Will ich genau wissen! Und ob du in sie verstehe bist, will ich auch wissen!"

"Ales hier auf offener Straße?"

"Wenn dir mein Atelier als Beichtstußt lieber ist, —
warten wir meinethalben bis dorthin! Rur eines: es
ift arm, das kleine Zuderplätchen, nicht wahr?"

"Bir Deutschen sogen: wie eine Kirchenmaus!"

"Poor dear! Kirchenmaus! Kurchenmaus!"

"Poor dear! Kirchenmaus! Kurchen, — hier!

So. — steig' ein! Lange genug sind wir durch diese Menschenwage geschwonnen. Der Atem geht einem aus! Nach den Linden, so rasch es geht! Und mun werde ich die sinden, was ich soeben beschliefen habe und was ich aussichen werde, so wahr ich meines Baters Hand wirt gehumal widersprücklichen Gehn bin, und wenn du mir zehnmal widersprücklich."....

"Masen werd' ich sie, Jugendfreundin — maser "Als was denn?" "Run?" malen!" Heine Madden, beine

Weiß ich noch nicht recht. Was ist ihr und treibt sie hier in Berlin?" "Sie fludiert Gesang!" "Dann mase ich sie als heilige Cacilia Bernf? Mag

male ich sie als heilige Cacilial" (Fortfebung folgt.)



Die Besten, die Gradesten, die Aufrichtigsten sollen mit die Liebsten sein. Die will ich für meine wahren Freunds spalten, die nitz die Wachtheit sogen, wo sie mit nichkollen könnte. Ich achte es dies höher, geliebt zu sein, als gesturchtet zu Wedent. Aus Kaiser Wilselms I. Konsirmationsgelöbnis.

wie die Dölker

frei

hi dem alleien Zeiten war die Heira ticht Aelf in den dein Kauft der Mann bezählte den Kauftpreiß für fein Telegerichen wacht der Delta der Kauftpreiß für fein Telegerichen wacht der Delta der Auch bei fün Gescheiche und bie hie der Geltagen Wacht ist werde Gieben und die Arbeiter Gilte das Seinsde un, der Bund gefähren.

Im alten Rom war anfang der Mann micht gebieden den des Geltagen der Anders die Geltagen. Dankt war der Bund gefähren.

Im alten Rom war anfang der Mann micht gedenden der Geltagen der Bund Gewohnfelt das Unfanmerlichen. Später sam und dere Geltagen. Dankt war der Mann eine Gewohnfelt das Unfanmerlichen. Später sam eine Despater sam eine Gespater dag, fie verließ die Keiter unter Teinen.

Befähren inder unter Konden holten sie ab, rissen sie Verant wirden unter den Geltagen. Die des dann unter der Estorie der Andern, sowie der micht der Kreundinnen einem Hauft der Ester unter Ander holten sie Ann unter der Estorie der Andern, sowie der micht der Kreundinnen erhöher. Deltagen werden der Kreundinnen erhöher, der Statter, rober Handmune erhielt sie Salten bei Ester nicht berühren, das gelt als böses Dweit, wer es doch einmat nicht, dann unter sie ein rechnen, mit dem Eschsiffet and nuch der Kreundinnen erhöher der Kreundinnen erhöher der Kreunschausen der Statten der Statten der Statten der Später der Statten der Später der Statten der Später der Merkelt und Später der Später der Später der Merkelt und Später der Merkelt der Später der Merk

Auf Formosa macht der sunge Mann, der ein Madchen freien will, ihr erst einige Fensterpromenaden mit einem Ständchen; gefällt er ihr, dann erscheint sie und sie veradrechen den Esebund. Es werden die Erzeuger benachtichtigt, den Hochzeitsschmans geden die Estern der Braut. Der Gemahl wohnt von da an als Sohn bei dem Schwiegervater. Dort werden dei Geburken die Nädchen vorgezogen als beste Stilhe im Albert, Indien vermählt schwerkliche Kinden, Rava klährige, in andern indischen Ländern lost man Nädchen den effilhe Te Stilhe Te, Java

allidlich. Auf Ceplon hat die Fran zwei Männer, meist Brüder, die Kinder nennen beide "Papa".

In An List an a besteht die Geauf Jelt, man kann avseinanderlaufen, wenn's nicht mehr past. Bei den Taturen werden Listen über die Männert und Leicht der Stäuren werden Listen über die Männleit und Welbstingelicht, arme und reiche Mädchen sind bezeichnet, hisbisch und fässliche; seiztere erhalten gewöhnlich arme Männer. In Schliche und kössliche, eine innat der Mann zwei Frauen, eine alte sin die Kiche, eine droßige Site: der Bräutigan geht mit fämtlichen geschenen Wännern durch die Staut, wenn auch mit fämtlichen geschenen Wännern durch die Staut, wenn den dert versonneln, die Begleiter führen Anfütel; sie kennen vor das Hand der Prant und verden von den dert versonneln, die Begleiter führen Anfüteln enwinngen. Ser Bräutigam muß sich verden von den dert versonneln, die Begleiter führen, mehn auch sein Geleiter die meisten Siebe ablängen.

And der Geleiter die meisten Siebe ablängen.

And der Geleiter die meisten Siebe ablängen.

And bei werden Tichen Die Gestängen went sich beim Handlichteit beim Hodernen Tichen, der Mann mit den jungen Leuten an verschieben der wieden Tichen. Jung des Mähles kommen die inngen, um die Braut durch Werter an verschieben der wieden Tichen. Jung des Mähles kommen die inngen, um die Braut durch Werterläus an gewinnen. Weer verlegte ist, sührt sie dann an ühren neuer Plann wird siche führt sie dann an ühren neuer Plann wer die geschlich au gewinnen.



III

gewandung. Ber es richtig au wählen verfleit, sich grazitis darein zu schmer, benn die Fran much in fürer häuslichen Gewandung das Brid sein ertätige Aunst des Auslichen Genachten ihres Haus des Hieben der in fürer paperen brau des Haus dari der in terlich nicht in weit geben wie die vornehme Partster Schulffastsdame, die nit übrem Gatter mie mit Freenden stüret, sich koeften Aufrich von Auslie einen Partster wie mit Freenden stüret, sich ihre feinen Katter mie mit Freenden stüret, sich ihre foreites Adhischen mit dem so unsäglich serreichen kunne. Dadei if dann all das ausgeleinend Unadhlichtet, weiten vonne. Dadei if dann all das ausgeleinend Unadhlichtet gewahr wird. Die Engländeren ist übren Stügere und des Auslie einen Auslie inchtiget, weiten hönglich, das man des Trids nur als Eingeweitster gewahr wird. Die Engländeren ist im hrem Teagown sown ison aufrichtiger, und ihr leren hat weiter gewahr wird. Die Engländeren ist im hrem Teagown sown ison aufrichtiger, und ihr leren kann um der inde als der auch von ihrem Hauststeld mehr vergewalisten watte nach nicht alserhalb des englien Kannilientreises deigen, wollte man nicht alserhalb des englien Kannilientreises deigen, wollte man nicht alserhalb des englien Kannilientreises deigen, wollte man nicht als läsig gesten. Ein kannilientreises deigen, wollte man nicht als läsig deten. Sanilientreises deigen, wollte man nicht als läsig gesten. Das dinkeren silligt, ift es vom Ansjander ungeschiefter Weichmad seine Einfälle pieten läsige, den einfallen weiteres gestatet, seine Satisfen dem enschen kannen Rode Ansessen. Ind hie eine Kannellen ind das sieden dem Kannellen ind das sieden dem Kannellen ind das sieden dem Kind mit ein Lauslich wirken weiten dien kannellen ind das mit dem Kind mit dem Kind mit eine Einfälle pieten kannellen im der Kannellen ind der Kannellen der Satisfen der Weichalbung, ein dem der Kannellen der Kindlen der Ansessen der sieden der kannellen der dem die der fabandung, ein den der gewahren eine vorn lofe Geweinden der fabandigen der der de gefallen find, 1 Im Saustleib. Es fiegesficherfte Abletteric, erft recht anziehend aus find, wenn cien abgetan werden und fle mehr fie selfetten find. Dann fommt der Kern erft so recht gur Das Sauskleid ift ehrlicher als die Staats-g. Wer es richtig zu wählen norder all die fo ber Frauen пени Biener "B Biener "Zeit", die Gafahillen OHH

# Hiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Rr. 2953. Anfgeit von 8 Uhr murgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Withelmfir. 6. Fermfprecher Rr. 967.

Anzeigen-Preid für die Zeife: 15 Big. für letate Anzeigen im "Arbeitsmarti" mid "Aleiner Anzeigen" in einheitlicher Sahlven: D Big. im davon abweichender Sahandlührung, leibte für elle übrigen lofaten Anzeigen: 30 Big. für alle ausmärtigen Anzeigen; 1 ML für letate Melfanner: EML für ansenarige Reflanen. Gange, halbe, virietet und biereit Seiten, durffländerd, nach prionderer Berchaung. Bei wiederhalter Angeahne underänderter Anzeigen in furzen Ivisikraräumen entwechender Madait.

Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird teine Gewähr übernommen. Ungeigen-Munahme: Für bie Abend-Unsgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

97r. 144.

Wiesbaben, Dienstag, 26. Marg 1907.

55. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

Begings-Breis für beibe Andgaben: 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgeffe 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Big, vierteischrich burch alle beutichen Boftanftalten, aussichließlich Bestellarlb. — Begings-Beitellungen nehmen außerbem jederseit entgegen: in Wiesbaben die hanpi-Agentur Wilbelmirarbe dem bei bei Bundiger und bie 185 Andgaberbellen in allen Leilen der Stadt; in Biebrich bie borriegen 28 Ausgabe-fiellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Arbger.

Für das 2. Quartal 1907

"Wiesbadener Tagblatt" Bezugspreis 1 Mt. 50 Pf. vierteliabrlich

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag Sanggaffe 27. in der Saupt-Agentur Wilhelmfrage 6. bei ben Ausgabeftellen, ben Bweig - Erpeditionen

der Macbarorte, 3um Bezugspreis von 2 Mt. 50 Df. vierteljabrlich bei famtliden bentiden Reidjepoftanftalten.

### Die parlamentarifde Ofterpaufe.

Die Mitglieder des Reichstages haben fich eine siemlich lange Ofterpaufe gegonnt. Bon Ilberanpirengung und Itberlajtung, worüber die Schulen jo viel flagen, fann im Reichstag feine Rede fein. Wohl fein Barlament bat es in diejer Begiehung fo gut wie das unjere. In England, Frankreich, Holland hat man im gangen nicht biel mehr als drei Monate Parlamentsferien. In Paris tagt man 3. B. jehr häufig bis jum Seiligen Abend bor Weihnachten, Oftern und Pfingten. Bei uns ift der Reichstag noch längft feine bolle fechs Monate versammelt. Tieses Jahr war es vor Beih-nachten ein Monat, nach Beihnachten evenfalls ein Monat und nach Ostern wird es nicht länger sein. Merswürdigerweise sind die Abgeordneten ganz damtt gufrieden. Gie baben eben noch nicht das Wefuhl, das fie mit regieren milffen, daß sie mit verantwortlich sind für das Reich, daß deshalb ihre ganze Ardeitskraft dem Reich gehört, und daß fie das ganze Jahr über die Regierung kontrollieren und fie fortwährend antreiben muffen, ihre Bflicht gu tun. Die Regierung ift natürlich ihrerseits gang froh, wenn sie möglichst lange ohne parlamentarische Beaufsichtigung ist. Fürst Bülow inhlt sich viel wohler, wenn die Abgeordneten zu Hause ber Rube pflegen und ihm feine Schwierigfeiten machen

Die Seffion 1906/07 wird zu den unfruchtbarften gehören, die es gegeben bat. Bor Weibnachten ift fo gut wie nichts geschehen. Rach Beihnachten ift bochftens ber Nachtragsetat für Gudwestafrifa erledigt. Man tann biefen Buntt in Berbindung mit bem Bablfeldzug siemlich hoch anichlagen. Die Wahlen haben bas foloniale Intereffe in Deutschland bedeutend geftarft. Aber das ift auch fo siemlich das einzige Ergebnis, das das Rahr 1906/07 gebracht hat, denn die Beratung des Reichshaushaltsetats gibt hier und da eine fleine Anregung, weiter nichts. Auch bei den Interpellationen fommt im allgemeinen recht wenig heraus. Ein ganges

Dubend hat das Hohe Haus dabon beraten. Zwei hat die Regierung einfach unbeantwortet gelaffen.

So etwas sollte eigentlich nicht vorkommen, dann wenigstens nicht, wenn die Regierung auf ein gutes Berhältnis mit der anerkannten Bolfsvertretung Bert legt. Aber felbft da, wo die Regierung geantwortet hat, waren die Debatten nicht viel mehr als gute Rede-übungen, höchstens erzielen sie eine Beeinflussung der öffentlichen Weinung. Aber von da dis zu einer Beranderung der Regierungsgrundfage ift leider bei uns noch ein weiter Schritt. In parlamentarisch regierten Ländern wird die Regierung einfach gezwungen, den Willen der Mehrheit durchzuführen. Bei uns aber will die Mehrheit im Reichstag die Reform des Strafprozesses, die Rechtsfähigteit der Berufsvereine, die Arbeitskammern, den Zehnstundentag für die Fabrik-arbeiterinnen, die Bersicherung der Privatbeamten und manches andere ichon lange. Die Regterung aber arbeitet im Schnedentempo und wenn sie schließlich nach unfäglichen Mühen etwas zutage fordert, dann ift es unverdaulich wie das Berufsbereinsgefet.

Eine Reform mar als ficher für die laufende Geffion zugesagt worden: nämlich die Anderung oder Befeittgung des Majestätsbeleidigungsparagraphen. Man jollte wirflich denfen, eine Vorlage, die einen Varagraphen andern joll, ware fein schwieriges Stud, aber zwei Monate find seit dem 27. Januar vergangen, und noch immer zeigt fich bas Connenftrahlchen nicht hinter den triiben Wolfen. Bahricheinlich find in der Regterung wieder verschiedene Robolde vorhanden, die der Meinung find, das Bolf bertrage den reinen Connenichein nicht, und die ihn nur febr abgeblagt dem Bolte anteil werden laffen wollen.

Boraussichtilch geht hierbei auch die berühmte Regierungsmehrheit in die Bruche, denn es ift faum anzunehmen, daß Ronfervatibe und Liberale in diefer Frage dieselben Anschauungen haben. Die Liberalen stehen hier auf englischem Standpunkt und wollen, daß die Majeftat in feiner anderen Beife geschützt fein foll, als jeder andere Sterbliche — eine Prazis, bei der das englische Bolf ganz ausgezeichnet fährt. Die Konservatiben find bisher der Meinung gewesen, daß die Majestät als von Gottes Enaden besonderer Baffen gu ihrem Schutze bedarf. Sochstens, die Freifonservativen durften etwa geneigt fein mit den Freisinnigen gufammen porzugeben. Aber dieje genügen nicht zu einer Mehrheit, man braucht entweder die Sozialdemofratie oder das Bentrum.

Die Borfenreform wird man gliidlich wieder bis auf nächiten Winter vertagen. Auch dann weiß fein Menfch, wo eine Mehrheit bernehmen ohne gu ftehlen. Girit Satteld bat gwar im Reichstage feine Fraftion bafür aur Berfiigung geftellt, weil der Raiter die Borfenreform will, aber die fonfervative Breife bat auf alle noch jo blendenden Lodrufe des Ranglers in der "Grabichriftsrede" im Landwirtichaftsrat (er fprach dabon, auf feinem Leichenftein wurde man lefen: Sier ein agrarifcher Reichstanzler. Die Red.) deutlich abgewinft, und das Bentrum

fich biiten, in die Breiche au treten und bem Fürsten Bulow ein Riffen auf feinen Geffel gu legen. Die Regierung wird der Sozialdemofratie gute Borte geben muffen, und felbit da hapert es noch mit einer Mehrheit. Die wirtschaftliche Bereinigung wasweifellos für die Opposition den Ausschlag geben.

Fürft Billow hat fich also mit feiner neuen Mehrhelf feineswegs auf Rojen gebettet. Rur das Handels-probisorium mit Amerika, das am 30. Juni verlängert werden muß, wird man ihm bewilligen. Im nächten Winter fann er sein Barometer getrost auf Sturm ftellen, fo jehr er fich auch augenblidlich infolge feines

Bablgliides als Sieger fühlt.

Schon die letten Abftimmungen im Reichstage gergten, wie wadelig die Mehrheit ist. Es waren zwar nur untergeordnete Bunfte - Beipredjung ber von der Regierung nicht beantworteten Interpellationen - wo die Mehrheit in die Briiche ging. Aber immerhin waren fie charafteriftifch. Auch im prengijchen Landtag gibt es feine fruchtbringende fonjervativiliberale Baarung. Das hat die Schulauffichtsdebatte bewiefen. wird man herrn Studt in den wohlberdienten Rubeftand verjeten, aber er war ichon vor den Bahlen dafür reif, weil er fich gar zu fehr blamiert hat. Aber einen Salt wird man nicht gu feinem Rachfolger nehmen, er fande feine Mehrheit. Rur eine Bahl-rechtsreform könnte einen freieren Zug en die ftidige Buft des preugischen Schulwejens bringen.

Das Zentrum ist ja auch gesonnen, der Regierung diesen Kelch nicht zu ersparen. Nach Offern will es seinen Antrag auf Einführung des Reichswahlrechts in Breugen stellen. Die Freisinnigen werden ihn natür-lich unterftützen. Aber schon die Rationalliberalen werden da nicht mit von der Partie fein. Sie werden fagen: wir möchten wohl, aber wir wollen nicht. Auch der Regierung wird es fehr ichwer werden, Farbe gu befennen. Ste wird Erwägungen anftellen und einen Entwurf ausarbeiten, ber bann wie in Cachfen foundfooft erneuert wird, ehe er das Licht der Welt erblickt. Aber jedenfalls wird der preußische Landtag vom Beichen ber Bablreform nicht wieder lostommen. Ein foldes Beichen pagt aber nicht für eine fonfervatto-

liberale Baarung. Dieser ganze Gedanke ift ein Bersuch. Er wird zeigen, daß es unmöglich ift, das deutsche Bolf nach der Ronfession gu teilen und eine protestantische Mehrheit ju bilden. Am wenigsten eine folde, ju der auch die protestantische Orthodoxie gehört, denn diese hängt zwar nicht von Rom ab, aber fie ist noch weniger demofratisch als das Zentrum. Es werden vielleigt später noch manche andere Berjuche gemacht werden, zu flaren Mehrheitsverhältnissen zu kommen, die ein parlamentarisches Regiment herbeisühren. Bermöge unserer fonsessionellen Spaltung ist der Beg dazu nicht ganz leicht. Jedenfalls muffen die Liberalen ihr Bulber troden halten und ohne Bertrauensseligkeit, mit Geschick und Energie dabin areciten, daß fie fich als Bort ber deutschen Bufunft beweisen und von allen Geiten wieder

Boffer auf die Duble befonmen.

# Fenilleton.

### Ernst v. Bergmann,

ber geftern bier in Biesbaden verftorbene, berühmte Chirurg, war, fo ichreibt der "Berl. Lof.-Ang.", eine Berfonlichfeit von zwingender und unvergestlicher Bebeufting. Geine bunenhafte Geftalt, der icone, icharfgeschnittene Kopf, die gutmitigen, liebevollen, flugen Augen, die unbeschreibliche, in allen seinen Bewegungen liegende Grandezza, alles das zusammengenommen mußte für jeden, der Gelegenheit hatte, mit Ernft von Bergmann in nabere Bestehungen zu treten, einen unvergestlichen Eindruck herborrufen. Selfen, immer belfen, das war die Triebfeder feiner Sandlungen. Es gab feine Stunde des Tages oder der Racht, es gab feine Situation, in der nicht Ernft b. Bergmann ohne Bogern und ohne Ridficht auf fich und die Geinen bereit geweien ware, hilfreiche Sand ju leiften. Bon morgens früh, wenn er um fechs bereits feine Schüler betm Operationskurs unterrichtete, bis fpat in die Racht binein war jede Minute des Tages befett, und doch fand er Beit, sich in ausgedehnter Beise gesellschaftlich zu befätigen, an oft sehr zeitraubenden Sihungen teilzunehmen und fein eingebendes Intereffe auch Angelegen-heiten guzuwenden, die auf den erften Blid feinem Fach fernzuliegen schienen. Unter den bedeutsamen Er-rungenschaften der Chirurgie, die wir Bergmann zu verdanken haben, steht in allererster Linie seine Lehre bon der Bundbehandlung im Rriege, von ber Behandlung der Schuftwunden, der Behandlung der Frafturen, Bege, die der junge, aufftrebende Gelehrte in den Arienen von 1866 und 1870/71, jowie im ruffijd-türft-

ichen Kriege gefunden batte, und die, emfig weiter verfolgt, zu dem Ziel führten, bas bamals Ernft v. Bergmann vorausiab und das die heutige Chirurgie als einzig richtiges erfannt bat, Ungablig find die Methoden die Bergmann in der Chirurgie angegeben bat und die diefe Conderwiffenichaft in einer ungeahnten Beife gefordert haben.

In den letten Jahren feines Lebens bat ihm por allem ein Werf am Bergen gelegen, deffen Errichtung er jede Minute freier Beit, unendliche Miihe und Arbeit gewidmet hat. Es ift die Begrindung der Berliner Rettungsgesellichaft, ein Wert, das weit über die Bebeutung einer lofalen Wohlfahrtseinrichtung binausgeht und, muftergultig für die Organisation des Rettungswesens überhaupt, als Borbild dienen fann. In den letten fünf Jahren machte fich bei dem großen Chirurgen ein Leiden bemertbar, deffen bedenflicher Charafter wohl den ihm nahestehenden Rollegen auffiel und wohl auch bon ihm geahnt wurde. Wenn es auch nicht gelang, burch die Untersuchung den wahren Charafter der Rrantheit festguftellen, fo deuteten doch die bon Beit gu Beit auftretenden Ericbeinungen mit leider nicht gu leugnender Wahrscheinlichfeit auf das Borhandenfein eines Darmfrebjes bin. Immer wieder baumte fich der hiinenhafte Rorper gegen ben tüdischen Zeind auf, immer wieder trug er ben Gieg bavon, und Bergmann erschien in ber Minit, in der Braris und in seiner geliebten Medizinischen Gesellschaft, deren Borsibender er war, wie einst. Doch schliebs lich mußte auch dieser mächtige Körper bem tüdischen Beinde erliegen. Gin neuer ichmerer Anfall von Darmverichlug, der ihn am 22. Marg bier in Biesbaden, mo er fich aufällig aufhielt, betraf, machte eine Operation nötig, die fein bon ihm geliebter, früherer Schüler

Schlange in Sannover ausführte. Aber auch fie fonnte feine Rettung mehr bringen und er erlag der Rranf. beit. Er war ein großer Arst, ein guter Menich, ein Much bon ihm gilt mit Recht Chafe treuer Freund. ipeares Bort: "Er war ein Mann, nehmt alles nur in allem, ihr werdet nimmer feinesgleichen febn."

Der große Chirurg, an deffen Babre beute mit unendlich vielen Menichen, denen feine geniale Sand Silfe und Rettung brachte, die ganze Arztewelt trauert, war befanntlich auch ein bahnbrechender Neuerer auf dem Gebiete der Kriegschirurgie. Gerade beute diirfte es intereffant fein, wieder gu horen, wie Ergelleng b. Bergmann feinen erften "Fall" im Kriege von 1866 fchilderte: "Auf dem Bahnhof in Reichenberg . . . . Ein Bug mit Bermundeten wird in den Bahnhof gefahren. Bahrhaft herzzerreißend find die Rlagen, Silferufe und Schmerzensichreie aus allen Wagen. Der Revifionsfaal ift Berbandsplat. Beraus eilen die an ber Binde ber Genfer Ronvention fenntlichen Argte und Rronfenträger. Im Augenblid find fie in Anfpruch genommen, aber immer noch tont: "Pane, Doctor, domine, domine." Es ift ein ungarifder Bufar, für ben fein Ramerad bringend bittet. . . . Die Belle roten Blutes. bie boch aus ber gerichmetterten Schulter quoll, berbot ein langeres Befinnen. Das Schlüffelbein und die große Schlagader unter ihm waren getrennt. In wenigen Angenbliden mußte das im Bogen berausquellende Blut gum Erichopfungstod führen. Da mußten in der Rlinif ein großer Instrumentenapparat und eine ge-schichte Affistenz aufgeboten fein, um mit Safen die erweiterte Bunde auseinander zu ziehen, rasch mit dem Finger den Sauptstamm gufanimengubruden, bis die Bunde im Gefäß erreicht, entblögt und unterbunden

# Politische Aberficht.

Die politifche Rrife in Belgien,

1. Bruifel, 25. Marg. Die innerpolitische Lage Belgiens ift nun io fritisch geworden, das fie das allgemeine Lagesgesprach bilvet. Ein neutrales Blatt, "Gott", bon bem man weiß, daß es bei berichiedenen Ministerien gut eingeführt ift, beröffentlicht eine fenfationelle Notig, wonach der Stonig febr ungehalten fiber die Anmagungen der parlamentarifden Kommiffion ware, die den Entwurf eines Kolonialgesetzes prüft. Er hatte feinem Bedauern Ausdrud gegeben, daß der Ministerprafident im Bringip gujagte, der parlamentarischen Kommission über berichiedene Angelegenheiten des Rongostaates Ausfunft gu geben. Es wird hingugefügt, daß Schollaert, ben man für am besten geeignet balt, um zu versuchen, die beiden Gruppen der Rechten einander zu nähern, als Rammerpräsident demissionieren will. Bis jest hat sich Diefes Berucht nicht bestätigt, aber die Lage ift febr ungewiß. Alle Parteien find in der Rolonialfrage gepalten und deshalb halt man für den Fall einer bollftändigen Krije die Bildung eines Geschäftsministeriums aus außerhalb bes Barlaments ftebenden Berfonlichkeiten für wahrscheinlich, obgleich eine solche Zufammenfegung ichlecht mit einer Kammer in Einflang gu bringen sein wurde, die es nicht gern gulogt, daß Berjonen, die nicht unmittelbar von der Wählerichaft abhangen, die Ministerbauf innehaben. Aus diefem Grunde hatte gerade ber gegenwärtige Justigminister Ban den Heubel, der weder dem Senat noch der Kammer angehört, mit fortwährenden Intrigen der flerifalen Mehrheit zu fämpfen. Ingwischen dauert in Arbeiterfreifen der Kampf jugunften einer Beichränfung der Arbeitszeit in den Bergwerfen fort. Auch die fferitalen Arbeitergruppen Flanderns juchen ihre Deputierten fortgesett dabin zu beeinfluffen, daß fie in zweiter Lejung für die Amendements zur Beschränfung der Arbeitszeit in den Minen ftimmen, die in erfter Lefung angenommen wurden.

Die Reife bes Ronigs von Italien nach Griechenland. m. Rom, 25. Marg.

Wie ich aus befter Quelle erfahre, wird der Konta am 8. April in Athen eintreffen und dort 4 Tage bleiben, Er wird weder Konftantinopel noch Bufareit auffuchen, fo daß die Gerlichte jeder Begrundung entbehren, wonach er beabsichtigen follte, zwischen Griechenland und Rumanien in der Frage der Rupowaladjen in Mazedonien zu vermitteln, die befanntlich den Zankapfel zwiichen den nichtflawischen Staaten ber Baltanhalbinfel abgibt. In der Begleifung des Königs wer-ben sich befinden: der Minister des Auswärtigen, Signor Tittoni, Admiral Mirabello, Der Marine-minifter, und General Ponzio-Baglia. Die Feitlichkeiten werden hauptfächlich bestehen in einem Bankett und Konzert im Balast, einem Automobilaustlug nach der königlichen Billa in Tatoi, einem Bankett an Bord des italienischen Flaggichiffes und der Aufführung eines neuen Stüdes im städtischen Theater. Für die Defo-ration der Hauptstraßen sind 50 000 Drachmen ausgeworfen worden; Afropolis und Lyfabettos werden abends illuminiert.

# Dentsches Reich.

\* Oof- und Bersonal-Rachrichten. Gestern abend 8 Uhr 60 Min. sind Fürst Bülow und Gemahlin in Sanita Wargherita vei Kapallo eingetroffen. Sie wurden am Bahagase don Donna Laura Minghetti, der Schwiegermutter des Fürsten, und dem Senator Blaserna empfangen und nahmen im Hotel Amperial Wohnung. Ihre Immer liegen neben denen des Größberzogs von Luremburg. Die italienisch Kegierung ließ in dem Hotel eine Telegradhenstation errichten. Wür Mittwoch wird das Eintressen Tittonis erwartet. Auch glaubt man, das Admiral Tirpis dei der Zusemmenkunft zugegen sein wird. Die deutsche Kolonie berreitet eine Shmpathiefundgebung vor.

gewesen ware. So hatte ich mir gedacht, mußte auch im Sauptverbandplat die dirurgifdje Runft gefibt merden. Aber neben dem blutenden Goldaten fniete ich allem, und wenn ich auch ein Befted und ein paar Bingetten in meiner Tafche neben Binden und Charpie jur Sand hatte, so half mir dody niemand. 3ch fuhr mit dem Finger in die Bunde, rif ein paar Anochenfplitter heraus und führte einen Badeichwamm, der ebenfalls in meinem Armamentarium sich fand, in die Tiefe, um ihn zuerst mit der Hand und dann mit einer Binde fest einzudrüden. Die Blutung stand. Welche Freude war es, als ich sechs Wochen später bei einer Redision der Reichenberger Sospitäler durch meinen Chef den jungen Sufaren luftwandelnd im Garten mit in Bernarbung begriffener Wunde wiederfahl"

Bergmanns zartfühlende Teilnahme für feine Batienten illustriert ber folgende Borfall, den der "Berl. Lokal-Anzeiger" mitteilt: Ein in den dürftigfien Berhältniffen lebender Gelehrter war in Bergmanns Behandlung gefommen. Die Operation, die erforderlich murde, machte die Uberführung des Batienten in die Königliche Klinif erforderlich; Bergmann forgte dafür, daß der Gelehrte in dem beften Bimmer, das gur Berfügung ftand, untergebracht wurde, Operation trat ein neues, ichweres Leiden hinzu, von dem der Palient nach Anficht des großen Chirurgen nicht mehr genesen fonnte. Bergmann empfahl nunmehr die Uberfiedelung aus der Minif. Er tat das nicht etwa, um fid) damit der Fürforge für den Batienten gu entschlagen. Im Gegenteil, er stattete dem Kranken nunmehr in dessen Wohnung in der weitabliegenden Kastanien-Allee regelmäßig Besuche ab, und er erschien faum je, ohne Bein und Erfrischungen in das Krantensimmer zu bringen. Mis der Tod dann dem Armen Erlösung brochte, bekundete Bergmann auch jest seine rührende Teilnahme. Er erbat sich, wenn dem Gelehr-ten ein Denkmal geseht werde, an den Kosten dafür teilnehmen zu dürfen,

\* Bring Arenberg +. Bie icon gemeldet, ift ber langiahrige Reichstagsabgeordnete Pring Grang Ludwig bon Arenberg gestern vormittag nach langem und ichmerem Leiben im 57. Lebensjahre in Arefeld geftorben. Mit ihm ift einer ber bedeutenoften und einflugreichften Gubrer ber Bentrumspartei dabingegangen. Der Bring, der aus der diplomatischen in die parlamentarische Lauf bahn gefommen war — er war Altache und Legatione. fefretar in Stodholm, London, Beiersburg und Ronftantinopel gemejen, ebe er fich 1882 in das preußische Abgeordnetenhaus und 1890 in den Meichstag mablen ließ - galt als intimer Freund des Gurften Bulow und als eifriger und erfolgreicher Mittelsmann zwischen dem vierfen Rangler und der bis por furgem berrichenden Partei. 3a, viele faben gerade in ibm, dem Bielgewandten und Bielvermogenden, das eigentliche Saupt der flerifalen "Nebenregierung", die in der Berfon des berrn Roeren hinterher fo fläglich Fiasto gemacht hat. Jedenfalls geht man tanm in der Annahme fehl, daß das Tijdium amifden ber Reichsregierung und bem Bentrum beute noch ungerichnitten mare, batte nicht die ichmere Rrantbeit, die ben Pringen jest babingerafft, ihn gezwungen, icon im vorigen herbfte vom Schauplat der Parlamente und der politifchen Runfte abgu-

Eine nichtmelfische Berfammlung in Braunfcweig, die bon weit über 1000 Personen besucht war, faßte eine Refolution in der fie fich auf den Boden des Bundetsratsbeichluffes bom 28. Februar ftellt und jede meitere welfische Agitation für zwedlos und schädlich erklärt.

Beneral-Aussperrung ber Schneider. Dem "Berl. Tagebl." gufolge trat in Berlin der gesamte Saupt-vorftand des allgemeinen deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe gufammen und faßte folgenden Beichluß: Gollte bis jum nächften Donnerstagmittag von dem Gehilfenverbande feine befriedigende Antwort auf ben ihm jugefandten Bergleichevorichlag erfolgen, io werde am nächften Camstag eine General-Ausiperrung über gang Deutichland vorgenommen merben; in diefem Falle fei die Golibaritat der gefamten Rollegenichaft auf ber gangen Linie gefichert.

# Die Indenverfolgungen in Rumänien.

Die Radrichten aus ber Balachei lauten noch ichred. licher ale die von der Moldan. Ramentlich im Begirf Teleorman witten die Bauern nicht mehr mit Blunderungen, fondern mit Brand und Mord. Die Erhebung richtet fich hauptfächlich gegen die Bojaren. Biele von ihnen murben ermordet. Anch die Stadt Alexandria murbe von ben Bauern in Brand gestedt. In der Stadt felbst mitten die Rebellen in ichredlicher Beife. Aberall gunden fie Gutehofe an und werfen die Bachter in die Flammen. Die Anführer der Banden find jum größten Teil Reservisien. In Taufenden von Exemplaren werden Flugblätter verbreitet, die gur Fortjegung der Ergeffe auffordern. Ale Berfaffer biefer Blugblatter murbe ber Staatsanwalt von Jaffy ermittelt. Beftern verfuchten die Bauern Galat ju fturmen, den Safen und die Regierungsgebande gu befeben. Das Militar gab Fener und totete 25 Bauern.

Unter der Bevölferung von Jaffn berricht größte Banif. Die Geichaftsläden find entweder geichloffen ober verbarrifadiert. Ebenjo ift es in Roman, wo por jebem Saus ein Militarpoften fteht. Alle Gifenbahnftreden find militarifc befest, doch bat die Bevolferung jum Militar fein Bertrauen.

Glüchtlinge, die jest in Bordojeni eintreffen, teilen mit, daß in Guraia, im Begirt Foffchani, eine Bauernrevolte ftatigefunden bat, bei der die Bauern fich Dighandlungen und Brandichatzungen zu Schulden fommen liegen. Die Stadt Rimnit Caratu in ber Balachei ift vollftänbig gerftort.

Das nen gebildete Rabinett Sturdga fat famtliche Profetten ihres Dienites enthoben, und, wie es beifit, ben berüchtigten Profetten von Rotfofcani, namens Bafesen, fogar verhaftet. Un feine Stelle foll fein Bruber treten. Ubrigens erhofft man auch von bem neuen Ministerium feine energische Tat, die gu einer wirtlichen Beruhigung führen fonnte.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Die Guter des rumanifden Gefandten in Bien find gerftort worden. Der Schaden beläuft fich auf 300 000 Frant.

Die "Boff. Big." meldet aus Cofia: Das Minifterium des Innern erteilte ben Behörden an der Donau den Auftrag, den rumanifden, nach bulgarifden Donauftadten fommenden Glüchtlingen ohne Unterichied der Ronfeifion Aufnahme und Silfe guteil merben gu laffen. Die Regierung beauftragte die Militartommandanten an der rumanifden Grenge, fich auf alle Falle bereit gu

Aus den bulgarischen Donau-Städten wird nach Sofia telegraphiert: Turnu Magorelli wird bon 6000 aufrührerischen Bauern unter Führung von Lehrern und Geiftlichen bedroht. Alle Bachtguter in der Umgebung find niedergebrannt. Auch der Kreis Giurgewo ift im Aufruhr und die Stadt Giurgewo felbft bedroht, obwohl bom Militar beichützt.

Wie der Leibartt des Königs Dr. Theodort erflart, hat der Gefundheitszustand des Herrschers infolge der Unruhen der letten Tage ftart gelitten. Die neue Regierung ist entschlossen, die Unruhen raich und energisch zu unterdrücken. Der Bauten- sowie der Arbeitsminister find gestern abend in das Aufstandsgebiet abgereift, um perfonlich bei den Bauern zu inierbenieren.

Da im Petroleum-Bezirk Campian Unruhen befürchtet werden, ift ein Bataillon Infanterie dorthin abgegangen.

# Ausland.

### Italien.

Der "Berl. Lofal-Ang." melbet aus Rom: Der "Tribuna" wird aus Turin telegraphiert: Auf die Radricht bin, daß die Berhandlung des Gefebes, durch welches die Begüge der Unteroffiziere des Seeres verbeffert werden, auf unbestimmte Beit fich vergogern folle, versammelten fich 150 Unteroffiziere ber Euriner Befatung in einem öffentlichen Gaale und beichloffen, megen der angeblichen Bergogerung beim Rriegsminifter und beim Minifterprafidenten mit bem Bemerfen Rlage gu führen, daß fie nicht ruben murden, bis das Wefen gur Tat geworden fei. Das ungewöhnliche und unerhörte Borgeben ber Unteroffigiere erregt in Offigiersfreifen peinliches Auffeben.

### Rufland.

Das "Berl. Tagebl." meldet aus Betersburg: In der Realicule im Baffili-Ditrom-Stadtteile fand gestern vormittag mabrend bes Unterrichtes eine Erplofion fratt, durch welche jedoch niemand verlebt murde. Später marfen Schuler brei Betarben gegen das Schulgebaude, modurch die meiften Scheiben bes Gebaudes gertrummert murben. Der Borfall wird auf bie Ungufriedenheit der Schuler gurudgeführt.

Das Barichauer Geldfriegsgericht hat geftern brei

### Personen gum Tode verurteilt.

Frankreidy. Der Ministerrat beichlog, Udichda (Maroffo) gu befeten, bis die maroffanische Regierung der frangofficen Genugtuung für die Ermordung Manchamps gegeben bot. Der Beichluß murbe infolge ber andauernden Beigerung des Maghzen gefaßt, die Abereinfommen von 1901 und 1902 gur Ansführung gu bringen und den vielfachen Forderungen nach Genuginung nachzukommen, welche Frankreich wegen Bergeben und Berbrechen, Degangen an Frangofen auf maroffantichem Gebiet, erhoben hat. Die Regierung wird vom Maghzen die Beftrafung ber Morber Mauchamps, ferner eine Eutschädigung der Familie des Ermordeten und die Festfetjung einer bedeutenden Gumme gur Schaffung eines fraugöfischen Bobltätigfeitsinstituts in Marotto verlangen. Die Raumung Ubichbas wird fofort gefcheben, wenn bie

In drei großen Kriegen allein hat der Entschlafene unendlich viele Bunden geheilt und Schmergen geftillt. Doch auch in den langen Jahren des Friedens hat feine Runft nie geruht; immer trat er ein als hilfsbereiter und erfolgreicher Arst. Unabsehbar die Reihe der Batienten, die ihm Dant ichulden: an ihrer Spite unfer Raifer, den er auch behandelte. Außer Raifer Wilhelm behandelte der Entichlafene von gefronten Sauptern den Zaren, den König von Spanien und wurde zu Konfultationen auch an den Sof des Sultans berufen - weil er eben der Führer der deutschen Arzteschaft war.

### Ronzert.

3m gestrigen 3. Rongert des "Cacilien-Bereine" murbe bas Requiem von G. Berdi gur Aufführung gebrant. "Gladlich Ihr, die Ihr die Cobne Cebaftian Bachs feid" - fo ichrieb Berdt einft einem feiner beutiden Runftfreunde. Die feife Refignation, die and biefen Worten widerflingt, mar bei dem ernften Sinne des italienifchen Maeftro nur erflarlich. Er empfand, mas ibm feblie, um als Lirchentomponift neben anerfannten Meiftern, wie Mendelsfohn, Brabms, Riel und anderen "Sohnen Bache", mit Ehren an befteben: die mufifaliiche Ergiehung und Empfindung, bas Denten und Gubien im Geifte des gewaltigen protestantifchen Thomanerfantors, wie es jenen deutichen Meiftern eignete. Berdi ichrieb fein Requiem als Romane und als Ratholif. Das leuchtenbe, lebendige Borbild eines Bach fehlte feiner Ration, Die großen altstialienifchen Rirchenkomponisten, wie Marcello, Gabrieli oder Balagrina, mit ihrer weltabgewandten Digitif, oder fpater Chernbini in feiner fühlen, glatten Meifterichaft find im italienifden Bolfsbewußtfein entweder nie lebendig geworden oder nicht lebendig geblieben: auch die Rirche mußte fich in Italien dem alles beherrichenben, das gefamte Bolfsbemußifein durchdringenden bramatifden Element unterwerfen; auch bie Rirche

wurde gum Theater Und fo ift auch Berbis Requiem gang aus der dramatifchen Empfindungswelt des Romponiften und feines Bolfes heraus geboren. Unter biefem Wefichtspunft aber barf es als das Wert eines mufikaliiden Charaftertopies von fefter genialifder Profilierung angesprochen werden; als ein Werf, bas gudem von ber fünftlerifden Klarung und gujammenfaffenden Kraft feines Schopfers beredtes Zeugnis ablegt. Der Gefang bleibt, wie bei dem Italiener felbstverftandlich, itberall das Bestimmende; doch ift auch die Orchefter-Arbeit fein durchdacht und überaus glangend. Energifch und fait ftets unmittelbar ftromt die mufitalifche Erfindung; an gludlichen Ginfallen in der Mobulation und Sarmonif fehlt es nicht; freilich auch nicht au manchen Grafheiten, an übertriebenen Afgentnierungen und bynamischen Rontraften - wie mir dies alles namentlich aus den Berfen der letten Berbifchen Opernperiode ("Mida", "Dihello" ufm.) gur Genitge fennen.

Mus dem 1. Teil des Requiem wirfte auch bei der gestrigen Aufführung am besten bas querft von den vier Soloftimmen vorgetragene und vom Chor in iconen melodifden Steigerungen durchgeführte Aprie.

Der 2. Teil, Dies irae, frappierte wieder durch fein ausgeprägtes theatralifches Bathos. Der Sturm bes Beltuntergangs; das Dröhnen der Trompeten bes jüngften Gerichts; als Gegenfat die garte lyrifche Klage Quid sum miser im Colo-Terzett; das völlig opernhafte Ducti Recordare (für Copran und Aft); und nach ben beiden breit ausgeführten Golis für Tenor und Baft ber gart ichmachtende Ausgang Pie Jesu —: alles eint fich hier ju einem Tongemalde von anregender lebendiger Birfung.

Einfacher gehalten ift bas Offeriorium Domine Jesu mobl ber von reinfter firchlicher Beibe getragene Abfcnitt des Werfes

Der 4. Teil, Sanctus, bringt eine achtfrimmige Doppelfuge, die treit manchen Ungereimtheiten - wie vergniglich läßt fich das Sauptthema an! - boch den

Seite 3.

Benugtuung erfolgt ift. - In der hentigen Rammerfinng mird eine heftige Debatte erwartet. Der Deputierte Dubief, der gu interpellieren beabfichtigt, befitt febr wichtige Briefe Mauchamps, in denen diefer fich barüber bellagt, daß man ibn im Stich gelaffen habe, und in denen er die Saltung ber frangofifchen Behorden icarf fritifiert.

### Sulgarien.

Minifter Genadjem ftellte am 25. Marg dem Gurften Gerdinand die in Sofia eingetroffenen amei Briiber Betfows, folichte Bauersteute, fomie Betfows Rinder por, für deren weitere Ergiehung der Gurft gut forgen beabfichtigt.

# Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 26. Mars.

Geheimrat v. Bergmann t.

Die Beiche bes Geheimen Rats Profeffor Dr. pon Bergmann wird nach Botedam übergeführt, um dort in ber Familiengruft bes Berftorbenen beigefest gu merben. Im Auftrag Gr. Daj, bes Raifers legte Beri Regierungspräfident Dr. n. Meifter gestern abend ein toftbares Blumenarrangement am Sarge bes Beremigten nieber. - Dies gibt wiederum Zengnis von der hohen Berehrung des Monarchen für den berühmten Gelehrien, den er ja auch gelegentlich feines 70. Geburtstages am 16. Dezember 1906 besonders auszeichnete, indem er ihm folgendes Gliidmunich-Telegramm fandte: "Am bentigen Tage möchte ich nicht unter ber großen Bahl derjenigen fehlen, die Innen, mein lieber Bergmann, ihre anfrichtigen Gludwuniche aussprechen. Ihre hoben Berbienfte, melde Gie fich um die leibende Menichneit erworben haben, fichern Ihnen einen Ehrenplat unter den Benchten ber Biffenichaft. Gott ichente Ihnen meitere Erfolge in Ihrer jegensreichen Tatigfeit und einen gludlichen Lebendabend im Rreife Ihrer Lieben. Das ift ber Bunich Ihres mohlgeneigten Ronigs Bilbelm. J. R." - über den Berlauf der Arantheit des Entichlafenen verlautet noch folgendes: Profesor v. Bergmann meil'e bier gur Rur megen eines Jodiasleibens. Gine ftarte Erfältung grang ibn, bas Bimmer nicht gu verlaffen. Am Freitag erfrantte er ploglich an Flendericheinungen (das ift Darmverichluß) und auf feinen Wunfc wurde durch feinen bei ihm weilenden Gohn Profeffor Solange aus Sannover herberufen. Diefer traf am Sametag hier ein und nahm unter bemBeiftand besterrn Dr. Albert Stein von hier noch on bemielben Tage eine Operation por, die fich gunachft auf die Anlegung eines fünfilichen Aftere boidrantic und mit Rudficht auf bas hohe Alter bes Battenten ohne Rartofe, nur unter Unwendung ber Schleichichen Anafthefie ausgeführt murbe. Der Buftand gestaltete fich infofern bebentlich, als großer Arafteverfall eintrat. Um Conntag trat leider der ermartete Gifeft ber angelegten Biftel nicht ein; auf Bunich bes herrn v. Bergmann ichritten baber die Arg'e au einer zweiten Operation, gum Bauchichnitt, der wieder ohne Nartoje ansgeführt murbe. Der Krafteverfall nahm gu, der Buls murde allmählich ichmacher und ber Tob trat ein. Profeffor Bramaun aus Salle fam freiwillig hierher, traf aber feinen ehemaligen Lehrer nur fierbend an. Die Geftion erfolgte geftern nachmittag. - Die Ingehörigen bes Berftorbenen haben, bier in Blesbaden menigftens, auf jebe offentliche Trauerfundgebung vergichtet und baber auch die von dem Regimentofommandeur Grir. v. Guttind angebotene militarifche Trauerparade danfend abgelebnt. Die Uberführung ber Leiche vom hotel jum Bahnhof wird mahrideinlich morgen früh, wenn nicht beute abend icon, in aller Stille erfolgen. - Ein merfwürdiger Bufall ift es, bag der Borganger v. Bergmanns, der berfihmte Chirurg von Bangenbed, auch hier in Blesbaden geftorben ift, und awar am 30. September 1887. Langenbed hatte befannt-lich feinen Ruhefit hier aufgeschlagen und fich eine prächtige Billa in ber Rapellenftraße erbauen laffen, die beute noch im Befige feiner Cohne ift.

In Sachen bes "Rabengrundes".

herr Stadtverordneter Simon beg bittet uns um

Aufnahme folgender Zeilen im redaktionellen Teil: 3ch bin mir wohl bemußt, daß es eine fehr ichwere Aufgabe ift, in der Frage bes "Rabengrundes" fid) mit unferem gefchätten Mitburger Berrn Rögler in Biderfpruch du feten. Diefes ift um jo ichwerer, ba er bereits in zwei mit Begeifterung und in den glubenoften Garben geichriebenen Artifeln einen bedeutenden Borfprung erobert hat. Wenn ich es bennoch versuche, einen anderen Standpunkt gu vertreten, fo tue ich bies ebenfo wie Berr Kögler and innerster überzeugung und in ebenso offener Beife, wie auch er feinen Standpuntt vertreten bat. Einen Mann, ber, ebenjo wie mit bem Binfel, es auch verficht mit ber Geder Tone gu treffen, die an Econheit, Wohlflang und itbergengungsfraft nichts gu munichen übrig laffen, wird es nicht ichmer, die herzen eines Teiles der Bürgericaft au gewinnen, und befonders dann, wenn eine gegenteilige Anjicht in eingehender Beije noch nicht sum Ausdrud getommen ift. Es handelt fich bei ber gangen Schüthen-Angelegenheit um zwei Fragen: Die 1. ift die: "Collen die Schützen "Unter ben Gichen" meiter bleiben?" und die 2.: "Galls fie ihren alten Zeftplat verlaffen muffen, liegt ein Bedenlen por, daß fie fich in dem neu erwordenen Terrain "Rabengrund" ansiedeln?" Bas den 1. Bunft betrifft, so ift die Ansicht, daß die Schüben "Unter den Eichen" eine ungeheure Störung und Belästigung des dort verkehrenden Publikums bervorgerufen hatten, gang plotflich in die Belt geseht worden und nicht jum wenigsten hat der "Bestliche Begirtsverein" im Intereffe feiner Bewohner geglaubt, gegen bas Belaffen ber Schützen eintreien gu muffen. Benn auch sugegeben werden muß, bag, jo lange der Friedhof bort oben im Beirieb mar und infolge des Anhauens vieler Billen und Wohnhäufer eine gemiffe Storung nicht ausgeichloffen war, fo icheibet die Friedhofsfrage ja heute aus, und jum Schute der Bohnhaufer burfte es genügen, wenn die Gofigen mit ihrer gangen Anlage etmas mehr nach hinten ruden und ichallfichere Schief. fabinen einrichten; auf dieje Beife murbe ficher jebe Beichwerde fettens der in Frage fommenden Anlieger befeitigt. Bon dem dort vertehrenden Bublitum felbft ift meines Biffens niemals eine Rlage barüber geführt worden, bag die Schugen bort aufaffig find. Im Gegenteil, ce war ein gemiffes Beben baburch borthin getragen, was eher augenshm und unterhaltend, als sidrend empfunden wurde. Es murbe alfo, falls die beiden Bunfte gur Ausführung tomen, am prattifdften fein, menn ber Magiftrat fich enticheiden murbe, die Schüten bort oben rubig weiter wohnen gu laffen. Un ein Erbauen eines eigenen größeren Etabliffemente burch die Stabt ift mohl im Ernft nicht gu benfen, benn co fteht febr gu befürchten, daß, wenn alsdann die Giden gut febr von der Auftur beledt werden, diefer wunderbare Blat, ber von allen Schichten der Bevölkerung mit besonderer Borliebe befucht wurde, feinen volkstumlichen Charafter vollftandig einbugen und einen großen Teil der Burgericaft von bort verdrängen murbe. An jolchen Baldrefiaurationen, die allen Klaffen dienen, haben wir wahrlich nicht zu viel, und es muß mit ber größten Borficht bei ber Umgeftaltung bes gangen Platies vorgegangen werden. Soffentlich hat ber Magiftrat bas lette Wort noch nicht geiprocen, follte er aber auf feinem Entichlug beharren, bann tame allerdings für bie Schütgen, ba bie Schieg. frande neben den Militarichiefftanden aus finangiellen Gründen unausführbar find, der "Rabengrund" im Ernft in Beiracht. Und ba muß ich mich nun babin ausfprechen, daß trot ber außergewöhnlich marmen Fürfprache für die Erhaltung des "Rabengrundes" in feiner jegigen Gestalt ich es herrn Rogler von feinem ibealen Stundpunfte aus gang gut nachfühlen fann; aber endererfeits frage ich herrn Abgler: "Bare ce benn fo etwas Furchibares, wenn im "Rabengrund" von ben Schüten in ansprechender Beije (eima im Schweiger- oder im Oberbanerifden Lanbhausftil) ein Schützenhaus an ber Lificre bes Waldes errichtet würde, wo ber Besucher des "Rabengrundes" einen Jubig und labenden Trunf einnehmen könnte? Ift es nicht außer Frage, daß dann der

Besuch des "Nabengrundes" ein bedeutend größerer sein würde und daß dann erst recht das Tal des "Nabengrundes" für jeben lohnend mare? Bei ber realiftifchen Beit, in der wir heute leben, will ber Spagierganger neben ber herrlichen Natur auch reale Genüffe haben. Gur diejenigen, die nur Ratur genießen wollen, bietet unfer Balb - und bas wird berr Rogler nicht bestreiten - noch so viele idulische Plane, daß diese Waldfreunde mahrlich nicht in Berlegenheit tommen. Ich richte an die Offentlichfeit die Frage: "Ift unfer herrliches Rerotal, fowohl por als hinter Beaufite bis gur Leichtweishöhle eiwa dadurch gestört, daß das herrlich gelegene Beaufite-Reftaurant mit feinem Schiefftande bort liegt?" 36 tann mir ferner taum einen idnflifcheren Blat benfen als die Bifchaucht. Saben unfere herrliche Fifchaucht, das Abamstal, das Nervial, das Bahnhols dadurch etwas an ihrer Schouficit eingebüßt, daß bort landliche oder fittvolle Gebande und Reftaurants errichtet worden find? Es wird forewährend betont, daß der "Rabengrund" nicht genügend besucht wird, und es wird fortgesett darauf hingewiefen, bog bie Rurbireftion ben Bald mehr als Aurfaftor ericliegen foll. Diefe naturgemäße Entwidelung läßt fich boch nicht auffalten. Es ift ja felbfiverfiandlich, bag in erfter Linic ber "Rabengrund" als bie naiürlichiren und ichonften Anlagen in ben Aurbetrieb miteingesogen wird. Bir erinnern nur daran, bag bort ein Golfplat errichtet werden foll, der von allgu idnflifc peranlagten Raturidimarmern ebenfalls als ein grober Eingriff in die himmlifche Rube bes "Rabengrundes" betrachtet werden muß. Rann man einen Baldbahnbetrieb verhindern, weil er die Idnue eines Fledchens Ratur fibrt? Rach allen biefen Ausführnugen ift es wohl außer Zweifel, daß herr Rögler in ber Befampfung bes "Rabengrund"-Projettes in einem Frrium fich befindet und er taum leugnen fann, bag in meinen Ausführungen viel Wahres und Richtiges enthalten ift. Ich bin überzeugt, daß bie Bürgerichaft bei eingehender Prüfung meiner Ausführungen fich gang gewiß nicht mehr auf ben ichroff ablehnenden Standpunkt ftellen und daß auch der Magiftrat bem Unternehmen gegenüber feine Schwierigkeiten machen wird. Selbstverständlich wird angenommen, daß die in dem Bald gu errichtenden Schiefftanbe allen Anforderungen, betreffend ber Sicherheit, fowie ber Schaffmirfung, vollftandig entiprechen.

Anmerfung der Redattion: Der Bor ichlag des herrn Ginfenders, die Schigen unter den Giden ga belaffen unter ber Boranofenung, daß fie mit ihren Anlagen - fagen mir um 100 Meier - surudruden und ichallfichere Schieftabinen einrichten, icheint uns der Erwägung wert und geeignet, die vielbesprochene "Schütenfrage" einer verfohnlichen lofung entgegen-guführen, ohne baburch bie Intereffen ber Allgemeinheit in irgend einer Beife ernftlich gu berühren. ,

### Blinden: Unfinit.

Der Berein, ber fich bie rubmliche Aufgabe geftellt, für bie Armften unter ben Armen, die Blinden, inabes fondere beren Unterfunft, Ergichung, handwertsmäßige Ausbildung und fpateres Fortfommen gu forgen, bieli gestern nachmittag in ber Blinden-Unftalt auf bem Riederberg feine biesjährige Generalverfamm. lung ab, die nur ichwach befucht mar. Aus bem von dem Borfigenden, Berrn Dr. Steintauler, er-ftatteten Jahresbericht ift folgendes hervorzuheben: Bu Anfang des Jahres sählte die Anftalt 41 Pfleglinge, am Ende des Jahres 48, mabrend bas Blinden-Deim einen unveränderten Beftand von 16 Infaffen batte. Bon ben 64 Pfleglingen besuchten 12, 10 Anaben und 2 Daboen, noch die Schule, alle übrigen murben in den Berffiatten der Aufralt beschäftigt. Der Gefundheitsguftand mar ein guter; fcmere Erfranfungen find nicht vorgetommen. Der Berfitattenbetrieb hatte ein gnies Ergebnis, er ergielte einen Umlas von 18 000 M. gegen 11 000 M. in 1905. Der Anteil ber Boglinge am Gewinn betrug 1888 Dt. 70 Bl. und an die Anftaltstaffe murben 2500 M. abgeführt. In Bermächeniffen und Schenfun-

fontrapuntificen Ernft des Meifters flar genug bei

Bolgt bas in effettuollen Unifonos austlingende Agnus Dei: es hinterließ gestern einen febr magwollen und würdigen Eindrud. Die Italiener pflegen es weit lebhafter und leidemchaftlicher aufgufaffen und namentlich jene Unifonos durch raffinierte Afgenie herausguheben.

Boll intereffanter harmonifcher Geinheiten ift bas Colo-Teracit Lux asterna, das in der geftrigen Musführung porireffliche Birfung tat.

Der 7. und lette Abiduitt. Libers me, liegt befanntfich in der Komposition um gehn Jahre gegen die porangegangenen Nummern zurfidt er war urfprünglich für ein Requiem "au Chren Roffinis" geschrieben und murde bann von Berdi in dieje neue Bartitur "gu Ghren Mangonis" hinübergenommen. And hier bildet eine größere Suge - bas Thema ericeint fait wie die Umtehrung bes Soufins. Thema - Die hauptangiehungs. flaft. Noch Bieberholung des Dies irse und einem wie verzweifelten Anfichrei des gefamten Enfembles Libera mel wird bann bas Requiem in ruhiger pfalmobierender Beife gu befriedigendem Abichluß gebracht.

Befungen murde allerfeite mit eifriger Singabe und beftem Gelingen. Den Goloportien ift im Berbifden Requiem eine überwiegende Bedentung eingeraumt und auf eine entsprechende Bejetzung mar baber mit Recht Bebacht genommen. Gran Gelene Ganter (and Berlin) erfrenie wieder, wie icon fo oft, durch die Anmut ihres reinen fonnigen Coprans und ben einfachen Liebreig ihres gefanglichen Mubbrude. Fran Driff. Orribge (aus Bien) - vergift nic, mer fie einmal gehört: die Rundung und Plaftit ihres Tones, die eble Farbung und ber Modulationsreichtum diefes umfaffenben Meggofoprans nahmen auch geftern Berg und Gin: gefangen. herr Tenorift & ticher (von Frantfurt) und der Baffift Berr Genten (von Mannheim) find ais Malige Konzerijanger befaunt; jener mehr durch jugend.

liche Frifche und Lebhaftigkeit bes Gefühls - biefer mehr durch fichere frimmliche Festigleit und musikalische

Gemandtheit für fich einnehmend.

Der Cacilien. Chor, nom Aurordefter glangend, oft allguglangend unterfritgt, batte fich unter der Leitung feines feurigen nad einfichtsvollen Dirigenten, herrn Guftav Aogel, der Ginfunderung und Biedergabe mit befonderer Liebe und Sorgfalt gewidmet: galt co doch gugleich bem icheibenben Braffbenten des Bereins, herrn de Riem, jum leglen Rafe noch rechte Ehre ju machen: und ich dente, er wird mit "feinem Chor" aufrieben gemefen fein, wie biefer burch mehr als zwanzig Jahre hindurch mit feinem Brafibenten gufrieden gewefen ift. 28as bei ber in Biesbaden leider herrichenden vielfachen Beriplitierung der Gefangofreife nur gefchehen fonnte, um bem Berein feine werbende Rraft gu fichern - fei es burch Auffiellung intereffanier neuer oder beliebter alterer Aufgaben bes Oraiorienfriie, fei es burch Derang enung erfejener Coliften, ober burch Bernfung anerfanmer Dirigenten von vornehmer fünftlerifder und gefellichafilicher Bifbung - das alles ift gofcheben. Und wenn nicht "alle Blftteutraume reifleu", jo liegt bas eben an Ginfluffen, negen die auch der einflufreichte Landgerichtebireftor machilos ift. Im Gangen bar doch ber Berein befonbers feit bem let en Jahrgehnt den ficten Bug nach Oben gemafri. Möchte es bem verchrien Brafibemen vergonnt fein - wenn auch aus ber Berne - feine Schöpfung in diefem Ginne auch fünftighin blüben und gebeiben ga

### Aus Kunff und feben. Gerdinand Bonn als Angeflagter.

Ferdinand Bonn, der tragifomifche Direftor des Berliner Theaters, hat befanntlich in den letten Tagen die Aufführung einer Tragodie "Indwig II." angefündigt, pom "Berliner Tageblatt" einen befrigen Proteft gegen

dieje pletativie Genfationsmacheret erfahren und bafür dem Blatte mit einer Rlage gedrobt. Gris Engel erflart nun im "Berfiner Togeblati", er febe bem Proges, für den fein Material bereit liege, mit Bergnugen entgegen, aber guerft wolle er por einem anderen Forum, dem der Offentlichkeit, feinerfeits Rlage erheben gegen Bonn, Engels Musführungen feien im folgenben in den hauptlinien wiedergegeben, weil fie alles zusammenfaffen, mas vom fünftlerifden Gtanbpunft fiber ben viel. beiprochenen "Gall Bonn" ju fagen ift. Engel fcreibt unier anderem:

36 frage Gie, Angeflagter Bonn: Saben Sie, als Gie fich gur Abernahme der Direftion im "Berliner Theater" rufteten, haben Sie mir nicht in meinem Saufe, damale ein gern begrüßter Befucher, ein Programm entwidelt, das von frogent 3bealismus erfüllt war und von felbilofer Liebe gur Runft überguftromen ichien? Schwärmten Gie nicht wie im Ranich von Dichtern, die Gie finden, non Rünftlern, die Gie entdeden, von iconheitsvollen barmonien, die Gie auf ber Bithne erflingen laffen wollten? Das mar mie ein Gib. Gie haben biefes Gelübnis gebrochen. Gie haben 3hr Theater icon mil einer Unwahrheit eröffnet, und, nebenbei bemerft, mit einem mijerablen Stud. Reine Bimper gudte in Ihrem Geficht, als Gie mir und anderen ergahlten, daß Gie in dem Antor des "Andalofia" einen ebenjo brufifranten wie genialen Schweiger Bolfsfoullebrer für die Runft erobert hatten. "Gleich nach Goethe", fagten Gie mir, "fume diefer Mann." Diefer Mann aber maren Gie felbit, und mit einem unwürdigen amerifanifden Reflametrid juchten Gie fich in eigener Berion den Titel eines Benies gu verleiben und nahmen. Sie armer Bruftranter, auch gleich noch einen Sous Mitleie in Anjpruch.

36 frage Gie meiter, Angellagter Bonn: Saben Gie fich nicht ben gluch bes Romifden gugegogen, ber non feinem Gerichterfenntnis mehr abaumaichen ift, indem Gie in Ihrem dentwürdigen Sansgefet Be-

gen murben der Auftalt 2250 Dt. und für den Gurforgefonds von einer mobitätigen biefigen Dame 10 000 DR. überwiefen, die als Stiftung jum Andenten en beren verftorbenen Mann feftgelegt murben. Bu Beibnachten erhielt die Anftalt 1800 M., darunter 300 M. von einer ruffifcen Dame, die außerdem noch ein neues Bianino im Bert von 780 M. ftiftete. Die Inangriffnahme des erfehnten Anfialie-Reubaues mußte megen Mangels der erforderlichen Mittel wieder hinausgeichoben werden. Da der Begirfsverband den erbetenen größeren Buichuß abgelehnt bat, ift die Anftall auf die private Bobltatigfeit angewiesen. Das Baushaltungstonto zeigt einen recht ungunftigen Stand; ce ichlieft mit einem Gehlbetrag von 2500 DR. ab trot des vom Begirfsverband um 4000 DR. auf 11 000 DR. erhöhten Bufduffes. Bum 3med der fo notwendigen Erhöhung der Einnahmen hat der Borftand einen Aufruf erlaffen gum Beitritt gu dem Berein und gur Bermehrung der nur 2000 MR. betragenden Beitrage. An die Arcisausichuffe und Gemeinden bes gangen Regierungsbegirfs hat fich der Borftand gemandt mit ber Bitte um Beitrage jum Gurforgefonde, der dazu dient, entlaffene Zöglinge gu unterftugen. Der Berfuch ift gut eingeschlagen, eine Angahl Gemeinden hat bereits jahrliche Beitrage von gufammen 100 DR. sugefagt. Endlich foll eine Rollefte im gangen Regierungsbezirf nachgejucht merden. Die Anftalt ift langit überfüllt, und infoigedeffen herrichen dort Berhältniffe, bie den ordnungegemäßen etrich außerordentlich erichmeren. herr Dr. Steinfaul? bezeichnet es daber als außerordentlich wänichenswert, daß der beabiichtigte Reubau bald in Angriff genommen merde. Der Blat ift vorhanden, doch jum Bauen fehlen die Mittel, die der Borftand durch die oft erprobte Bobliatigleit der biefigen Einwohnericaft gu erlangen hofft. Er vertraut dab i auf feine ben Blinden bes gangen Begirfs gewidmete Garforge, die fich nicht nur auf die Goul- und Lehrjahre erftredt, fondern weit darüber hinaus, vielfach auf beren ganges Leben; die Bahl berBedauernswerten wird immer größer und damit auch die Anfprüche an die Raffe der Anftalt. Bablt die lettere doch jest, wie oben ermabnt, 64 Pfleglinge. Der Berein bedarf dringend der tatfraftigen Unterfrütung weiterer Rreife, denn in dem alten Saufe herrichen Migitande, die, da fie von der itberfüllung herrühren, nur durch den geplanten Renbau befeitigt werden tonnen. - Die von dem Schatzmeifter, Berrn Couard Cid, vorgelegte Rechnung ichlieft bei 88 355 M. Einnahmen und 39 328 M. Ausgaben mit einem Sehlbetrag von 973 DR. ab. Dagu fommt noch ein Reitbetrag aus dem porigen Jahre, jo daß für das neue Rechnungsjahr ein Gehlbetrag von 1555 M. vorgetragen werden mußte. Dies rührt daher, daß die Einnahmen sum Teil gurudgegangen, die Ausgaben aber bedeutend geftiegen find, die Bermaltungstoften, fowie die Roften der Gartenbewirtichaftung, Beigung und Beleuchtung allein um 1126 M. Die Rechnung des Garjorgefonds balanciert jo ziemlich mit 22 801 M. Die Rechnungen find von einer Rommiffion gepruft und in Ordnung befunden morden. Dem Schatzmeifter mird Entlaftung erteilt. - Der Boranichlag für 1907 wird den bisberigen Rechnungsergebniffen entiprechend festgestellt, er balanciert bei der Anftalterechnung mit 36 555 Dt., bei dem Buriorgefonds mit 8065 DR. - An Stelle der aus dem Borfand ausgeschiedenen Berren Bierede und Reftor a. D. Bidel, ber in Anerkennung feiner langjahrigen treuen Mitarbeit jum Chrenmitglied bes Borftandes ernannt murbe, werden die Berren Stadtichalinipeftor Müller und Reniner R. Radeich gemablt. - In die Rechnungsprüfungstommiffion mablte bie Berfammlung die herren Bebrer G. Reichard, S. Beber, Bobl und Betere, fowie C. Pratoring. Damit ichloffen die Berjandlungen um 1/27 Uhr.

Dienstag, 26. Mars 1907.

Gisenbahnminister Breitenbad, der sich besanntlich zegenwärtig bier zur Kur aushäll, unternahm heute boraritigg von Biedrich aus einen Ausflug auf dem Regierungsdampfer "Adler" nach Rüdesheim. o. Kurbefud. Fürstin Bhilipp zu Eulenburg ift geiteln abend mit ibren Kindern bier eingetroffen und hat im Dotel Rassauer Sof" Wohnung genommen. Fürste Bhiliph Gulenburg trifft heute abend dier ein, um einige Wochen mit feiner Familie dier zu verweilen. — Staatsminister a. D. v. Pod bielsti ist gestern nach sechswöchiger erfolgreicher Kur von dier wieder abgereist.

ersolgreicher Kur von hier wieder abgereist.

— Bersonal-Rachrichten. Lehrer Orth ist von Obervuiel nach Biedrich und Lehrer Kalten bauser von Daisbach nach Oberursel verseht worden.

— Die Zehrerstelle zu Oeinbach wird mit dem 1. April f. I. mit dem Schulantsbewerder Karl Jürgen meher beseicht.

— Dem Pfarrer Schmidt bon zu Ried ist vom Königl. Konststorium für die Zeit vom 25. März vis zum 8. April der Pfarrantsfandidat Eich of iv von Dielendurg als Bredigtvilfe zugeteilt worden.

— Bostsefreiar Heindung als Bredigtvilfe zugeteilt worden.

— Bostsefreiar Heindunger Kostsefreiar nach Franktert a. R. und Kostsefreiar Viu m von Riederlahnstein in den Direftionsbezirf Dortmund versetzt.

— Bostweiser Schwieser Schwieser Koniglichen Kronensorden dritter Alasse.

- Abichiedefeier be Riem. Unter den Berauftaltungen, die der gemiffenhafte Stadteronift gu vermerten bat, nehmen in diefem Spatwinter die De Riemichen Mb. ichiedofeiern einen befonderen Raum ein, und wenn man hieraus einen Rudichlug gieht, fo ergibt fich, daß es ein Mann von feltener Beliebtheit fein muß, der nom Biesbadener öffentlichen Leben Abichied nimmt. Geftern mar es der "Cacilien . Berein", der feinen icheis benden Brafidenten durch ein Fefteffen im Rurhaus chrie. Drei Umftande: Die geringe Entfernung gwijchen Limburg und Biesbaden, die guien Bugverbindungen und die Ehrenmitgliedichaft, die de Riem verlieben murde, und die ihn au dem Beriprechen veranlagte, dem Berein auch von Limburg aus, wenn auch inaffiv, treu gu bleiben, liegen eine Wehmut des Abichiede eigentlich nicht auffommen, und mie Dr. Bidel in feiner Rede mit Recht hervorhob, mar die Geier weniger ein Abichied ale ein Dant für alle die Dube, die Liebe und Gorge, die de Riem in ben 22 Jahren feiner Prafidentichaft bem Berein in jo erfolgreicher Beife bat angedeihen laffen. Es iprachen noch Buchhandler Dorit auf Grau be Riem, Buftigrat Romeif gab Erinnerungen aus de Riems Stragburger Studienzeit gum beiten (fruh fibt fich im Dirigieren, mas ein "gemischter Gefangvereins-Prafident" merden will) und Apothefer Bortgebl feierte Rogel, den fünftlerifden Leiter des Bereins. Dr. Cunt meibre fein Glas de Riems Bater, Mutter und Töchtern, einer mufitalifden Mufterfamilie. Mitternacht mar längit vorüber, als die letten - in bewährter Ceghaftigfeit noch gar nicht an den heimmeg dachten.

— Mbides Minister? Oberbürgermeister Dr. Abides von Frankfurt a. M. ist gestern obend auf telegraphisches Ersuchen hin nach Berlin abgereist. Man vermutet, daß er ols Nachsolger des Kultusministers Dr. Studt in Aussicht genommen ist. Definitives ist noch nicht befannt. Adides wer früher Oberbürgermeister in Altona, seine politische Richtung ist rechtsnationalliberal.

Die Bohltätigfeite-Borftellung im Refidengs Theoter jugunften des "Tierichuts-Bereine". Der Bor-ftand bes "Tierichut-Bereine" ichreibt und: Benn auch eine befinitive ibberficht fiber den Reinerlos aus diefer Borftellung noch nicht veröffentlicht werden fann, jo fteht es doch außer Zweifel, daß dem Berein eine gang hubiche Summe für feine 3mede ausgegablt werden wird. Der Borftand aber, bem es nicht möglich ift, jedem einzelnen für feine Mitarbeit und Opferfreudigfeit ju danfen, mochte nicht verfehlen, an diefer Stelle allen, die jum Belingen bes Unternehmens beigetragen haben, feinen herglichen Danf anszuiprechen. Diefer erneute Bemeis für das Intereffe, welches das Biesbadener Bublifum ben Beftrebungen bes Bereins enigegenbringt, wird für diefen ein Uniporn fein, unentwegt in denfelben Bahnen wie bisher meiterguarbeiten. Gobald mie irgend mig. lich wird ein genauer Bericht über Ginnahmen und Ausgaben veröffentlicht merben.

- Balhallas Theater. Die Colner Bolfsbuhne der Direftoren Job-Claffen wird nur noch wenige Tage hier bleiben; trobbem hat fie noch einmal ein neues Stüd ihres Repertoires auf die Tagesordnung geseth, und zwar das wunderlichte, aber nicht das schlechtette. Das wunderlichte insosern, als der Schwanf: "Der Mann mit dem Fimmel" in der Parizer Lebewelt spielt, was um so lustiger ist, als keiner, weder der Tünnes noch der Schäl noch das Hänneschen oder der Bestevater in den neuen Areis hineinpaßt; so führen sie mitten im Seinebabet eine lärmende Colner Komödie auf, aber feine Fünfgroschenposse und keine Hanswurstiade, sondern einen rechten Schwanf, der trotz aller unmöglichen Boraussehungen manche der viel belachten bekannteren und beliebten Schwänfe in den Schaiten stellt. "Der Mann mit dem Fimmel" ist der Tünnes; was dier in der Colner Volksiprache als "Fimmel" bezeichnet wurd, würden wir vielleicht "Bogel" nennen. Gespielt wurde das Stück ausgezeichnet; das gut besetzte Haus war sorigesetzt in der siedlichen Stimmung. h.

— Rabengrund. Auf Bunich des herrn Malers A. Rögler liegen Liften jur Ginzeichnung gegent die Bermendung des "Rabengrundes" ju Schützenzweden unieren Berlagsichaltern Langgaffe 27 und in unferer Bauptagentur Bilhelmstraße 6 bereit.

- Förstergehälter. Die Wiesbadener Regierung hat durch die Landratsämter die Gemeinden aufgefordert, die Gehälter der Gemeindeförster zu erhöhen. Das Göchfige-halt foll 1800 M. beiragen, der Bohnungsgeldzuschuß 300 Mark.

— Lehrerverein. Der "Biesbadener Lehrerverein" bielt am verflossenen Samstag seine Mouatsversammlung. In derselben wurden die zur Hauptversammlung in Nassau gestellten Anträge besprochen und zu Bertretern gewählt die Herren: G. Schauß, Schardt, E. Kolb, K. Schmidt, Loh, Ankel, Loh, J. Büst, Gst. Hofmann, Böhl, K. Fr. Müller und Birth. Zu Stellvertretern

wurden die Herren H. Gerh, Tiehe und Stein bestimmt.

— Postverkehr. Die Schalterdienst in finnnden sind ab 1. April bis 30. September (Sommerhalbjahr) wie solgt seitgeseht: 1. An Werktagen: von 7 lihr vormittags bis 8 lihr abends bei sämilichen Bosiamtern.

2. An Sonn = nnd Feiertagen: Bon 7 lihr vormittags bis 9 lihr vormittags und von 11½ lihr vormittags bis 1 lihr nachmittags beim Postamt 1 (Rheinstraße 23/25) und beim Postamt 4 (Taunusstraße 1). Während des Monats April beginnt beim Postamt 4 (Taunusstraße 1) an Sonn= und Feiertagen der Schalterzdienst erst um 8 lihr vormittags.

— Konfirmation. In Naumanns "Silfe" findet sich folgende Konfirmationsmahnung: Geh hin, mein Kind, und fürchte dich nicht vor deinem Befenntnis! Du hast den guten Billen, das Beste zu glauben, was Wenschen glauben fönnen. Mehr fannst du gar nicht leisten, und Gott, der die Kinder besser fennt, als die Kirche sie fennt, weiß, daß du über alle schwere Fragen und Zweisel noch seine Klarheit haben fannst. Er hat Geduld mit dir, und verlangt nicht, daß du vollfommener erscheinit als du bist. Glaube an das Bort: Suchet, so werdet ihr finden, klopset an, so wird ench ankatetan! Du fängst seht an, selbständig zu werden. Mehr als ein Anfang ist es nicht. Gott segne den Ansang!

Derijewagen in Eisenbahnzügen. Die in der letzten Zeit über unruhigen Gang einzelner Speisewagen vorgebrachten Beschwerden haben, dem "B. L.A." mistolge, dem Minister der öffentlichen Arbeiten Anlaß gegeben, die Eisenbahndireftionen mit neuen Veisungen zu versehen. In dem betreffenden Erlaß wird norausgeletzt, daß die angeordnete iorgiältige Ausgleichung der Gewichte der Wagenfasten und die Einrichtung der Drehgestelle mit der dritten Federung bei sämtlichen Speisewagen ausgesührt sind. Die Eisenbahndireftionen werden sodann angewiesen, jogleich durch höhere maschinenstechnische Beamte sämtliche Speisewagen während einer Fahrt auf den eigenen Strecken auf dem Sin- und Rückweg hinsichtlich des Ganges beobachten zu lassen und über das Ergebnis der Beobachtungen zu berichten. Dabei ist

fehle erließen wie ein bigott gewordener Bajcha, auch in einem Deutsch, wie es etwa ein Pajcha iprache? Jit nie an Ihr Ohr das ungeheure Gelächter gedrungen, das allen Ihren Aunitgenoffen das Zwerchfell ichüttelte?

Aber das sind nur die Arabessen um Ihr Bild, nur Dinge sum Bergnügen der Einwohner. Ich werde erniter, Angeflagter Bonn, und frage Sie: "Saben Sie eine Schauspielerin wie Fran Waria Bonn, die Ihnen eine gute Gattin, uns allen aber eine unerträgliche Schauspielerin ift, nicht in einer Form, die jedem künstlerischen Gefühl Gohn spricht, in den Bordergrund geschoben? Saben Sie die Dame uns nicht in Stüden unserer großen Dichter aufgedrängt, in Rollen, die eine Art von Heiligkeit auf der deutschen Bühne gewonnen haben?

Erinnern Sie sich an die gablreichen Alagen Ihrer Buhnenarbeiter, die Sie veranlasten, vor dem Gewerbegericht unziemlich erregte Szenen aufzusühren? Denken Sie an Georgine Sobjeska, an die von Ihnen engagierte Seldenmutter, die mit begründeten Ansprüchen bei Ihnen so unsanst absiel, der Sie sagen ließen: "Sie soll sich aufhängen!" Denken Sie nicht mehr daran, herr Direktor? Richt? Rundenn, wir denken daran.

Ich frage Sie jum Dritten: Daben Sie als Direktor eines großen Theaters den sittlichen Ernst bewiesen, ju dem Sie durch ihr Amt und durch Ihre maßlos feurigen Bersprechungen verpslichtet waren? Haben Sie dem Dichter, außer wenn er Ferdinand Bonn hieß, gegeben, was des Dichters ist? Der Professor B., Lehrer an einer biesigen höheren Lehranstalt, hat in einer Zeitung den schäften Protest eingelegt gegen die Art, in der Sie unseren Schiller verhunzen. Er hat Ihnen nachgewiesen, daß Sie von Bilhelm Tell den ganzen sünsten Alf neben zahlreichen anderen brüsten Amputationen gestrichen haben. Der gewiß sehr ruhige und gesehte Mann hat geschrieben: "Das ist pietätlos, ist roh, ist ein künstein

lerijches Berbrechen."

Reine Gunft von noch fo bober Stelle nimmt Ihnen,
Mann auf der Antlagebant, diese Laften von Schuld ab.
Jene Protestion hat Ihnen gewiffe Erfolge beschert,

und nun haben Gie fich, übermitig geworden, auch noch die Schuld der Untlugheit aufgeladen. Gie haben diefes Stud "Ronig Ludwig II." verfaßt, das an faber Geichichteflitterung, an Bhrafenichwulft, an Ruliffenreißerei und iconungslofer Husnutung trüber und trübefter Borgange nicht mehr übertroffen werden fann. Richard, ber Brite, will fein Konigreich gegen ein Pferd bingeben; Gie opfern einen ungludlichen Ronig für eine Rolle. Gie brechen die Gruft der Toten auf bieje ale Buppen tangen gu laffen. In holder Gelbitbetäubung haben Gie fich diefes Stud geichrieben und fich iconsauf der Bubne gefeben mit Ludwigs Ronigsmantel und im Sut mit der Brillantagraffe. Run erflart man Ihnen, welche Torbeit fie begangen haben, und wie Ste fich, wenn Gie diefes Stild aufführen, ber letten Stitte berauben, die Ihnen bisher das Recht gum Portvegetieren gab. Das mar eben jene Bnade, die aus der Soiloge herniebertroff. Run merfen Gie, wie unporfichtig Gie maren, und es mußte Ihnen vor Ihrer Gottabnlichfeit etwas bange merden. Aber Gie marfieren meiter ein unericuttertes Gelbfigefühl und ftellen fich mild gegen die anderen und geben bin und flagen, Ungeflagter Bonn! -

h. Frankfurter Stadttheater. In der Oper hatten wir die Freude, die A. A. Kammerjängerin Fräukein Lucie Weidt aus Wien als "Fidelio" zu hören. Kunftgesang in Bollendung, in dramatischer Größe, aber ichon von anderen übertroffen. Im Schauspiel gasterte Herr Hermann Träger vom Tenticken Theater in Berlin als "Mortimer" und "Don Karlos" auf Engagement. Ein routinierter Darsteller, dessen Darstellungsweise und bessen Erscheinung aber mehr für das Charaftersach passen als für den sugendlichen Gelden. Gewiß, ein Idonis braucht nicht jeder Darsteller des "Komeo" zu sein; aber in der Erscheinung muß er das durch seine Bühnenfigur glaubhaft machen können. Wenn nicht, warum geben wir denn unserer talentvollen komischen Alten nicht das "Greichen" zu spielen?

Das Buriidweichen ber Gleticher in ber Schweig. Man ichreibt ber "R. Gr. Br." aus Bern: Die Berbach-

tungen der Gleticherbewegungen im Jahre 1906 ergaben im Ranton Ballis neuerdings einen Rudgang der Gleticher. Go murbe ber Gieichergleticher 3 Meier fürger, der Raltwaffergleticher (Gimplon) 7 Meter 80 Bentimeter, der große Aleijchgleticher 12 Meter, der Allalingigleticher (Cans) 31 Meter, der Rogbodengleifcher 8 Meier, der Gornergleticher 7 Meter, der Biesgleficher 30 Meter, ber Lötichengletider 27 Meter, ber Turtmann-28 Meier fim Rabre 1905 und 1906 aufammen). alcticher der Binalgleifcher 15 Meter, der Epplenegleifcher 27 Meter, der Cancticgleifcher 10 Meier, der Grand Defert 15 Meter, der Bolfoonngleifder 5 Meter und der Galeinaggleifcher 7 Deter 50 Bentimeter. Rur ein ein: giger Gleticher blieb ftationar. Geit 1900 ift ber große Metfcgletider volle 117 Meter gurudgegangen, ber Gornergleticher 44 Meter, der Binalgleticher 108 Deter, ber Grand. Defert 95 Meter, der Caneticgleticher 186 Meter

### Theater und Literatur.

Jum Dinn chener Softheaterifan dal wird berichtet: Generalintendant v. Speidel und Generalmussedireftor Mötil haben ein Disziplinarversahren gegen sich selbst beautragt. Mottl erflärt alle Borwürse für durchaus unwahr. Er habe bereits am 21. März den Antrag zur Eröffnung des Disziplinarversahrens gestellt. Auf Ansuchen der Generalintendanz soll die Durchführung der Untersuchung dem Oberhosmeisteramt übertragen werden.

Eine diefer Tage in Bien abgehaltene Berfammlung öfterreichischer Bühnenschriftfteller boichloß die Gründung einer Genoffenschaft der deutschöfterreichischen Bühnenschriftsteller. Borläufiger Sit der Genoffenschaft und des Präfidiums ist Wien.

Friedrich Sebbel wird auf dem Spielplan der Berliner Theater in der nächsten Saison ganz besonders frart vertreten sein. Bom Deutschen Theater wird "Judith" aufgesührt werden, in den Kammerspielen "Maria Magdalena". Die Eröffnungsvorstellung des Sebbel-Theaters wird "Gyges und sein Ring" sein.

angugeben, ob etwa der Bagen mabrend ber Gahrt daus ernd oder nur vorübergebend - 3. B. in Arfimmungen einen unruhigen Gang zeigte. Gleichzeitig ift feftauftellen, ob etwa die fahrplanmaßige Geichwindigfeit erheblich überschritten ift, wie die benachbarten Bagen fich verhalten, und ob eima dieje durch ihren unruhigen Gang ben Gang des Speifemagens beeinfluffen. Gerner follen die Beamten auch durch Befragen ber Speijemagenbebienfteten ermitteln, ob ber unruhige Wang nur geitweife auf bestimmten Streden oder regelmäßig eintritt, ob er con furz nach vorgenommener Unterfuchung des Bagens in der Berfftatte porhanden mar nder erft nach einer gemiffen Angahl Gabrien eingetreten ift. Bei Ginftellung neuer Speifemagen follen nur folde mit fecho Achien gugelaffen merden.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Gin feineswegs freundichaftliches Berhaltnis icheint zwifchen dem Taglohner Philipp D. Biebrich und dem Boligei-Miffiftenten Meger dortfelbit ju besteben. D. nämlich nimmt an, daß jener ihn foppe, mo fich immer dagu Gelegenheit biete. Go auch eines Mbends im legten Dezember. Dt. wollte um die fritische Beit feinen Schuhmacher auffuchen, der in demfelben Saufe wie D. mobnt. Allem Anichein nach durch einen ungliidlichen Bujall ichellte er dabei fratt an dem Mbichluß bes Schuhmachers an demjenigen von D., welcher annahm, daß es lediglich darauf abgeseben fei, ib- wieder einmal gum beften gu halten. Raum feiner Ginne noch mächtig vor But, fturgte er mit den Borten: "Sund, ich fteche dich tot!", ein bligendes Meffer in der Sand ichmingend, auf DR. gu, und ehe diefer noch fo recht mußte, wie ibm geichah, batte er einen Stich in die eine Sand meg. Bum Glud mar bie Berletung, welche er babei davontrug, feine allgu gefährliche. Geftern mar D. por bem hiefigen Schöffengericht megen ichmerer Rorpers verletung gur Rechenichaft gegogen, mo er mit Rudficht auf die obmaltenden Berhaltniffe in eine Gefangnisftrafe von nur 1 Monat verfici.

- Ginen ichlechten Spaß leifteie fich eines Abends im September v. J. ber Gubrmann Bilhelm A. von hier baburch, daß er, in der Abficht, das Berfonal der Etragenbafin gu hanjeln, feine Rolle mehrfach furg vor antommenden Motormagen auf das Geleije lenfte und das Perfonal der Stragenbahn dadurch zwang, entweder gans au halten oder menigitens bas Gabritempo gu verlangfamen. Die Gade hatte für ihn, wenn er auf einen Bagenführer gestoßen mare, der es an der nötigen Aufmertfamfeit batte fehlen laffen, gleich recht unaugenehm werben fonnen. Das geichah nun amar nicht, immerbin aber wurde er der Behörde angezeigt, welche ein Straf. verfahren wider ihn einseitete megen fahrläffiger Gefährbung von Gifenbahntransporten, und das Echöffengericht ließ ihn gestern noch recht glimpflich davonfommen, wenn es thu nur in eine Gefangnisftrafe non 14 Zagen nahm. - Gut mare es, wenn man fich das an anderer Stelle gur Rotig nahme.

- Oberfriegogericht. Im Friffjahr 1905 murde ber Raufmann Rart Mödinger in Stuttgart jum Militar ausgehoben. Bald darauf ging er flüchtig und trieb fich in Franfreich, Italien, Ofterreich und den Balfaulandern umber. Bor turgem führte ibn fein Weg nach Deutichland gurud, und als Sandwertsburiche fam er auch nach Biesbaden. Dort ftellte er fich freiwillig. Den Anlag dagu gab eine Predigt, die der Stadtmiffionar Leudefeld por den Sandwerfsburichen hielt. Der Miffionar ergahlte ein "Gleichnis" von einem verlorenen Cobn, der im Groff mit feiner Mutter in die Fremde gegogen mar, fich ihrer aber ipater wieder erinnerte und fie gu fich in fein Saus nahm. Benn einer unter den Juhörern fei, ber im Born von feinen Eltern geichieden fet, fo moge er hingehen und desgleichen tun. Run war Mödinger im Unfrieden von feinen Eltern gegangen, und die Borte des Miffionars griffen ihm ans berg. Rach beendigter Predigt offenbarte er fich ihm und nachher ftellte er fich der Behorde. Er murde jest bei der 2. Rompagnie des 2. naffanifchen Infanterie-Regimente Dr. 88 eingeitellt und fam io gur Beitrafung fur die Gabneuflucht nor das Kriegogericht der 21. Divifion, das ihn gu feche Monaten Gefängnis und gur Berfetung in die 2. Rlaffe verurteilte. Geine Berufung gegen dies Urteil murde nom Oberfriegsgericht verworfen. Aufgehoben bagegen murde die gleichzeitig vom Kriegsgericht ausgesprochene Strafe von 8 Tagen Gefängnis megen Unterichlagung. Mödinger hatte nämlich, ale er flüchtig ging, den Refervepaß eines Greundes mitgenommen und ihn fpater in Baris gegen Entgelt que ber Sand gegeben. Das Kriegsgericht batte außer acht gelaffen, daß die Unterichlagung in Paris begangen mar, eine Berurteilung desmegen alio im Inland nicht erfolgen fonnte. - Der 29jahrige, im 4. Jahre dienende Mustetier Griedrich Schneider bon ber 1. Rompagnie des Infanterie-Regiments Rr. 88, gebürtig aus Rebeim, hatte fich am 18. Bebruar pollgetrunten und die Spindrevifion veriaumt, Mm anderen Tage jog ibn ber Sauptmann por die Front und ftellte ifin gur Rebe. Schneiber beftritt in barichem Inn, daß er beirunfen gemeien fei, und machte, als er wieder eintreten follte, offenbar abfichtlich eine ichlappe Rebrimendung. Run ließ ibn ber Kompagniechef wieber portreten und biftierte ibm 3 Tage Arreft. "Gintreten!" Die Bendung, die Schneider jest machte, mar noch ichlapper mie die porbergebende. Da fadelte der Sauptmann nicht mehr lange, ließ den bodbeinigen Buriden abführen und reichte Tatbericht ein. Das Rricgsgericht ber 21. Divifion tam in feiner Gibung vom 4. Dara gu einer barten Strafe: 3 Monate und 10 Tage Gefangnis und mit Rudficht auf die vielen Borftrafen und die Unverbefferlichfeit Berfetjung in die 2. Rlaffe des Co!datenftandes megen Achtungeverlegung vor verfammelter Mannichaft. Die Berufung Schneibers gegen bies Urteil murbe vom Oberfriegegericht verworfen,

Die Duell:Mffare por dem Ariegegericht. Geitern murbe por dem Kriegsgericht ber 21. Divifion aus Frantfurt im Caale des Gonvernementsgerichte in Daing die Duell-Affare, Die fich am 25. Gebruar, vormittags 7 Uhr, im Geftungsgraben am Gort "Drufus" abipielte, verhan-Bu verantworten batte fich Oberleutnant Friedrich Grant und Leutnant Rablenbed, beide vom 1. naffauifden Infanteric-Regiment Rr. 87 megen 3mei=

fampfe mit toolichen Baffen (Biftolen) und Sauptmann v. Langodorff vom felben Regiment megen gartell= tragens. Als Bengen waren anwejend mehrere Offigiere, Oberfiabsarat Dr. Rippftein, fowie ein im Saufe des Oberleutnants Grant wohnhafter Rajerneninfpetior, beffen Grau und Tochter, fowie eine andere in Saufe wohnende Beamtenfrau. Bon ben Angellagien murbe nur Leutnant Rahlenbed durch Rechtsanwalt Dr. Brobit verteidigt. Bor Eintritt in die Berhandlung murde die Offentlichfeit wegen Befährdung militar-bienftlicher 3n tereffen ausgeichloffen. Die Berhandlung mabrie 11/2 Stunden und die Beugen murben fofort nach ihrer Bernehmung entlaffen. Rach furger Beratung murde der Leutnant Rablenbed ju 1 Jahr, Dberleutnant Grant gu 3 Monaten und Sauptman v. Langedorff 3u 1 Tag Geftungshaft verurteilt. Rahlenbed wurde fofort, nachdem er Binde und Gabel abgelegi, in Daft genommen. Die Urfache aum Duell mar, wie fich unfere Lefer noch erinnern durften ein unerlaubies Berbaitnis Rablenbeds gu der Grau bes Oberleutnante Granf, Rablenbed wurde im Duell verlett und erft por einigen Tagen ale geheilt aus dem Lagarett entlaffen. Die Grau des Oberlentnants hatte fich einige Zage por dem Duell mit ihren zwei Rindern gu ihrem Bater, einem Gabrifanten, nach Berlin begeben.

- Undant ift der Welt Lohn. Als geftern abend um 6 Ithr ein Berr eine Strage, an der eine Rirche liegt, paffierte, fam eine Grau, in der Sand ein eingewideltes Etwas haltend, mit folgenden Borten auf ihn gut "3ft es nicht eine Gund und Schand, gebe ich arme, frante Gran da in das Bfarrhaus und bitte um eine Gabe, um meinen Sunger gu ftillen, und feben Gie, das habe ich befommen. 3mei aufeinander gelegte Brote, von welden bas eine, und das nur recht jammerlich, mit Butter beftrichen ift." Bas die Gran mir fagte, mußte ich befratigen, aber ich entgegnete ihr, wenn man im Pfarrhans jedem, der vorfpricht, ein halbes Pfund Butter auf das Brot ichmieren molle, dann mußte das Pfarrhaus bald verarmt fein. Die Grau fab übrigens gar nicht fo bedrängt und frant aus, im Gegenteil, fie mar recht fraftig gebaut. Es zeigt dies eben mieder, daß bier, wie fo oft, Undant der Belt John mar, und daß das Bublifum am beften die Ratichlage befolgt, die jo oft veröffentlicht merden, daß man den Leuten überhaupt nichts geben, fondern fie an eine ber guftandigen Bermaltungen vermeifen foll. Dort mird ihnen geholfen merden, und die Gutmittigen brauchen nicht noch ichnoben Undanf obenbrein an ernten.

Gin Meer von Scherben gab es gestern in der Biebricherftraße. Das Zweigespann einer mit leeren Bierflaichen beladenen Rolle des Depots der Michaffenburger Bierbrauerei in Biebrich icheute in der Rabe des Rundells gegen 7 Uhr abende por der Stragenbahn, mochte Rebri, rannte bireft in die Allee binein, und von der Ladung gerichellte nicht nur der größte Teil auf ber Strafe, fondern eines der Pferde trug auch dabei eine itari blutende Berlettung am Bein davon, abgejeben davon, daß auch die Rolle nicht gang ohne Ecaben davontam., Der Gubrmann batte lange an der Rolle gu arbeiten, bis dieje wieder jo weit inftand gefett mar, daß fie nach Saufe geichafft werben fonnte. Satte er fich nicht durch Abipringen bom Bod in Giderheit bringen fonnen, jo mare auch er nicht obne Berlegungen bapongefommen

Gin trauriger Ungludefall ift am Camstagnach. mittag bei Salgig auf dem Rhein vorgefommen. Der Ediffsiührer I. Ruppers vom Schiff "Die Rordice", ber Firma Saniel gehörig, ließ fich von feinem zweiten Matrojen Gerdinand Neuer gegen 11 IIhr an Land fabren, und letterer fubr alsbann wieder ju feinem Schiff gurud, mojelbit fid noch ber erfte Matroje Bendelin Laber befand. Laber wollte nun in den Glieger einfreigen. Reuer fuchte dies gu verhindern, hierbei ichlug das Boot gegen die Echifismand und Reuer fürgte über Bord. Bager machte nun den Glieger los und trieb binter Reuer fier, fonnte aber, ba er ftart beirunten mar, die Ruber nicht einlegen. Reuer ertrant und tam nicht mehr jum Borichein, trotoem fofort die Ungludsftelle abgejucht murbe.

o. Gine große Echlagerei lieferte fich am Conntag gegen Mitternacht eine großere Augabl junger Burichen in der Blatteritrage, oberhalb des alten Griedhofes. Gle riffen von den Gartengaunen Latten ab und ichlugen mie bejeffen auf einander los, daß ihnen das Blut über Welicht und Rleiber lief. Bwei Coummanner mußten von den Baffen Gebrauch maden, um die Raufbolde, von benen einige fich wie rafend gebardeten, gur Rafon gu bringen. Einer murde feftgenommen und der Reviermache vorgeführt, mabrend die übrigen im Dunfel der Nacht verichwanden.

o. Lebensmude. Der frubere ftabtifche Auffeber Muguit S. von bier, ein im 48. Lebensjohre ftebender Mann, der früher fich als fehr brauchbar und in mehrfacher Begiehung befähigt erwies, aber ein Opfer der Trunffucht geworden ift und deshalb auch vor einiger Beit aus bem ftabtifchen Dienft entlaffen merden mußte, hat fich geftern in feiner Bohnung, Balluferftrage 3, erich offen. Geine Rinder fanden ibn, als fie um 3 Uhr beimfehrten, tot im Bette liegen.

Balbbrand. Am Conntagnachmittag beobachteten Spagierganger, daß am "Bleidenftadter Ropi" Randmolfen aufftiegen. Rach eiliger Juangenicheinnahme ber Cachlage eilte herr Mollath aus Biesbaben nach Siffe, melde er in einigen des Beges fommenden Goldaten und jungen Leuten fofort fand. Rach angestrengter Tätigfeit gelang ce, das Bener, meldes an drei Stellen angelegt mar, auf feinen berd gu beidranten und dann au loiden. Rur durch das energifche Gingreifen diefer Spagierganger mar es möglich, die Forftbehörde durch diefen ficher von ruchlofer Sand angelegten Baldbrand por größerem Schaden gu benahren, woffir ihnen Danf gebührt. Soffentlich gelingt es, die Tater au ermitteln und gu beftrafen.

- 3m Streit ericoffen. In Bodenheim ge-rieten beute vormittag in der Glaichenfabrit von Aupierberg zwei Lebrlinge in Streit, babet gog einer einen Revolver und ichog auf jeinen Gegner, der tot gujammen

- Rur-Berein. Mittwoch, ben 27. Mars, abends 81/2 Uhr, findet im "hotel Sahn". Spiegelgaffe 15, bie Generalberfammlung bes Rurbereins itatt, worauf wir Rifglieder und Intereffenten bes Bereins nach besonders aufmertiam maden.

o. Beichlagundmit wurden durch rechtsfraftiges Urfeil der Straffammer zu Breslau die Drudschriften "Saufes absolut siederer Franchichus Thilosia", sowie alle Eremplare der Bücher "Almanach du sin de siecle 1905" und "Almanach de la vie en culotte rouge 1904".

### Beidäftliche Mitteilungen.

\* Retters haarwasser. Seit nun mehr als 39 Jahren bringt die Firma Karl Retter in München ein amtlich gebrüstes und begutachtetes haar was ser auf der auf den Markt, dessen allgemeine Borsüge derart sind, daß es angeseigt ist, die Leser im Interesse einer rationellen Haarpssege betrauf beginders burzuppeisen. Reben amerkamiter Billigkeit (40 Kf. bestw. 1.10 M. per Flasche) genieht dasselbe den Borzug, ein mitkliches Mittel zu sein, das die Haare nicht nur dauernd gesund erhält und deren Bachstum sördert, sondern auch den Kopf von allen lättigen Hautwiebeln ganzlich befreit. Au haben Nopf von allen lättigen Sautübeln ganzlich befreit. Zu haben ist dasselbe in jeder Apothefe und Drogerie, sowie bet den durch Injerate besonders befannten Bertaufsitellen.

\* Bicsbaden, 26. März. Das "Militär-Bochenblatt' melbet: Gerlach (Hanau), Oberleut, der Res. des 1. Rass. Weld-Art. Regis. Rr. 27 Oranien, wurde zum Gauptm. bestordert. Kade (Wiesbaden), Leut, der Res. des Leibgardes Inf. Megts. (1. Großherzsal. Sess.) Ar. 115, Bod er Cöchstel, Beut, der Mes. des 5. Gannon. Inf. Regts. Ar. 165, at Oberleuts. besördert. Kort mann (Frankfurt a. M.), Bizewachtmeister des 2. Rass. Keld-Art. Regts. Rr. 63 Frankfurt, sum Leut, der Res. besördert. Kohler (Ajchensleben), Leut, der Kel, des Häsens. d. Gersdorff (Kurhess.) Ar. 80, sit der Abicked bewilligt.

N. Biebrich. 26. Wärz. Der sechsächrige Sohn des

N. Biebrich, B6. Marg. Der sechsjährige Sohn bes fradtischen Beauten R. wurde am letten Samstag, als er einem Fuhrwert, das aus der Bollsgartenstraße in die Ratbausstraße einbog, ausweichen wollte, von der elef-trischen Straßenbahn erfaßt und eine Strede milgeschleift, die der Bagen zum Steben kam. Das Kind trug einen Schlusselbeinbruch und Sautabichürfungen davon. Den Bagentührer der Eleftrischen foll feine Schuld troffen.

trug einen Schlüfselbeinbruch und Sautabigurfungen dabon.
Den Bagenführer der "Eleftricken" soll seine Schuld tressen.

— Lindurg, IS. Märs. Zu der gestern im Hodel "Autalten Bost" dierselbst abgehaltenen Bersammlung des Lach nicht Berbandersersenschenen Bersammlung des Lach nicht Berband des Edereinigung zur Arbertung des Touristens und Fremdenverseinen und der Arbeitung der Frendenmissen in Endigebiet) hatten ich die Bertreier der Etädte Diez, Limburg, Nunsel und Beisburg, der Autsommission in Ems. sawie der Imegignereine des Taumusslade von Bechandlungen leitete Her Landseitungen ich die Arbeitung und Ties eingefunden. Die Berhandlungen leitete Her Landseitung und Ties eingefunden. Die Berhandlungen leitete Her Landseitung und Ties eingefunden. Die Berhandlungen leitete Derr Landseiten für den dor einigen Jahren berausgegedenen Führer vollständig gedeckt und Schulden sommt nicht mehr dorbanden. Die Beitrage der 1906, soweit solchen den nicht eingegangen sind, sollen alsbald angefordert werden. Es wird beiglichen, dem Rheimischen Berleitungereit in der dem Keitenscherien als Mitglied mit einem Jahresdeitrag den 50 M. dies Auflich mit einem Jahresdeitrag den 50 M. dies Auflich mit einem Jahresdeitrag den 50 M. dies Auflich mit einem Jahresdeitrag den Schulzen ist und alsdann ein angemehrener Betrag dafür aus der Kasie gegeden werden. Ben den in leiter Generalbersommlung derveten, die angemehrener Betrag dafür aus der Kasie gegeden werden. Ben der Bereitlich führe Bereinigungs gewonnen werden. Bon der Geransgade einer Labntal-Keitung wurde abgesehen und der Boristlige der für die Bereinigungs gewonnen werden. Bon der Bereichag, Krittel zu jammehn, um föters die Vier den der Koristlige, Krittel zu jammehn, um föters die einer Rochen Gereit der Schulten folgen Stils ins Bert sehn als Baringen er den Stellvertreter und der Landslade einer Schulten schlarte, der Leiten der Schulten gestände Edereitsen Echeren (Dies) als Beringer under Schulten Gere Reuten Schulten konnt Auflährer. Derr Kantinen Schulte Berjammlung

\* Mains, 25. Mars. Der verheiratete 26jährige Glas-reiniger Ebert if ür zie heute nadunittag von einer daus-boben Leifer berab auf die Straße und trug fo schwere Ber-legungen davon, daß er sterd end in das Hospital verbracht

\* Mains, 26. Mars. Abeinpegel: 2 m 50 cm geger 2 m 35 em am gestrigen Bormittag.

# Gerichtsfaal.

Der Broges gegen Tatiana Leontiem. Unter ftarfem Andrang begannen gestern bor bem Schwergericht des Berner Obersandes in Thun (Schweis) gegen Tain., gegen Tain., m 1. Geptember Die Verhandlungen in dem Mordprozes gegen Tatiana Leontiew, die junge russische Etwdentin, die am 1. September vorigen Jahres in Interlaten den Bariser Rentier Müsler erichoft, weil sie ihn für den russischen Minister des Innern verigen Jagres in Interlaten den Parrier Renter Bellier erichok, weil sie ihn für den russischen Minister des Innern Durnowo hielt. Tatiana Leontiew macht einen recht anziehenden Eindruck. Ihr Gestät zeigt bleiche, zwar nicht ichone, aber recht gesitwolle Züge. Ihre Haltung ift russig und schlicht. Sie antwortet auf die Fragen des Borstenden flar und sehr sicher, was die Arrenarzie veranlasst dat, troh mancher auf erbliche Belastung und frankhafte Störungen hindeutenden Erschenungen die Angellagte für gesting grund und zurechnungssächig zu erklaren. Der Gerichtstaal verinde isch in dem alten Gracensche der Verzöge von Zährungen. Es ist ein nur kleiner, dusterer und schwach des leuchteter Saal, der nur wenig Raum dietet. Auf seiner einen Seite haben die zwölf Geschworenen Alok genommen, einsache Männer aus dem Bolfe, die durch Bolfswahl zu Gesichworenen gewählt werden. Ihr dennam ist der Gemeinder rasident Kamser aus Oberdiesdad. Der Geschworenebant eigenisder füßen Staatsanwalt. Verseidiger und Angeklagte. In den kleinen Juschauerraum drangen sich Versehertreter aus aller Gerren Landern und zahlreiche Juschauer.

Den Latbestand der Ermordung des 67 Jahre alten Kentiners Charles Russer mit Gerands-Haller im "Grands-Hoot Jungstrau" in Interlesen haben wir bereits bieser Tage ausführlich mitgestellt.

Acufajus in Temire Coan Schura als einziges Kind bes Staatsries und Generals Leontielv geboren. Bis vor furzent wir ihr Bater Bizegouverneur der ruffischafiatischen Kroning Turgar im Geophenseitet nördlich des Araliees. fursen wir ihr Bater Bigegouverneur der ruffisch-afiatischen Kroving Turgai im Steppengebiele nördlich des Araliees. Erit furzlich dat er, wohl wegen des Kerbrechens seiner Tochter, den Abschied aus seinen amtlichen Stellungen erdeten und in Ehren erhalten. Schon im Bachfischalter kam sie nach Tinsanne, besuchte dort das städtische Mäddehen aummazium, auft als eine berborragend begabte Schülerin, lernie das Französische spielend und steht im besten Andenken dei Lehrern und Schülerinnen. Schon damals, im Alter von 17 dies 18 Jahren, scheint sie mit revolutionären Landsleuten in Berishrung gesommen zu sein. Besonders starten, vielsin Berührung gefommen au fein. Besondern Sandsleufen leicht entscheidenden Einfluß foll zu iener Zeit eine junge Fosin auf die urbehütete Taliana gewonnen haben. Jene Lolin, eine Studentin der Medizin, batte ichon in freiher Jugend an der revolutionären Bewegung tätigen Anleil ge-nemmen. Sie icheint wie Taliana eine tief leidenschaftliche, überreizte Natur gewesen zu sein. Diese Folin wurde als

Silfsärziin in der Frauenabteilung des Baadtländer Irrenkonies zu Eerh selber von Schwermut defallen und erichofich in einem Anjalle von Gehresunmachtung. 1902 bestand Latiania mit glänzendem Erfolge die Reifederfing und ließ sich rod des Biderstredens der Eltern als Sindentin der Wedizin einschen. Bald geriet hie mehr und mehr in das politische Getriebe ihrer rustischen Landbleute und degann selbst ihre Freundinnen aus den dernehmen Laufanner Bürgerhausenn, in denen sie leit ihrer Edmangialzeit hin und weider verfehrte, mit revolutionären Brandreden zu erschrecken. Bohl auf Beranlassung um den Binter mit all seinen Festlichseiten dort zu verleden. Es wurde aber ein Beitschen des Risbergnügens". Die Briefe, die sie aus Setersburg an ihre Laufanner Freundinnen schried, handelten dald nicht mehr don den glänzenden Kellichteiten des Loses und Adels, sondern nur noch den der Abslicktung des Bolles an jenem denkbürdigen 22. Januar 1905, als Gadon die Arbeitericharen vor den Binterpalast sühren wollte. Tatiana Leonitein wurde dald nem 22. Januar. gerede als sie sich beim Daarfünster für einen Hosball frissern lassen Generalgendernent von Petersburg. Tredow, mit dem sie übergens weitsaufgerweiten ban Freische vor. Sie selbs der Teilnehmerschaft en einem Anschlag gegen den damaligen Generalgandernent von Petersburg. Tredow, mit dem sie übergens weitsaufgerwandt war, verhäftet. In ihrer Bohnung sand man eine Menge Sprengsbried vor. Sie selbs wurde in der Beitschaussechtlich untergebracht. Arritunliche, aber ihre Wittangschuldigten bloßstellende Angaden sollen ihr so zu Gerzen gegangen sein, das sie den Berstand verlor und wegen Geiteschaften der Burde sie den Generondung ihres einflukreichen Baters din entlasse gebracht werden mit der seiner Despikellende Angaden sollen ihr so zu Gerzen gegangen sein, das sie den Berstand verlor und wegen Geiteschaften bei dage und brockenlang weg, unter dem Borschalden sie den Freihen der den Gener Bon der der der der der den Bort den Bort den hand, sie gebe au Freundinnen. (Bortl. fol

Dienstag, 26. Marg 1907.

h. Manubeim, 26. Darg. Die Bollftredung ber Bengnis- 3mangshaft, Die heute fitr ben Redafteur Ced von ber "Bolfsftimme" beginnen follte, ift burd Beichluß ber Straftammer vorläufig ausgeseht

\* Berlin, 26. Darg. Begen Befchimpfung ber Einrichtungen ber tatholifden Rirde hatten fich bie Goloffer Max Gürtler, Alfred Schuls und Sugo Rubon geftern vor ber 1. Straftammer bes Landgerichte I gu verantworten. Die beiden erften murden gu je 14 Tagen, Rubon gu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Sport.

L. K. Mbeins und Tannussfind Biesbaben. Sehten dreitag hielt der Vorligende des Artichischeie unter Greitag hielt der Vorligende des Artichischeie unter Greitag hier angehörte Anges den einer Greitag der eine Aufgruit der Greitagen der eine Aufgruit der Greitagen der eine Greitagen unt einen Behörten Angebeite Anges den einer Greitagen unter den des Artichisches Artichischeitag in die des beiden wertergeaungenen zu den Gestellt der Vorligen der unter Greitagen unter Greitagen der Vorligen der Angelieren mich Laungen der Angelieren der Parkeiter und ben Allberfähren bei der Angelieren mich der Allberfähren der Vorligen ber unter einmaß Wode gewordenen mößienhoften Skilfen nach den Allberfähren der Vorligen der Angelieren Befrührt der Angelieren der Vorligen Greitagen Greitagen der Angelieren Greitagen eines der Angelieren Befrührt der Angelieren Greitagen. Bem Zunftfein, 772 Beter beit den Benteite der Angelieren Schaften Bericht der Angelieren Bei der Angelieren Bericht der Angelieren Angelieren Bericht der Angelieren Bericht der Ang

unsere waderen Touristen über die schwarzen Berge: Kellerstein, 706 Meter, Feuerberg, 834 Meter, Totemannsberg, Farnsberg, 757 Meter, zunächst nach Ober-Riedenberg und von da in einer guten Stunde nach Stadt Brüdenau. Bad Brüdenau wird dann auch nach besichtigt und hier das Endsiel der in allen Teilen herrlich verlaufenen und dom Wetter ganz des mers begünstigten Wanderfahrt erreicht. Währenderinge der Klubgenossen den dem des direkt der lieben Deimatzueilten, suhren die anderen zunächt nach Mirekburg, um dem ganz bes inders beginstigten Wanderfahrt erreicht. Wahrend einige der Klubgenossen von dier aus direkt der lieben Seimatzuellen, suhren die anderen zunächt nach Würzburg, um dem dert abgehaltenen Verbandstage deutscher Touritens und Gebirgsvereine beizuwohnen; auch besuchten einige Klubmitglieder noch Kürnderg und die zurzeit dort kattsschade dahrische Landesgewerde-Ausstellung. — Gerr Vietor schloß mit den Worten: Lang noch bleibt uns im Gedächtis diese wunderdare Tour, hoch Krid Laupus! unser Jührer, ihm verdanken wir sie nur! Sierauf folgte noch die Karführung einer Anzahl hübsicher Lichtbilder, wond die Karführung einer Anzahl hübsicher Lichtbilder, wond die Herren B. Vere den kein, Langraft und Tickern ist die Diavolitibe angeserigt hatten. Zum Schlusse dankte Derr E. Ven der dem Kontragenden für seine interesianten, mit frischem Humor gewürzten Ausführungen mit einem dreissochen "Frisch auf!", in das die Luhörer freudig einstinunten.

Bischenel. Am Samstag dem I. d., fand in Ihielin die Berpachtung des Wörsbaches zum Kwede der Forellenstischere frat. Diesenigen Streden, in welchen die Korellen die geeignetsten Lebensbedingungen vorsinden und demgemäh am tischreichten sind, wurden Treihandig an die Oderförster der detreffenden Bezirke vergeben. Tropdem brachten die übrigdleibenden Bachstreden den hohen Pachtpreis von 1000 M. ein.

1000 M. ein.

Eleine Chronik. Giftmordverdagt. Die "Boff. Stg." meldet aus hirichberg i. Schl.: Die Leiche des Rentiers Sollner wurde ausgegraben, well Berdacht besteht, daß er von feiner Birtichafterin vergiftet worden ift.

Bom Schnellzug getötet. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Strafburg i. E .: Der Bafeler Gonellgug überfuhr in der Rabe von Rabersbeim bei offener Barriere das Gubrwerf des Birtes Meger aus Enfisheim. Meger und fein Cohn murben getotet; swei Bahnbedienftete murden ichwer verlett.

Beltanoftellung can Francisco. Das "Berl. Tabl." meldet aus New York: Der Gouverneur von Ralifornien Billet will gegen die bereits eingebrachte Bejebesvorlage, die eine Million Dollar für eine Beltansftellung in legen. Der Gonverneur erflarte, dieje Borlage fei lediglich aus Sympathie für bas fo ichmer betroffene Can Francisco eingebracht worben. Der Beltaussiellungsplan fei aber unausführbar.

Gefcheitert. Der "Berl. Bofal-Mug." meldet aus Ropenhagen: Un ber islandifden Oftfufte icheiterte ber Dampfer "Rong Trugve", der 17 Mann Befatung und 15 Baffagiere an Bord hatte. Diefe bestiegen drei Boote, von benen jeboch nur bas vom Rapitan geffihrte mit 14 Perfonen in Borgafford eintraf. Die beiden anderen

Boote gelten als verloren.

Streifunruhen. Geftern nachmittag tam es in Beven (Schweiz) gu einem Bufammenftog gwifden Gendarmen und ausftandigen Schofoladenarbeitern, die in die Fabrit von Reitle eindringen wollten. Die Gendarmen machten von ber Fenermaffe Gebrauch. Bier Ausstänbige, darunter gwei Dladden, fowie gwei Gendarmen wurden verwundet.

Bugungliid. 3mifden den ungarifden Stationen Gnala und Bedreshaga entgleifte ein aus brei Bagen bestehender Motorgug. Ein Bahnbeamter ift tot, zwei wurden verlett. Bon den Baffagieren erlitt niemand Berletungen.

# Lehte Undrichten.

Rontinental-Telegrapben.Rompa

Baris, 26. Marg. Der Deputierte Dublief, ber mit bem ermorbeten Dr. Mauchamps eng be freundet war, wird in betreff feines Interpellationsansuchens heute vormittag eine Unterredung mit Minister Vichon haben. Er erklärte einem Mitarbeiter des "Matin", er habe Pichon schon seit langer Zeit darauf ausmerksam gemacht, daß die französischen Agenten in Warokko die größte Gesahr laufen, und daß es unborfichtig fei, fie ohne Schut gu laffen. Er merb. Bichon fragen, welche Magnahmen er auger ber Be febung bon Ubichda noch gu ergreifen gedente, und ci hoffe, daß die Erflärungen des Ministers befriedigend lauten werden, sonst werde er seine Interpellation auf rechterhalten. Der "Figaro" spricht die Aberzeugung aus, daß die Kammer das Ministerium durch einmutig lustimmung zu seinem gestern gesatzten Beschluß unter frügen merbe.

Minifter Bichon fagte einem Berichterftatter, wir werden Udichda fo lange als Bfand behalten, bis wi für alle gegen unfere Staatsangehörigen verübten Attentate Genugtuung erlangt haben. Bir muffen ein für allemal wiffen, ob französische Bürger in Maroffe in Gicherheit leben und ob wir die Ausführung ber zwischen uns und dem Magbzen unterzeichneten Ber-träge erwarten können. General Picquart erteilte dem General Lioutet, dem Beschlähaber der Unterdivision von Ain-Sefra, den Auftrag, in kürzester Frist an die Befehung von Udichda gu ichreiten.

Depeidenbureau Gerold.

Berlin, 26. Marg. itber die ffinftige Bestaltung bee Gefegentwurfs über die Rechtefahigfeit det Berufsvereine find, wie mehrere Blatter foren noch feinerlei Entichließungen gefaßt worden. Bem in absehbarer Beit unter den Bundesregierungen fü eine reichsgeschliche Regelung des Bereinswesens ein Einigung nicht gu erwarten ift, fo wird die Reichsregierung, um nicht dem Berdacht der Berichteppun fogialpolitifder Aufgaben ausgefest an fein, das Berufe Bereinsgefen jum Berbft dem Reichstag wieder por legen und babei jedenfalls den Bestimmungen über di-Möglichfeit ber Entgiehung ber Rechtsfähigfeit, berei allaugroße Dehnbarfeit einen entichiedenen Biberfprud im Reichstage bervorrief, eine genauere Jaffung geben Auch einige Bestimmungen ber polizeilichen Rontrolle ber Bereine follen eine Umgestaltung in liberalen Sinne erfahren.

Berlin, 26. Mars. Der Borftand der Berliner Drechsler-Innung wurde im fronpringlichen Palais vom Kronpringen empfangen, wo biefer den für ihn ausgestellten Ehren-Deifterbrief inklufive Rolle und Ständer entgegennahm.

Coln, 26. Marg. Swiften Dentidland und Belgien fomeben Berhandlungen gweds Berbilligung bes Briefportos auf 10 und bes Boftfarien-Porive auf 5 Pf.

Budapeft, 26. Marg. Das Blatt "Anap" bringt die wenig glaubhafte Meldung, daß Dr. Beferle gu. rudtreten wolle, weil es ihm nicht gelingt, die Unabhängigfeits-Bartet gu einem Ausgleich gu beftimmen, Der Sandelsminifter Frang Roffuth fet gu feinem Rachfolger auserfehen.

Stanielan, 26. Mars. Zwifden ben Stationen Aranwe und Podutorn ift infolge eines verbrecherifchen Anichlages burch Legung eines Meilenfteines auf Die Schlenen ein Perfonengug entgleift, 2 Baffagiere, 8 Boft- und Bahnbeamte murben mehr ober weniger idmer verlett.

Loudon, 26. Mars. Sämtliche Morgenblätter ve-iprechen den Entichluß der französischen Regierung, Udichda zu beschen in zuitm-mendem Sinne. Die "Times" sagt, es stehe außer Zweisel, daß Frankreich in diesem Tell- auf die Billtgung und Unterflühung Englands rechnen könne Die öffentliche Meinung erwarte ein energisches Borgeben der französischen Regierung. In allen volitischen Kreisen werde die Magnahme um so mehr gebilligt, als Frankreich damit auch die Interessen Englands vertrete. Morning Poft" fagt, es fei unmöglich, daß eine givilifierte Macht wie Frankreich gegenüber dem arabischen Fanatismus nicht die energischten Mahreneln ergreife.

London, 26. Marg. Der Gefegentmurf, betreffend den Tunnelbau unter dem Armelfanal, ift infolge der ablehnenden Regierungs-Erffärung im Barlament zurückgesiellt worden. Die Anhänger des Planes erklären aber, daß sie ihre Annation im Lande mit ungeschwächter Kraft fortsehen werden.

Tauger, 26. Marg. Beitere ernfte Ausichreitungen gegen Europäer werden aus Casablanca gemeldet. Unter anderem versuchten die Einmohner das Gebäude eines Europäers in Brand zu steden, welches außerhalb der Stadt gelegen ift und gur Errichtung einer draftlofen Telegraphen-Station be-ftimmt mar. Es gelang gwar bem Bafcha, die Bebolferung zu beruhigen, indissen herricht andauernd große Erregung, namentlich insolge der Nachrichten über die Borgange in Marafeich.

# Volkswirtschaftliches.

Renkfbreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftstammer sur den Regierungsbegirt Wiesdacher am Fruchtmartt zu Frantfurt a. M. Montag, den 25. Warz. Per 100 Kilogramm gute, martischige Ware: Weigen, dietiger 19 M. 25 Pf. dis 19 M. 30 Pf. Roggen, dietiger 17 M. 70 Pf., Gerfte, Rieds und Pfaizer 18 M. die 18 M. 25 Pf., Oafer, hiefiger 17 M. 75 Pf. dis 18 M. 25 Pf., Oafer, hiefiger 18 M. 75 Pf. dis 19 M. 40 Pf., Rads, dietiger 34 M. Wais, La Plata 14 M. 10 Pf. dis 14 M. 35 Pf.

hiefiger 34 M., Mais, La Plata 14 M. 10 Pf. dis 14 M.

Biehmartt zu Frankfurt a. M. dom 25. März. Zum

Berlaufe kanden: 555 Ochsen, 66 Bullen, 1047 Kühe. Rinder

und Stiere, 431 Kälber, 242 Schafe und Sämmel, 2245

Säweine, 3 Liegen, 23 Liegenlämmer, 11 Schaftsmuer. Be
zahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) dellfleischige ausgenäftete böchten Schlachtwertes dis zu 6 Jahren (Schlacht
gewicht) 82—84 M., d) junge, fleischige nicht ausgemäßtete

und ältere ausgemäßtete 71—74 N., e) mäßig genährte iunge,

zut genährte ältere 64—67 M. Bullen: a) dollfleischige

höchten Schlachtwertes 70—72 M., d) mäßig genährte jüngete

und gut genährte ältere 67—69 M. Kühe und kärsen

(Stiere und Kinder): a) dollfleischige, ausgemäßtete Kärsen

(Stiere und Kinder): böchten Schlachtwertes 78—75 M.,

d) vollfleischige ausgemäßtete Kühe köchsten Schlachtwertes

bis zu 7 Jahren 69—71 M., e) ältere ausgemäßtete Kühe und

Wenig gut entwicklie jüngere Kühe und härsen (Stiere und

Kinder) 60—62 M. Bezahlt wurde für 1 Ihund: Kälber:

a) feinste Mait. (Bollm. Nait) und beite Saugfälber

(Schlachtgewicht) 100—104 Bf., (Lebendgewicht) 60—62 Rf.,

b) nittlere Mait. (Wollm. Nait) und beite Saugfälber

(Schlachtgewicht) 72—76 Bf. Schafe: a) Maitlammer

und jüngere Mathämmel (Schlachtgewicht) 80 Rf., b) ültere

Mathämmmel (Schlachtgewicht) 75—78 Bf. Schweine: a) voll
fleichige der feineren Kahlen und deren Kreuzungen im

Alter dis zu 11 Jahren (Schlachtgewicht) 58 Bf., (Lebend
zewicht) 4514 Bf., d) fleischige (Schlachtgewicht) 57 Bf.,

Sebendgetwicht) 45 Bf., e) gering entwickler, sewie Sauen

nd Eder (Schlachtgewicht) 50—52 Bf.

Beldmartt.

Beldmartt.

Welbmartt.

Frankfurter Bärfe. 26. März, mittags 121/2 Ilhr. Kredit-liftien 209.30, Diskonto-Kommandit 169.80, Dresdener Bant 148, Deutsche Bant 383.50, Staatsbadm 189.20, Lonnbarden 6, Baltimore und Obio 92.50, Gelfenkirchener 192.10, Bachumer 215.20, Harpener 201.80, Korbb. Mood 122, Samb. Inter. Pafet 130.80, Ipros. Russen 77. Tendenz: etipas

Biener Börfe. 26. Mars. Siterreichische Krobit-Altien 69.75, Gingtebahn-Aftren 681, Combarben 188, Marknoten 117.95.

# Öffentlicher Wetterdienft.

Dienstiftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule). Borausfichtliche Bitterung für die Bei

om Abend des 26. Mars bis jum nächften Abend:

Schmache nördliche Binbe, vielfach beiter, troden, Temperatur nicht erheblich geandert. Genaueres burch die Beilburger Betterfarten

monatlich 50 Pf.), welche an ben Platattafeln bes . Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an ber Saupt-Macntur bes Biesbadener Tagblaits. Bilhelmftrafe 6, täglich angeichlagen werden.

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 13. Schulte vom Brut.

Gerantworflicher Rebatteur für Bollift. B. Schulte vom Brühl in Sorn-werte; für des Fenilleion: Faisfert für den übrigen redaffinnellen Tell: E. Afigerat; für des Ungeigen mir Befländen: D. Dormaus, ichniftig in Beisebaben. Drud und Berlieg der E. Schellenbergichen Dof-Buchbruderei in Wießbaben.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Seite 7.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 25. März 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pfd. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lël = #0.80; 1 österr. fl. i. G. = #2; 1 fl. 6. Whrg. = #1.70; 1 österr.-ungar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = #12; 1 Mk. Bko. = #1.50.

1 skand. Arone = A 1.125; I alter Gold-Rubel = A 3	20; I Rubel, after Kredit-Rubel = .# 2.	16; 1 Peso = # 4; 1 Dollar = # 4.20; 7	II. suddenische Warg. = .# 12; 1 Mk. Bko. = .# 1.50.
Stants-Papiere.  3. Egypt. garantirte \$ 90.50  2t. e) Deutsche. In % 4. Japan. Anl. S. II 90.50  4. Jo. von 1905 84.	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	21. Amerik. EisenbBonds. 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 4 4. do. Slidwest stfr. g. 2 73.60 4. Ryksan-Uralsk stf. g. 2 73.60 6. Centr. Pacif. I Ref. M. 96.80 6. do.
51/2 D. RSchatz-Anw. # 98.20 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 98.80 Bt/p D. Reichs-Anleihe 9 98.20 5. cons. and. 99stf. 5 - 3 3. 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	6. A. Elsäss. Bankges 122.80 51/2 61/2 Badische Bank R. 135.50 41/2 41/2 B.f. ind. U.S. A-D. 8 44/2 41/2 B.f. ind. U.S. A-D. 8	12. 15. Boch. Bb. u. G. # 214.50 6. Buderus Eisenw. 115.50 12. Conc. Bergb. G. 8 8. 10. Deutsch-Luxembg. 162.10	4. Władikawkas sffr. g. 5'. do. do. do. 109.50  4. J. Władikawkas sffr. g. 5'. do. do. do. 109.50
31/2 Pr. Schatz-Anwels. 98. 3. scons.inn.5000 Pes. — 31/2 Preuss. Consols 96.20 . 1250	3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > 5. Handel v. Ind. > 104.20 8. BodCA., W. > 138.	14. 14. Eschweiler Bergw. 9 218. 0. 10. Friedrichsh. Begb. 9 152.50 11. 11. Geisenkirchen 9 191.80	5. Anatolische t. G. 4 102.60 4°. North Pac. Prior Lien 100.10 4°. Port. EB. v. 891. Rg. 100.60 5°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. n. Nrth. P. I. M. 107. 3°. South. Pac. S. B. I M. —
3/2 > Anl. (abg.) s. fl. 96. 3/2 3 4 9 4.90	12% 12 <sup>th</sup> • Hyp. u.Wechs. • 283.25 Berg-u. Metall-Bk. # 132.70 9. Berl. Handelsg. • 160.90	9. 11. Harpener Bergh. 200.50 11. Hibernia Bergw. 10. 10. 10. Kaliw. Ascheral. 143.	5. Tehuantepeerelez.1914. 101.25 5. WesternNY.u.Pens. 4. do. Gen.MB.u.C
33/2 * > 1892 n. 94 > 95. 33/2 * > v. 1900 kb. 05 > 94.90 33/2 * A. 1902 uk. b. 1910 > 94.90 34/2 * Obligationen. In the	41/2 51/2 > HypB. L. A. > 127. 41/2 51/2 > Lit. B = 110. 7. Breslauer DBk. > 110. 61/2 Comm. u. DiscB. >	15. do. Westereg. • 197.50 do. do. PA. • 105. 51/1 Oberschl. EisIn. • 107.50 [11/2] 12. , Riebeck. Montan • 188.	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. zt. Diverse Obligationen.
34/2 3 1904 > 1912 > 94.90 4. Rheinpr. Ausg. 20, 21.6 100.50 3.4 do. 22u. 23 98.70 4. Bayr. Abl. Rente s.fl. 100.70 36/2 do. 30 97. 4. E.BBA.B. b. 06.6 101. 31/2 do. 10,12-16,24-27,29 94.10	8. Darmstädter Bk. s.fl. 133.20 8	10 12 V.Könu.LH.Thir. 218, 10 12 Ostr. Alp. M. 5. fl. 303.	31/2 Allg. RA., Stating. # 97.50 Zf. 4. Bay.VB.M.,S.16n.17. 100.80 4. Armat. u. Masch., H. # — 31/2 do. do. 95.20 4. Aschaffb.Bustp. Hyp —
31/2 * EB. u. A. A. * 95.70 31/2 do, Ausg. 19 uk. 10 * 94.30 31/2 do, * 28 uk.b. 1916 > 94.30 31/2 Braunschw. Anl. Thir. 96. 31/2 do, * 18 91.10	11. Asiat. B. Taels 166.70 5. Eft. u. W. Thi. 107. 7. 7. HypotBk. > 145.75	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk	4. do. BC. V. Nürnb. 100. 4. Bank für industr. U. 95.80 4. do. do. S.21 uk.1910 100.30 4. do. f. orient. Eisenb. 100.30 30/2 do. do. Ser. 16u.10 98.10 4. Brauerei Binding H. 100.20 4. do. HB. S.6uk.1912 101.90 4. do. Frkf. Essigh. 100.20
31/2 Brem, StA. v. 1888 .4 93,60 3. do. v. 9, 11 u. 14 v. 85,50 31/2 v. 1899 uk.b. 1999 v. 93,60 31/2 do. Lit. R (abg.) v. 1899 uk.b. 1990 v. 93,60 31/2 do. v. 1896 v. 20,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 5 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 1896 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 1896 v. 1896 v. 4 94,00 31/2 do. v. 1896 v	6. 6. Diskonto-Ges. 175.80 Dresdener Bank 147.	Aktien v. Transport-Anstalt.	3th do. do. Ser. I u. 15 » 95. 4. do. Nicolay Han. » do. Mypu.WBk. » 100.70 4. do. Mainzer Br. » 100.30 4. do. Rhein. Alteb. » 102.60
3. * v.1902uk.b.1912* 82.20 31/2 do. * T * 1891 * 94. 3. Essas-Lothr. Rente * 80.50 31/2 do. * U * 93, 99 * 95. 4. Hamb.StA.1900n.09 * 100 70 31/2 do. * V * 1896 * 94.	61/2 7. Eisenbahn-RBk. > 120.80 81/2 9. Frankfurter Bank > 199.50 do. HBk. > 202.50	Vorl. Ltzt. In % 10.   Ludwigsh. Bexb. s.fl.   224. 6/2   Pfülz. Maxb. s.fl.   142.	31/2 do. do. s 98.10 44/2 do. do.Mainzr.103 101.50 31/2 do. do. (unverl.) 98.10 44/2 do. Storch Spreyer 105.10 4. do. do. do. S. 9u. 10 100.20 4. do. Werger 98.
51/2 > StRente > 97. 31/2 do. > W 1298 > 91. 31/2 do. StrB. > 1899 > 94.30 31/2 do. V 1001 Abt. 1 94.	71/2 8. do. Hyp.CV.> 156.80 8. s. Gothaer OCB. Tal. 157. 41/2 41/4 Mitteld Bdkr., Gr 6 92, 61/3 61/4 do. CrBank > 117.60	5. do. Nordb. s 135.60  3. Alig. D. Kleinb. # 91.  7% do. Loku.StrB. s 150.  7% 8. Berliner gr. StrB. s 168.	4. do. do. S.11, 12, 14 > 100. d. Schröder-Sandfort-H. > 99,50 31/3 do. do. Ser. 1, 3-6 > 94,70 S. Britzer Kolilendyh H. > 101,50 34/3 do. do. > 2 > 94,70 G. Budgeros Eisenwerk > 99,40
31/2 3 3 1899 - 31/2 do. > 1903 95. 31/2 3 3 1904 - 31/2 do. v. Bockenheim 94.10 3 1/2 4 1901uk.b.039 - 94.10	7. 702 Natibk. f. Dischl. > 125. 503 Nürnberger Bank > 115.70 10. 10. do. Vereinsb. > 209.	7% 8. Berliner gr. StrB. * 168. 4. 4. Cass. gr. StrB. * — 6. Danzig El, StrB. * 131. 5½ 5½ D. EisBetrOes. *	4. Berl. Hypb. abg. 20% > 98.50 4. Crmentw. Heidelbg. > 99.20 30 do. > 80% > 92.30 40 Ch. B. A. n. Sodaf. > 102.25 4. D. GrCr. Ocha S.6 > 99.60 40 Blet u. SilbH., Brb. > 103.50 do. Ser. 7 > 99.60 40 Blet u. SilbH., Brb. > 102.
3. 3. 1897. — 31/2 Bad. B.v. 98 kb. ab 03 31/2 Bamberg. von 1904 35/1 Bamberg. von 1904 35/1 Bamberg. von 1904 35/1 Bamberg. von 1904 35/10 Barila von 1880-92 5	51/m 620 OestUngar. Bk. Kr. 6. Oest. Länderb. 60. CredA. 5.fl. 210.80 40. PHIz. Bank # 100.	6. 6. Slidd Eisenb. Ges. 127.50 9. 11. Hamb. Am. Pack. 136.80 2. 71/2 Nordd Llovd 122.30	4. do. > 9 u. 9a > 89.80 4½ Farbwerke Höchst + 100.80 4. do. \$10,10auk.1913 100.30 4½ Chem. Ind. Mannh. + 4. do. > 12,12a > 1914 100.30 4 do. Kalle & Co. H. > 99.50
4.	9. 9. do. HypotBk. 189.50 71/2 71/2 Preuss. BCB. Thi. 153, 5. 51/2 do. HypAB. 4112,	b) Ausländische.  6. V. Ar. u. Cs. P. S. R. 118.  6. 6. 6. Jo. St. A. 115.	4. do. * 13 unk. 1915 * 100.80 4 . Concord. Bergb., H. * 100.10 31/2 do. \$5 * 95. 31/2 do. \$5 * 95. 4. Esb. B. Frankf a. M. * 100.  100.  100.  100.10
31/2 MecklSchw.C. 90'94 - 31/2 Darmstadt abg. v. 79 - 5. Sächsische Rente - 88.10 31/2 do. v. 1888 u. 1894 - 31/2 do. conv.v.91 L.H 31/2 do. conv.v.91 L.H 31/2 do. conv.v.91 L.H	6is 8ii Reichsbank   153.50 7. 7. Rheim. CreditB.   140.50 9. 9. do. HypotBk.   190.50 8t/s   Schaafth. Bankver.   146.	5. 51/a Böhm. Nordb. > — 124/a 124/a Buschtehr. Lit. A. > — 12. 124/a do. Lit. B	30/2 do. do. do. s 94. 4/2 EisenbRenten-Bk. 101.50 4. Eis. B. u. CC. v. 85 101. 4. do. do. 100.
31/2 Württ.v.1875-80,abg. > 95.50 31/2 do. > 1897 31/2 = 1831-83 > 95.90 31/2 do. v.02 am.ab 07 31/2 = 1885 u.87 > 95.90 31/2 do. v.02 am.ab 07 31/2 = 1888 u. 1889 > 95.90 4. Freiburg i. B. v. 1900 >	6. 6. Südd. Bk., Mannh. > 115. 8. 8. do. BodenkrB. > 177.75	10 10 10 10 Czákath-Agram s 29. 5. 5. 5. do. PrA.(I.C.) s — 5. 5. 5. Fünfkirchen-Barca s 106.50	4. Fr. Hyp. 8. Ser. 14 . 100. 4/2 do. Allg. Ges., S. 4 . 4. do. do. S. 20uk. 1915 . 100.20 4. do. Serie 1-17 . 97.20 5. El. Disch. Ueberseeg. > 108.20 4/2 G. f. elektr. U. Berlin . 108.20
3½ • 1893 • 95.90 3½ do. v. 81 u.84 abg. • 93, 3½ • 1894 • 3½ do. von 1888 • 93, 3½ • 1895 • 3½ do. v. 98 kb. ab 02 • 93,	5. 5. Schwarzw. BkV. 3 90. 7. 7. Wurthg, Bankanst. 3 144. 5. 5. do. Landesbank 3 103. 514 6. do. Notenb. 8. ft. 115.	0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 25.10 41/4 51/4 do. Nordw. ö.fl. — 4. 51/4 do. Lit. B. > —	4. do. do. Ser. 18 3 94.30 41/2 do. Frankf. a. M. 3 31/2 do. do. Ser. 19 95.40 21/2 do. Hellos 63.70 31/2 do. COb.S.luk.1919 96.50 21/2 do. do. do. 63.70
31/2 = 1900 = 96. 31/2 do. *03 uk. b. 08 * 93. 81/2 = 1903 = 4.   Fulda v.01 S. fuk. b. 06 * 93. 1.   * 1890 = 86. 31/2 do. von 1904 = 31/2 diessen von 1890 = 31/2 diesse	7. 7. do. Vereinsbk. 144.80 6. 6. Würzb. Volksb. #122.70	4 4 Prag-Dux PrAct. 97.56 4V2 4V2 do. StAct. 111.30 1 1 RashOdEbenfurt 33.74 5 5 Stuhlw. R. Orz. 9	4. do. do. S. 31 u. 34 s 100. 2. do. do. rekz. 102 s - do. do. do. S. 31 u. 34 s 100. 4½ El. Werk Homb.v.d.H. s 103. 4. do. do. Ser. 40 u.41 s 100.20 4½ do. O.es. Lahmeyer s 100.25
b) Auständische. 31/2 do. > 1893 - 31/2 do. v.1896 kb.ab01 - 31/2 do. > 1897 * 02	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	5. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 95.	4. do. do. Ser. 46 , 100.20 41/2 do. Lichtu. Kr. Berlin > 4. do. do. 5.47uk.1915 100.80 41/2 do. LielGes, Berl. > 104.80 31/4 do. do. 5.44uk.1913 98.80 41/2 do. Schackert > 100.30
I. Europäische  3.   Belgische Rente Fr.   100. 3.   Bern. St. Anl. v. 1895   88. 31/2   do. > 03 uk. b. 08   92.80   30   40. > 03 uk. b. 1910   92.80   30   40.   1894   92.60   92.60   92.60	8.	5. 6. Anatol. EB	3½ do. do. S. 28-30 » 95.70 4. do. do. 95.10 3½ do. do. 45 96. 4½ do. Betr. AO. Siem. • 102 4. Hambg. M. S. 141-340 » 99.50 4. do. Telegr. D. Atlant. • 99.70 4. do. Cont. Nürnberg • 95.40
41/2 Boan, n. Herzeg, 98 Kr. 41/2 do. 1903 4 do. 41/2 do. 1903 5 do. 41/2 do. 1903 5 do. 41/2	Divid. Kolonial-Ges. In %. Ostafr. EisenbGes.	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. \$401-470 * 1913 * 100. 41/2 do. Werke Berlin * 31/2 do. \$67. 1-190 * 93.20 4. do. do. do. 98.20 31/2 do. \$0.1-310 * 93.20 41/2 Emailler, Annweiler * 100.
3. Francis. Rente Fr. 95.50 31/2 do. v. 1903 * v03 * 93.40 4. Galiz. LandA.stfr. Kr 3. do 1885 90.	Aktien industrieller Unter-	Zf. a) Deutsche. In %. 4. Pfälrische (100.10 34) do. (200 94.60 34) do. (200 94.60	302 do, \$.311-330ak, 1913. 84.50 40. u. Stanzw, Ulle. > 100.80 4 Mein, HypB. Ser. 2 > 100. 4 Franklurter Hof Hypt. > 89. 4 do. do. Ser. 6u. 7 > 100. 4 Franklurter Hof Hypt. > 100. 4 HarpenerBergbHypt. > 100.80 4 Hypt. > 100
13/4 MonAnil. v. 87 - 49.50 3. do. 1897 86.50 86.	Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. 18.  22.  Alum.Neuh.(50%)Fr.	3. Allg. D. Kleinb. abg4 4. Allg. Locu.StrB.v.98 100.40 4/y Bad. AG. f. Schiff. 101.	4. do. do. S.9 * 1914 * 100.20 45/2 Gew.Rossleb.rückz.102 * 100.50 35/3 do. do. do. kb. ab 05 * 93.70 45/2 Hôtel Nassau, Wiesb. * 102.30 35/2 do. unkb. b. 1997 * 93.70 45/2 Manult. Lagerin-Ges. *
6. Ital. Reste i. G. Le	9. Aschfibg Buntpap. 4 190.	4. Casseler Strassenbahn > 100. 4. D. EBBetrG. S. 1 < 97.50 4. D. ElsenbG.S. I u. III > 100.	3th do. Ser. 10 . 94.80 4. Oelfabr. Verein Disch 101.50 4. M. BCHyp. (Gr.) 2 . 100. 4th Seilindust. Wolff Hyp 102.50 4. do. Ser. 3 . 100.20 4th Ver. Speler. Ziegelwk 102. 4. do 4 . 100.50 4th do. do. do 100.
The start L G 30/2 do. 1905 - 30/2 Limburg (abg.) - 30/2 Limburg (abg.) - 30/2 Limburg (abg.) - 30/2 Limburg (abg.) - 33/2 Limbur	15. 15. Bleist Faber Nbg. > 275. 13. 13. Brauerei Binding > 228. 12. 12. Duisburger > 232.	41/2 do. Ser. II • 109,50 41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 05 • — do. v. 02 • • 07 • — 31/2 Südd, Eisenbahn • 91.40	34c do. unk. b. 1906 . 85. 44ci Zetlst. Waldhof Mannh. 103. 44ci Zetlst. Waldhof Mannh. 103. 2t. Verzinsl. Lose. In 42. 2t.
6. Kirchgüt, Ohl. abg 4. Magdeburg von 1891 - 100,50 51/2 Luxemb, Anl. v. 94 Fr 4. do, v. 1900uk, b. 1910	10. 10	b) Auständische.	4. Pr.BCrActB.S.17   100.   4.   Badische Prämien Thir.   -
31/2 Norw. Anl. v 1894 4 3 31/2 do. (abg.) 1873 u. 83 > 92.20 31/2 do. von 1836 u. 83 + 92.20 4/3 > Silberrente ö. fl. O. 98.80 31/2 do. von 1836 u. 88 + 92.20 4/3 > Silberrente ö. fl. 0. 98.80 31/2 do. (abg.) 1. M. v. 91 - 98.80 31/2 do. (abg.)	9. 9. HenningerFrkf., 146. 9. 0. 5. PrAkt. 156. 6. 5. Hefbr. Nicol. 1110. 8. 8. Kempft 132.	4. do. do. stf. i. 0. s — do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl. — do. do. s i. S. s —	6. do. v.90 uk. b. 99 s 6. do. v.01 uk. b. 1910 s 6. do. v.01 uk. b. 1910 s 6. do. v.05 s 1916 s 7 100,80 3 . Hamburger von 1866 s 7 2 3 . Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 102.75
449 Papierrente 3 6. seinheitl. Rie., ev. Kr. 97.70 352 do. von 1894 352 do. 05uk.b.1915 4 4 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4	4. 4. 3 Löwenbr. Sin. 3 84. 13. 13. 3 Mainzer AB. 3 259. 8. 8 Marrels Act. 3 140.50	4. do. do. on 1895 Kr. 4. Donau-Daupf 82stf.Q. # 98. 4. do. do. 86 s.Q. 98.	31/2 do. von 1886 > 93. 31/2 Köln-Mindener Thir. 133,60 93. 31/2 Libecker von 1853 F. —
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	8. 9. Nürnberg 179. 6. 0. Parkbrauereien 107. 6. 6. Rhein (M.) Vz. 109. 7. 7. Staum-A. 120.	4. Elisabethb. stpfl. i. G. > 98.50 4. do. stfr. in Gold > 98.50 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 98.40	4. Pr. HypAB. 50% 99.40 4. Meining PrPidbr.Thlr. 134. 314 do. auf 80% abg. 92. 4. Oesterreich. v. 1860 5. fl. 151.80 4. do. v. 04 uk. b. 1913 3 100. 3. Oldenburger Thlr.
3.	5 5 » Sonne, Speler.» 13 13 » Stern, Oberrad. 225.50 6 6 » Storch, Speier » 99.	Füntkirch - Barcs stf. S. »     Oal. K. L. B. 90 stf. i.S. »     Graz-Köfl. v. 1902 Kr.     Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.	4. Pr. PfdbrB. Scr.18 s 99.50 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 330. do. 22 s 100. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 100. 60. do. 25 s 100. 5. do. v. 1806 a. Kr. s 100.60
4. amort. Ric. 1890 . 90.20 3t/1 Nauheim v. 1902 . 95.80 4. Nürnberg v. 1899-01 . 90.70 4. do. von 1962 . 100.	10. 10	4. do. v. 89 » i. G. 48 97. 4. do. v. 91 » i. G. » 97. 4. Lemb.Crm.L.stpff.S.ö.ff.	31/4 do. + 23 + 97.10 Unverzinsliche Lose. 31/4 do. + 26 + 98. 51/2 do. + 17 + 93.30 Zt. Per St. in Mk.
4. siuss. Rie. (1/89) 80.80 31/2 do. 1904 93.30 41/2 do. 1903 88.50	7. P. Karist. 131.60 7. Lother Metz 126.	4. do. do. stfr.i.S 4. Mahr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. • 98.10	3½ do. 24 s 94.50 — Amb. Gunzenh. fl. 7 — 3½ do. Com. 3 s 96.20 — Augsburger fl. 7 — Augsburger Thir. 20 166. — Branaschweiger Thir. 20 166. — Finländisch. Thir. 10
4. Rass. Cons. von 1890 ; 75. 41/2 do. von 1877 ; 40. 1870 ; 41/2 do. 1870 ; 41/2 do. 1870 ; 99.10	27. Bad. A. u. Sodaf. 461, 9. 9. 8 Blei Silb Braub. 140,56	4. do, do, stfr. i. G. s 5. do, Nwb, sf. i. Q. v. 74 s 3½ do, do, conv. v. 74 s 89.90	6. do. uk. b. 1907 > 100. — Mailinder Le 45 6. do. > 1912 > 100.75 — do. 10 20.60 3½ do. — Melninger s. fl. 7 33.
4. C.E.B. S.Iu.II 59 - 33/2 do. v. 1891.9224g 31/2 do. von 1898 - 31/2 do. von 1898	12.	3½ do. do. v. 1903Lit.C. » 104.80 5. · do. Lit. A. sft. i S. ö. ft. 3½ do. Nwb. conv. L. A. Kr. 3½ do. do. v. 1903L. A. » 87.40	302 do
4.   17072heim von 1999   4.   4.   4.   4.   4.   4.   4.	19. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.H. 104.60 3½ do. do. conv. L.B. Kr. 88, 3½ do. do. v.1907L.B. 00.50	4. do. 10 100.50 Sain-Reiff O. o. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 140.40 do. 60kb.05 94.50 Ung. Statisl. 6. fl. 100 339.
31/15 Conv. A. v. 96 stfr. 3 31/2 Goldani. 94 67.50 31/2 do. 1992	9. Deut. Uebersee 147.50 10. 11. Ges. Allg., Berl.	5. do. Sūd(tent.) st. i. Q. 4 104.40 4. do. do. pr. 64.60 50 do. do. pr. 64.60	31/2 do. bis inkl. S. 52 . 98.10 Geldsorten. Brief.   Geld. 4. W.BC. H., Coln.S. 8 . 100,60 Geldsorten. Brief.   Geld. do. 60, S.4 . 98.80 Food Convenient St   20,47   20,43
41/2 StA. v. 1905 etfr. 90.50 4. 1816 v. 1901 etc. 0.00 33/3 Schwed. v. 80 (abg.) 95. 33/3 Ulm, abgest. 95.	3.7. * W.Homb.v.d.H., 112. 5. 7. * Lahneyer 130.50 7. 7. * Licht u. Kraft 118.10 9. * LiefGes., Berl. *	5. do. Stab. 73/74sf.i.Q4 5. do. Br. R. 72sf. i.Q. Thi. 4. do. Stab. v.83stf. i.Q6 98.	6. Wirtt. H. B. Em.b. 92 > 100. 20 France-St. Oesterr. ft. 8 St. > — 16.20 do. Kr. 20 St. > 17. 16.20
3//2 Schweiz. Eidg. unk. 4. Wiesbaden v. 1900/01 * 100.80 do. v.1903 uk.1916 * 100.80 do. (abg.) 53/81 do. (abg.) 53/81	9. 10. Siem. n. Hals. 169. 5½ 5½ Siemens, Betr. 107.50	3. do L.VIII.Em.stf.O, Fr. 86.20 3. do IX. Em. stf. i. G. 83.90 3. do v. 1885 stf. i. G. 83.60 3. do (Eg. N.) stf. i. G. 83.60	Staatlich od. provinzial-garant.  4. Hess.LdHB.S.12-13 uk. 1913. 6 101.75 Gold al marco p. Ko. 2800 2750 Ganzi. Scheideg. 2800 2750 - 2800 2800 2800 2800 2800 2800 2800 2
4. Span.v.1882(abg.) Pes. 34/2 do, > 1891 (abg.) 33/2 Türk. Egypi. Trib. £ 96.50 34/2 do, > 1891 (abg.) 34/2 do, > 1896 span.v. str. v. 90 46	9   Feinmechanik (J.)   163. 0 5   Gelsk. Guilst.   104.20	4. Pilsen-Priesensf. i. S. 5.4i. 5. Prag-Dux. etf. i. G#	3½ do. Ser. 1-5 . 85.60 Hockit. Silber . 83.60 91.50 3½ do. > 6-8 yerl . 95.60 merican. Noten 3½ do. 99.11uk.1015 . 95.60 Doll.5-1000 p.D. 4.22
4. * (Administr.)1903 * 87.40 31/2 do. * 1902 S.II * 93.80 4. * con. unif.v.)903 Fr. 93.50 31/2 do. * 1903 S.II * 93.80 4. * Anl. von 1905 * 86.90 4. Worms von 1901 * 93.80	7. 10. Kalk Rh. West. 320. 35. Kunstseider, Frkf. 320. 10. Lederf. N. Sp. 175.	3. do. v. 1886 stfr. i. G. > 78. 3. R. Od. Eb. stf. i. G. > 76.20 3. do. v. 91 stf. i. G. > 73.90 3. do. v. 97 stf. i. G. > 73.90	4. do. Com. Ser. 5-6 . 101.75   merikan. Noten 4. do. do. * 7-6 . 100.   (Dell. i2) p. Doll.   - 4.22 30: do. do. * 1u.2 * 95.60   Reig. Noten p. 100 fr.   81.10   81. 30: do. Ser. 3 verl. kdb. * 95.60   Engl. Noten p. 1 Lett.   20.52   20.51
4. Ung. Gold-R. 2025r * 93.80 3½ do. 1837/89 1012,50r * 94.60 3½ do. 1896 22.50 4. Staats-Rente Kr. 93.50 3½ do. 1903 4. Warzburg von 1899 *	20 25 Masch. A., Kieyer . 32 1.50	4. ReschenbPard.sf.S. 5. 8 4. Rudolib. sef. i. S. 98,60 6. do. Salzkg sef. i. G. # 95.50 5. UngOal. sef. i. S. 6. fl. 110	349 do. S. 4 vl. uk. 1915 s 85.60 Frz. Noten p. 190 Fr. 81.30 81.20 4. Nass. LB. L. Qu. R Holl. Noten p. 190 ft. 189.20 169.10 101 Noten p. 190 ft. 81.35 81.25
3/2 StR.v.1897eff. 4 75.50 do. 1993	1110   Faber u. Schl.   171.	4 Vorsylhavo ett 1. S. a	3½ do. » F, O, H, K, L. 97.70 OestU. N. p. 100 Kr. 81.95 84.85 3½ do. » M, N, P 97.70 Russ. Not. Gr.p. 100 R 93½ do. » S 98, Schweiz. N. p. 100 Fe. 81.25 81.15
31/a) Amsterdam h. fl. 41/a Buk. v. 1884 (conv.) 44 41/a do. 1888 * 4	14 Oritza, Durf	4. do. Mittelm, stf. LQ. 50, 100, 90 71.40 24% Livoruo Lit. C, Du. D/2. 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II. 4. Sicilian. v. 89 stf. i. O. 101, 90	3 do O 90 Kapital u. Zinsen i. Gold.
II. Aussereuropäische. 4½ do. > 1898 - 4. Christiania von 1894 > 4. Christiania von 1894 > 101	41/2 41/2 Mehl- u. Br. Haus. 38.	4. Sicilian. v. 59 stf. i. 0. * 4. do. v. 91 * i. 0. * 101.90 89.10 4. Toucanische Central * 111.80 5. Westsixiian. v. 79 Fr. 101.90	Reichsbank-Diskonto 6 % Wechsel. In Mark. Kurze Sicht. 247-3 Monaic.
5.	124/2 127/2 Pinself., V. Nrno 231.50 7. Prz. Stg. Wessel . 104.	3½ Gotthardbahn Fr. 97.50 3½ Iura-Bern-Luzern gar. 101.	Amsterdam
4	15. 15. Pressh, Spirit, abg. 213. 8. 9. Pulverf. Pi, St. 141. 11. Schuhf. Vr. Frank. 168. 7. 17. do. Frankf. Hezz. 126.	31/2 Jura-Simplon v. 98 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1380 * 102,50 11/2 Iwang. Dombr. stf. g. J 4. KurskKiew.stfr.gar. * 4. do. Chark. 89 * *	Madrid
4. * * v. 1897.4 84.30 1990 Neapel st. gar. Lire 100.60 400, v. 06 Int. Sch. * 89.30 5. Wien Com. (Gold) * 103. 5. Wien Com. (Gold) * 103. 5. Wien Com. (Gold) * 103. 5. 06. * (Pap.) 0.fl. 60. von 1898 K. 96.30 5. 06. 101.20 6. St. BuenAir. 1892 Fr. 97.30 6. St. BuenAir. 1892 Fr. 97.30 60. v. 1888 £	9. Schuhst. V. Fulda . 141. 15. Glasind. Siemens . 125. 7. 70 Spinn. Tric., Bes 125.	4. Mosk-jar-A 97 stl.g. * 4. Mosk-jar-A 97 stl.g. * 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 74. 4. do. do. v. 98 stlr. 74. 4. do. Wor. v. 95 stf. g. *	Schweiz, Bankplätze Fr. 100 81. — 5 % St. Petersburg S. R. 100 — 8 % Triest
Bon Privilegirte   -   6.   St. BuenAir. 1892 Pc.   -   41/2  do. v. 1888 E   -	20. Zellstoff-F. Waldh. , 315.	4. do. Wor. v. 95 stf. g. s 3. Or. Russ. EBQ. stf. s	Wien



Alleinige Vertretung für Wiesbaden u. Umgegend für Engros- u. Detail-Verkauf: J.BACHARACH

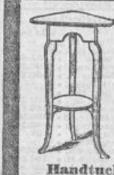
WIESBADEN.

Dienstag, 26. März 1907.



Liberty-Rohseide in allen Farben. Das Beste im Tragen.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur die echten bewährten Liberty-Qualitäten.



in Eiche, Mahagoni oder Nussbaumholz, geschmackvoll entworfen und sauber gearbeitet.

Handtuchhalter, Kleiderleisten, Tücherleisten, Pancelbretter.

zirka 100 verschiedene neue ge-schmackvolle Muster von 60 Pf. das Stück an.



Spezialität moderne Lischchen in riesiger

Auswahl von 3.- Mk. bis 16.- Mk.

Kirchgasse

für Herren- und Knaben-Bekleidung.

das Neueste in großer Auswahl,

Juchhandlung Heh. Lugenbühl. 4 Bärenstrasse 4.

Telephon 3706.

Institut eerganz.

Handels-, Sprach- und Schreib-Lehranstalt,

21 Dotzheimerstrasse 21.

Gründliche Ausbildung

Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.

Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin,

Merrenkurse zur Ausbildung in der gesamten Kontorpraxis und allen kaufmännischen Fächern etc.

Damen und Herren getrennt,

Beginn neuer Kurse 4. und 8. April Dauer derselben 4 und 6 Monate.

Lehrplan für den Halbjahres - Kursus:

Einfache, doppelte und amerik. 1 Buchführung.

elflicher

Kaufmännisches Rechnen. Wechselkunde u. Wechselrecht. Rechtschreiben und Grammatik. Französische u. engl. Sprache.

(Deutsch, Franz., Englisch).

Handelskorrespondenz

Versicherungswesen. Handelsgeographie. Handelsgeschichte. Volkswirtschaftslehre. Kontorpraxis. Stenographie. Maschinenschreiben. Schönechreiben. Randschrift

Abschlußprüfung. - Zeugnis. - Stellennachweis.

Man verlange Prospekte.

Anmeldung täglich (Sonntage 10-1 Uhr).

Feinste Referenzen.

Ich habe jetzt meinen

1904 er Wolfsheimer Berg,

cigenes Wachstum und eigener Kelterung, à Fl. 65 Pf. ohne Glas, im Verkauf und kann diesen vorzüglichen, bestbekömm-lichen Weisswein ganz besonders empfehlen. 424

J. Rapp.

Herz. Sächs. Hoffieferant,
Weinbau u. Weingroßhandlung,
Moritzstravse SI, Hauptgeschäft, u. Neugasse 18/26. Zweigverkaufsstelle.

Nicht mehr Goldgasse.

Billig! Billig!

12 Stück 30 Pf.,

größere 3 Stück 10, 15 und 20 Bf., 100 St. v. 2.50 Ml.au, angestoßene Orangen per St.
1 und 2 Bf., ausgewogen per Bfund 8 Bf.,

St. 4, 5, 6 n. 8 Bi., bei 10 Stud billiger.

p. St. 5, 7 n. 8 Bf. per Pfund 20, 25 und 30 Bf.

J. Hornung & Co., Gudfrüchte-Broghandlung. Telephon 392. Telephon 392. 41 Sellmundftr, 41.

M. Bentz, Maass WIESBADEN. Oberhenden nach garantiert gater Sitz. M. Bentz, Ellenbogengasse 12,



heff. u. württembergifche Surrahm=Butter per Bfd. Mt. 1.20, bei 5 Bfd. Mt. 1.15. Bfalg. Land- u. Sofgnt-Bel p. Bfd. Mf. 1.10, 1.15 u. 1.20, bei 5 Bfb. billiger. Allerift. Centrifugen= Sugrahm-Tafelbutter Print

gu fonfurrengl, billig, Breifen, 392: J. Horning & Co., 392 Butter-Grofhandlung, 41 Sellmundftr. 41.



Allen voraus

und HHerreicht STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

utzmarka an Qualität ist Tiedemanns Bernstein-Fussboden-Lack streichfertig, schnell trocknend, bequem zu verwenden,

per 1/2-Ko.-Büchse Mk, #.30, Bernstein-Fussboden-Lack

.. Herkules" per 1/,-Ko.-Büchse Mk. 1.60. In Wiesbaden mur

Drogerie Moebus. Taunusstrasse 25.

Er Telephon 2007.

find jest in großer Muswahl eingetroffen. Glegante Formen, befte Bederarten, nur bewährte Fabritate gu ben bentbar magigften Breifen. Anaben Satenftiefet, burchaus folide, mit Befab wie oben abgebilbet für

Madden-Anopffliefel, febr fraftig, in ben Größen 31-35 für 4.00, Größen 27-33 . . für Maden : Ronfirmandenftiefel aus echtem Chebreaux, Größen 84-89 . . . . für Rnaben echte Bortalfe u. Chevreaux Stiefel,

elegante Formen, prima Fabritat, Größen 36, 37, 38, 39 . . . für Sett & Co.'s Souhwarenhaus Union, Gde Golbgaffe, 33 Langgaffe 33, Ede Golbgaffe. Die 5 Schaufenfter bitten wir ju beachten!

van Bosch, Kojphotograph,

Telephon 23, Luisenstrasse 3,

empfiehlt sieh den Konfirmanden. Zivile Preise.



Sangenbes, ichatteulofes Gas-Stablicht, beft egiftierende Invertbefendiung.

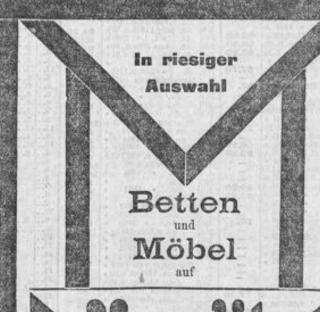
D. R. B. - Mehrere golbene Mebaillen. Elegante und billigfte Beleuchtung.

3a. 50 % Gasersparnis gegenüber bem fiebenden Gasglühlicht. Gasberbrauch pro Mamme und Stunde girla 1 Pfennig.

Meberall angubringen. Dauernd bewährt. General-Bertrich für Biesbaden und Umgegend:

Wörthftraße 16.

P. T. Intereffenten erhalten auf Bunfch ein Probelicht foftenlos aufgesett. 314



Herren-Konfektion. Damen-Konfektion. Kleiderstoffe, Wäsche

auf bequemste Teilzahlung

im hier unerreicht grossen u. leistungsfähigen

Kredithaus

22 Michelsberg

# Der Dorfbürgermeifter ehemals undheute.

In früheren Zeiten war in unserem Rassauer Ländsten das Bürgermeister amt ein Ehrenamt, mit dem sait seinersei materielle Entschädigung berbunden war, höchstens gewährte man dem Ortsoberhaupte aus der Eemeindesasse der Gemeindesasse der Gemeindesassen der Gemeindesasse der Gemeindesassen der Geme

Wir sind in eine neue Zeit hineingewächen. Die Verwaltung des Landes ist durch eine umfangreiche Gesetzebung ausgedaut und zwar auf allen Gebieten des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebend; der Verwaltungsdient ist dielzeitig geworden, so daß er an alle diesenigen, die dabei betätigt sind, hode Anforderungen stellt. Dem Bürgermeister, als dem Verwaltur der Gemeinde, liegt es od, die Geset und Verwaltur der Gemeinde, liegt es od, die Geset und Verwaltur der Gemeinde, liegt es od, die Geset und Verwaltur der Verwalturgen der ihm vorgesetzen Vehörden auszusühren, die Veschüssse der Gemeindebertretung vorzubereiten, über die Angelegenheit beraten zu lassen und die Veschüsse zur Aussührung zu dringen, die Einnachmen und Ausgaden der Gemeinde zu überwachen, liefunden und Allsgaden der Gemeinde aufzubewaden, die Gemeinde nach außen zu bertreien u. das. m. Das alles sind umfangreiche Geschäfte. Aber bestanden die nicht auch früher? Gewischen der nur im verkleinerten Wasstade. Trosdem das Gerippe der Verwaltungsgeschäfte den ehedem und heute dasselbe geblieben ist, ist der Kern gewachsen. Man bedenke nur einmal unser währlich der Kern gewachsen. Welche Unsumme von Arbeit bat sie den Behörden gebracht und selbst die den Behörden gebracht und selbst die kein kehren gebracht und selbst die kein Kern gebracht und selbst die ken Behörden gebracht und selbst die keinste Würger-weiterei ist dodurch belostet werden.

unsere soziale Geschgebung. Welche Unsumme von Arbeit bat sie den Behörden gebracht und selbst die fleinste Bürgermeisterei ist dadurch belastet worden.

Es geht daber auch im Lande nicht mehr so die Sehnsucht nach dem Bürgermeisteramte durch die Reihen der Bürger wie in früheren Jahren, namentlich in größeren Landgemeinden ist dies zu beodachten. Sie wöhlen immer mehr Berufsbürgermeister, Männer, die von der Bise auf im Berwaltungsdienst gedient haben und allen Jweigen des selben gewachsen sind. Für die Behörden bedeutet diese Meuerung in der Berwaltung eine Erleichterung, für die Gemeinden eine Belastung, welche zwar die größeren Landgemeinden ertragen sonnen, aber der den Neineren ausgesichlossen ist. Dier mutz nach wie vor ein Mann an die Spieden, nicht Männer, die befähigt sind, nach außen zu tepräsentieren, sondern Männer, die einen offenen Kopf und flaren Blid und das Serz auf dem rechten Jied haben, die in uneigennütziger Beise das Bohl ihrer Gemeinden fördern, auch ohne die Aussicht auf reichen Lohn. Gott sei Dant! Solche Männer sind dei dem heutigen Stand der Bolssbildung nicht selten!

### Vermischtes.

\* Das erfte Jahr bes Moniftenbundes. Der Gefretar des Bundes, Berr Dr. Beinr. Schmidt, ichreibt: "Mis der Deutsche Moninenbund vor Jahresfrift gegrundet worden war, da prophezeiten negativ intereffierte Aretje dem Bunde ein baldiges und völliges Fiasto. Seute liegt die Cache jo, daß aus bem fleinen Sauflein, das fich am 11. Januar 1906 auf Ernft Sadels Ruf im Boologischen Institut ber Universität Jena gusammen-gefunden hatte, um die Grundlagen des Bundes gu beraten, ein gang betrachtlicher Seerhaufen geworden ift, und ber Monismus fängt an, eine Dacht im öffentlichen Leben gu werden. Die Entwidelung des Bundes Ortsgruppen mit jum Teil ichreitet raich vorwärts. geblreichen Mitgliedern beiteben in Jena, Friedrichsroda, Salle, Leipzig, Chemnis, Dres-ben, Königsberg, Steglip-Berlin, Riel, Samburg, Bremen, Duffeldorf, Ulm, München, Salzburg, Wien und Benf. Bablreiche Gingelmitglieder breiten fich aus über gang Deutschland, Ofterreich-Ungarn, die Goweis, Rugland, Finnland, Frantreid, England, Rordamerita, Sudamerita, Berfien, Oftaffen, Indien ufm. Die Mit-alieder find vor allem Arste, Ingenieure, Induftrielle, Ranfleute, Gelehrie, aber auch Arbeiter, Bonbeamt:, Behrer, Juriften, Runffler, Literaten, Offigiere, Reichstagsabgeordnete ufw. Die bobe der Jahresbeiträge ichwantt gwifchen 3 M. und 2000 M.

fiber ben Bug englischer Frauenrechtlerinnen gegen das Barlament ichreibt man dem "B. M.": Dic Gubrerinnen hatten an 600 Fabrifarbeiterinnen aus Lancafhire nach Suben gebracht, in der Soffnung, mit ihnen, unterftut vom Dob, mehr Erfolg gu ergielen als bisher. Rachdem die Frauen trop des Biderftandes ber Polizei am Rachmittag aus der Carton Sall ausgebrochen waren, formierten fie fich zu einem Zuge und gogen durch die Bictoria Street nach dem Parlament. An der Spite marichierte eine Arbeiterin, feche Guß boch, mit Ricfenichritten, ihr folgten altere Dauren in fafbionablen Roftimen und junge Frauen mit Automobilfapotten. Die 600 Arbeiterinnen, Solgpantoffeln an ben Guben, marichierten im Tatt. Poligiften cotor-tierten ben Aufgug, und ein ungeheurer Daufe Strafengefindel folog fich ibm an, fo daß aller Berfebr fiill ftand. Der Polizeichef batte feine Truppen mit großem ftrategifden Weichid über ben Beftminfter-Balaft verteilt, alle Bugange jum Parlamentsgebaube maren befest, nirgends gab es eine ichmache Stelle für den Ungriff. Die Boligei trennte Die Frauen gefcidt vom Bobel, und in wenigen Minuten mar ihre Phalang gebrochen und aufgeloft. Aledaun murben biejenigen Franen, die am heftigften gegen ben Polizeifordon drängten, im Sandumdreben verhaftet, und ohne alle gewaltjamen Anftreugungen je von zwei riefigen, gut-mutig grinjenden Konftablern nach der Polizeiftation geführt. Im gangen murben 75 Grauen verhaftet aber

nach furzer Zeit gegen Kaution wieder entlassen. Die Freigelassenen nahmen an dem zweiten Entrüftungsmeeting, das spät abends in der Carton Hall stattsand, teil, wo ein neuer Angriss auf das Barlament beschlossen wurde. Dieser verlief bedeutend harmloser, da das weibsliche Element offenbar müde geworden war und der Mob vor dem Parlamentshof alle ihre Bewegungen verhinderte. Die Menge verhielt sich jedoch durchweg rubig und ordentlich und betrachtete die ganze Sache nur als eine großartige Komödie, Schließlich baten die hier so volkstimtlichen Konstabler die Menge, nach Hanse zu gehen, da sie müde seine und sonst nicht von ihren Posten sort könnten, worauf sich der Pobel unter Hurrarusen sur die Polizei heimbegab.

# Dom Büchertisch.

Grazia Deledda: "Afche." Roman. (S. Fischer, Verlag, Berlin W., Pälowirtaße W.). Geb. Mf. 4.— Der Jeld dieser Geschichte ift das uneheliche Kind einer Bäuerin, das von der Rutter bei dem illegitimen Bater ausgeseht wird, einem wohlhabenden, in glüdlicher She lebenden Müller, dien finderlose Frau an dem lleinen Eindringling ihre mütterliche Freude hat. Der Anade wächst wie das Kind int Halles Glüd und aller Erfolg seines jungen Zebens nicht gegen die Stimme taub macht, die ihn an seinen Ursprung, an seine Mutter mahnt. Er sudiert, er berliebt sich, er berlobt sich aber immer ibürt er, daß das Eigentliche ieines Gelenlebens vie dunfle Mahnung an seine Mutter fet. Schließlich gibt er der Stimme nach, und als es darüber zum Konstit mit seiner Bertobten sommt, wählt er seinem innersten Gedriffen nach, Während ihn jedoch die Umstände aus dem Duntel seiner Geburt in ein immer helleres, glüdlicheres Leben gesührt hatten, war die Mutter gezunken und fast dersommen, in sehr, daß sie in ihrer Berwahrlosung und Scham das Zusammensleden mit dem Sohn nicht mehr ertragt und hich stet. Grazia Deledda ist wohl die thärste Erzählerin das Koltigen Rachalledda ist wohl die ichreste Erzählungen bildet Gardinen, und sie schildert die Erzählerin das Koltigen Jtaliens. Den Hintergaun kassen und seiner gang erstrangigen Anschaulichteit und Fardigseit. Auch des Kochen ausgesetzt und gefunde Kalent der Berkasser, das größe und gefunde Kalent der Berkasserin in Deutschland bestannt zu machen.

\* "Frih Reuter-Kalender auf das Jahr 1907." Serausgegeben von Karl Theodor Gaedert, mit Schmud und Aluftrationen von Johann Bahr, Zeichnungen und Faffimiles Frik Keuters, einer Sandschrift Adolf von Weigels, sowie Abbildungen nach Originalaufnahmen im Dietrickschen Gerlage bei Theodor Weicher, Leipzig. Verst 1 Ml. Eswas spät, aber noch nicht zu spät sei auf diesen originellen Kalender hingewiesen. Tenn abgesehen vom Kalendarium, mit einer trefflichen Plütenlese Keuterscher Sprücke und Kennworte, der nichts, was lediglich für den Tag, die Konate, das Jahr Gültigkeit dat, sondern drüber hinaus danernden Kert behält. Eine reiche Mitgabe von literarischer und fünzlerischer Bedeutung, gewähren die mit Zierleisten und Arabesten sunig geschnunkten Plätter dieses echten Kollsbuckes, das bestimmt und geeignet in, die Kunde den Frik Beuters Leben und Schaffen in die weitesten Kreise zu tragen.

# Oberhemden nach Mass,

tadelloser Sitz

Neuheiten in weissen und farbigen Stoffen. Kragen, Manschetten, Krawatten, große Auswahl.

G. H. Lugenbühl,
Inh.: C. W. Lugenbühl,
Mackistrasse 19, Ecke Grabenstrasse.

Sellmundirage

Konfirmanden!

Sandicube, Sate, Arawatten, Semden, Sofentrager, Aragen u. Manichetten z. fauft man am besten und billigften bei Gris Strenfc, Handichuhmacher, Rirchgaffe 36, gegenüber Blumenthal.

Auf P N D T N

Möbel. Bequeme An- und Abzahlung.

J. Wolf, Wiesbaden, Friedrichstr. 33

Hellmundstraße 41. Dentsche u. italienische

p. St. 51/2, 6, 7 n. 8 Pf., bei 10 n. 25 St. billiger,

Trink-Gier,

garantiert gans frifd, p. St. 8 Bf., 25 St. 1.90, gefärbte

Diter = Gier p. St. 7 u. 8 Bf., 25 St. Mt. 1.70 u. Mt. 1.90

J. Hornung & Co.,
Gier Großbandlung.
Zel. 392. Zel. 392.

Tel. 392. Tel. 392. Jest nur noch 41 Sellmundfer. 41.

Bur Saatzeit

empfehle Saat-Hafer, Saat-Wais, Saat-Widen.

Leopold Marx, Telephon 602. 2Borthitraße 8.

Bir geben auf famtliche

Rleineisenwaren zur Umzugszeit Unsb. grüne Rabattmarken. Eisenhandlung Wellrisstr. 43.

Br. ffte. Breifelbeeren

Frudtmarmel. und Bflaumenmus per 10 Bfb, 8 Mf., fowie alle Gorien ffte. Gelees u. Marmelaben empfiehtt VV. Mayer, Delaspeeftr. 8.





Es ist noch nicht

Bestellungen zu alten Preisen ohne Aufschlag auf die beliebten reellen Weine der Weinhandlung F. A. Bienstbuch. Bismarckring 29. zu machen. Dieselbe liefert noch kurze Zeit zu den bekannt billigen Preisen und bringt von jetzt ab ihre selbstgekelterten Weine des vorzäglichen Jahrgangs 1908 zum Verkauf.

Versand in jedem Quantum nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

F. A. Dienstbach, Weinbau u. Weinhandel.

Kellereien: Wiesbaden und Nierstein a. Rb.

Wiesbadener Privathandelsschule,

Rheinstrasse 103. Felephon 3080.

Moderne Handels-, Schreib- u. Sprachlehranstalt
von bestem Ruf mit vorzüglichen Lehrkräften.

Beginn neuer Tages- u. Abend-Kurse für Damen u. Herren am 3. und 8. April. Pür Einzelfächer nach Wahl täglich.

Einf, dopp., ital. u. amerik Buchführg., Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschr., Schönechr., Französisch, Englisch, Kontorpraxis, Bank- u. Börsenwesen, allgem. Handelslehre, Vermögensverwaltung.

Grändl. gewissenhafter Unterricht nach 80-jähr. praktischer Erfahrung.

Einzel-Unterweisung jedes Schülers, resp. Schülerin.

Beste Empfehlungen. — Prospekte siehen kostenlos zu Diensten.

Pension im eigenen Hause.

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis und kostenlose Stellen-Vermittelung.

Hermann Hein, Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer.



ilsener inoxyd. GUZZERNbritter u.

Amberger Emaillegeschirre. Tischmesserv. Gabeln, Kaffeemühlen. Marlsbader Biaffee mnschinen, Reibmaschinen, Sauchenformen etc. empfiehlt unter Garantie biltigst das Küchen-Magazin Mermann Weygandt, Elfenbogengasse 4, 405

湖 湖 题 图 图 图 图 图 图 解 题 题 图

# Fische für die Karwoche

zu nachstehenden billigen Preisen zum Verkauf:

Ia fetten Kabeljan per Pfd. 25 Pf., feinste allergrösste Schellfische per Pfd. 35 Pf., ohne Kopf 5 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. pro Pfd. touerer,

kleine Schellfische zum Braten Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf., frische grüne Heringe per Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf.

an anersaunt unüdertrosseren Onalitäten empfedle:
guted Weizenment Bfd. 14 Pf.,
bei 10 Pfd. å 13 Pf.,
seines Weizenmehl Bfd. 16 Pf.,
bei 5 Pfd. å 15 Pf.,
sei 5 Pfd. å 17 Pf.

Balmbutter Bama-Margarine, Befter Buttererfan, Bfb. 70 Bf. 105 Bf. 4andbutter Bfb. 110 Bf. Schmalz, gar. rein, Bfb. 57 Bf. Balmbutter Bfb. 56 Bf.

Juder, gemablen, Bfb. 20 Bf. Rorinthen, ger. u. entflielt, Pfd. 38 Bf. Eultaninen, ger. u. entflielt, Pfd. 68 Bf. Landeier St. 8, 7 u. 6 Bf.

Sinsbutter 336. 110 Bt. | 2andeier St. 8, 7 u, 6 Bt. 68 Lf. Sib. 12) Bt. | 2andeier St. 8, 7 u, 6 Bt. | 26b. 12) Bt. | & efe fiets frifth von der Moltere Züchen (Belded), feinste eranisiteste Gesundheitsbutter aus daftenrisserem Nahm, in Qualitat, Geschmad und Oaltbarfeit nicht zu übertreisen, Pfd. 134 Pf., dei 2 Pfd. à 132 Pf. | Selewareke Nachl., Edwaldaderstr. 43. Icl. 414.

10 Schoppen 90 Pf., bei 2-8 Schoppen 91, Di., im einzelnen Schoppen 10 Pf.

Supen u. jauren Rahm per Schoppen 55 Bf. bet Hornung & Co.,

41 Sellmundftrafe 41. Edite

spottbinig! Straugfebern-Manufaftur Blanck . Friebrichftraße 29, 2. Stod.

Straukfedern

finnd-Reifekoffer, Saufentoffer, Sofentragen, Sofentrager lauft man jehr billig bei

F. Lammert. Sattler, Mehgergaffe 33. Reparaturen prompt und billig. 3

Schwalbacherstr. 35. Bein burgerliches

Mestaurant.

- Wellfleisch - Hausmacher Wurst etc.

Reichhaltige Speisenkarte.

empfehle frisch eintreffend zu billigsten Preisen

Schellfische, Kabeljaue, Backschellfische, Rotzungen (Limandes), Zander, rotfl. Salm, Karpfen, Mechte, Schleie, sowie alle andere Fischsorten billigst.

Verkaufslokal im Hofe,

# Außergewöhnliche

Große Posten:

Waschgarnituren. moberne, ftilgerechte Defor, Die Garnitur von Mf. 18.50 Connengarnituren, bie Garnitur von Mt. 32.— bis Kaffee-Service, 9-teilig, fein bemalt, Mt. 11.50 und in jeder größeren Zusammenstellung. Tafel=Service, 78-23-teilig, fein bemalt, von Mt. 1.20 bis 5.75 Weintelde, Fabrilat St. Louis, Stud 10 Kriftall-Bierbecher, verschiedene Formen, Stud das Doppelte.

Glas = Kompottieren in vielen Ausführungen das Stüd

Solinger Bestede, Britannia=, Alpaka= und versilberte Waren in nur gediegenen Qualitäten.

Garbinenftangen, alle Längen, v. 25 Bf. an Gif. Borhangfrangen von 10 Bf. an Mofetten, viele Gorten . von 10 Bf. an (Barberobeleiften, viele Gort .. v. 25 Bf. an Pandtuchhalter, viele Gorten, v. 80 Bf. an Schlüffelhalter, viele Gorten, v. 10 Bf. an Paneelbretter, viele Gorten, von 45 Bf. an Banerutifche, viele Gorten, von 125 Bf. an

Bavierförbe . . . . Waschständer . . . von Bugfaften . . . . von Gierfchränke . . . . bon Brieffasten . . . bon Edbretter . . . . von 30 Bf. an Rüchen: Stageren . . von 85 Bf. an Bügelbretter . . . bon 190 Bf. an

gu befannt billigen Preifen. Anerfannt befte und billigfte Bezugequelle für Birte, Benfionate und Reneinrichtungen.

Vollständige Küchen-Ginrichtungen jeder Preislage.

Allein = Derkauf der

Garantie für jebes Stud.



Garantie für jebes Stud.

29 Kirchaasse 29. neben M. Schneider. In meinen neu eröffneten Verkaufsräumen biete ich in

# Strumpfwaren und Trikotagen

die denkbar grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

# L. Schwenck, Mühlgasse 11–13.

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster!

# Schirmfabrik Renker,

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

3 Langgasse 3, Tele
empfiehlt ihr erstklassiges Fabrikat moderner Telephon 2201, Rinderbraten

# Regenschirme in allen Preislagen.

Bestes Material, Sauberste Arbeit, Reparaturen, Ueberziehen,

our die Geiertage

empfehle: m wfo. 60 pf. Suite, Ronfibraten ,, ,, 66 ,, Lenden ,, , 1 Dit.

Biesbadener Bleifde Ronfum, 27 Bleichftrage 27.

### Geltene Welegenheit!

Bu fpat bot fich mir, ein Boften befferer Anaben . Mugune, wirfliche Reubeiten, einzufaufen. Um ichnell bamit zu räumen, verfaufe ich biefelben gu ftannenb billigen Preifen.

Rur Rengaffe 22, 1 Gt.

# Feinstes Blütenmehl,

Kumpf (9 Lift).) Mf. 1.70, feinsted Weizenmehl (10 Apf. (9 Lift).) Mf. 1.60, befannte Güte, empfiehlt

M. Zimmermann. Telebhon 2301. Rengaffe 15.

Kuranstalt Dr. Abend.
v. Werder Reg. Präsident, Königsberg. — Weber, Frl., Schierstein. — Mc. Comt, Calcutta.

Hotel Adler Badhaus. Noack, Ober Ing., Berlin. - Schetter, Fr., Bischweiler.

Notel Acgir.

Richardt, Oberlehrer Lic. theel. m.

Fr., Chemnita.

Allecsaal.
Czempen, Dr. med. m. Fam., Berlin.
Astoria-Hotel.
Meydenbauer, Prof. u. Geh. Buurat
Dr. m. Fr., Berlin. — Ritter v. PfeiferHochwalden, Ungarn.

Dr. m. Fr., Berlin. — Ritter v. PfeiferHochwalden, Ungarn.

Schwarzer Bock.

ten Hompel, Fabrikbes., Recklinghausen. — Steffens, Fabrikant, Kiel. —
Hube, Fr. Oberst, Naumburg. — Büchting, Fr. Oekonomierat, Naumburg. —
Wellenbeck, Fr. Rent., Düsselderi. —
Welf, Kim. m. Fr., Hemelingen. —
Fischer, Prof., Hamburg. — Schmidt,
Hotelbes., Göttingen. — Fischer-Wenkowska, Fr. Rent., Frankfurt. — Sperling, Kim. m. Sohn, Berlin. — Sperling, Kim. m. Sohn, Berlin. — Sperling, Frl., Berlin. — Hiepe, Apotheker,
Weizlar. — Bernstein, Rent. m. Frau,
Köln. — Schräff, Fr. Hotelbes., Hamburg. — Alimoff, Fr. General, Kiew.
— Filipoff, Fr., Kiew. — Kober, Kim.
m. Fam., Berlin. — Rott, Kim. m. Fr.,
Freslau. — Seuffert, Fr. Geb. Rat,
Bonn. — Tempel, Kim., Lodz. —
Müller, m. Fr., Niederlossnitz. —
Schlüter, Hannover. — Sperling, Rent.,
Berlin. Berlin.

von Rabenau, Baron, Offenbach.

Rotel Christmann.

Konstanz. — Kelber, Kfm.,

Hotel Carlette. Kfm., Sahl. — Pieter, Kfm., Frankfort. — Caspari, Kfm., Koblenz. — Lindheim. Kfm., Dotzheim. Hotel u. Badhaus Continental.

Hausmann, Kim. m. Fr., Köln. –
Unger, Rens., Wien. – Hessenbruch,
Kfm., Remacked. – Gehr, Direktor,
Augsburg. – Weiland, Rent. m. Frau,

Ulm.

Kuranstalt Dietenmühle.

Kattowitz Fipper, Reg. Rat. Kattowitz. — Kerstein, Erbl. Ehrenbürger, Peters-burg. — Khuen. Petersburg. Hotel Einhorn.

Bucher, Basel. — Sondermann, Kim., Köin. — Scharf, Kim., Berlin. — Benkuis. Grubenbes. m. Fam., Leutersheim. — Schmitthenner, Prof. m. Fr., Hadamar. — Einbeck. Frl., Basel. — Englischer Hof.

Staub, Kim., Breslau. — Riegnes, Stud., München. — Imme, Kim., Brüssel. — Werner, Kim., Warschau. — Lessing, Fr. Dr. m. Sohn, Nürnberg. — Unterberger, Prof., Königsberg.

berg. Europäischer Hof.

Europäiseher Hof.

Schwellenkamp, Kim., Köln. —
Siebrecht, Kim., Hildesheim. — Goldschmidt, Kim., Worms. — Szsse, Apotheker m. Fr., Kirberg. — Galluba, Apotheker, Limburg. — Erbert, Fabr., Bremen. — Lansen, Düsseldorf. —

Friedrichshof.
Una, Fabrikant, Hansu.

Hotel Fürstenhof.
Smidt, Frau Rent. m. Begl., Brüssel.
Gamburg, Frau Rent., Frankfurt.

Hamburger Hof.
Lourie, Stud. Heidelberg. — Holtz,
Lout. a. D., Mannheim-Kaferthal.

Leut. a. D., Mannheim-Kaierusa.

Hotel Happel.

Kaufmann, Kfm., Altona. — Volk,
Kfm., Düsseldorf. — Braun, Kfm.,
Leipzig. — Gärtner, Kfm., Stuttgart.

— Gräfe, Geometer m. Fr., Frunkfurt.

Hotel Prinz Heinrich.

Küstermann, Eisensch.

Hotel Hohenzollern.

v. Dewitz, Exzell., Oberpräsident
a. D. m. Fr. u. Bed., Schleswig.

Hotel Impérial. van der Feen, Dr. med. m. Familie, liddelburg. — Beichstein, Fabrikbes Middelburg. — Reichstein, Fabrikbes. m. Fam., Brandenburg. — Schenck, Ober-Ing. m. Fr., Wetter. — Schenck, Frl., Hagen. — Flinsch, Stud., Darm-stadt,

Kaiserbad. Erisson, Kím., Stockholm. — Roesser, Prof. Dr., Danxig.

Erisson, Kím., Stockholm. — Roessler, Prof. Dr., Dungg.

Kaiserhof.

Jourdan, Dr. med. m. Fam., Frankfart. — Gohlmann. m. Sohn. Berlin. — Trittler, München. — Liebenthal, Frl., Frankfurt. — Mayer, Kím., Köln. — Schmidt, m. Sohn, Mülhausen. — Rhee, Kím., Köln. — Schafer, Kím., m. Fr., Berlin. — Petroff, Offizier, Salonique.

Kölnischer Rof.

von Fritsch, Oberleut., Borna. — Hagen, Hauptm., Allenstein. — Pfau, Renllehrer, Jena. — v. Kunow, Oberleut., Metz.

leut., Metz.

Goldenes Kreuz. Esser, Gemeinderentmeister m. Fr.,

Rurhaus Lindenhof.
Rumpf, Fr., Ratibor. — Wentzel,
Frl., Teutschental. — Wagner, Frl.,

Teutschental.

Metropole u. Monopol.

von Kathen, Bonn. — Geldschmidt,
Hanburg. — Madsen, Dozent, Holland.

Bahner, Fr., Düsseldorf. — Passmann, Ruhrort. — Schultze, Kfm. m.
Fr., Elberfeld. — Heuse, Kfm., Frankfurt. — Wallot, Leut., Köln. — von Gersdorff, Strassburg. — Hin, Gelsenkirchen. — Salomon, Kfm. m. Fr., Aachen. — Boerdenheuer, Kfm., Ruhla. — Waldie, Hotelbes., Homburg. — Lehnkering, Düsseldorf. — Schoeller, Kommerzienrat, Düren. — Eibenschütz, Frt., Kgl. Hotopernsangerin, Dresden. Frl. Kgl. Hotopernskngerin, Dresden.

van Vrenipech. Bürgermeister Dr.,
Miskolez. — Weismann, Kfm., Hamburg. — Mattonet, Fr., St. Vith. —
Vrankler, Köln. — Wiskott, Dort-

Mund.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.
Frhr. v. Brand, Oberst u. RegimentsKommandeur m. Fr., Württemberg. —
Wengersky, Graf m. Grafin u. Bedien.,
Elsass. — von Oertzen, Fr., Jerischki.
— von Oertzen, Rittmeister, Berlin. theker m. Fr. Kirberg. — Gallubs, Apotheker, Limburg. — Evbert, Fabr., Bremen. — Lansen, Düsseldorf. — Sommer, Kfm., Koblenz.

Grüner Wald.

Hartmann, Direktor mit Fr. Staffel. — Arnheim. Kfm., Berlin. — Stimmel, Fr. Dr., Basel. — Hift. Kfm. m. Fr., Bremen. — Bischoff, Oberling. m. Fr., Stuttgart. — Elehlepp, Kfm., Freiburg. — Mohler, Kfm., Gmünd. — Schmidt. Kfm., Düsseldorf. — Hillmann, Runkel. — Bernhard, Kfm., Berlin. — Stattgart. — Friedlaender, Kfm., Berlin. — Kranker. — Freiburg. Bad Kreuznach. — Ermler, Kfm., Elberfeld. — Müller, Kfm., Edinburgh. — Meyer, Apotheker m. Fr., Hanau. — Loock, Kfm., Bocholt. — Katz, Kfm., Hohemburg. — Schupert, Kfm., Hannover. — Blitz, Kfm., Giessen. — Ochmann, Kim., Düsseldorf. — Simon, Direktor. Niederlahnstein. — Blettner, Kfm., Köln. — Bernowski, Kfm., Berlin. — Walkenberg. Darmstadt. — von Stein, Darmstadt. — Valkenberg. — Frank. M. Fr., Köln. — Berndus, Kim., Berlin. — Heusenbof, Rens. m. Tochter, Kissingen. — Unger, Kfm., Stuttgart.

# Fremden-Verzeichnis.

Goebel, Leut., Graudenz. Hotel Minerva.

Overbeck, Fr., Blumenrod bei Limburg. – von Trott, Baronin, Solz. – von Scheibler, Baron, Lorch.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.
Falks, Fr., Vinnekondonk.

Hotel National.

Mondal Maker m. Fr. Neufahr.

Munkel, Major m. Fr., Neufahr-wasser. — Müller, Chemiker, Alf. — Boursze-Wils, m. Schwest., Beverwyk. — Pahl, Dr. med. m. Fr., Essen. — Ziss, Kfm., Hamburg. — Hotel Nizza. — Handam. Spanday. — Cohn,

Ziss, Kfm., Hamburg.

Hotel Nizza.

Hers, Hauptm., Spandau. — Cohn, Fr. m. Kinder, Berlin.

Nonnenhof.

Linns, Fabrikdirektor, Kassel. — Reitershan, Benthe. — Warker, Kfm., Gemmersheim. — Quast, m. Fr., Karlingen. — Wulffert, m. Fr., Hannover. — Schlösser, Kfm., Köln. — Schmidt, Kfm., Hachenburg. — Stücklen, Kfm., Stuttgart.

Hotel Oranien.

Se. Durchl. Graf Guido Henckel von Donnersmark, m. Fan., Automobilf. n. Bed., Berlin. — Stosch. Cand. theel., Berlin. — Prieur, Sekretär, Berlin. — Palast-Hotel.

Hirschlaff, Fr. Dr., Berlin. — Sternberg, Frl., Berlin. — Rosenant. Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Brock. Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fam., Berlin. — Guilleaum, Kfm., Köln. — Higen, Kfm., Zwickau. — Bormann, Frl., Edinburgh. — Herz, Rent. m. Fam., Berlin. — Puchs, Bent. m. Fr., Potedam. — Meyer, Kfm., Köln. — Steinberg. Dir. m. Fr., Köln. — Steinberg. — Lundin, Ing., Schweden. — Comär, Fr. in Tocht., Russland. — Giffborn, Major m. Fr., Köln. — Bechtel, Kfm., Bremen. — Jantzen, Kommerzienrat, Wismar.

Wismar. Pariser Hof. Friedrich, Prof. m. Fr., Anklam. —
von Alemann, Leut., Oldenburg. —
Bober, Rent., Berlin. — Raupp, Prof.
m. Fr., München. — Mojerowicz,

Hamacher, Rechtsanwalt u. Notar m. Frau, Idstein.

M. Frau, Idstein.

Pfälzer Hof.

Hisch, München. — Lipp, München.

— Messburch, Kim. m. Fr., Bingen. —

Siechel, Kfm., Berlin.

Zur guten Quelle.

Merkel, Oberlehrer, Nassau.

Onellenhof.

Quellenhof. Heburg, Mühlhausen (Thur.). Hotel Quisisana.

Hytema, Rent., Sumatra. — Feist, Rent., London. — Overynder, Kfm., Amsterdam. — Seeliger, Stud. med., München. — von Kalckreuth, Oberleut., Danzig. — Bockmühl, Stud., Heidel berg. — Bockmühl, Fabrikbes., Schedewitz.

Hotel Reichshof. Kemmeyer, Inspektor, Elberfeld. Neufaerg, Stud., Nassau.

Hotel Reichspost. Blank, m. Fr., Gera. — Schulmeister, Fr., Richmond. — Meyer, Kfm., Kob-lenz. — Sandarmaun, Architekt, Mon-tabaur. — Fallier, Kfm., München. — Eder, Baltimore. — Leas, Fr., Balti-more. — Bake, Ing., Köln. — Krausse, Least Kaln. 

Rhein-Hotel.

Schindler, Rittergutsb. Dr. m. Fam.,
Geinhausen. — Wolf. Langenschwalbach. — Martin, Kim., Weimar. —
Dietsch, Kämmerer Dr., Weimar. —
Cocater, Kfm., Weimar. — Seel, Rent.,
Wolf. De. med. Karls-Coester, Kfm., Weimer. - Seel, Rent., Barmen. - Wolff, Dr. med., Karls-

Ritters Hotel u. Pension. Gasser, Dr. chem., Höchst. Witte, Apotheker, Kassel. Römerbad.

Römerbad.
Skaller, Frl., Berlin. — Godelmann.
Frl., Berlin. — Hauck, Kfm., Bad
Dürkheim. — Niodznedaki, Professor,
Lemberg. — Doerwald, Frl., Bingen.

Warnecke, Lehrer, Berlin, — Krankut, P. Dresden, — Wilson, Fr., Berlin, — Wilson, Fr., Berlin, — Wespencher, Exzell., Grafin mit Bed., Berlin. — Graf Perponcher, Exzell., Ober-Gew.-Kämmerer Sr. Maj. des Kaisers und Königs, m. Bed., Berlin. — v. Woyrsch, Exzell., General der Inf. und Kommandierender General d. G. Armeekorps m. Frau u. Bed., Breslau. — Frhr. v. Maltzan, Gutabes. m. Fr. u. Bed., Grossen-Luckow. — de Terschueren, m. Fr., Brüssel. — Burckhardt, Fr. Dr., Basel. — Hadwen, Frl., Frankturt — Moes, Fr. Kommerzienrat mit Fam. u. Bed., Choroszez. — Beerman, Fabrikant m. Fam., Berlin. — Klesch, Frl., Dresden. — Günther, m. Fr., Dresden. — Wilson, Fr., Gothenburg. — v. Löbbecke, Oberamtmann, Dornheim. — Weston-Eve, m. Frau u. Bed., London. — Lanzke, Fabrikant m. Fr., Berlin. — Ljungmann, Kriegsgerichtsrat, Schweden. — Schmitz, Frl. m. Bed., Mainz. — Niemeyer, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Hamburg.

Weisses Ross.

Warnecke, Lehrer, Berlin. — Krumb-

Weisses Ross.

Warnecke, Lehrer, Berlin. — Krumbholts, Kfm. m. Fr., Nieder-Schönhausen. — Link, Lehrer, Nürnberg.

Motel Royal.

d'Orville von Löwenkeau, Baron mit

Fr., Paris.

Russischer Hof.

Haupt, Fr. Prof. m. Tocht., Han-

Hotel Sächsischer Hof. Müller, Kfm., Maxan. — Hamburger, m. Fr., Basel

Savoy-Hotel. Neubert, Kfm. m. Fr., Berlin. — Höxter, Dr. med., Frankfurt. — Frie-denhein, Rent. m. Fr., Hamburg. — Aron, Rent. m. Fam., Berlin.

Schutzenhof.
Muller, Lehrer, Berlin. — Schemmel,
Oberlehrer, Berlin.
Schweinsbergs

Hotel Hollandischer Hof.
Lavalotte, Fabrikant, Brüssel. —
Engelhardt, Offizier m. Fr., Würzburg.
— Koenig, Hamburg. — Rohde, Techn.,
Berlin. — Schäfer, Kfm., Karlsruhe. — Schäfer, Rittershausen.

Spiegel. Heimendahl, Rent., Krefeld. Zum goldenen Stern. Lieberey, Kim., München.

Tannhäuser. Möhn, Kim-Tannhäuser.

Reiff, Techn., Halle. — Möhn, Kfm., Dauborn. — Münchener, Kfm., Schöpeberg. — Appelt, Kfm., Chemnitz. — Quirmbach, Fabrikant, Höhr. — Behrens, Ing., Rheydt. — Schmitz. Kfm., Biederhof. — Riene, Ob. Landesgerichtsrat Dr., Stuttgart.

Taunus-Hotel.

Zahm, Kim., Lüttich. — Breme, Kim., Berlin. — Overdyck, Major m. Schn, Strassburg. — Ulrich, Kim., Helbra. — Kahn, Fahrikant, Pforzheim. — v. Brands, Fr. Baronin mit Fam., Petersburg. — Kieffer, Apothek. Dr. m. Fr., Sinzheim. — v. Seckendorff, Freiherr, Stuttgart. — Katscher, Journalist, Berlin. — Anders, Ing. mit Fr., M. Gladbach. — Astfelder, Ing., M. Gladbach. — Hess, Hauptm., Spandau. — Wolff, Frl. Rent., Dortmund. — Rosenfeldt, Rechtsanw. Dr., Mannheim. — Ahrenda, Dr. med., Ulm. — Schmoller, Kim., Frankfurt. — Teuter, Kim. m. Fr., Köln. — Lehmert, Kim., Köln. — Meyer, Direktor, Duisburg. Hotel Union. Taunus-Hotel.

Hotel Union.

Brandt, Kim., Esslingen. — Pubeo,
Dr., Chimica. — Lange, Kim., Dresden. — Dickermann, Duiaburg. —
Kopp, Kim., München. — Stüber,
Kim., München. — Sauermann, Kim.,
München. — Neuhauser, Kim., München. — Argstatter, Kim., München. —
Püschel, Kim., Drasden.

Hetel Vorel.

Gortz, Kim., Köln. — Hipp, Kim., Staufen. — Mehling, Redakteur, Kreuznach.

Hotel Weins. Gerber, Gerichtsrat, Solingen.

Victoria-Hotel u. Badhaus. Ritter, Reg. u. Baurat m. Fr., Hannover. — Knauff, Moskau. — Blakeway, Frl., London. — Grün, Kommerz.Rat, Dillenburg. — Serly. München. —
Leitner, m. Fr., München. — von
Glasow, Fähnrich, Engers. — Meyer,
Dr. med., Strassburg. — Meyer, Frau,
Bremen.

Westfälischer Hof.

Brenner, Kim., Köln.

Hotel Westminster. Keller, Frl., Köln. — Schmidt. Dn.,
Bad Nauheim. — Schröder, MarineIntendanturrat. Berlin. — Bier,
Fabrikbes., Birkenfeld.

### Hotel Wilhelma.

Hotel Wilhelma.

Helfer, Rent. m. Fr., Mulheim am Rhein. — Jalid, Staatsrat m. Fam. u. Bed., Berlin. — Deichmann, Bankier m. Fr. u. Bed., Koln. — Auerbach, Rent. m. Fr. u. Bed., Koln. — Auerbach, Rent. m. Fam. u. Bed., Leipzig. — Lindar, Rent. m. Fr., Frankfurt. — Krehl, Rent. m. Fam. u. Bed., Leipzig. — Lindar, Rent. m. Fr., Frankfurt. — Cassierer, Fabrikbes. m. Fam., Berlin. — Breitenbach, Exzell., Eisenbahnminister m. Fr., Berlin. — Mayer, Schriftsteller, Berlin. — Sachs, Ref., Dr., Berlin. — Leonhardi, Baron und Baronin, Darmstadt. — Schmiers, Rent. m. Fr., Leipzig. — Schmidt, Direktor m. Fr., Leipzig. — Sachs, Prof. Dr. m. Fam., Berlin.

In Privathäusern.

Pension Albion: Ludemann, Frl. Rent. mit Begleit, Ratzeburg.
Pension Fürst Bismarck:

Schwiering, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Villa Carmen:
Kalfé, Dr. med., Odessa. — Schultze,
Köln. — Bukofzer, Bergwerksbesitzer,
Berlin.

Pension Daheim:
Schiefferdecker, Frl., Mannheim. —
Castor, Fr. m. Tocht., Oberwesel. —
Warnstorff, Fabrikbes. m. Fr., Göttingen. Delaspécstrasse 2: Sturm, Kim. m. Fam., Köln. — Dietlgin, Fr. Major, Sulz. — von

Stojentin, Intendantur-Assessor m. Fr., Metz. Villa Frank:

Villa Frank:
Hened, Prof. Dr. m. Fr., Homburg,
v. d. H. — Bonn, Fr. m. T., Hamburg,
Villa Helene:
Teis, Fr., Niedererbach,
Villa Herta;
Albinson, Frl. Rent., Ealing. — Day,
Rent., Ealing. — Beynton, Fr. Rent.,
Uckfield. — Burton, Frl. Rent., Uck-

Christliches Hospiz I:

Patzelt, Frl., Köln. Villa Irene:

Gunther, Fr. Prof. m. Fam., Gross-

Günther, Fr. Project Günther, Fr. Pension Margareta:
v. Serdukoff, Fr. Oberst m. Begl.,
Russland. — Meybauer, Frl., Russland.
Villa Marienquelle:
Lieber, Ing. Dr., Düsseldorf. —
Schriever, Stud., Baden-Baden,
Müllerstrasse 9:
Wirth, Apotheker, Kolmar.
Nerostrasse 20, 12:

Nerostrasse 20, 1: Prigoschin, Kfm., Russland. Villa Olanda:

Schwendig, Frl., Steglitz. — Traub, Frl., Mannheim. — Albarda, Fr. Rent. m. Tocht., Haag.

Menuer, Dr. med. m. Fam. und Bed. Berlin.

Röderstrasse 26: Loswy, Fr., Berlin. Villa Speranza: Warnstorf, Fabrikant in. Frau, Göt-

Augenheilanstalt: Nickolai, Fri., Dotzheam.

Ausgabe von Rabatts. B Marten!

Pfennig = Tage

Guadenheim & Marx

Wiesbaden, Marititraße 14, am Chlofplat.

Telephon 3502.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag Diefer Woche:

1 Moften Damen - Kleider-Stoffe,

Loben, Beige und fonftige jurudgefette Stoffe, teils

jurudgefegie reine Wolle, jeder Meter 50 Pf. Schwarze und farbige Lufter Meter 50 Pf. Geftreifte Unterrod . Stoffe in guter Qualifat jeder Deter 50 Bf.

Aleinere Belte Seidenfloff 311 50 Bř.

Blufen-Stoffe,

prima Belour, per Meter 50 Pf., ältere Deffins, die fonst 80 Pf. toften.

Halligen-Stoffe in sirta Meter 50 Pf.

Baumwoll-Aleiderftoffe oder Gebrude ju Saus-fleibern feber Meter 50 Bf. Bett-Vorlagen staa 50 Bf. Stidereien in aut. Dual., Die von 41/2 9Reter 50 931.

Breite Gardinen, weiß. Meter 50 97. Rouleaux-Stoffe, 100 cm Beter 50 Bf.

Weiße Hock-Vikee

in guter Qualitat Meter 50 91. Cafchentiider 3 stac 50 pf.

Wadistudi-Schoner mit Infdrift 2 Stud 50 Bf. Schener-Ciicher 4 Sing pf.

Bettfedern, gran, 50 gf. Kinderschürzen 2 Staa pt. Lederleinen, rot, federdiat, Beifer Bett-Damaft, Roter Bett-Damaft, Catin-Bett-Raitune, fotvere

Qualitat, jeder Meter 50 Bf.

Geftlinge Bembden 2 Stüd 2 Stüd Jädden. Ginfalage Deden, reine Wolle, hoch: 50 Bf. midel : Bander 2 Gind

Ruchen-Sandtücher 3 Stud 50 99. Beife Sanbiader

2 Stud 50 Bf. Rinder-Semden, farbig, 50 cm lang, Stud 50 Bf. Beifes Sembentud)

1's Meter 50 97. Orford gu Bemben, weter 50 Bf. Bratvatten, gurudgefett,

G Sind 50 Bf. Borhemden 2 Sius 50 Bf. Hofenträger 1 Haar 50 Bf. Manichetten 2 Baar 50 Bf. Stud 50 Pf.

!! Angerordentlich billia!!

1 Partte Wachstuche.

duntte Bolgfarben, jeder Meter 50 99.

P. S. Diese billigen Preise lönnen wir nur folange halten, als der Borrat in den beie, vereiteln reicht. K173



10 % Sabatt auf alle Obfis und Gemüjetonferben,

Säringe in Gelee per Bib. 60 Bf., Kal in Gelee p. Bfb. 1.20, Lache in Gelee p. Bojen Mf. 1.25, Tojen Mf. 1.25, Tardeftenringe p. 3 Dojen Mf. 1.25, Lachevis, Nordsteeffenbeen billight.

Zel. 2508. G. Beecker, Aismords. 27 Zel. 2558. G. Becker, Bismardr. 37.

Gier, Gier, Gier. Beste ichmadhafte Trinfeier p. St. 6 Bf., 25 St. 1.40, große Brucheier v. St. 6 Bf., 25 St. 1.40, ichwere Eier-liften p. St. 35 Bf. Strob umfonst abzugeben. Berfauf für ben Ofternbedarf nur bis Donnerstag abend. M. Sant.

Dieigergaffe 2, 1. Stod, pis-a.pis Raiferantomat.

BehreInftitut für Damen-Schneiderei bon Marie Wehrbein.

Friedrichftrage 36, Gartenbaus 1, gegenüber bem "Friedrichshof". Grundlicher Unterricht im Magnehmen, Schnitinufterzeichn., Bufchn. u. Uni. v. Damens u. Rinbers Garberob. Die Damen fertigen ihre eigenen Koltime an, welche bei einig. Aufmerffamf. tabell. werben. Ann. v. 9—12 u. 3—6. Schnittmufter-Berfant.

Große Gelegenheit!

Rur elegante, beffere Berrens, Damens und Rinder Stiefet fauft man gu fehr billigen Breifen Rengaffe 22, 1 Et.

fauft man billig Webergaffe 3, Stb.

Rigarrengeschäft, in berfehrsreicher Lage, gum Inben-turwert sofort zu berk. Offerten unt. S. 401 an den Tagbl.-Berlag. Brillant-N., Brofde m. Brillanten, Salbmond, Repotier, 14far. Gold, ff. Qual., billig zu vertaufen. Frant, Schwalbacheritraße 87, Part. Einschl. reines Sett nebit Tigd, Real und Stuhl bill. zu

Sonl-Atlas Dierte, f. bob. Coul., billig au bert. Balramitrage 35, 2.

billig an vert. Balramitrage 35, 2.

Gut erhaltenes Bett,
Sprungen, Steil. Matr. u. Federbett
umaugst. bill. au bf. Aarftr. 17, 1 r.
Lintäftich Umungs üvergäbtig,
barum zu vert.: 2 hochfeine Salontiche
(rund und oval), Stull antit. Salongarn. Schreibisch, f. Bogelftänder, Manlarbenftühle, Walchtänder z.. Alles sehr
billig. Albrechtstraße 6, 1.

Ein wenig gebr. derb

din venig gebr. derd an berkaufen Merofirche 18, Bart. Jarm. Gastüfter billig zu verk. Balramftr. 35, 2, anz. 12—3 u. 6—8, Dehr ichönen Bug aum Einfassen hat abzug. Jünger, Bleichstraße 41, Sth.

Soreibmafdine, gebr., gu fauf. gef. Diff. sub It. 482 Tagbi. Beri.

Gute Garten-Erbe gu faufen gef.

Marmor-, Alabafter-, Elfenb .u. Gipofiguren w. repar, gereinigt zc. Erbacheritrage 8 bei Bildhauer Schiff.

von 200 Mk. aufwärts erhalt. Personen jed. Standes (such Damen) zu 4º, 1º/o u. monatl. 4 Mk. Rückzahlung prompt und diskret durch Sig. Neubauer. Intern. Escompte-Bureau, Budapest VII., Barcsaygasse 6. Retourmarke erb. F113

bon nobler distr. Sand gegen Sicher-beit fofort au leiben gefucht. Gefl. Sif. u. H. 406 an den Lagbl. Berlag.

Laden mit fompl. Einr. b. gu berm. Off. n. F. 404 an ben Tagbl.-Berlag. Abelheibstraße 40, 1, frbl. gim. gu bermieten. Nab. im 2 Stod. Schutgaffe 7, 2 r., schön möbl. gim. per 1. April zu bermieten.

Grofer Lagerraum und Weinteller nebft Bureau zu bermieten. Baberes Emferftraße 20, 2. 889

Friedrichtraße 20, 2. Oss Friedrichtraße 30 Om. gr. helle Werfit, m. Bur. u. Hoffeller, per 1. Aufi o. sp., nebst Wohn. Rah. in der Glaserwerfstatt daselbit. Sidwaldackeritr. 25 gr. Werfst., sowie Dacklogis, 2 & usw., v. 1. Apr. 506 Grose Wertstatt oder Lagerraume mit Bureau bill, zu vm. Waterslooftraße 3, am Liebeuring. 494 An erster Geichaits u. Lurlage

In erster Geschäfts- u. Kurlage sind 3 leere schöne Itumer von einer größeren Behnung im 2. Stod abgugeben. Beste Gelegenbeit für Arzi u. dest. Kaussente. Gest. Offerten u. N. 406 an den Tagdt. Berlag.

Fräusein such der Anfang April gut möbl. Itumer u. gute Berpflegung in aniand. Familie. Off. mit Breisang. unter G. 406 an den Tagdt. Berlag. Fräusein, das sehr gut societ, lann sich sofort für H. Benson melden. Adrese zu erstagen im Tagdt. Berlag. In erfter Gefchafte- u. Rurlage

Gin einfaches Mabden gefucht Schlachtbausftrage 8, 1

Moreffenichreiber gefucht. Off. sub J. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtige Damenschneider fofort für bauernb gefucht.

Bir, Bebergaffe 2.
Sohn achtbarer Etern gu Oftern als Lehrling ges. v. Zech, Rechtsanwalt, Abelheibftr. 34, 1.

Für Uhrmacherlehrlinge. Ein Uhrmacherwertzeng billig gu bert. Rab. Ellenbogengafie 7, im Laben.

Gefucht fräftiger Mann g. Ausfahr, m. Krantenfiuhl, Stunde 80 Bf. Reubauerstraße 4, Kart. Thätiger Ausläufer fofort gesucht Taunusstraße 20, B. Schwarzes Metall-Zigarren-Etui verloren. Abzugeden gegen Belohn. beim Vortier Vittoria-Jotel.

# Berloren

Freitag, ben 22. März, eine goldene Brofche mit anhängendem Kreuzden auf dem Wege von Blumentbal, Kirchgasse, burch die Friedrichstraße, Bierstadterstraße nach der Bodenstedtstraße. Abzugeden gegen gute Belodunun im Kölnistanen Sof, Al. Burgftr. 6.

Swerg-Tedelhündin, ichwarz mit braunen Abzeichen, ab-handen gefommen. Bor Anfauf wird gewarnt. Gen. Belohn. abzugeben. Näheres im Taghi.-Berlag. Ug Meell.

Reck.
3. Mann, Bittver, m. gutg. Gesch., in sehr guten Verhältn. lebend, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit 10-bis 15,000 Kf. gweds Heirat. Off. unter 11. 406 an den Tagbl.-Verlag. Bitte Off. C. 280 Tagbl.-Verlag nochmals abholen.

in einfacher Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

wie feiner Ausführung fertigt die

L, Schellenherg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27.

# Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Celefon 411.

Sargmagazin

Schwalbacherftr. 22. Lieferanten Des Bereins für Tenerbestattung

u. Des Beamten-Bereine. Bei Sterbefällen beranlaffen wir auf einfache Unteige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

# Todes = Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, baft es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen innigfigeliebten Gatten, unferen guten Bater, Samiegerbater, Grobbater, Bruber, Schwager und Ontel,

# Herrn August Berger,

Suhrunternehmer,

nach langerem, fcmerem Leiben burch einen fanften Tob gu fich gu rufen.

Die frauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 5 Uhr vom Sterbehaufe, Romerberg 25, aus fratt.

# Pferde-Verficherungs-Gefellfchaft, Wiesbaden.

Am Sonntag verfchieb nach furgem Arantenlager unfer langjähriges Borftands - Mitglieb,

# herr fandwirt August Berger.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 27. Marg c., nachmittage 5 Uhr, vom Sterbehaufe aus ftatt und bitten wir unfere verehrlichen Mitglieder, recht gablreich bem Berftorbenen die lette Ehre erweifen gu wollen.

Wiesheben, ben 26. Marg 1907.

Der Vorftand.

# Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Mus ben Wiesbabener Bivilftanbs-

Registers.

Be bor en: Im 23. Marz: bem Kranfrenjscher Miton Octber e. E. Baulus Kolet Brilbelm. Mar 21. Warz: bem Jahaber einer Golofferet Mar Gife e. E., Bilbelm Rag. Am 20. Marz: bem Edugmann Marz Meher e. E., Grich. Mn 21. Marz: bem Kapellmeilier Eduarb Gottfodle. T., Glia Katola Gelma Luguitte. Mn 20. Marz: bem Argolime. Im 25. Marz: bem Kapellmeilier Eduarb Gottfodle. T., Glia Katola Gelma Luguitte. Mn 20. Marz: bem Argolime. Im 25. Marz: bem Simmermann Bilbelm Deinemann e. T., Marzi com Frieur Mnguit Eteiner e. E., Mired Abolt. Mn 21. Marz: bem Frieur Mnguit Eteiner e. E., Mired Abolt. Mn 21. Marz: bem Frieur Mnguit Eteiner e. E., Mired Abolt. Mn 21. Marz: bem Frieur Mnguit Eteiner e. E., Mired Abolt. Mn 21. Marz: bem Schiwitt Karl Kang. Mn 18. Marz: bem Schiwitt Karl Kangner e. Z., Cha Mired Abolt. Mn 21. Marz: bem Schiwitt Karl Kangner e. Z., Cha Mired Molt. Mn 17. Marz: bem Schiwitt Karl Kangner e. Z., Cha Mired Mired Wilde e. E., Balter Eric. Mn 17. Marz: bem Kantternufter Eduarb Krifel e. E., Martine. Mn 17. Marz: bem Kantternufter Eduarb Krifel e. E., Martine. Mn 22. Marz: bem Kantternufter Eduarb Krifel e. E., Martine. Mn 22. Marz: bem Kantternufter Eduarb Krifel e. E., Martine. Mn 22. Marz: bem Kantternufter Schurb Mired e. E., Martine. Mn 22. Marz: bem Kantternufter Schurb Mired e. E., Martine. Mn 22. Marz: bem Kantternufter Schurb Mired e. E., Statis Mired e. E., Sta